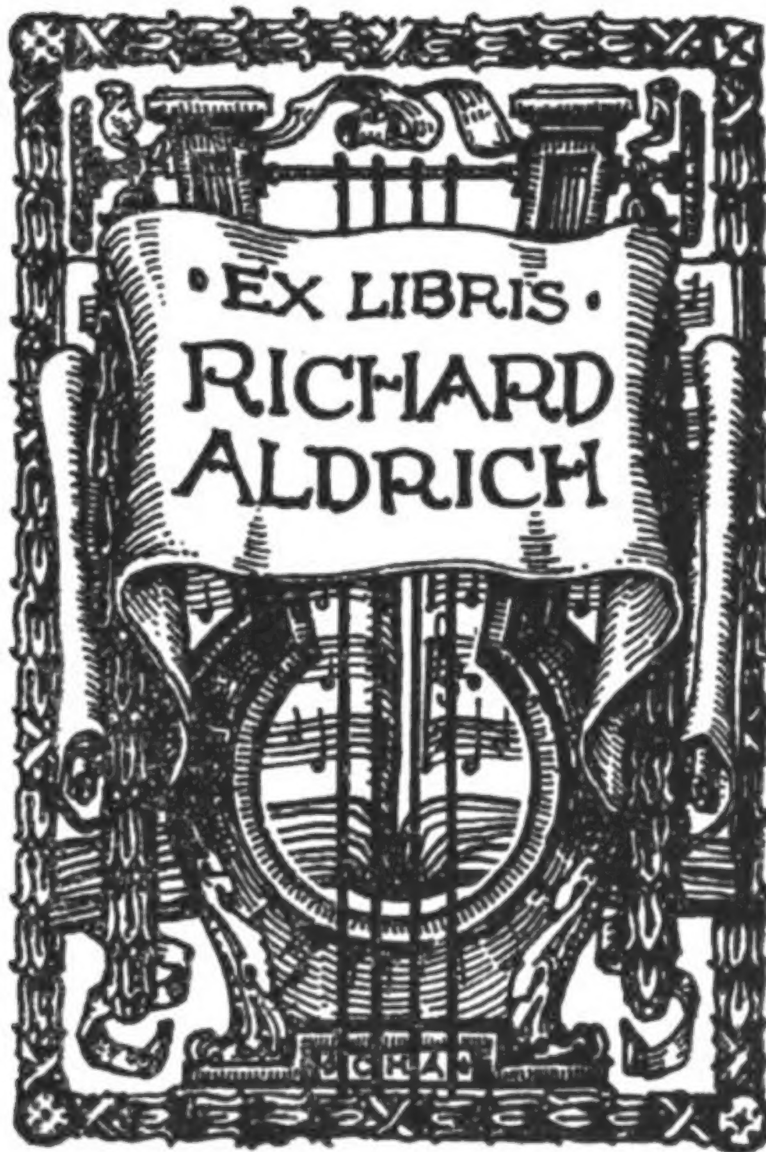
Geschichte der Musik: Bd. Auserwählte Tonwerke der ...

August Wilhelm Ambros, Gustav Nottebohm, B. von Sokolowsky, Carl Ferdinand Becker, Otto Kade, Heinrich ...


EX LIBRIS
RICHARD
ALDRICH

Geschichte der Musik

von

August Wilhelm Ambros.

Mit zahlreichen Notenbeispielen und Musikbeilagen.

Fünfter Band:

Beispielsammlung zum dritten Bande

nach des Verfassers unvollendet hinterlassenem Notenmaterial
zusammengestellt, redigirt und mit zahlreichen Zusätzen und Vermehrungen

ausgestattet von

Otto Kade.

Zweite durchgesehene, nach den neuesten Forschungen ergänzte und berichtigte Auflage.



Leipzig, Verlag von F. E. C. Leuckart
(Constantin Sander).
1889.

Auserwählte Tonwerke

der

berühmtesten Meister des 15. und 16. Jahrhunderts.

Eine Beispielsammlung zu dem dritten Bande der

Musikgeschichte von A. W. Ambros

nach dessen unvollendet hinterlassenem Notenmaterial

mit zahlreichen Vermehrungen

herausgegeben von

Otto Kade.

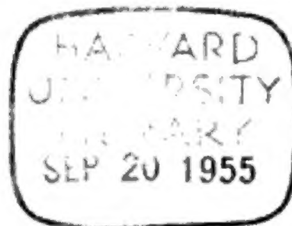
Zweite durchgesehene, nach den neuesten Forschungen ergänzte und berichtigte Auflage.



Leipzig, Verlag von F. E. C. Leuckart

(Constantin Sander).

1889.


HARVARD
UNIVERSITY
LIBRARY
SEP 20 1955

Vorwort.

Longum iter est per praecepta, breve et efficax per exempla. (Seneca, Epistola 6.)

Mit der Veröffentlichung des vorliegenden Notenbeilagebandes erfüllt sich ein längst mit Vorliebe gehegter Wunsch des Verlegers. Der Plan, den inhaltschweren Text des leider viel zu früh verstorbenen Verfassers durch eine Illustrirung mittelst wirklicher Musikdocumente zur Anschauung zu bringen, tauchte schon vor der Herausgabe des dritten Bandes auf. Bereits im Jahre 1862 wurden mir von Seiten der Verlagshandlung die zu diesem Zwecke von Ambros gesammelten und angelegten Partituren zur Begutachtung übergeben. Dieselbe stützten sich damals noch meist auf die zwar gewählte aber kleine Sammlung Musicalien von Ambros' Oheim, dem Hofrath von Kiesewetter in Wien, der für einzelne Theile der Kunstgeschichte höchst interessante Belege zu erwerben in der Lage war. Leider entbehrten diese Abschriften aber meist der nöthigen Zuverlässigkeit und Correctheit, hatten sich auch wohl nicht selten Behufs der practischen Ausführung, eine Modificirung hie und da gefallen lassen müssen. Darum glaubte ich nichts dringender anrathen zu müssen, als den wichtigsten Schauplatz der früheren Musikpflege, an welchen unsre Kunstgeschichte nun einmal unwiderruflich auf immer geknüpft sein wird, das Land der Kunst Italien ohne Säumen selbst aufzusuchen, nach allen Richtungen, in allen Winkeln in grossen und kleinen, öffentlichen und Kirchenbibliotheken zu durchsuchen und zu durchstöbern, um aus den Quellen selbst unmittelbar das lautere Stoffmaterial schöpfen zu können. Hatten doch eigene Erfahrungen im Jahre 1846—47 mich gründlich belehrt, welche Schätze dieses Land aufzuweisen habe. Dass dieser Rath nicht unbeachtet blieb, im Gegentheil mehr als einmal zur Ausführung gebracht wurde, somit die herrlichsten Früchte zeitigte, geht wohl fast aus jeder Zeile des unvergleichlichen Textinhaltes zur Genüge hervor. Jahre vergingen jedoch, ohne dass Ambros Zeit und

Musse gewann, das aufgespeicherte Material zu verarbeiten und an die Fortsetzung der Arbeit nach dem Erscheinen des dritten Bandes (1868) zu denken, obgleich es nicht an Mahnung fehlte, seine eminente Arbeitskraft nicht zu zersplittern, sie vielmehr der hohen Aufgabe auch weiter noch zu widmen. Einmal schien es auch, als ob die Verwirklichung des Planes in der That nahe bevorstände. Es war zur Zeit der Holbeinausstellung in Dresden im August des Jahres 1871. Dass Ambros bei dieser nicht fehlen werde, war wohl vorauszusehen. Es wurde daher zwischen Ambros, dem Leipziger Verleger, Constantin Sander, und mir, eine Zusammenkunft verabredet, bei welcher der weitere Plan im Detail festgestellt werden sollte. Ambros verpflichtete sich protocollarisch zu schleuniger Ausarbeitung des vierten Bandes, während die Zusammenstellung und Redaction der Notenbeilagen meinen Händen anvertraut wurde. Nun schien die Sache vollkommen gesichert. Wie ein Blitzstrahl traf mich daher wenige Jahre darauf (1876) die Todesnachricht. Die Hoffnung auf Vollendung des Werkes war damit vernichtet. Die vierte Geschichte der Musik sollte gleichwie ihre Vorgängerinnen von Martini, Forkel und Fètis abermals Torso bleiben. Zwar erschien der vierte Band Text, aber als opus posthumum, an welchen die letzte Feile anzulegen ihm nicht vergönnt gewesen war. Die Verlagshandlung glaubte nun, da an eine Fortsetzung des Textes über das 17. und 18. Jahrhundert hinaus unter diesen Umständen gar nicht zu denken war, den Beilageband umsomehr fördern zu müssen, als inzwischen die erste Auflage sich vergriffen hatte, und der Druck der zweiten Auflage zu den ersten drei Bänden schon in vollem Gange war. Somit begann unmittelbar nach der von mir besorgten Correctur des dritten Bandes im December 1880 der Druck des gegenwärtigen Beilagenbandes. Da derselbe einen Theil der noch von Ambros angefertigten Partituren in sich aufgenommen hat, mithin eine Doppelarbeit geworden ist, so begreift es sich, dass der Antheil, den ein Jeder daran gehabt hat, möglichst sorgfältig bemerkt werden musste. Es sind daher in dem allgemeinen Verzeichnisse der Tonstücke zu einer jeden Nummer Bemerkungen beigefügt worden, welche erstens über die Anfertigung der Partiturvorlage, zweitens über die Quelle, aus welcher dieselbe genommen ist, und endlich drittens über die Textstellung sowie über sonstige geschichtliche oder redactionelle Zusätze Auskunft geben. Ausserdem sind, um die Thätigkeit der verschiedenen Hände anzuzeigen, alle Bemerkungen, die von Ambros herrühren, mit der Chiffre A. unterzeichnet, während die meinigen sich unter

dem Buchstaben K. bergen. Aus diesen Angaben geht zunächst hervor, dass von den 85 Tonsätzen, die der Band überhaupt enthält, ungefähr ein Drittheil — nämlich 26 Nummern — aus dem Nachlasse von Ambros, dagegen die beiden andern Drittheile — nämlich 59 Nummern — aus meiner Sammlung stammen.

Für die Gewinnung des hier gebotenen äusserst werthvollen und seltenen Notenmaterials sind fast sämmtliche öffentliche Bibliotheken Italiens und Deutschlands von nur einiger Bedeutung herangezogen und benutzt worden. Welch ungeahnte kostbare Ausbeute die Folge davon gewesen ist, vermag die Sammlung selbst am Besten darzuthun. Beispielsweise will ich nur einige der wichtigsten Funde hier namhaft machen, so unter andern den noch gänzlich unbekannten, von mir aufgefundenen Liedercodex Nr. 59 der Maglibecchiana in Florenz mit 270 meist dreistimmigen Liedern des 15. Jahrhunderts, die Pergamenthandschrift Nr. 208 der Casanatenensis in Rom mit 116 Liedern, die Incunabeln von Petrucci im Liceo filarmonico zu Bologna, die beiden Liederhandschriften des Professor Basevi in Florenz aus dem 15. Jahrh., die Manuscripte der Königl. Bibliothek zu Dresden (vergleiche: Thomas Stoltzer, David Köler, Heinrich Isaac u. a.), die Manuscripte und Druckwerke der Gymnasialbibliothek zu Zwickau (vergleiche: Leonhart Schröter, Matthias Greitter u. s. w.), die Manuscripte der Stadtkirche zu Pirna (vergleiche: Scandellus) und andere mehr. Die Verlagshandlung hat aber auch keine Opfer und Mühen gescheut, um für besonders wichtige handschriftliche und gedruckte im Privatbesitze befindliche Documente das Benutzungs- und Veröffentlichungsrecht zu gewinnen. Hier ist in erster Linie das werthvolle Manuscript der Proske-Bischöflichen Bibliothek in Regensburg zu erwähnen, das drei der wichtigsten Nummern, nämlich das Salve regina zu 3 St. von Hobrecht (Nr. 12), die Missa von Heinrich Finck, (Nr. 35) und endlich die Motette: Illumina oculos von Heinrich Isaac (Nr. 38) lieferte. Eine kurze Beschreibung dieser kostbaren Handschrift ist der Bemerkung zu Nr. 12 des Verzeichnisses beigegeben. Die Verlagshandlung ist daher dem Herrn Dr. Jacob, geistlichen Rath in Regensburg, welcher die zur Veröffentlichung dieser Stücke nöthige Bischöfliche Erlaubniss auszuwirken die Güte hatte, zu dem aufrichtigsten Danke verpflichtet, den hiermit öffentlich auszusprechen mir zur besondern Genugthuung gereicht. In gleicher Weise schuldet die Verlagshandlnng dem Herrn Geheim. Medicinalrath Dr. Mettenheimer in Schwerin i. M. (Leibarzt Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs) für das gütigst ertheilte Benutzungsrecht des in seinem Besitze befindlichen seltenen Druckwerkes mit vier-

stimmigen Motetten von Nicol. Gombert aus dem Jahre 1541 besondern Dank. Auch dieser Sammlung, die sich in der Bemerkung zu Nr. 33 des Verzeichnisses näher bezeichnet findet, wurden drei sehr werthvolle Nummern, nämlich die Motette: Ave regina von Gombert (Nr. 33), der Introitus: Exurge von dem in Deutschland gänzlich unbekannten Spanier Escobedo (Nr. 61) und endlich die Motette: Sancte Antoni von Cristophero Morales (Nr. 62) entnommen.

Was die Auswahl der Tonstücke selbst nun betrifft, so lag in erster Linie die Absicht zu Grunde, „ein Culturbild der an Productivität so reichen Periode der Renaissance“ (15. u. 16. Jahrhundert) zu liefern, das zugleich als der beste begleitende Führer durch den an Gedankenreichthum hervorragenden Textband dienen könne. Im Grossen und Ganzen war sie zwar durch die protocollarisch niedergelegte Vereinbarung in Dresden 1871 festgestellt worden. Allein es machten sich von selbst einige Aenderungen nothwendig, wie z. B. die Veröffentlichung des Miserere zu 5 Stimmen von Josquin durch Fr. Commer, das als Gegenstück zu dem berühmten Stabat mater 5 vocum von Josquin zur Aufnahme programmmässig hatte gelangen sollen, einen Ersatz erheischte, der in der Missa: pange lingua von demselben Autor gefunden wurde, um die Lücke ebenbürtig auszufüllen. (Siehe auch die Bemerkung zu Nr. 13 des Verzeichnisses.) Desgleichen beabsichtigte der vorliegende Notenbeilageband einen Ausgleich zwischen niederländischer, italienischer und deutscher Composition anzubahnen, da letztere im Vergleich zu den beiden ersteren bei der Textdisposition entschieden im Nachtheil zu stehen schien. Darum finden sich von den deutschen Componisten, wie von Isaac, Senfl, Hofheimer, Stoltzer, Scandellus, Walther, Greiter, Köler, Walliser und Anderen geistliche und weltliche Stücke grösseren wie kleineren Umfanges gewiss nicht zum Schaden der Sammlung aufgenommen. Hierbei könnte es auffallen, dass ein deutscher Tonsetzer gänzlich unberücksichtigt geblieben ist, dessen Name in vorderster Reihe unter den deutschen Componisten glänzt. Das ist der Münchener Orlandus Lassus. Von diesem berühmten Meister haben aber die neuen Ausgaben alter Tonsätze, wie z. B. die von Franz Commer, von Proske, von Schoeberlein und Riegel, von Dehn, Toepler und Andern so viel schon veröffentlicht, dass bis zum Jahre 1877 die Anzahl der Tonsätze sich auf 373 Stück belief, darunter ganze Serien von Magnificats, Psalmen (z. B. die sieben Busspsalme von Dehn oder die acht Magnificats auf die acht Kirchentöne von Proske). Diese Anzahl noch mehr vielleicht auf Kosten anderer nicht un-

ebenbürtiger Zeitgenossen vermehren zu helfen, hielt ich an diesem Orte nicht für gerechtfertigt.

Auch bei einer ganzen Parthie der hier gebotenen Tonstücke dürfte vielleicht über die Berechtigung zur Aufnahme eine Meinungsverschiedenheit zu Tage treten. Ich meine die ganze Gruppe dreistimmiger Tonsätze, weltlich, geistlich, mit und ohne Text. Wer aber die Wichtigkeit jener Compositionsgattung für die Kunstentwicklung einigermassen erkannt hat, wird es mir sicher Dank wissen, gerade diese Dreistimmigkeit, wenn auch nicht bevorzugt, so doch stark betont zu haben.* Namentlich rechne ich darunter auch die dreistimmigen Sätze ohne Text, unter denen sich wahre Perlen schöner Melodik befinden. Ich erinnere nur an das Lied von Ghiselin: la Alfonsina (Nr. 26, S. 190), ferner an das wunderschöne Lied von Heinrich Isaac unter Nr. 41, d. (Seite 359.) mit dem köstlichen contrapunctischen Spiele ein und desselben Motivs, wo die beiden Oberstimmen in Terzengängen der Unterstimme in kurzer Nachahmungsfolge gegenübergestellt sind. Freilich haben diese Lieder leider keine Worte. Haben wir aber nicht auch „Lieder ohne Worte", ohne uns daran zu stossen? —

In Bezug auf die Reihenfolge der Tonsetzer schliesst sich der vorliegende Notenbeilageband dem Fortgange des dritten Textbandes genau an, so wenig ich auch mit der darin aufgestellten Gruppirung einverstanden sein kann, wie ich dies auch schon in der Besprechung des vierten Bandes (siehe: Monatshefte, Jahrgang XI, 1879, Nr. 1, Seite 6 u. f.) hervorgehoben habe. Es sind zu diesem Zwecke einem jeden Tonstücke und Tonsetzer die nöthigen Nachweise der Seitenzahl unten beigefügt worden, um das Nachschlagen im Textbande zu erleichtern. Dabei habe ich ein für alle Mal zu erinnern, dass die Seitenzahlen sich stets auf die zweite Auflage des Textbandes beziehen, die in der Seitenzahl nicht mit der ersten übereinstimmt.

Bei der Fassung und Wiedergabe der Tonsätze in Partitur ist der Grundsatz festgehalten worden, dieselben nur in den Originalschlüsseln, nicht in einem sogenannten Arrangement, am wenigsten mit einem Klavierauszuge zu geben. Wenn den Tonwerken der Werth eines wirklichen Documentes belassen bleiben sollte, so durfte auch in dieser Beziehung eine Aenderung nicht vorgenommen werden, zudem die Originalschlüssel in eine Summe von besonderen Eigenthümlichkeiten des älteren Tonsatzes Einsicht gewähren, die bei einer Reducirung dem Leser vollständig verschlossen bliebe. Auch ist der widerwärtige Process um die Schlüssel zudem beinahe halb gewonnen, indem selbst die peinlichste Kritik alle drei Schlüsselfamilien, nämlich den C schlüssel, den G schlüssel und den

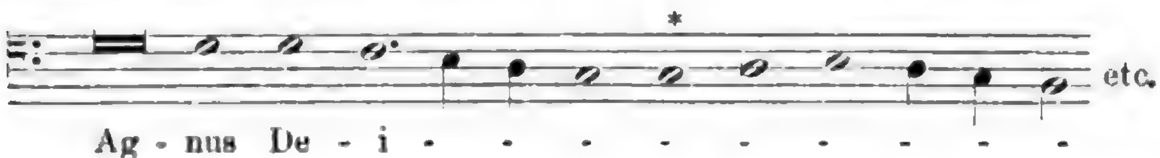
* Anmerkung: Schon die Vorrede zu Carmina trium vocum, 1538. Formschneider spricht sich in gleichem Sinne aus. [Siehe Eitner, Bibl. 1538, h. pag. 44.]

F schlüssel bei der Zeichnung alter Tonsätze in der That schon jetzt für unerlässlich hält. Sie verwirft nur die beliebige Benutzung der drei Schlüsselgattungen auf den verschiedenen Linien. Als ob ein wesentlicher Unterschied darin liegen könne, ob der Schlüssel auf der ersten, zweiten, dritten oder jedweder andern beliebigen Linie stehe. Soll der oberste Grundsatz im alten Tonsatze zur Geltung kommen, Hülfslinien überhaupt gar nicht (— oder nur äusserst beschränkt —) zur Verwendung zu bringen, so muss auch dieser letzte Punkt zugestanden werden. In einigen Fällen der vorliegenden Sammlung ist der Nachweiss geliefert, dass gewisse melodische Tongruppen, wenn die Hülfslinien vermieden werden sollen, gar nicht anders als mit Benutzung der drei Schlüsselfamilien auf fast allen Linien gegeben werden können. Von der Wohlthat schon für das Auge, die eine solche Partitur ohne Hülfslinien aufzeigt, überzeugt man sich erst lebhaft, wenn man von dem entgegengesetzten Prinzipe, den C schlüssel in den G schlüssel zu verwandeln, ein Beispiel zur Hand nimmt.
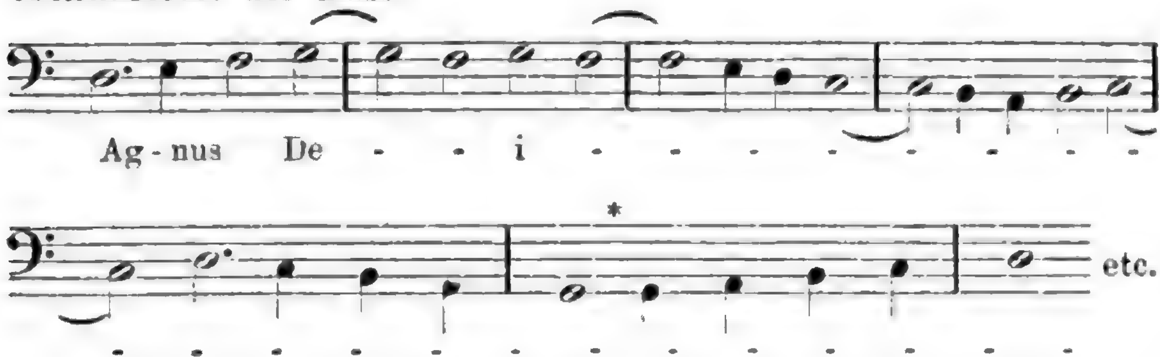
Weitaus die grösste Schwierigkeit bot die Textstellung, namentlich in denjenigen Tonsätzen, die der älteren Satzperiode angehören, wo also die Tonreihe sich meist noch wenig gliedert, vielmehr mit Melismen üppig verziert ist Der Grund hiervon liegt wohl darin, dass die ältere Textirungsweise des Gregorianischen Chorales, der mit dem Tonsatze dieser Epoche so eng verwachsen ist, in einzelnen Punkten von der heutigen Lehre der Textstellung wesentlich abweicht. Die ältere Lehre macht die Textstellung von der Neumengruppe abhängig und gestattet auch innerhalb der Silbe oder des Wortes einen Athemzug, wenn auch unter beschränkenden Bedingungen. (Siehe darüber den werthvollen Aufsatz eines Ungenannten: „Vortragsweise des Choralgesanges“ Gregoriusblatt, Jahrgang 6, 1881, Aachen, Nr. 4, Seite 37. u. f.) Dieselbe sagt ausdrücklich, dass Pausen, respective Stellen zum Athmen eintreten können und müssen, in der Mitte eines Wortes, wenn die auf dasselbe zu singenden Noten aus vielen Neumengruppen bestehen und zu zahlreich sind, um in einem Athem gesungen zu werden. Nur ist in solchen Fällen nach dem alten Schriftsteller Elias Salomon, Scientia artis musicae, cap. XI. (siehe Gerbert scriptores ecclesiastici Tom. III. p. 16—64) sowie nach alter Praxis die goldene Regel zu beachten, dass eine solche Pause nie eintreten darf, wenn man unmittelbar nachher in einem schon begonnenen Worte eine neue Silbe aussprechen muss. Regula aurea: quod non debet fieri pausa, quando debet exprimi syllaba inchoatae dictionis:) Die melodischen Phrasen sollen immer

so ausgeführt werden, dass das Ohr stets die Verbindung heraushört. Um die Silben eines Wortes zu einem ganzen zu verbinden, muss man sie möglichst in einem Athem singen. Da dies nicht immer ausführbar ist, muss man zuweilen vor dem Ende eines Wortes ein oder mehrere Male Athem holen. In diesem Falle müssen die Pausen so vertheilt werden, dass man beim Theilen der Melodie nicht die Silben isolirt. Um dies zu vermeiden, muss man vor der folgenden Silbe drei oder vier Noten reserviren, welche nach der Pause gesungen dem Zuhörer die Verbindung der Silben erkennen lassen. Dasselbe gilt von den Verlängerungsnoten, zwei Noten auf derselben Stufe und einer Silbe.

Nun scheint die Tonreihe des älteren Tonsatzes auf diese Grundsätze und Vorschriften sich entschieden zu stützen, wie einzelne Beispiele aus den vorliegenden Tonstücken darthun mögen. So textirt unter andern Brumel, Missa festivale Agnus Dei II, Tenor, Seite 165, Tact 19 u. f.



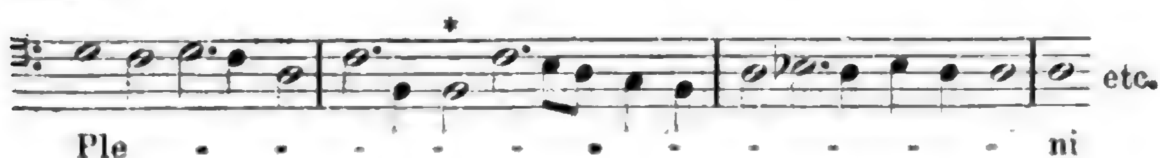
ebendaselbst der Bass:



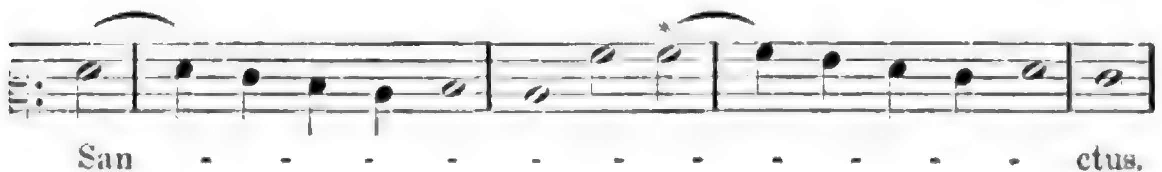
ferner Heinrich Finck im Patrem seiner Missa de beata virgine, siehe Seite 256, Zeile 1, Tact 3—4 im Bass:



ebendaselbst im Pleni sunt, Seite 267, System 4, Tact 32 u. f. Tenor:



desgleichen auch die beiden andern Stimmen derselben Stelle, ferner P. de la Rue, im Sanctus seiner Missa: tous les regrets Seite 137, System 3, Tact 16 u. f. Discant:



Und diese Beispiele liessen sich leicht um das Doppelte vermehren. Unwillkürlich drängte sich also die Frage auf, ob dieselben Regeln und Vorschriften, die für den Vortrag des Gregorianischen Chorales massgebend sind, auch im mehrstimmigen Tonsatze bei der Textirung der einzelnen Tonreihe, die doch auch aus dem Cantus Gregorianus nicht allein besteht, sondern melismatische Zusätze, respective Abweichungen enthält, in vollster Strenge anwendbar wären und aufrecht gehalten werden müssen. Unbeschadet des bekannten treffenden Spruches des Dichters Folengo: Sed tenor est vocum rector vel guida tonorum, nach welchem der Gregorianische Choral (scilicet-Tenor) die Richtschnur für alle Stimmen in Melodieführung, Phrasirung, Textirung u. s. w. genannt wird, glaube ich doch, dass eine sclavische Nachahmung damit nicht gemeint sein kann, vielmehr dem einzelnen Falle gegenüber sich die Textirung selbständig zu formuliren hat. Ich konnte mich daher nicht entschliessen eine Textirung stricte aufzunehmen, die unsrer Anschauungsweise so sehr zuwiderläuft. Ob es mir gelungen ist bei den Tonstücken, die überhaupt gar keine, oder nur sehr geringe Anhaltepunkte für die Textstellung boten, überall das Richtige getroffen zu haben, wage ich nicht zu entscheiden. Es muss genügen, das Beste gewollt zu haben.

Noch kann ich diesen Vorbericht nicht schliessen, ohne der vielfachen Unterstützung zu gedenken, deren sich das Unternehmen auf das Zuvorkommendste von Seiten der Herren Bibliothekare und Bibliotheksvorstände zu erfreuen gehabt hat. Zwang doch die Nothwendigkeit nicht selten, die Gefälligkeit derselben bis aufs Aeusserste in Anspruch zu nehmen. Vor allem muss ich hier dankend gedenken des Herrn Custos Julius Maier in München, Herrn Custos Dr. Kopfermann in Berlin, Herrn Dr. Schnorr von Carolsfeld in Dresden, Herrn Hofrath Dr. Förstemann ebendaselbst, Herrn Dr.

Weickert in Zwickau, Herrn Cantor Biber in Pirna, und gewiss so vieler Anderer noch, die meinem heimgegangenen Freunde Ambros in Prag, Wien und Italien für den vorliegenden Zweck Unterstützung haben zu Theil werden lassen, mir jedoch unbekannt geblieben sind. Sei ihnen allen hierfür der wärmste Dank ausgesprochen.

Nun zum Schluss noch eine Bemerkung allgemeiner Art. Die Kunst der Vergangenheit weist, wie eine nur flüchtige Betrachtung der gegenwärtigen Documentensammlung augenscheinlich ergiebt, ein so vollendetes nach den Gesetzen der Kunst und der Schönheit so streng entwickeltes organisch gegliedertes Ganze auf, dass dessen hoher Werth zu allen Zeiten Anspruch auf unsere Würdigung zu erheben berechtigt ist. Zwar hat dieser Kunstgesang seine ihm gehörige Zeit gehabt, die nie wiederkehren wird. Was einst vorzugsweise Musik gewesen, konnte mit der Zeit nur als besondere Gattung an einen besondern Platz zurücktreten. Aber uns den Genuss ihrer edelsten Früchte sichern und auf deren Erhaltung dringen, müsste schon des starken Gegensatzes wegen, im eigenen Interesse einer neu aufkommenden Praxis liegen, die eine ältere nicht ungestraft bei Seite schieben kann, ohne ihren Fortschritt mit einem empfindlichen Rückstande anzutreten. Es ist die höchste Zeit für uns, endlich einmal mit einer gründlichen Untersuchung der Vergangenheitsmusik den Anfang zu machen, um zu sehen, wie unendlich viel vergessen worden ist, welche Schätze der Schutt der Jahrhunderte birgt. Wir sorgen für die Aufstellung alter Gemälde und Kunstwerke in Museen und Gallerien. Haben wir nicht die gleiche Pflicht mit den alten Tonwerken zu erfüllen, die sich in ihrer einfachen Erhabenheit des Ausdruckes kühn mit den Werken der bildenden Künste messen können? Nicht sowohl der Fortschritt in der Form, in ihrer innern und äussern Vollkommenheit und in der Mannigfaltigkeit ihrer Mittel, als vielmehr die lange Reihe lebenskräftiger Formen, aus denen sich die historische Existenz der Kunst zusammensetzt, die Formenwelt der Kunst in ihrem Ganzen, das gewährt dem Kunstfreunde die höhere, die reinere Freude. Und dazu möge diese Auswahl älterer Tonwerke beitragen, einen Einblick in den unerschöpflichen Reichthum des vorhandenen Kunstmaterials mit seinem umfassenden Formenkreise zu gewinnen, auf deren Grund die richtige Würdigung der grossen Vergangenheit erst erfolgen kann Der Sammlung selbst ist wohl auf ihrem Lebensweg ein geeigneteres Motto nicht mitzugeben, als der herrliche Sinnspruch unsers Dich-

terfürsten Goethe, der die Unvergänglichkeit des Schönen in der Kunst mit den wenigen inhaltsschweren Worten zu besingen wusste:

Was in der Zeiten Bildersaal
Jemals ist trefflich gewesen,
Das wird immer einer einmal
Wieder auffrischen und lesen.

Schwerin, im November 1881.

Otto Kade.

I. Joannes Okeghem.

(Siehe Ambros, Tom III, S. 172.)

Nr. 1. Bruchstücke aus der Missa cujusvis toni, 2—4 vocum.

a. Sanctus	4 vocum	Seite	1.
b. Benedictus	2 vocum	,,	7.
c. Qui venit	3 vocum	,,	8.

Dass der Ausdruck „cujusvis toni“ oder „ad omnem tonum“, wie Glarean diese Messe nennt, nicht nach moderner Anschauung auf jede beliebige Dur- oder Molltonart anzuwenden, sondern im Sinne der ältern Solmisation aufzufassen sei, hat schon Ambros, Tom III. S. 177, nachgewiesen. Nach dieser endigte jeder Gesang in drei Hauptgattungen von Tönen, nämlich entweder in re oder in mi, oder endlich in ut, also in A, in D oder F. Glarean 1547 erläutert diese Regel auf fol. 454 durch folgende Worte:

Idem Ockenheim Missam ad omnem tonum (ita enim ipse nominat) composuit, cum ad treis duntaxat voceis, secundum treis diatesseron species nulla initio clavi composita, sed circulo dumtaxat cum virgula interrogatoria vel lineam vel spatium notante. Ejus Missae unum Kyrie, ut ita dicam, adponere placuit, ut Lector videret, Tenorem ejus vel in ut, vel in re, vel in mi exordiam habere posse.

[Dieser Ockenheim componirte eine Messe: „ad omnem tonum“ (denn so nannte er sie selbst), indem er sie auf die drei Finaltöne je nach den drei Gattungen des Diatessaron (nach Quarten) einrichtete, ohne am Anfange einen Schlüssel vorzuzeichnen, sondern sie nur mit einem Zirkel versah, welchem er ein Fragezeichen beifügte, das die betreffende Linie oder den betreffenden Zwischenraum (für den Anfangston) anzeigt. Ein Kyrie dieser Messe beliebte ihm auf diese Weise, so zu sagen, auszusetzen, damit der Leser daraus erkennen möge, dass dessen Tenor entweder in ut oder in re oder in mi seinen Anfang nehmen könne.]

Welche Töne nun unter dieser Bezeichnung zu verstehen seien, erläutert Glarean an einer andern Stelle (Liber I, cap. XII. S. 31) ausführlich wie folgt:

Omnis cantus disinit aut in re, aut in mi, aut in ut, et quidem in ut vel connexo vel disjuncto. Connexum apellant, quod fa habet in b fa ♮ mi, disjunctum quod in mi. In re finiuntur cantus primi et secundi modorum, in mi tertii et quarti, et in ut connexo quinti et sexti, ut nunc utuntur, disjuncto septimi et Octavi Modorum. Quamvis enim primi et secundi Modorum sedes sit D sol re tamen saepius

etiam G sol re ut, praesertim in 4 vocum cantilenis, non tamen absque fa in b clave.

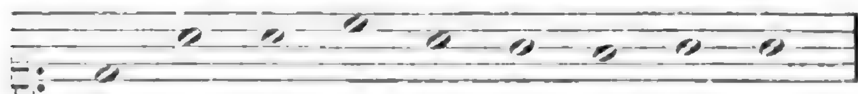
[Jede Composition endigt entweder in re oder in mi, oder in ut, und zwar in ut connexo (d. h. verbundenem Tonsystem) oder in ut disjuncto (getrenntem). Verbunden nennt man es, wenn das fa auf b fa mi quadrat., disjunctum, wenn es auf mi zu stehen kommt. In re endigen sich die Compositionen der ersten und zweiten Octavengattung, in mi die der dritten und vierten, in ut connexo die der fünften und sechsten, wie sie jetzt gebraucht werden, und in ut disjuncto die der siebenten und achten Octavengattung. Denn obgleich der Sitz der ersten und zweiten Octavengattung auf D sol re steht, so doch häufiger noch auf G sol re ut, namentlich in Compositionen zu vier Stimmen, dann jedoch nur mit fa auf b clave (= mit dem b rotundum).]

Am schnellsten wird man sich darüber mit Hilfe der alten Solmisationstabelle Klarheit zu verschaffen im Stande sein.

			(connexum)	(disjunctum)
e				la
d			la	sol
c			sol	fa
b			fa	mi ♮
a		la	mi	re
g		sol	re	ut
* F		fa	ut	
E	la	mi		
* D	sol	re		
C	fa	ut		
B	mi			
* A	re			
G	ut			

Die Beispiele, welche Glarean für diese 3 Finaltöne angiebt, sind folgende:

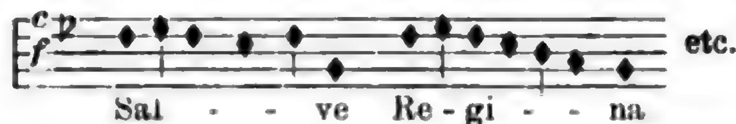
1. in D und A (re) die erste und zweite Octavengattung, in welcher z. B. das Symbolum Nicenum,



Pa - - trem o - mni - po - ten - tem: etc.

das sich aber weit häufiger nach G mit b versetzt findet, wie z. B. bei Bartholomäus Gesius, Cantiones sacrae chorales, 1610, 5 vocum, (Siehe

den Schlusssatz obiger Bemerkung aus Glarean) oder auch (in D sol re) in welcher unter andern das Salve Regina misericordiae gesetzt ist:



2. in mi (E—) die dritte und vierte Octavengattung, in welcher unter andern der Hymnus:



oder das Discubuit:

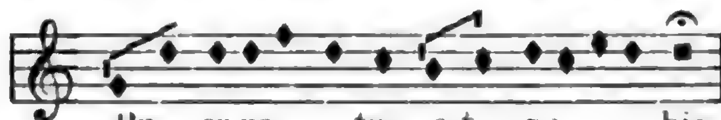


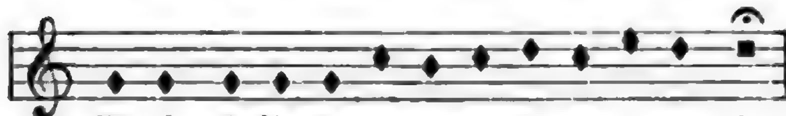
gesetzt ist, und endlich

3a. in ut connexum (F., fa, ut) der fünfte und sechste Modus, Lydisch (F—f mit h), in welchem Modus unter andern der Versus zu dem Osterintroitus gesetzt ist:



3b. in ut disjunctum, G—g, der siebente und achte Modus Mixolydisch, in welchem z. B. die beiden Introiten für Weihnachten und Himmelfahrt gesetzt sind:





Dass je nach der Wahl dieser drei Finaltöne A, D oder F auch die jedesmaligen Accidentalen wechseln müssen, hat Ambros ebenfalls schon bemerkt. Um die an und für sich schon nicht ganz leicht lesbare Partitur nicht unnöthig zu belasten, habe ich nur die Accidentalen zu dem Tone A beigefügt, weil dieser wohl darin die meiste Schwierigkeit bieten dürfte. Dieselben sind jeder Zeit über die Noten in Klammer gestellt. Das unter a gegebene Sanctus 4 vocum, nebst dem Osanna, sowie das qui venit 3 vocum erscheinen hier zum ersten Male in Partitur, während das kurze zweistimmige Benedictus sich schon im Glarean und in Forkel T. II, S. 537, jedoch mit falscher Zeichenangabe findet.

Das Stück stammt aus der Vorlagensammlung von Ambros, wo es sich ohne Quellenangabe oder sonstigem Nachweis vorfand. Ich habe dasselbe mit dem Druckwerke: Liber quindecim Missarum, cf. Petrejus, 1539 (nicht 1538, wie Schmid: Petrucci angiebt), nochmals verglichen.

Die Textstellung rührt von mir her, da der Originaldruck von Petrejus nur die Anfangsworte zu jedem Satze giebt und die Vorlage von Ambros eine weitere Durchführung nicht aufzeigte.

Joannes Okeghem.

Nr. 2. Weltliches Lied: Je nay deul. 4 vocum. Seite 10.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 180.)

Partiturvorlage von Ambros. Quelle: Canti cento cinquanta. Petrucci, Venetiis, 1503. (Unicum der kaiserl. Bibliothek zu Wien.) Text nur den obigen Anfangsworten nach vorhanden.

„ 3. Weltliches Lied: Lauter dantant, 3 vocum. Seite 12.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Codex No. 208 (S. 44) der Casanatenensis in Rom, im Frühjahr 1873 eigenhändig daselbst spartirt. Text nur den Anfangsworten nach vorhanden.

„ 4. Weltliches Lied: Se ne pas jeulx . . . 3 vocum. 14.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Codex, 208 der Casanatenensis in Rom, etc. wie bei No. 3. Text nur den Anfangsworten nach vorhanden.

„ 5. Weltliches Lied: Se vostre ceur . . . 3 vocum . 16.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Codex 208 der Casanatenensis in Rom, etc. wie bei No. 3. Text nur den Anfangsworten nach vorhanden.

„ 6. Fuga trium vocum in Epidiatessaron . . . . . . 18.

Die gänzlich verfehlte Auflösung dieser Fuge bei Forkel, II, S. 529, schien die Wiederaufnahme dieses Satzes wünschenswerth zu machen.

II. Jacob Hobrecht.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 185.)

„ 7. Ave regina, Motette zu 4 Stimmen . . . . 20.

Secunda Pars: Funde preces ad filium . . .

Partiturvorlage von Ambros. Quelle: Canti C. numero cento cinquanta, Venetiis, Petrucci 1503, Fol. 3. Textstellung zu Pars prima in der Vorlage bereits vorhanden, ob auch schon im Original, ist wohl zweifelhaft. Für die Pars secunda musste ich statt des im Original vorgeschriebenen Textbruchstückes: Funde preces ad filium (siehe die Anmerkung zu Seite 24), dessen Fortsetzung mir bei der Redaction der Notenbeispiele noch nicht zugänglich war, die gebräuchlichere Strophe: Gaude virgo gloriosa aufnehmen, um das Tonstück nicht unvollendet zu lassen. Noch während des Druckes spielte mir der Zufall jedoch die Ergänzung dieser Strophe in einer Motette von Nic. Gombert, 4 vocum von 1541, in die Hände, so dass ich hier an dieser Stelle die Lücke wenigstens nachträglich auszufüllen im Stande bin. Die ersten Strophen zu diesem Marienliede heissen daselbst:

1. Ave regina coelorum
Mater regis angelorum
O Maria flos virginum
Velut rosa et lilium.

2. Funde preces ad filium
Pro salute fidelium
Ave Maria Jesu digna
Ave dulcis et benigna.

Nr. 8. Weltliches Lied: Forseulement, 4 vocum . . 29.

(Siehe Ambros III, S. 186.)

Partiturvorlage von Ambros. Quelle: Canti cento cinquanta, Petrucci, Venetiis, 1503, fol. 41. Text im Originale nicht weiter vorhanden. Das Lied spaltet sich in zwei Textvarianten:

a. Forseulement l'attente, que je meure (siehe die Fortsetzung Monatsh. 1887, No. 4, pag. 59).

und b. Forseulement la mort sans nul autre attente de reconfort soubz doloreuse tante. Ay pris se jour despitieuse demeure comme celuy que desole Prochain de nuy et loing de son attente. Handschrift Tschudi, siehe: Monatshefte, Jahrg. VI, No. 9, 1874, S. 132 u. f.

Es ist eines der Lieder, die am häufigsten musikalisch bearbeitet wurden. Mir sind allein 18 Tonsätze von folgenden Tonsetzern bekannt.

1. Okeghem . . .	4 vocum	Codex Dijon, No. 24.
2. „ . . .	3 „	Codex Basevi, Florenz.
3. Agricola, Al. . .	4 „	Canti 150, 1503, fol. 6.
4. Reingot	4 „	„ „ „ fol. 24.
5. Ghiselin	4 „	„ „ „ fol. 38.
6. „	(Nach Ambros III; S. 257). Nicht derselbe von No. 5.	Codex Basevi, Florenz.
7. Brumel	4 vocum	„ „ „
8. Pietre de la Rue.	3 vocum . . . . . (Nach Ambros III, S. 241, mit der Liedmelodie im Alt.)	Canti B. Petrucci u. Codex Basevi.
9. de Orto.	3 vocum . . . . (NachAmbr.,Tom.III,S.57.)	Codex Basevi, Florenz.
10. Pipelare	4 vocum	„ „ „
11. Costanzo Festa .	von Aron in der Aggiunta del Toscanello erwähnt, aber noch nicht aufgefunden.	
12. Blankenmüller, Georg.	3 vocum . . .	Manusc., No. 1516, sub. 131. München. [Joerg Plankenmüller.]
13. Arnt von Aich .	3 „	Nürnberg, Petrejus. 1541, No. 73.
14. Incerti auctoris . .	3 „	Tricinia, Petrejus, 1541, No. 78.
15. „ „ . .	4 „	Canti, 150, 1503, fol. 52.
16. Anonym	4 „	München, Msc. Coder 204, sub. No. 2.
17. Incerti auctoris . .	4 „	Augsburg, Manusc. No. 18, sub. 40, fol. 40—42.
18. Willaert, Adr. .	5 „	Für tiefe Stimmen, Kriesstein, 1540, No. 43.

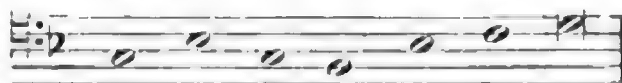
(Siehe Ambros, Tom. III, pag. 523.)

Mit dieser Zusammenstellung des gewiss noch nicht vollständigen Liedermaterials habe ich nur Anregungen zu strengeren Forschungen, an denen es uns auf diesem Gebiete noch so sehr gebricht, geben wollen. Denn ich bin der festen Ueberzeugung, dass die vergleichenden Studien, die sich auf anderen Gebieten so grossartiger Erfolge zu erfreuen haben, auch unserem Kunststudium nur zum höchsten Vortheile gereichen dürften, nicht blos im einzelnen Falle für das betreffende Stück oder Lied, sondern für die Kunst im Allgemeinen, für die Kunstpflege einer ganzen Zeit.

Nr. 9. **Weltliches Lied ohne Text, 4 vocum . . Seite 34.**

Aus der Partiturensammlung von Kade. Quelle: Codex, 59 der Maglibecchiana zu Florenz, Unicum, gänzlich unbekannt, selbst von Ambros nicht erwähnt. Ich fand diesen Codex im Frühjahre 1873 bei einem mehrwöchentlichen Aufenthalte in Florenz. Er ist im Catalog mit der Bezeichnung: „Cantiunculae," versehen. Die Handschrift in gross Octav ist zwar gut und sehr deutlich, aber ohne besondere künstlerische Ausschmückung. Sie enthält die bedeutende Anzahl von 270 weltlichen, meist französischen Liedern zu 3, 4 und 5 Stimmen von Tonsetzern aus dem Ende des 15. Jahrhunderts. Kehrt auch ein grosser Theil derselben in anderweitigen Quellen wieder, so liefert sie doch eine so wesentliche Vermehrung des weltlichen Liedmaterials älterer Zeit namentlich auch in qualitativer Beziehung, dass ich mir eine besondere ausführlichere Mittheilung über diesen äusserst werthvollen Codex für einen andern Ort vorbehalten muss.

Dass das erste Motiv zu dem obigen Liede fast ganz mit dem Anfang des Ritualmotivs: Virgo prudentissima übereinstimmt, sei nur beiläufig erwähnt. Man vergleiche:



„ 10. **Weltliches Lied: La tortorella, 4 vocum. Seite 36.**

Aus der Partiturensammlung von Kade. Quelle: Codex 59 der Maglibecchiana in Florenz. (Siehe oben die Bemerkung zu No. 9.) Text zwar im Original vorhanden, aber mehr andeutungsweise als genau unter den Noten. Dennoch konnte ich mich nicht entschliessen, das überaus zarte, duftige Liedchen, bei welchem man das liebegirrende Taubenpärchen in Gesellschaft anderer Genossinnen vom Dache herunterfliegen zu sehen meint (man beachte nur die köstlichen absteigenden zwei- und dreistimmigen Stellen in Tact 1—5 oder 31—35), in dieser unvollkommenen Gestalt wiederzugeben. Darum suchte ich hie und da nachzuhelfen.

„ 11. **Weltliches Lied: Se bien fait, 4 vocum . . . 40.**

Aus der Partiturensammlung von Kade. Quelle: Codice Membranaico O V. 208, S. 110 der Casanatenensis in Rom. Eigenhändig von mir im Frühjahr 1873 spartirt. Text nur den Anfangsworten nach vorhanden. Das erste Motiv zu diesem Liede in fast gleicher Gestalt auch bei Heinrich Isaac (siehe die Notenbeispiele unter Isaac) ebenfalls in einem vierstimmigen Satze. Ob sich dadurch weitere Schlüsse auf das Lied wie auf den vierstimmigen Satz ergeben dürften, lasse ich dahingestellt. Wenn Ambros über dieses Lied von Hobrecht (siehe Tom. III, S. 186) weniger günstig urtheilt, so geschieht das wohl mit Unrecht. Mir will es scheinen, als ob dieses kleine Kabinetsstück Satzfeinheiten — wenn auch nicht durchgängig — enthielte, wie z. B. von Tact 30 und 50, die es zu einem Musterstücke weltlicher Liedcomposition stempeln dürften.

„ 12. **Salve regina, trium aequalium vocum . . . . 43.**

In Partitur gebracht von Kade. Quelle: Manuscript der bischöflichen Bibliothek Proske in Regensburg, Unicum.

Diese ungemein werthvolle handschriftliche Notensammlung aus dem Ende des 15., spätestens aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts, besteht aus drei sehr gut erhaltenen Stimmbänden (Octav) mit braunem Ledereinband, auf welchem in reich ververzierten Arabesken die Bezeichnung der Stimmgattungen Prima vox, Secunda vox, Tertia vox eingepresst waren. Alle darin enthaltenen Tonsätze sind daher zu 3 Stimmen, mit Ausnahme zweier Sätze zu 2 Stimmen. Der Inhalt ist kurz folgender:

1. Auf der Rückseite des Deckelblattes: Regnum mundi, ohne Angabe des Autors, 8 enggeschriebene Zeilen.
2. Illumina oculos meos . . . . Henricus Isaac (fol. 1 a.—1 b.) Secunda Pars: Fac mecum signum . . . .
3. In domino confido, ohne Autorangabe . . . . fol. 2 a.
4. Grates nunc omnes, 2 vocum . . . . „ 2 b.
5. Missa Paschale . . . ohne Autorangabe . . . . „ 3.
6. Missa solenne ejusdem (?) . . . . „ 10 b.
7. Missa summum . . . . ejusdem (?) . . . . „ 19 a.
8. Missa de beata virgine, ohne Autorangabe mit *ἄδηλον* bezeichnet . . . . „ 28 b.
9. Missa . . . . (mit *ἄδηλον* bezeichnet)* . . . . „ 37 a.
10. Veniens o sancte consolator . . . . „ 42 a.
11. Es wolle Gott uns gnädig sein (von späterer Hand) . . . „ 42 b.
12. Cum ascendissent . . . . „ „
13. Salve Regina: Jacobus Hobrecht . . . . „ 43 b.
14. Resonet in laudibus . . . Joannes Stomius von Muling . . „ 48 b.
15. Sunt impleta . . . . . ohne Autorangabe . . . . „ 49 a.
16. Dies est laetitiae . . mit *τοῦ ἀυτοῦ* . . . . „ 50 a.
17. Gelobet seist du Jesu Christ . . . (*τοῦ ἀυτοῦ*, roth) . . . „ 50 b.
18. Puer natus . . . . ejusdem authoris . . . „ 51 a.
19. Surrexit Christus hodie . . . . . (idem roth). . . . . . „ 51 b.
20. Wo Gott der Herr nicht . . 2 vocum (von späterer Hand) „ 52 b.
21. Missa de beata virgine . . . . Henricus Finck . . „ 53 a.
22. Vater unser im Himmelreich . . . } von späterer Hand „ 63 a.
23. Nun freut euch lieben Christen gmein } . . . . „ 64 a.
24. Wir glauben all an einen Gott . . } . . . . „ 64 a.

Das Papier zu dieser Handschrift, das in allen drei Stimmbüchern ausserordentlich kräftig und stark ist, hat als Wasserzeichen den Anker, aber ohne Kreis, der mit Kreis vorzugsweise auf italienische Papierfabrikation hinweist. Einer Mittheilung zu Folge, die ich der Güte des Herrn Dr. Jacob, geistlichen Raths in Regensburg, verdanke, kam das Manuscript in den vierziger Jahren mittelst Kaufes von dem Antiquar Butsch sen. in Augsburg in den Besitz des Canonicus Proske, der es dann der bischöflichen Bibliothek vermachte. Dieser kostbaren Handschrift sind nun die drei jedenfalls bedeutendsten und werthvollsten Nummern für den vorliegenden Beilageband entnommen worden, nämlich das kurze, aber prächtige:

1. Illumina oculos meos von Henricus Isaac (siehe unter Isaac),
2. die Missa de beata virgine von Heinrich Finck (siehe unter Finck) und endlich
3. Salve Regina von Jacobus Hobrecht.

Dieses herrliche Marienbild, eine Madonna mit dem Christkinde, zwar nicht in Farben, doch in Tönen, ist die zweite grössere Composition dieses Meisters, die in Deutschland neu im Druck erscheint, nachdem seine unvergleichlich schöne Passion zu vier Stimmen, mit den überaus feinen, lieblichen Umrissen, Linien und Zügen in Raymund Schlecht's Geschichte der Musik als Belegstück Aufnahme gefunden hat. Hier wie

* Anmerkung: Findet sich auch in einem Manusc. der Breslauer Stadtbibl. mit der Jahreszahl: 1519, ohne Angabe des Verfassers.

dort bilden die einzelnen Motive des Ritualgesanges, der als Cantus firmus einem Silberfaden gleich in das Stimmengewebe verflochten ist, die Grund- und Strebepfeiler, auf denen das ganze Gebäude ruht. Die starre Formenbildung, welche den Cantus firmus als lyrisch aufgeführten Melodiekörper in älterer Compositionsweise nur einer Stimme anvertraut, um welchen die übrigen Stimmen sich in schwach gegliederten Tonreihen, die auf den Hauptgedanken nur geringen oder keinen Bezug nehmen, als freie Arabesken herumranken, ist bei Weitem nicht in der Strenge festgehalten, wie die Zeit dies wohl erwarten liesse. Sie ist vielmehr einer durchaus geschmeidigeren, mit dem Hauptmotiv mehr im Einklang stehenden flüssigeren Formbildung gewichen. Ist auch die ältere Darstellungsform keineswegs ganz beseitigt, wie z. B. bei den Worten: „in hac lacrimarum valle“ (siehe Seite 48, Notensystem 3 u. f.) das Hauptmotiv in tiefer Lage der Bassstimme liegt — wahrscheinlich um die Unergründlichkeit des Thränenthales zu veranschaulichen — um welches in freien Contrapunkten die beiden anderen Stimmen sich herumbewegen, so tritt doch eine innigere Verschmelzung des Chorales mit dem Tonsatze zu auffällig zu Tage, um den wesentlichen Unterschied der Schreibweise nicht sofort erkennen zu lassen. Unstreitig erreicht der Tonsatz bei den Worten: „O clemens, o pia“ (siehe Seite 56) den Höhepunkt der künstlerischen Leistung, wo das Hauptmotiv erst in längern, dann in kürzern Noten imitatorisch in allen Stimmen auftritt, und endlich am Schlusse die drei Personen, wie die drei Könige aus dem Morgenlande, einer unmittelbar hinter dem andern, sich herandrängen, ihre Verehrung knieend mit gefalteten Händen der gebenedeiten Jungfrau darbringen. Hier ist mit, von und trotz der Technik eine Weihe erreicht, die alle contrapunktischen Künste vergessen macht. Ich stehe nicht an, die etwas gewagte Behauptung aufzustellen, dass einer solchen Kunstleistung einst ebenso die Anerkennung und Verehrung auch von Seiten des grösseren Publikums entgegengebracht werden wird, wie sie jeder Feingebildete den erhabenen Kunstwerken der altdeutschen Malerschule in der Boisserée'schen Sammlung in München schon jetzt entgegenbringt, die im Anfange dieses Jahrhunderts ebenfalls noch eine terra incognita war. Hier ist ein Wohlgemut in Tönen, ein Muttergottesbild von Hobrecht! —

Text und Melodie dieser Antiphon: Salve Regina rühren übrigens von Hermannus Contractus her, der zu Sulgau in Schwaben im Jahre 1013 als Graf von Vehringen geboren, im Jahre 1054 als Ordensmann von Reichenau verstarb. (Siehe Schubiger, die Sängerschule von St. Gallen, S. 84 u. f.) Die Handschrift No. 33 des Klosters Einsiedeln (ungefähr 1300 geschrieben) weicht textisch von der hier benutzten Lesart nur an zwei Stellen ab, nämlich statt vita dulcedo zeichnet sie **vitae dulcedo**, etc., und nach exilium schiebt sie das Wort **benignum** ein.

Das Originalmanuscript besass übrigens ausnahmsweise den besondern Vorzug, eine ungewöhnliche Sorgfalt und Genauigkeit in der Textstellung zu bieten, einen Vorzug, dessen sich die Druckwerke im Anfange des 16. Jahrhunperts in der Regel in dem Grade nicht zu erfreuen haben. Dieselbe war nicht nur vollständig vorhanden, sondern auch mit wenig Ausnahmen so genau unter die Noten gestellt, dass eine Aenderung nur in sehr seltenen Fällen geboten schien. Von diesem Grundsatze bin ich selbst da nicht abgewichen, wo in Bezug auf die Melismen und Neumengruppen des Cantus Gregorianus eine grössere Uebereinstimmung mit der Textstellung der anderen Stimmen in der Absicht des Autors gelegen haben mag. Eine solche Stelle ist unter anderen auf Seite 46, System 3, Tact 1 im Bass, wo das Manuscript textirt, wie bei a. weiter unten angegeben ist, während die Textstellung bei b. sich unbedingt näher an das Motiv des Gregorianischen Chorales angeschlossen hätte, nämlich:



Denn die Tonreihe ist nichts weiter als das nur mässig erweiterte Grundmotiv, das die letzte Silbe auch auf die letzte Note geschoben wissen will.

Einer ähnlichen Gewissenhaftigkeit hielt ich mich auch in Bezug auf die Schlüssel für verpflichtet. Diese wechseln in diesem Tonstücke allerdings häufig, wodurch das Lesen der an und für sich nicht ganz leichten Partitur unleugbar erschwert wird. Dennoch konnte ich mich nicht entschliessen, eine Aenderung, respective Reducirung auf unsere F- und G-Schlüssel eintreten zu lassen. Es würden grössere Unbequemlichkeiten und Inconvenienzen daraus entstanden sein. Namentlich würden die Hülfslinien, zu deren Vermeidung ja eben die drei Schlüsselfamilien (C-, F- und G-Schlüssel fast auf allen Linien) vorhanden sind, in so übermässiger Weise zur Anwendung gekommen sein, dass ich fürchtete, die Uebersichtlichkeit noch mehr zu beeinträchtigen. In welchem Schlüssel hätte z. B. folgende Tonreihe (siehe Seite 58, Noten-



system 3, Prima vox) ohne Hülfslinien gegeben werden können? Compositionsanlage und Schreibweise stehen hier in so inniger verwandtschaftlicher Beziehung zu einander, dass sie gar nicht von einander zu trennen sind. Das Beispiel der neuen Ausgabe von Eccard's geistlichen Liedern bei Breitkopf & Härtel, bei welcher die Altstimme (im G-Schlüssel) selten auf das eigentliche Liniensystem zu stehen kommt, sondern sich meist auf und zwischen den zwei- bis dreifach übereinander gehäuften Hülfslinien hindurchwinden muss, hatte mich zudem genügend davon abgeschreckt. Bei dem Gedanken vollends, dass gegenwärtige Ausgabe für den Musikverständigen, der lernen will, bestimmt ist, schwand schliesslich jedes Bedenken. Ein in Terzen aufsteigendes Schlüsselsystem, wie es die drei Schlüssel C, G und F bieten, kann doch unmöglich Schwierigkeiten bereiten und Anstoss erregen, wo jedes Schulknäblein noch ganz andere Schriftzeichen lernen muss.

III. Josquin de Près.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 227.)

Nr. 13. Stabat mater dolorosa . . . 5 vocum . . Seite 61.

Partiturvorlage von Ambros. Die Quellenwerke, aus denen Ambros dieses Prachtstück der älteren Literatur zusammenstellte, sind:

1. Motetti della corona, 1519. No. 6.
2. Liber selectarum cantionum, etc. 4. 5. 6. vocum, 1520. Augsburg, fol: 157.
3. Secundus tomus novi operis, 4. 5. 6. vocum. Nürnberg, Grapheus, 1538.

4. Magnum opus musicum. Nürnberg, Neuber, 1559. Abtheilung II, No. 1.

5. Gregorius Faber, Institutio musices. Basel, Petri, 1553.

Diesen fünf Vorlagen konnte ich eine der wichtigsten und werthvollsten noch hinzufügen, nämlich den
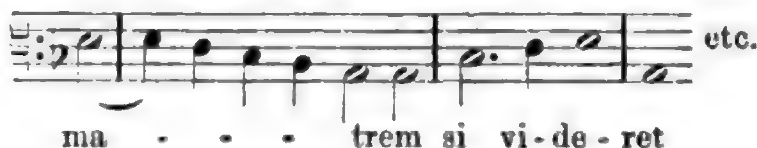
6. Handschriftlichen Codex der Maglibecchiana in Florenz de anno 1480,

den ich schon im Jahre 1847 bei meinem ersten Aufenthalte in Italien daselbst aufgefunden hatte.

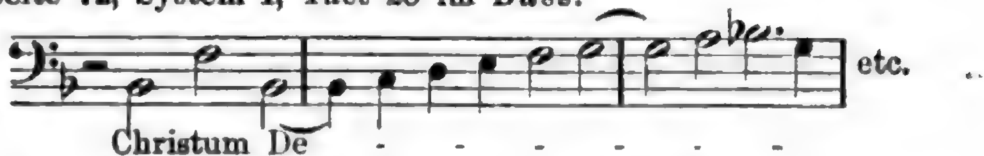
Das vorliegende Stück ist zwar in dem belgischen Sammelwerke: Trésor musical, Maldeghem, Band III, 1867, No. 66, S. 27, schon veröffentlicht Allein diese Sammlung hat in Deutschland wenig Verbreitung gefunden, da sie etwas theuer ist, [100—104 Seiten circa 16 Mark.] Schwerer noch fällt in's Gewicht, dass der Herausgeber jede Angabe über Quellennachweis verabsäumt, und man daher Alles, selbst die Versetzungszeichen, auf Treu und Glauben hinnehmen muss. Die vorliegende Ausgabe, für deren Herstellung so viele und werthvolle Quellenwerke zur Vorlage und Vergleichung gedient haben, kann daher füglich den Anspruch auf eine zum ersten Male kritisch zusammengestellte Ausgabe erheben, wie sie eines solchen Hauptwerkes der Literatur und eines solchen Meisters allein würdig ist.

Freilich hatte es im Plane des Autors wie des jetzigen Herausgebers gelegen, diesem grossartigen Werke auch sein Gegenstück dazu das berühmte Miserere von Josquin zu fünf Stimmen an die Seite zu stellen, weil beide durch einzelne bedeutsame Züge, die sie in Anlage und Ausführung miteinander gemein haben, grosse innere Verwandtschaft aufzeigen. Allein diese Idee ward dadurch vereitelt, dass dieses Miserere unter der Zeit von Fr. Commer zur Veröffentlichung kam, wodurch sich eine Aenderung des ursprünglichen Programmes vernothwendigte. Es wurde statt dessen die folgende Nummer (14), die Missa: pange lingua, 4 vocum, dafür eingeschoben.

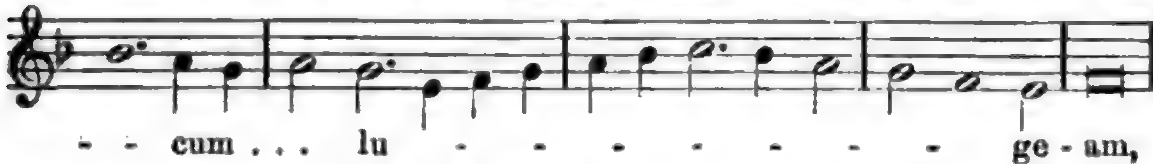
Was die Textstellung anlangt, so lag dieselbe in der Vorlage von Ambros fertig vor. Inwieweit diese in den von Ambros benutzten Quellenwerken schon vorhanden war, oder was von ihm hat zugefügt werden müssen, vermag ich nicht anzugeben. Nur so viel ist zu bemerken, dass die Textstellung im Tenor mit dem Cantus firmus des weltlichen Liedes: Comme femme nach der Nürnberger Ausgabe von 1538 von mir eingefügt worden ist, da die Vorlage in dieser Stimme nur die zwei Worte: „Stabat Mater“ aufwies, und zwar die Silbe „Sta“ auf der ersten Note des ersten Theiles, die Silbe „bat“ auf der letzten Note des ersten Theiles (mithin 84 Tacte weit von einander entfernt), ferner die Silbe „Ma“ auf der ersten Note der secunda pars, welcher auf der drittletzten Note des zweiten Theiles (folglich 90 Tacte weit aus einander gehalten) erst die Silbe „ter“ nachfolgte. Das glaubte ich nicht verantworten zu können. Darum nahm ich in dieser Stimme die Texteswoorte auf, wie sie das Nürnberger Druckwerk von 1538 aufweist. Im Uebrigen habe ich mir an dieser mit so grosser Mühe und Sorgfalt von Ambros angefertigten Partitur in diesem Punkte eine weitere Aenderung nicht erlaubt, obgleich ich bei mehreren Stellen keineswegs mit der Vorlage einverstanden sein kann. So würde ich, um nur einige dieser Stellen herauszugreifen, Seite 66, System 3, Tact 58—61 im Discant und Alt die Worte „matrem si videret“ z. B. so formulirt haben:
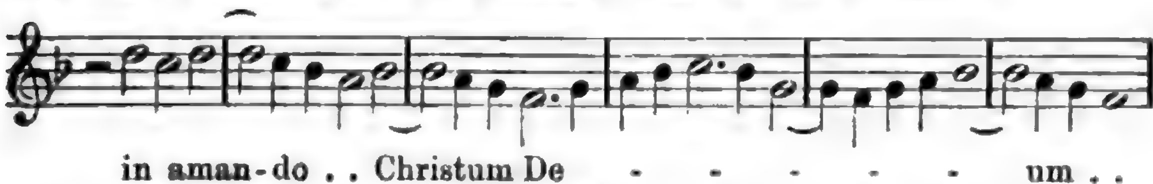


oder: Seite 72, System I, Tact 28 im Bass:
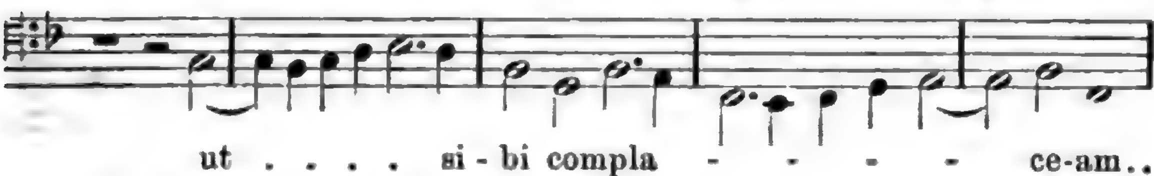


ferner Pars secunda: Seite 71, System I, Tact 17—21, im Discant:
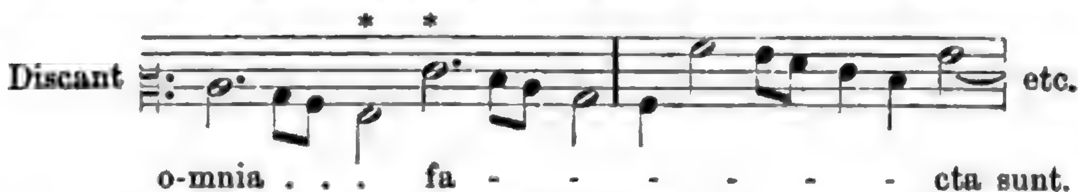


oder Pars secunda, Seite 72, System I, Tact 28—33, Discant:



oder endlich: Pars secunda, Seite 72, System II, Tact 32—36, Quinta vox:



Eine Beobachtung technischer Art kann ich schliesslich hier einzuschalten nicht unterlassen. Josquin verwendet nämlich in diesem Stücke einen Intervallfortschritt innerhalb der melodischen Phrase, den die spätere classische Zeit des Palestrinastiles sorgfältig zu vermeiden sucht, nämlich den Sprung der grossen Sexte aufwärts, also z. B. von g—e. (Siehe z. B. Prima Pars, Discant, Tact 86.) Josquin, der grosse Bahnbrecher auf dem Gebiete der Melodik, scheint daher noch nicht so unbedingt von der Nothwendigkeit durchdrungen gewesen zu sein, sich die strengen Grenzen aufzuerlegen, wie sie die spätere Zeit bedingte. Denn nicht hier in diesem Stabat mater allein erscheint dieser grosse Sextensprung. Er kommt auch z. B. in seiner Messe: super l'homme armé, im Credo, vor:



Andere von ihm gewagte Fortschreitungen sind unter anderen im Sanctus derselben Messe:



oder im Miserere der Missa: Ave maris stella, im Discant:



Schliesslich kann ich die Bemerkung hier beizufügen nicht unterlassen, dass der Riedel'sche Verein in Leipzig am 27. Juni 1880 eine Aufführung dieses Riesenwerkes veranstaltete, und zwar nach der Partitur, die von mir nach dem Florentiner Codex von 1480 im Jahre 1847 angefertigt worden war. Diese Handschrift giebt auch folgenden etwas abweichenden Schluss von Tact 88 an [siehe Seite 78: System II].

- si glo - ri - - - - a. A - - - - - - - men.
glo - ri - a. A - - - - - - - - men.
- ae. A - - - - - - - - men.
- ri - a - - - - - - - - - - - - - A - - men.
- si glo - ri - a. A - - - - - - - - men.

Josquin de Près.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 222.)

Nr. 14. Missa pange lingua . . . . 4 vocum . . Seite 79.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Missae tredecim, quatuor vocum, etc. Joannes Otto, Nürnberg 1539, No. 7. Textstellung im Kyrie, Pleni sunt, Osanna, Benedictus, Agnus Dei I und Agnus Dei II, nur den Anfangsworten nach, äusserst mangelhaft und sporadisch, bisweilen sogar nur mit den Anfangssilben angegeben, im Gloria wie im Patrem jedoch, mit Ausnahme des Amen, bei welchem die Pausen und Eintritte textisch nicht beachtet waren, ausserordentlich sorgfältig und genau untergelegt.

Zu bemerken habe ich noch, dass die auf Seite 79 gegebene deutsche Uebersetzung dieses Hymnus: Pange lingua, aus dem Senfl'schen Tonsatze von 1534: „Herr durch dein plut" noch gänzlich unbekannt zu sein scheint, da sie wenigstens bei Wackernagel nicht zu finden ist.

Josquin de Près.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 235.)

Nr. 15. Weltliches Lied: Jai bien cause . . . 6 vocum 125.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Sechs alte handschriftliche Stimmhefte: Discant, Altus, Tenor, Bassus, Bassus secundus, sexta vox, mit 10 französischen Liedern auf der Hamburger Stadtbibliothek. (Näheres darüber: Serapeum 1859, No. 13 vom 15. Juli, Seite 203—207.)

Diese zehn Lieder sind:

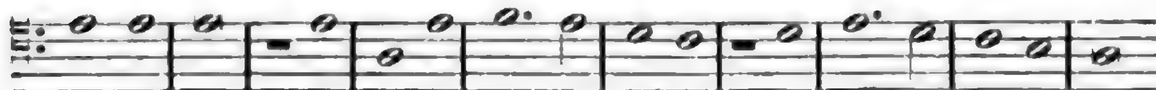
1. Jai bien cause . . . . , ... Josquin.
2. Alligies moy, dolce plaisir brunette . . Barbe (auch im German. Museum zu Nürnberg).
3. Petite camusette . . . . Adrian Willaert.
4. Douleur me bat et tristesse . . . . „ „
5. Mille regrets de vous abandonner . . . Nicolaus Gombert.
6. Tout jour leal a ma maistresse . . . . . Joannes Courtois.
7. Tous les plaisirs que la terre supporte Benedictus.
8. Si je suis en tristesse . . . . Lupi.
9. Je ne scay pas comment . . . . Benedictus.
10. Tout le confort de me jeunesse . . . . . Courtois.

Obgleich die Stimmhefte von der Zeit etwas gelitten haben, so dass einzelne Nummern (wie z. B. das wichtige Lied: Petite camusette von Willaert) nicht mehr vollständig herzustellen sind, so besitzen sie doch den seltenen Vorzug, den Text meist vollständig und correct zu enthalten, der in älteren Druckwerken in der Regel nur den Anfangsworten nach gegeben ist. Dies ist auch der Grund, warum ich das vorliegende Lied trotz einiger schadhaften Stellen nach diesen Stimmheften hier gebe, weil meines Wissens der Text zu demselben noch nicht bekannt ist, obgleich das Lied in Melchior Kriesstein's Sammlung von 1540 gedruckt vorliegt.

Aus diesen handschriftlichen Stimmheften möge hier noch ein andrer französischer Liedtext folgen, der in der Musikgeschichte des französischen weltlichen Liedes eine nicht unbedeutende Rolle gespielt hat und dennoch bis auf die Anfangsworte jetzt verklungen ist. Derselbe lautet:







Die Textstellung zu dem hier gegebenen Liede: Jai bien cause war nur im Tenor vorhanden. Sie ergab sich aber für die anderen Stimmen so naturgemäss, dass ich der Versuchung, auch in einer fremden Sprache zu textiren, nicht zu widerstehen vermochte. Das Lied hat inzwischen mit dem Originaldrucke, Kriesstein Selectissimae nec non familiarissimae etc. No. 31. 1540, Wien, verglichen und in den fraglichen Stellen textisch wie musicalisch berichtigt werden können. Hiernach sind die Tacte 11 bis 20 wie folgt zu lesen:

11. 12 13. 14.

so-las et joi - - - - - - - - - - - -

- se jai bien cau-se so - las

- se de la - - - - men-ter et de

- - - - - - - - - jai bien cau -se

et de lais -ser so- las et joi - e

de laisser so - las so - - las et joi - -

15 16. 17.

- - - - - - e jai bien cau -se et

jai bien cau - se de la-men-

lais - - - ser so- las

so - las jai bien cause de la-

et de lais -ser so-las et

- - - e et de lais - ser so-

18. 19. 20.

de lais-ser

ter et de lais-ser

so- las et joi - e so

- - men-ter so - las so-

joi - e so - las et joi - e

- las et joi - e so - las et

siehe die Fortsetzung auf Seite 127. System I.

etc.

etc.

etc.

etc.

Nr. **16.** **Weltliches Lied: Je say bien dire, 4 vocum.** Seite 129.

(Siehe: Ambros III, S. 234.)

Partiturvorlage von Ambros. Quelle: Canti cento cinquanta, fol. 65. Text nur den obigen Worten nach vorhanden.

„ **17.** **Weltliches Lied: Adieu mes amours, 4 vocum.** 131.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Codice Membranaico O. V. 208, S. 106 der Casanatenensis in Rom. Eigenhändig spartirt im Frühjahr 1873. Text nur den Anfangsworten nach vorhanden. Von mir im Tenor nach Ambros III, S. 276, Zeile 10 von unten ergänzt.

„ **18.** **Weltliches Lied: Scaramella va alla guerra, 4 vocum** . . . . 134.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Codex 59, Cantiunculae, Unicum der Maglibecchiana in Florenz. Eigenhändig spartirt im Frühjahr 1873. Text zwar vorhanden, aber so gut wie nicht den Noten angepasst.

IV. Pierre de la Rue.

(Siehe: Ambros III, S. 238.)

„ **19.** **Sanctus aus der Missa: tous les regrès, 4 vocum.** 137.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Liber quindecim missarum etc. Nürnberg, Petrejus, 1539, No. 9. Textstellung nur nach den Anfangsworten der Sätze vorhanden. Sie hat von Grund aus geordnet werden müssen.

Nr. 20. O salutaris hostia . . . 4 vocum . . . Seite 144.
an Stelle des ersten Osanna in der Missa de St. Anna.
Partiturvorlage von Ambros. Quelle: Handschriftlicher Codex der Ambraser Sammlung in Wien. Textstellung von Ambros.

V. Antonius Brumel.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 243.)

„ 21. Bruchstücke aus der Missa festivale . . 2—4 vocum. 146.

a. Crucifixus . . . . 3 vocum.
b. Et in spiritum sanctum . . . . 4 vocum.
c. Sanctus . . . . 4 vocum.
d. Pleni sunt coeli . . . . 2 vocum.
e. Osanna . . . . 4 vocum.
f. Benedictus . . . . 2 vocum.
g. Qui venit . . . . 2 vocum.
h. Agnus Dei I. . . . . 4 vocum.
i. Agnus Dei II. . . . . 4 vocum.
k. Agnus Dei III. . . . . 4 vocum.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Liber quindecim etc., Nürnberg, Petrejus, 1539.
Textstellung für a. nur dem Anfangsworte nach vorhanden.
„ für b. vollständig und genau untergestellt.
„ für c. nur den Anfangsworten nach angegeben.
„ für d. nur den Stichworten nach angegeben.
„ für e. nur den Anfangsworten nach vorhanden.
„ für f. und für Agnus Dei I, II und III desgl.
Glarean, Dodecachordon, 1547, pag. 297, spricht sich über das Duo wie folgt aus: „Alterum exemplum Duûm Antonii Brumel ex Missa festivali [sic enim appellavit] doctum juxta atque jucundum et utraque voce Modum [scilicet Dorium] pulcre repraesentans.“ K.

„ 22. Regina coeli . . . . . 4 vocum . . . . 172.
Pars secunda: Resurrexit sicut dixit, Alleluja . . .
Partiturvorlage von Ambros. Quelle: Motetti A, Petrucci 1502. Numero trentatre. Unicum der Bibliothek zu Bologna. Textstellung für Pars prima in der Vorlage vollständig gegeben, für pars secunda nur sporadisch angedeutet.

VI. Alexander Agricola.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 247.)

„ 23. Weltliches Lied: Comme femme, 3 vocum . . 180.
Partiturvorlage von Ambros. Quelle: Canti cento cinquanta. Petrucci, 1503, fol: 147. Unicum der kaiserl. Bibliothek zu Wien. Text nur den beiden Anfangsworten nach vorhanden.

VII. Gaspar.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 250.)

„ 24. Motetto: Virgo Maria . . . . 4 vocum . . . 183.
Partiturvorlage von Ambros. Quelle: Motetti A, trentatre. Petrucci, 1502. Unicum der Lyceumsbibliothek zu Bologna. Textstellung in der Vorlage gegeben.

VIII. Loyset Compère.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 252.)

Nr. 25. **Weltliches Lied:** Nous sommes de l'ordre de St. Babouin. 4 vocum . . . . Seite 186.

Partiturvorlage von Ambros. Quelle: Harmonice musices Odhecaton, Petrucci, 1501. Unicum der Lyceumsbibliothek zu Bologna. (Liceo musicale in Bologna.) Text nicht weiter vorhanden.

IX. Johannes Ghiselin.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 257.)

„ 26. **Weltliches Lied:** La Alfonsina . . . 3 vocum 190.

Partiturvorlage von Ambros. Quelle: Harmonice musices Odhecaton, Petrucci, Venezia, 1501, fol. 87. Unicum der Lyceumsbibliothek zu Bologna. Text nicht weiter vorhanden.

X. de Orto.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 258.)

„ 27. **Ave Maria** . . . . . 4 vocum . . . . 193.

Partiturvorlage von Ambros. Quelle: Harmonice musices Odhecaton, Petrucci, 1501, fol. 1. Unicum der Lyceumsbibliothek in Bologna. Textstellung zum grössten Theil in der Vorlage vorhanden, nur hie und da von mir ergänzt.

„ 28. **Letztes Agnus Dei der Missa: mi-mi** . . 4 vocum 198.

Partiturvorlage von Ambros. Quelle: Codex No. 1783 der k. k. Hofbibliothek in Wien, ehemals im Besitze König Emanuel des Grossen von Portugal 1495—1521. Textstellung sehr unvollständig in der Vorlage vorhanden. Sie hat fast ganz neu geordnet werden müssen.

XI. Franciscus de Layolle.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 276.)

„ 29. **Salve virgo singularis:** ad beatam Mariam virginem Anna, 4 vocum, ad aequales . . . . 201.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Contrapunctus seu figurata musica super plano cantu missarum solennium totius anni. Cum Privilegio Regio per quinquennium ab Anno Domini 1528, mense Augusto. Venum dantur Lugduni in edibus Stephani guaynard prope divam virginem Mariam de Confort. Gross Folio, 80 Blätter. Unicum der fürstl. Wallerstein'schen Bibliothek zu Maihingen, jetzt in der königl. Bibliothek zu München. (Näheres über dieses seltene Werk siehe: Monatshefte, Jahrgang II, vom Jahre 1870, S. 107 u. f.) Der Text zu diesem Marienmotett scheint ganz unbekannt zu sein. Wenigstens kennen ihn Daniel wie Wackernagel nicht. Ob er überhaupt vollständig vorliegt, ist fraglich. Denn die Textstellung

war ganz im Allgemeinen angedeutet und jede Textzeile nur einmal in den verschiedenen Stimmen gegeben. Dies reichte aber insbesondere im Tenor, der den Cantus firmus zu führen hat, offenbar nicht aus, indem die öfteren Wiederholungen ein und derselben Note unmittelbar hintereinander einen raschen Verbrauch von Textsilben mit sich brachten. Ich war daher genöthigt, einzelne Zeilen oder Worte zu wiederholen, um für die vielen gleichen Noten eine entsprechende Textbelegung zu gewinnen.

Nr. 30. Pia ad Deum precatio: Media vita in morte sumus. 4 vocum, ad aequales . . . . Seite 204.

Partiturvorlage von Kade. Quelle wie bei No. 29. Textstellung äusserst mangelhaft im Originale. Im Tenor, der den Cantus firmus zu führen hat, ist sie nach Schubiger's Sängerschule von St. Gallen (Beispiel No. 39), wo dieser Melodiekörper von Notker Balbulus nach einem alten Codex (5463) gegeben ist, soweit die mehrfachen Abweichungen von Text und Melodie es irgend zuliessen, ergänzt und geordnet worden.

XII. Antonius Fevin.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 279.)

„ 31. Motette: Descende in hortum meum . . 4 vocum 208.

Partiturvorlage von Ambros. Quelle: Cantiones selectissimae nec non familiarissimae ultra centum, 2—8 vocum. Augsburg, Melchior Kriessstein, 1540. Textstellung in der Vorlage vollständig vorhanden.

XIII. Eleazar Genet, gen. Carpentras.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 281.)

„ 32. Bruchstücke aus dem Libro II der Lamentationen, 3—4 vocum, ad aequales . . . . 212.

a. Incipit lamentatio Jeremiae . . 4 vocum.
b. Beth. Plorans ploravit . . . . 4 vocum.
c. Non est qui consoletur . . . . 3 vocum.
d. Omnes amici . . . . 4 vocum.
e. Migravit Judas . . . . 3 vocum.
f. Omnes persecutores . . . . . 3 vocum.
g. Jerusalem convertere . . . . . 4 vocum.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Handschriftlicher Codex (gänzlich unbekannt), O. I. 30 der Casanatenensis in Rom. Von mir spartirt daselbst im Frühjahr 1873. Textstellung im Ganzen ziemlich genau im Originale ausgeführt. Im Satze f. und g. Text nur in der Oberstimme vorhanden. Etwaige Abweichungen von demselben sind im Notentexte durch Bemerkungen angegeben.

Obgleich die beiden Oberstimmen zu diesem Stücke im C-Schlüssel auf der dritten Linie gezeichnet stehen, so versteht es sich doch von selbst, dass darunter nicht etwa heutige Altisten, sondern hohe Tenorstimmen zu denken sind, da bekanntlich der Alt in früherer Zeit nur von Männerstimmen gesungen ward.

Das Stück findet sich mit Ausnahme der Sätze sub. c. d. und f. auch gedruckt in: Piissimae ac sacratissimae lamentationes Jeremiae Prophetae nuper a variis auctoribus compositae: etc. Lutetiae apud Adrianum le Roy et Robertum Baillard: etc. 1557, fol. 2. Es steht daselbst eine Quarte tiefer [in Fdur statt in Bdur] mit dem C-Schlüssel auf vierter Linie für die beiden Oberstimmen, mit F-Schlüssel auf der dritten resp. vierten Linie: für die beiden Unterstimmen. Kleinere Abweichungen sind im Text bemerkt. Grössere Verschiedenheiten mögen hier folgen. Seite 217, System I, von oben, Tact 25—28 sind im Druck:

25. 26. 27. 28.

- mae e - - jus et la - cri - - mae e - etc.

[♯]

et la - cri - - mae e - etc.

- cri - mae e - - - - jus etc.

- mae e - jus - - - - etc.

Ferner: Seite 221, System II, Tact 17—20.

17. 18. 19. 20.

ha - bi - ta - vit in - ter

- - - - - - - tis ha- bi - ta- - vit in-ter

ha - bi-ta - vit in - ter gen - - - - -

XIV. Nicolaus Gombert.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 298.)

Nr. 33. **Ave regina coelorum . . . 4 vocum . . Seite 225.**

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Nicol. Gomberti, Motecta, 4 vocum. Venetiis, per Hier. Scotum, 1541, No. VII. Unicum.

Jetziger Besitzer dieses seltenen Werkes ist Herr Geheimer Medicinalrath Dr. Mettenheimer in Schwerin i. M., Leibarzt Sr. königl. Hoheit des Grossherzogs. Das vollkommen gut erhaltene schöne Werk in vier Stimmbüchern ward von einem Freunde des Besitzers, von Herrn Dr. Adolph Torstrick aus Bremen, 1877 in Madrid aufgefunden, und bei dem erfolgten Ableben des Finders dem jetzigen Besitzer geschenkt. Auf Wunsch der Verlagshandlung ertheilte der derzeitige Inhaber in zuvorkommenster Weise die besondere Vergünstigung, das seltene Werk für den gegenwärtigen Zweck durch Entnahme und Herausgabe einiger Tonsätze benutzen zu dürfen, wodurch der vorliegende Beilageband um einige äusserst werthvolle Zierden (siehe auch die Beilagen unter Escobedo und Morales aus demselben Werke) bereichert werden konnte. Ueber das Werk selbst vergleiche man meine Anzeige in den Monatsheften, Jahrgang X, 1878, Seite 65 u. f.

Die Textstellung ist im Originale mit grosser Sorgfalt angegeben. Es versteht sich dabei jedoch von selbst, dass dennoch einzelne Aenderungen vorgenommen werden mussten, namentlich an den Stellen, wo der Text gruppenweise auf die ersten Noten der Tonreihe aufeinander gehäuft war, ohne auf die Unterbringung der Endsilbe Rücksicht zu nehmen. Diese musste daher vorzugsweise in den Fällen, wo die Wiederholung ein und derselben Note am Ende der Tonreihe das Hinausschieben der Schlusssilbe unbedingt verlangte, um eine oder mehrere Stellen weiter rechts gestellt werden. Ein solcher Fall trat z. B. bei der Stelle im Alt ein, Tact 95—100, wo das Original heisst wie sub a:

* (♭)

a. in o-mni tri - sti-ti-a . . . . A - - men.
b. in o-mni tri - - - sti - ti - - - - a. A - - men.

anstatt dieselbe zu formuliren, wie bei b. angegeben ist.

XV. Benedict Ducis.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 302.)

Nr. 34. **Sechs geistliche deutsche Lieder . . 4 vocum S. 232.**

a. Es wollt uns Gott genedig sein.
b. Vater unser im Himmelreich . . .
c. Aus tiefer Not schrei ich zu Dir.
d. Erbarm Dich mein o Herre Gott.
e. Ich glaub und darum rede ich, Psalm 116, v. 10.
f. An Wasserflüssen Babylon . . .

Partiturvorlage von Kade. Quelle: 123 Newe Deudsche Geistliche Gesenge, Georg Rhaw, Wittenberg 1544, No. 66, 46, 74, 94, 100 u. 108. Textstellung nur in einer Stimme, bald im Discant, bald im Tenor vorhanden. Der Text zu dem Liede sub: e: Ich glaub und darum rede ich, scheint noch unbekannt. Wackernagel kennt ihn nicht. Der Text kommt übrigens schon in Petrejus, Carmina trium vocum, von 1541, sub. No. 22 in einer Bearbeitung von Ben. Ducis vor.

XVI. Henricus Finck.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 377.)

Nr. 35. Missa de beata virgine, trium aequalium vocum. Seite 247.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Manuscript der Proske-Bischöflichen Bibliothek in Regensburg, Unicum. (Siehe die nähere Beschreibung dieser Handschrift bei No. 12, Salve regina von Hobrecht.

Das hier gegebene Werk ist zunächst darum von hohem Werthe, weil bis jetzt eine Messe von Heinrich Finck nicht bekannt ist, so thätig dieser Meister auch sonst im Hymnenfache, in der geistlichen wie weltlichen Liedcomposition gewesen ist. Sieht sich doch selbst Ambros zu der Bemerkung (Tom III, Seite 378, Zeile 4 von oben) genöthigt: „So ist auch von Heinrich Finck eine Messe nicht nachweisbar.“ Zu diesen äusseren Gründen kommen aber auch innere, die das hochbedeutende Werk uns werthvoll und schätzbar machen. Allerdings ist die Muse unseres Meisters keine gefällige Schöne, die sich sofort auf den ersten Anlauf ergiebt. Es wird der ernstesten und strengsten Hingabe bedürfen, um diese spröde Jungfrau zu gewinnen. Einen um so nachhaltigeren Eindruck bietet sie der Ausdauer. Muss auch zugegeben werden, dass nicht alle Theile der vorliegenden Messe auf gleicher Höhe der Kunstleistung stehen, treten ohne Frage einzelne unfruchtbare Parthieen darin sporadisch auf, so legt doch das ganze eigenthümliche Werk von dem grossen Reichthum genialer Erfindungsgabe, getragen von hoher edler schwungvoller Begeisterung des Autors, glänzendes Zeugniss ab. Insbesondere werden diejenigen Sätze und Parthieen, die nicht mit dem besonderen Raffinement intricater Rhythmik angelegt sind, in sehr wenig Ausnahmen, unter welche ich gleich den ersten Kyriesatz mit dem charakteristischen staffelartigen Aufbau rechnen muss, unsere Hingabe am raschesten gewinnen. Eigenthümlich sind meist die Schlüsse der einzelnen Sätze, wie z. B. der Schluss des Benedictus mit dem Octavenaufgang der Terz des Grundtones in der Prima vox, ferner der tiefergreifende Schluss des ersten Agnus Dei auf dem Worte „miserere“, sowie die Schlüsse vom Patrem und Gloria. Für die schwerwiegendsten Sätze würde ich das erste Kyrie, das cum sancto spiritu und das Osanna halten, wenngleich auch hier die melodische Gruppe der Tonreihe in den einzelnen Stimmen durchaus mehr, als der harmonische Zusammenklang und Fortgang im Vordergrund der Beurtheilung stehen muss.

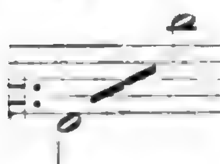
Dem ersten Kyrie im Tripeltact hat Finck die Bemerkung beigefügt (wenn sie nicht etwa Zuthat des Schreibers ist): „Si quid difficilius erit, in duplo canitor.“ (Wem dieser Satz zu schwer fallen sollte [scilicet im Tripeltact], der nehme ihn im Zweiteltacte.) Es scheint, als ob Finck dem Vorurtheile seiner Zeitgenossen dadurch habe vorbeugen wollen, die seine Arbeiten für schwierig und „seltsam“ erklärten. Eine von Hulrich Brätel vierstimmig bearbeitete Liedstrophe in den 65 deutschen Liedern, Peter Schöffer und Apiarius, sine anno (jedenfalls vom Jahre 1536) beschuldigt geradezu Heinrich Finck einer schwierigen Satzweise. Ich lasse um so lieber diese Liedstrophe hier folgen, als sie auch eine Kritik über drei andere gleichzeitige Meister ausübt, deren Schreibweise durch Stilproben hier dargelegt ist, die eine Prüfung, respective Untersuchung wenigstens annäherungsweise ermöglichen.

Daselbst heist es:

So ich betracht vnd acht
der alten gsangk, mit dank
will ich jr kunst hoch preisen.
Den Ockeghem fürnem

ist seer kunstreich, der gleich
thut Larue beweisen.
Sein scharpffen sinn, Josquin
acht ich subtil, vnd will
des Fincken kunst auch rüren,
braucht seltzam arth, verkarth
auff frembd manier, wie schier
thut Alexander (Agricola) füren.

Nun ist an und für sich Heinrich Finck's Schreibweise nicht complicirter und schwieriger, als die eines jeden Andern dieser Zeit. Seine Tonreihe — ein wesentlich charakteristisches Merkmal der alten Composition — ist noch ebenso wenig gegliedert und ebenso reich versetzt mit üppig umrankenden Melismen, wie bei Hobrecht und Anderen. An die classische Gliederung derselben mit dem sparsamen Gebrauch des Melisma ist hier wie dort, wenige Stellen ausgenommen, noch kaum zu denken (man halte nur einen Satz aus der classischen Zeit, etwa von Gombert z. B., dagegen), die contrapunctischen Künste sind hier wie dort nicht mehr noch minder verwendet, denn das Kunststückchen dieser Messe im Agnus Dei, No. II, bei welchem zwei Stimmen ein und denselben Tonkörper auszuführen haben, nur die eine Stimme um die Hälfte langsamer als die andere, ist nicht eine Eigenthümlichkeit, die Heinrich Finck allein zugeschrieben werden kann, sie kehrt fast bei allen Meistern dieser Zeit wieder. Auch der gewaltige Umfang, den seine Stimmen, namentlich die Prima vox, in Anspruch nehmen, ist keine specifische Eigenthümlichkeit Finck's. Hobrecht benutzt seine Prima vox beinahe ganz in demselben Umfange, nämlich vom unteren f bis in's obere c, 12 Töne der Reihe nach, wie schon oben gezeigt. Finck erweitert diese Zahl nur um einen Ton, nämlich vom unteren g bis in's obere e,



den er nur sehr vorübergehend der Imitation wegen benutzt. Es kann also nur in der eigenartigen Verwendung des ganzen Tonmaterials, namentlich in der charakteristischen Bildung der Tonreihe liegen, die seinen Zeitgenossen Schwierigkeiten in der Ausführung bereitete. Und da ist allerdings seine Führung eine so ausserordentlich kühne, kräftige und ungewöhnliche, besonders in rhythmischer Beziehung eine so „seltsame“, dass das Augenmerk des Kenners vorzugsweise auf diesen Punkt gelenkt werden muss. Welch ein Aufschwung gleich in dem ersten Kyrie in der Prima vox bei den ersten vier Tacten. Die ganze Octave vom unteren d—d wird in rascher Folge durchmessen. Noch gewaltiger stürmt dieselbe Stimme von Tact 5—8 in mehrfach übereinander gestellten terrassenförmigen sprungweisen Intervallfortschreitungen nach oben, während der weit natürlichere Secundfortschritt (weil einzig die melodische Folge) fast gar nicht an dieser Stelle in Verwendung kommt. Wie anders ist dagegen die milder gehaltene, nur auf Secundfortschritt in Terzengängen gebaute Stelle aus dem Gloria auf die Worte: Miserere nobis (Tact 95—105) oder das ganze Cum sancto spiritu (Tact 126—155) mit dem prachtvollen breit austönenden Amen formulirt! Gerade der Vergleich zweier derartig grösserer Tonwerke, wie das Salve Regina von Hobrecht und die vorliegende Missa von Heinrich Finck, die unter gleicher Beschränkung der Kunstmittel von zwei so hochbedeutenden Meistern geschaffen wurden, macht das Eingehen in die Kunsttechnik, das hier nur leicht angedeutet, nicht ausgeführt werden konnte, so interessant und lehrreich. Was der erste an Milde, Innigkeit und Lieblichkeit besitzt, das ersetzt der andere durch Kraft, Kühnheit und Stärke des Ausdrucks! — Was die Textstellung anlangt, so bot das Originalmanuscript in diesem Tonstücke bei Weitem nicht die Sorgfalt und Genauigkeit dar, wie bei dem Salve Regina von

Hobrecht. Die Sätze: 1. Kyrie, Christe, Kyrie, 2. Pleni sunt und 3. die drei Agnus Dei I, II und III, hatten nur die Anfangsworte. Dagegen bedurften die folgenden Sätze: 1. Et in terra, 2. das Patrem und 3. das Sanctus mit dem Osanna, nur hie und da einer kleinen Nachhülfe. Dass Heinrich Fink übrigens in den Jahren 1512 bis 1513 Kapellmeister am Würtembergischen Hofe war, hat ganz neuerdings Jos. Sittard in der „Geschichte des Theaters und der Musik am Würtemberg. Hofe im 15—18. Jahrh." wohl zur Evidenz nachgewiesen.

XVII. Thomas Stoltzer.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 380.)

Nr. 36. Psalm 12: Hilf Herr, die Heylligen haben abgenommen . . . 6 vocum . . . . Seite 280.

Pars I, Vers 1—5. Pars secunda, Vers 6—9.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Manuscriptsammlung der königl. Bibliothek zu Dresden (Unicum), angekauft mit acht anderen handschriftlichen Sammelwerken aus dem 16. Jahrhundert durch meine Vermittelung von dem Antiquar Butsch sen. in Augsburg im Jahre 1858. Ars musica, B. No. 1270, No. VIII.

Ambros kannte von diesem Meister nur die lateinischen Tonsätze. Die deutschen waren ihm gänzlich unbekannt geblieben. Dass diese letzteren aber ihrer hohen Bedeutung wegen einen wesentlichen Bestandtheil der künstlerischen Wirksamkeit dieses Meisters bilden, habe ich schon in einer Anmerkung zur neuen Auflage, Tom III, S. 381, ausgesprochen. Daselbst finden sie sich auch sämmtlich namhaft gemacht. Stoltzer eröffnete diese Serie von Psalmenbearbeitungen im Jahre 1526 mit dem grossartigen Psalme 37: Erzürne Dich nicht über die Bösen etc., in sieben Abtheilungen zu 3—7 Stimmen. Diesem folgten noch Psalm 12: Hilf, Herr, die Heiligen haben abgenommen etc. (siehe die vorliegende Nummer), zu 6 Stimmen in zwei Abtheilungen, ferner der Psalm 86: Herr neige Deine Ohren, zu 6 Stimmen in drei Abtheilungen, ferner der Psalm 13: Herr wie lange willtu etc., zu 5 Stimmen in drei Abtheilungen und endlich der Psalm 16: Bewahr mich Herr, zu 6 Stimmen in zwei Abtheilungen, die sämmtlich von mir in Partitur gebracht sind. Vergleiche über diese deutschen Psalmenbearbeitungen den Aufsatz von mir über Stoltzer's Psalm 37: Noli aemulari, Monatshefte, Jahrg. VIII, 1876, No. 11 und 12, wo auch eine Probe aus diesem Psalme als Beilage gegeben ist.

Der Text zu dem vorliegenden Psalme, dem offenbar die erste Lesart der Luther'schen Psalmenübersetzung zu Grunde gelegt ist, weist nicht unwesentliche Abweichungen im Ausdrucke von dem spätern Bibeltexte auf. Noch grösser ist vielleicht die Verschiedenheit des Originals in Bezug auf die Schreibweise, wo die sechs Stimmbücher unter sich eine grosse Willkür aufzeigen. Selbst nicht einmal das einzelne Stimmbuch bleibt der Schreibweise treu, sondern nimmt beliebig bei ein und demselben Worte oft unmittelbar hintereinander verschiedene Orthographie an, dass es oft schwer hielt, das leitende einheitliche Princip aus diesem Sprachgemengsel herauszufinden. So wechselte, um nur einige der wesentlichsten Verschiedenheiten daraus hervorzuheben, das Original z. B. ausrotten mit ausrotthen, handeln mit handlen, erhöhet mit erhoben werden, vnder mit vndther, whan oder wan mit wol, aus mit ausz, sye mit sie, wyl mit will etc. Dieses Gemisch in der Schreibweise der einzelnen Stimmbücher bei einer Partitur beizubehalten, hielt ich nicht für gerathen. Vielmehr glaubte ich wenigstens eine Einheit erzielen und eine Schreibweise wählen zu müssen, die dann in der ganzen Partitur allgemein zur Anwendung zu bringen sei, um der leidigen Buntscheckigkeit auf diese Weise vorzubeugen. Freilich hat dabei die unbedingte Anlehnung an das Original in diesem Punkte hie und da eine Modi-

fication erleiden müssen. Ich kann aber soviel mit Bestimmtheit versichern, dass die hier gegebene Schreibweise durchaus dem Originale in einem der verschiedenen Stimmbücher entnommen ist, wenn auch dieselbe nicht in allen Stimmen bei ein und derselben Stelle gleichzeitig zu finden sein dürfte. Als einen besonders glücklichen Umstand muss ich schliesslich bezeichnen, dass mir die Druckbogen zu diesem Stücke während meines Ferienaufenthaltes in Dresden im Juli d. J. zukamen, wo ich dieselben nochmals mit den Originalstimmen vergleichen und die Correctur derselben mit dem Originalwerke in der Hand beschaffen konnte.

Die Textstellung selbst war mit sehr geringen Ausnahmen vollständig und correct in den Originalstimmen vorhanden. Auch hier bestätigte sich die schon öfter gemachte Erfahrung, dass die Handschriften bis um die Mitte des 16ten Jahrhunderts weit sorgfältiger in diesem Puncte hergestellt sind, als die Druckwerke, die gerade bei den lateinischen Werken dieses Meisters soviel zu wünschen übrig lassen. (Siehe die Bemerkung von Ambros, Tom III, Seite 380, Anmerkung 2.)

XVIII. Paulus Hoffheymer.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 382.)

Nr. 37. Drei deutsche weltliche Lieder, 4 vocum. Seite 299.
a. Ach lieb mit leid,
b. Ich hab heimlich ergeben mich, und
c. Meins trauerns ist . . . .

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Ausszug guter alter vnd newer Teutscher Liedlein, etc. Nürnberg, Forster, 1539. Tom. I. No. 97, No. 49 und 91. Textstellung sehr unvollständig vorhanden, meist nur im Tenor oder Discant eine Zeile.

XIX. Henricus Isaac (auch yzach geschrieben).

(Siehe: Ambros, III, S. 389 und f.)

Nr. 38. Motette: Illumina oculos meos . . . Trium aequalium vocum . . . Secunda pars: Fac mecum signum . S. 305.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Manuscript der Proske-Bischöflichen Bibliothek in Regensburg, 3 Stimmhefte, Unicum. (Siehe das Nähere über dasselbe in der Bemerkung zu Nr. 12 bei dem Salve Regina von Hobrecht, sowie im Vorwort.)

Dieser ungemein durchsichtige, kostbare Satz ist die einzige mit dem vollständigen Namen des Autors beglaubigte Composition von H. Isaac in dieser Handschrift, während die anonymen meist mit *ἄδηλον* bezeichneten Messen dieser Handschrift nur traditionell diesem Meister zugeschrieben werden. Schreibweise wie andre Kennzeichen stellen aber dieser Ueberlieferung starke Zweifel entgegen. Wahrscheinlich birgt sich ein ganz andrer Tonsetzer hinter diesem: *ἄδηλον*. Aus dem Grunde ist von der früher beabsichtigten Aufnahme einer dieser Messen mit Recht hier wohl Abstand genommen worden. Die Textstellung ist, wie schon oben bei dem ersten Stücke dieser köstlichen Handschrift bei dem Salve regina von Hobrecht als besonders werthvoll hervorgehoben werden musste, auch bei dieser Nummer meisterhaft, freilich sehr erleichtert durch die knappe Gliederung der Tonreihe und durch den sparsamen Gebrauch des Melisma, die einen Zweifel fast nirgends aufkommen liessen. Es brauchte daher nicht eine Silbe geändert zu werden.

Im Uebrigen verweise ich, was das Leben und Wirken dieses ersten deutschen Tonsetzers von namhafter Bedeutung betrifft, auf eine ausführlichere biographische Skizze von mir, die sich in dem Künstler- und Gelehrtenlexikon der bairischen Academie der Wissenschaften unter Artikel Isaac befindet.

Nr. 39. Zwei Motetten auf das Ritualmotiv: Virgo prudentissima . . . . S. 314.

(Siehe: Ambros, III, 389.)

a. **Christus filius Dei** (eigentlich: Virgo prudentissima) . . . 6 vocum. Secunda pars: Ergo te Deum patrem . . .

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Secundus Tomus novi operis musici, Johannes Otto, Nürnberg. 1538, Nr. 2.

Die Textstellung war im Originale ungenau, ja sogar sehr flüchtig angegeben. Möglich, dass dieselbe durch Uebertragung des veränderten Textes gelitten hat. So sind unter andern die Ligaturen an einigen Stellen unbeachtet geblieben, wie z. B. Pars secunda, Bass II, Tact 154—156 zu den Worten: homo tecum, ferner stimmt die Anzahl der Silben nicht immer mit der betreffenden Tonreihe, entweder sind zu wenig Silben auf mehrfache Wiederholung ein und derselben Note, wie z. B. Secunda pars, Bass II, Tact 135—139, wo bei den Worten Christum nostrum der weitere Text für die Notenwiederholungen fehlt, oder eine zu geringe Notenanzahl reichte nicht für die Silbenanzahl aus, wie z. B. Pars secunda, Bass I, Tact 108 bei dem Worte: remitte. Es hat daher die Textstellung fast ganz neu hergestellt werden müssen. Bei einer im Original wohl gänzlich corrumpirten Stelle (siehe: Pars II, Tact 124—132) sah ich mich sogar genöthigt, eine zweite Textirung darunter in Klammern zu stellen, weil die eigentliche Originaltextirung mir völlig untauglich schien.

b. **Virgo prudentissima** . . . 4 vocum . . . . S. 337.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Novum et insigne opus musicum, Joannes Otto, 1537, Nr. 37. Textstellung ebenfalls nur sehr ungenau und flüchtig angegeben, so dass fast durchweg eine Umarbeitung sich vernothwendigte.

Nr. 40. Zwei Introiten de nativitate Jesu Christi nebst drei Alleluja auf die Epistelverlesung . . . 4 vocum.

a. Introitus: Puer natus est . . . . 4 vocum . . . . S. 341.

b. Introitus: Puer natus est (eine andre Fassung) 4 vocum S. 345.

c. Alleluja zu dem Officium de nativitate Jesu 4 vocum S. 349.

d. Alleluja zu dem Officium de nativitate Jesu (eine andre Fassung) . . . 4 vocum . . . . . S. 350.

e. Alleluja zu dem Officium de circumcisione Domini 4 vocum . . . . . S. 350.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Officiorum de nativitate etc: Tomus primus, Georg Rhaw, Wittenberg, 1545. Der Introitus sub b und die beiden Alleluja c und e auch in einer Manuscriptsammlung der Königl. Bibliothek zu Dresden, Musica B. 265. aber ohne Autorbezeichnung.

Die Textstellung bedurfte in allen obigen Nummern stark der Nachhülfe.

Auch bei diesen Stücken erleichterte der Umstand, dass der Druck dieser Nummern gerade in meinen Ferienaufenthalt in Dresden fiel, die Correctur der Druckbogen wesentlich, die mit dem Originale in der Hand nun auf diese Weise erfolgen konnte. Ausser den schon im Notentext bemerkten kleineren Abweichungen ergaben sich noch folgende grössere:

1. Im Alt fehlten bei dem Introitus sub b die Worte „nomen ejus" gänzlich, statt deren sich die Worte: magni consilii wiederholt fanden.
2. Im Tenor desselben Stückes wichen folgende zwei Stellen in Notirung und Textirung ab, nämlich:

a: Tact 38 — 40 und b: Tact 49 — 52.

con - si - - - - - li - i an - ge - - lus.

Nr. 41. Vier weltliche Lieder: (henricus yzach).

a. Doppellied: Donna di dentro . . in Verbindung mit dem Liede: Fortuna d'un gran tempo . . 4 vocum. S. 351.
b. Lied ohne Text . . . . 5 vocum . . . S. 355.
c. Lied ohne Text . . . . 4 vocum . . . S. 357.
d. Lied ohne Text . . . . 3 vocum . . . S. 359.

Partiturvorlage von Kade. Quelle für alle vier Lieder: Manuscriptcodex 59, der Maglibecchiana in Florenz Nr. 150. 164. 175 und 253. Der Codex ist noch gänzlich unbekannt. Die Lieder von mir im Frühjahr 1873 spartirt.

Der Text zu dem sub a gegebenen Doppelliede: Donna di dentro scheint noch ganz unbekannt zu sein. Ich stelle darum beide Lieder einander gegenüber:

Donna di dentro della tua casa	Fortuna d'un gran tempo
Son rose gigli e fiori	Gran tempo mi se stato
Dammene di quella mazzachroca	Totela io per la pretiosa
Ne sente ghusto alcuno (letzte Silbe undeutlich)	O gloriosa donna ma bella
Non mene dar troppo	
Dammene una rosa.	

Was das Lied sub b zu 5 Stimmen ohne Text anbelangt, so kann ich die Vermuthung nicht ganz los werden, dass dieses kleine Meisterstück im engsten Rahmen zu jener Gattung Lieder gehören müsse, die für den Carneval in Florenz so vielfältig von Isaac geschaffen wurden und unter der Bezeichnung „canti carnascialeschi" von Ambros (siehe Tom III. S. 494, Anmerkung 1) erwähnt werden. Ist es doch, als ob man den Ausrufer von frischem Wasser, Apfelsinen, Weintrauben, Limonen: aqua fresca, aranci, limoni, comprate uva etc. aus dem Tonstücke selbst vernehmen sollte. Mindestens ist der schöne Melodiekörper im Tenor, wenn er nicht dem Volksgesange entnommen ist, vollständig eines Meisters wie Isaac würdig.

XX. Mathes Greiter.

(Siehe: Ambros, III, S. 406.)

Nr. 42. Weltliches deutsches Lied: Ich stund an einem Morgen 4 vocum . . S. 361.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Gassenhawerlin, 1535, Nr. XV. Unicum der Rathsbibliothek zu Zwickau.

Text nur im Tenor angegeben. Die andern 6 Strophen siehe: Publication, Jahrgang II, 1874. Lieferung II, No. 73. S. 199.

Das Lied findet sich von den bedeutendsten Tonsetzern Deutschlands gesetzt. Am öftersten hat sich Senfl mit ihm beschäftigt, nämlich: zweimal vierstimmig in Otts Liederbuche von 1534, Nr. 22 und 25, dann dreimal fünfstimmig ebendaselbst, Nr. 23, 24 und 26, und endlich dreimal dreistimmig, nämlich bei Formschneider 1538, Nr. 95, 96 und 67. An diese schliessen sich noch mit je einer Bearbeitung an:

1. Arnoldus de Bruck, 6 vocum, in Verbindung mit dem Doppelliede: Ade mit laid etc. und Ach Gott, wem soll ich klagen, in Otts Liedersammlung von 1534, Nr. 3.
2. Heinrich Finck, 4 vocum, Finck's Lieder, 1536, Nr. 18.
3. Heinrich Isaac, 4 vocum, Ott's Liederbuch von 1544, Nr. 73.
4. Thomas Stoltzer, 2 vocum, in Rotenbacher: Bergkreyen 1551, Nr. 5 (dieselbe Bearbeitung auch in den Bicinien von 1545, Tom I, Nr. 95, aber ohne Namen, und endlich
5. Incerti auctoris, 3 vocum, in Rotenbacher: Bergkreyen 1551, Nr. 28.

Die Tonsätze von Ludwig Senfl, Heinrich Finck, Heinrich Isaac und Math. Greiter haben alle ein und denselben Melodiekörper. Ob auch die übrigen, habe ich nicht ermitteln können.

XXI. David Köler (aus Zwickau).

(Im Ambros nicht genannt. Gehört in die Gruppe deutscher Kleinmeister: Tom III, S. 406).

Nr. 43. Geistliches deutsches Lied: O dw edler brun der freuden . . . 4 vocum . . von 1553 . . . . S. 363.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Manuscriptsammlung der Königl. Bibliothek zu Dresden aus den Jahren 1546—1553. (Unicum) Mus. Man. B. 1276. No. 23.

Den Text zu diesem geistlichen Liede, das in Wackernagel nicht steht, veröffentlichte ich schon in den Monatsheften (siehe Jahrgang X, 1878. Nr. 5. S. 57). Der Tonsatz tritt hier zum ersten Male an die Oeffentlichkeit.

Die Textstellung im Originale genau angegeben.

Da der Componist noch durchaus unbekannt ist (selbst Fètis kennt ihn nicht), so verweise ich auf die kurze biographische Skizze von mir in dem Künstler- und Gelehrtenlexikon der bairischen Academie der Wissenschaften. Eine kurze Zusammenstellung der ausser obigem Liede mir bekannt gewordenen Compositionen dieses äusserst tüchtigen deutschen Kleinmeisters möge hier folgen:

1. Zehen Psalme Davids des Propheten mit vier, fünf vnd sechs Stimmen gesetzt durch David Köler von Zwickau, Leipzig, Wolfgang Günther, Anno 1. 5. 5. 4.
   1. Psalm 22: Mein Gott, warumb hast du mich verlassen 5 vocum in sieben Abtheilungen.
   2. Psalm 136: Danket dem Herrn, denn er ist freundlich 5 „ in 3 Abtheilungen.

3. Psalm 58: Seid ihr denn stumm . . . . . . 5 u. 6 vocum, 3 Theile.
4. Psalm 2: Warum toben die Heiden . . . . . . 4 „ in 3 Abtheilungen.
5. Psalm 147: Preise Jerusalem dem Herren . . . 4 „ in 2 Theilen.
6. Psalm 1: Wohl dem der nicht wandelt . . . . 5 „ 2 Abtheilungen.
7. Psalm 110: Der Herr sprach zu meinem Herren . 5 „ 2 Abtheilungen.
8. Psalm 15: Wer wird wonen in deiner Hütten . . 5 „ 2 Abtheilungen.
9. Psalm 3: Ach Herre, wie ist meiner Feinde so viel 4 „ 2 Abtheilungen.
10. Psalm 146: Lobe den Herrn meine Seele . . . . 4 „ 3 Abtheilungen.

Das Werk ist ein Unicum, das sich auf der Zwickauer Bibliothek befindet.

Die Nr. II, Psalm 136: Danket dem Herren . . . 5 vocum, steht auch in der Manuscriptsammlung der Königl. Bibliothek zu Dresden Musica B. 1270, Nr. 59, aber ohne Angabe des Autors.

2. Missa super: Benedicta es coelorum . . . Josquini . . . 7 vocum Manuscript der Rathsbibliothek zu Zwickau. Unicum.
3. Rosa florum gloria, 5 vocum, ex 2. 1567, in dem Sammelwerke: Suavissimae et jucundissimae harmoniae octo, quinque et quatuor vocum ex duabus vocibus, a praestantissimis artificibus hujus artis compositae, etc. Clemente Stephani Buchaviense M. D. LXVII. Nr. I. (Bischöffliche Bibliothek zu Regensburg).

XXII. Arnoldus de Bruck.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 410 und f.)

Nr. 44. Zwei geistliche Tonsätze . . . .

a. O du armer Judas . . . 6 vocum . . . . S. 369.

Partiturvorlage von Ambros. Quelle: 121 newe Lieder, Johannes Ott. 1534, Nr. 17. Textstellung vollständig in der Vorlage gegeben.

Ich habe diesem Stücke zwar ausser den Originalschlüsseln eine Schlüsselserie vorgesetzt, um Anfängern die Uebersicht der Partitur zu erleichtern. Es ist aber damit durchaus nicht gesagt, dass der Satz nun auch in dieser tieferen Tonlage (nämlich: Ddur statt Fdur) zur Ausführung kommen könne. Für diese bleibt im Gegentheil die hohe Lage in F durchaus wünschenswerth.

b. O allmächtiger Gott: . . . 5 vocum . . . . S. 377.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: 123 Newe deutsche Geistliche Gesenge, Georg Rhaw, Wittenberg 1544, Nr, 114. Text nur im Tenor angegeben. Alle übrigen Stimmen haben ganz neu textirt werden müssen.

Bei diesem Stücke bin ich zum ersten Male dem einmal angenommenen Principe untreu geworden, die Originalschlüssel unverändert zu lassen. Ich habe hier den Discant II aus dem Gschlüssel auf der dritten Linie in den Cschlüssel auf der ersten Linie umgewandelt, weil beide in der That identisch sind. Wem es um die Originalzeichnung zu thun ist, braucht nur ohne eine Note zu verändern, den Gschlüssel auf der dritten Linie wieder vorzusetzen.

Nr. 45. **Weltliches Deutsches Lied: Es geht gen diesem sumer . . . 4 vocum . . . . Seite 383.**
Partiturvorlage von Ambros, Quelle: 121 newe Lieder, Joh. Ott, 1534. Nr. 4. Textstellung in der Vorlage vorhanden. Doch haben einige Stellen in Folge einer nochmaligen Vergleichung mit dem Originale textisch geändert werden müssen, so namentlich bei dem Ausrufe: oho! den Ambros anfänglich in eine Wiederholung der Worte: „las einher gan" umgewandelt hatte.

XXIII. Ludwig Senfl.

(Siehe: Ambros, III, Seite 404.)

Nr. 46. **Motette: Ave rosa sine spinis . . . 5 vocum S. 385.**
Auf das Volkslied: Comme femme gegründet.
Secunda Pars: Dominus tecum . . . . S. 391.
(siehe Nr. 18 Stabat mater von Josquin auf Seite 61.)
Partiturvorlage von Ambros. Quelle: Novum et insigne opus musicum, 6, 5, 4 vocum, etc. Nürnberg, Formschneider (Grapheus) 1537. Das ganze Stück ist in allen Stimmen nochmals mit dem Originaldrucke von mir verglichen worden. Textstellung lag in der Vorlage mit geringer Ausnahme fertig vorhanden vor, obwohl der Originaldruck darin sehr mangelhaft ist. Auch in diesem Stücke habe ich in Bezug auf den Schlüsselwechsel, der ebenfalls häufig wiederkehrt, nicht selbständig und gewaltsam eingreifen wollen, sondern liess die Partitur in diesem Puncte unverändert in dem Zustande, wie sie Ambros hinterlassen hatte. Die Gründe, die mich zu diesem Verfahren bestimmten, sind genau dieselben wie die bei Nr. 12 dem Salve regina von Hobrecht ausführlich auseinander gesetzten.

Nr. 47. **Zwei Frühlingslieder . . . 4 vocum . . . S. 398.**
a. **Wol kumpt der Mai . . . .**
b. **Im Maien, im Maien.**
Partiturvorlage von Kade. Quelle: 121 newe Lieder etc. Johannes Ott, Nürnberg, Formschneider, 1534. Nr. 55 Nr. 95. Textstellung in a: nur im Tenor vorhanden, bei b. im Tenor und Bass vollständig, im Discant und Alt nur sporadisch angegeben.

Senfl ist der letzte Vertreter der ältern deutschen Liedcomposition in ihrer reinsten Eigenthümlichkeit. Mit ihm schliesst sie beinahe jäh ab; denn der Einfluss des italienischen Madrigals trat um die Mitte des 16. Jahrhunderts so überwiegend in den Vordergrund, dass unser ureigenstes Nationaleigenthum, unser deutsches weltliches Lied, wenn auch nicht völlig verdrängt, so doch stark bei Seite geschoben ward. Als besondre Eigenthümlichkeit dieser ältern Compositionsgattung muss bezeichnet werden, dass der Tonsatz weniger durch den Symphonismus der einzelnen Tonreihen wirkt, als vielmehr durch einen abgeschlossenen, in einer einzelnen Stimme, meist im Tenor, für sich selbst aufgeführten lyrischen Melodiekörper. In dieser Compositionsgattung war Senfl unstreitig einer der begabtesten und fleissigsten Tonsetzer, so dass man ihn wohl den Liedercomponist des 16. Jahrhunderts nennen könnte. Seine Arbeiten auf dem Gebiete sind so zahlreich, dass sie ein Studium für sich beanspruchen. Die sieben bedeutendsten Liedersammlungen aus den Jahren 1534—1544, von Ott (2), Egenolff (2), Finck, Förster und Peter Schöffer enthalten nach Abrechnung der lateinischen

und geistlichen Lieder circa 185 Nummern von ihm, von denen nur ein ganz kleiner Theil als doppelt vorhanden ausscheidet. Jedes dieser Lieder ist ein in sich vollendetes Meisterwerk im engsten Rahmen. Namentlich ist Senfl, abgesehen von seiner prachtvollen Melodik, gross in der Contrapunctik zu diesen Liedern, worin er eine Mannigfaltigkeit der Anordnung und des thematischen Baues entwickelt, die ein besondres contrapunctisches System zusammen bilden, dessen rother Faden nur durch die Vorlage sämmtlicher Arbeiten dieser Gattung erkannt zu werden verspricht. Um ihn wenigstens nach zwei Seiten hin zu vertreten, habe ich zwei Frühlingslieder herausgesucht, von denen das eine: „Wohl kommt der Mai“ etc. als hoch poetische zarte, duftige Dichtung, das zweite: „Im Maien, im Maien, hört man die hanen kreen“ mehr als derber, humoristischer Spass der niedern Komik aufzufassen ist, wobei das canonartige Nachtreten des Basses mit demselben Thema des Tenors sein Guttheil zur Wirkung beitragen dürfte. Ob Senfl zugleich auch als der Erfinder der Liedmelodieen, die er seinen Arbeiten unterlegt, zu bezeichnen ist, steht noch dahin. Bei mehreren Bearbeitungen ist es erwiesen, dass er einen schon vorhandenen Melodiekörper benutzt und verwendet hat, während umgekehrt wieder ein ganz bestimmtes Zeugniss für seine Autorschaft der Liedmelodie zu: „Mag ich vnglück nicht widerstan“ vorliegt, indem Georg Forster bei diesem Tonsatze die Bemerkung hinzufügt „welchen ton etwan Ludwig Senfl vor jaren gemacht hat“. (Siehe: Forster, Theil I, Nr. 102, 1539). Erst eine nähere Untersuchung wird den Antheil genauer festzustellen haben, der unserm Meister als „Sänger“ bei der Erfindung neuer Weisen zukommt.

Das sub a gegebene Lied: „Wohl kommt der Mai“ findet sich auch anderwärts behandelt, so von Orlando Lassus, 1583, vierstimmig von Leonhart Lechner, 1577, bei beiden aber mit anderem Melodiekörper. Nur Forster, 1539, Nr. 66, bringt dieselbe Tonreihe in einem vierst. Tonsatze unter Greíinger's Namen, was aber nach Eitner, Bibliographie, Seite 612, falsch ist, da dieser Tonsatz von Ludwig Senfl herrührt.

Das sub b angeführte Lied; „Im Maien“ hat Senfl ausser der vorliegenden Bearbeitung noch zweimal immer mit derselben Liedweise behandelt, nämlich bei Ott, 1534, Nr. 96 und 97, von denen Nr. 96 wieder in die Forster'sche Sammlung von 1540, Nr. 45 überging.

XXIV. Johann Walther.

(Siehe: Ambros, III, S. 421.)

Nr. 48. Zwei deutsche Lieder . . . .

a. Geistliches Lied: Holdseliger meins Hertzen trost . . . . 6 vocum . . . . S. 404.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Das christlich Kinderlied Dr. Martini Lutheri: Erhalt vns Herr bei deinem Wort etc. auffs new in sechs Stimmen; etc. durch Johan Walter, Wittembergk, Johann Schwertel, 1566, Nr. XXI.

b. Ein newes Christliches Lied, dadurch Deutschland zur Busse vermanet, Vierstimmig gemacht durch Johann Walther, Gedruckt zu Wittemberg durch Georgen Rhaven Erben, 1561. Wach auff, wach auff, du Deutschesland, du hast genug geschlafen etc. (26 Strophen Text) . . . . S. 419.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: fliegendes gedrucktes Blatt 1561, mit obigem Titel; Originaldruck in meinem Besitze.

Die mehr als kühle Beurtheilung der Walther'schen Thätigkeit sowohl bei Ambros, als auch weit mehr noch bei v. Winterfeld hat mich jeder Zeit veranlasst, die Ehrenrettung dieses tüchtigen Meisters zu übernehmen. (Siehe darüber unter andern meine Schrift über: Le Maistre, 1862. Seite 103, ferner die Vorrede zu der von mir besorgten neuen Ausgabe des Walther'schen Gesangbuches von 1524 in den Publicationen Band VII, 1878, sowie auch Luthercodex 1871 und mehrfach anderwärts.) Auch habe ich meine Anschauung jeder Zeit mit Belegen aus den Werken dieses Meisters zu erhärten gesucht. Doch immer vergeblich. (Man vergleiche darüber die Recension des Luthercodex, Monatshefte V. 1873, S. 732.) Trotzdem nun, dass mit eingewurzelten Vorurtheilen schwer kämpfen ist, namentlich wenn, wie jener Recensent es thut, mit der Waffe der Quint- und Octavparallele der Boden vertheidigt wird, als ob der ältere Tonsatz nicht nach ganz andern Factoren bemessen werden müsste, so kann ich doch die Gelegenheit nicht vorüber gehen lassen, auf den viel und oft verkannten Meister wiederzurückzukommen. Drängt doch der ganze vorliegende Zusammenhang, sowie die ihn umgebende Tonsetzergruppe gebieterisch auf ihn wieder hin. Und zwar lag es mir hier vorzugsweise daran, ein oder das andere Beispiel von einer Kunstthätigkeit aufzustellen, die dem ganzen Leben und Wirken Walther's fern lag, um ihn von einer beinahe ganz neuen Seite betrachten zu können. Ich meine die nicht streng kirchliche oder geistliche Composition, welcher Walter sich während seiner Amtsthätigkeit zuzuwenden keine oder nur wenig Zeit und Gelegenheit hatte. Nur später erst, nachdem er sich von der amtlichen Wirksamkeit in seine stille Torgauer Beschaulichkeit seit dem Jahre 1554 hinübergeflüchtet hatte, fand er Musse, sich auch der Gelegenheitscomposition (— denn als solche möchte ich trotz der Abwehr des Autors selbst die beiden hier gegebenen Stücke am liebsten bezeichnen —) zu widmen. Zu dem Ende habe ich zwei Liedbearbeitungen ausgewählt, die ein halb geistliches halb weltliches Gepräge, das letztere Lied sogar mehr eine politische Färbung an sich tragen. Das unter a. gegebene Lied zu 6 Stimmen zeigt auch schon in der Anlage, bei welcher drei hohe und drei tiefe Stimmen fast durchgängig einander gegenübergestellt sind, einen von sämmtlichen Arbeiten Walther's gänzlich verschiedenen Charakter. Dass er diesem Liede auch äusserlich eine Ausnahmestellung angewiesen hat, zeigt schon die Art der Veröffentlichung. Walther hat es als letzte Nummer ganz am Ende in unscheinbaren Winkel der sehr bedeutenden Sammlung geistlicher deutscher wie lateinischer Antiphonen und Lieder von 1566 gestellt, deren Schreibweise nicht das Mindeste mit der Lied- und Zeilencomposition des vorliegenden gemein hat. Welchen Werth er nun auf diese Sammlung legte, zeigt die Vorrede, an deren Schlusse er in die Worte ausbricht: „Solche Geseng wil ich allen Gottesfürchtigen Cantoribus, die Christum und das reine Wort Gottes lieben, als zu meinem Valete mitgetheilt haben"; etc. Dass Walther selbst das Gefühl hatte, man könne dieses stark an das Liebeslied streifende Lied: Holdseliger meins Hertzen Trost, etc. auch wirklich in weltlichem Sinne auffassen und deuten, beweist die Bemerkung, die er Vorsichts halber beizufügen sich gezwungen sah:

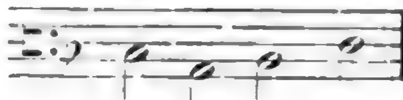
Dis Liedlein, obs wol Weltlich scheint
Wird alles Geistlich doch gemeint.

Von wem die Dichtung zu diesem Liede herrührt ist noch fraglich. Zwar steht sie unmittelbar nach den beiden Nummern, die ausnahmsweise mit der Chiffer I. W. in diesem Druckwerke bezeichnet sind, was sich nur auf die Dichtung beziehen kann, da der Tonsatz selbstverständlich von J. Walther herrührt, wie auch Mützell (geistliche Lieder der evangelischen Kirche, I. S. 384), sowie Wackernagel (siehe Tom: III, Nr. 228.

S. 205) annehmen. Wackernagel dehnt sogar diese Autorschaft auch auf das vorliegende, nicht mit der Chiffer I. W. bezeichnete Lied aus.

Michael Praetorius giebt dieses Lied zwar auch in seinen: Musae Sioniae, Tom. VII. 1609. Nr. 213 und 214, aber in einer reducirten völlig überarbeiteten Gestalt, nämlich erstens nur vierstimmig, dann zweitens ohne die beiden letzten Strophen Text.

Ob die grossen Anfangsbuchstaben, mit welchen mehrere Worte im Original-Drucke durch fette Schrift ausgezeichnet sind, eine besondere Bedeutung haben, konnte ich nicht ermitteln. Auf die Jahreszahl können sie sich nicht beziehen, da auch Buchstaben darin vorkommen, die keine Zahlbedeutung haben. Mir hat es nicht gelingen wollen einen Sinn herauszufinden. Das Breslauer Exemplar dieses Druckes hat hie und da kleine Abweichungen. Namentlich ändert es die Stelle im ersten Theile, Seite 410, System 1, Tact 35, um den Octavenparallelen zwischen Disc. II und Vagans [Ten. II.] aus dem Wege zu gehen, den Tenor II wie folgt ab:



woraus jedoch wieder Quintparallelen mit dem Altus II auf 1. und 2. Note entstehen.

Das zweite sub. b. hier gegebene Lied 4 vocum trägt einen vorwiegend politischen Charakter. Ich habe es vorzugsweise aus dem Grunde mit beigelegt, weil man geneigt ist, im Punkte der Erfindung unserem Meister wenig oder nichts zuzutrauen. (Ich verweise darüber auf meine Vorrede zu dem Walther'schen Gesangbuche von 1524). Hier liegt nun ein scharf ausgeprägter, ungemein kräftiger, schwungvoller Melodiekörper vor (siehe den Tenor dieses Tonsatzes), an dessen Autorschaft selbst die peinlichste Kritik nichts auszusetzen haben dürfte. Denn dass dieser von einem andern als Walther verfasst sein könne, wird doch Niemand behaupten wollen, wo sogar auch die Dichtung jedenfalls von ihm herrührt, wie selbst Wackernagel (siehe Band III, Nr. 220, Seite 190) anzunehmen kein Bedenken trägt. Was die Textstellung anlangt, so war dieselbe sowohl bei dem sechsstimmigen sub. a., als auch bei dem vierstimmigen Liede sub. b. im Originale genau angegeben.

XXV. Matthäus Le Maistre.

(Siehe: Ambros, Tom III, Seite 326.)

Nr. 49. Zwei Lieder . . . 4 vocum.

a. Geistliches Lied: Hör Menschenkind . . . S. 421.

b. Weltliches Lied: Schem dich du tropf, du hasts im kopf . . . . S. 424.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Geistliche vnd Weltliche Teutsche Geseng mit vier vnd fünff Stimmen: etc. durch Matthaeum Le Maystre, Churf. Sächs. Capellmeister zu Dresen: etc. Wittenberg Johann Schwertel, 1566, Nr. LVIII und Nr. 82. Näheres über diese umfangreiche Sammlung von 92 theils geistlichen, theils weltlichen Liedern in meiner Schrift über Matthäus Le Maistre, Niederländischen Tonsetzer und Churf. Sächs. Capellmeister, Mainz, bei Schott's Söhnen, 1862, Seite 51 u. f. Preisschrift der niederländischen Gesellschaft zur Beförderung der Tonkunst in Amsterdam.

Der Verfasser des Textes sub. b. ist mir nicht bekannt. Ferd. Böhme hat das Lied nicht.

Textstellung im Originale genau angegeben.

XXVI. Antonius Scandellus,

(geb. in Brescia 1517), qui 18 Januarii, die vesperi hora 7 Anno 1580, aetatis suae 63. obiit, wie dem handschriftlichen Exemplare seines Schwanengesanges: Christus vere languores, in der Rathsbibliothek zu Zwickau beigefügt steht.

(Von Ambros gar nicht erwähnt.)

Nr. 50. Bruchstücke aus der Missa: super Epitaphium Mauritii Electoris Saxoniae . . . 6 vocum. 1553. . . . S 428.

a. Sanctus . . . . 6 vocum
b. Pleni sunt . . . . 4 vocum
c. Osanna . . . . 6 vocum
d. Agnus Dei I . . . . 6 vocum
e. Benedictus . . . . 3 vocum

mit der Bemerkung: Benedictus post Osanna cantetur, und endlich:

f. Agnus Dei II . . . . 7 vocum.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Handschriftlicher Codex im grössten Landkartenformat in der Stadtkirche zu Pirna bei Dresden. Unicum. Das Manuscript, das mit grosser, ausserordentlich schöner Schrift angefertigt ist, führt den vollständigen Titel:

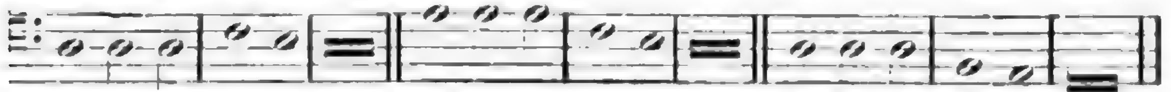
Missa sex vocum super Epitaphium Illustrissimi Principis ac Domini, Domini Mauricii Ducis et Electoris Saxoniae, ect-ab Anthonio Scandello Italo composita. Anno 1562.

Auf der Rückseite des Titelblattes stehen folgende lateinische Distichen von Georg Fabricius aus Chemnitz, die sich auf den Tod des in der Schlacht bei Sievershausen 1553 gefallenen Churfürsten Moritz von Sachsen beziehen:

Mauritius cecidit bellax Germania plange
  Amissa imperii quanta columna tui.
In tua Mars armis cur impie viscera saevis?
  Ecce tuum cecidit saeva per arma decus.
Mauricii tumulum cernens Germania plange
  Pectore magnanimo non habitura parem.

Dieser Prachtcodex ist von dem Pirnaer Stadtkinde Moritz Bauerbach (laut Verzeichnisses vom Jahre 1553 Kapellmitglied der kurfürstlichen Kapelle) zu Torgau im Jahre 1562 angefertigt worden, wie die auf der Rückseite des letzten Blattes befindliche Inschrift: Torgae scribebat Mauricius Bauerbachius Pirnensis. Anno 1562. ausdrücklich besagt. Die Messe war zwar schon im Jahre 1553 gedruckt erschienen, wie das Verzeichniss der Musicalien ausdrücklich angiebt, welches der pensionirte Kapellmeister Johann Walther seinem Amtsnachfolger Matthäus Le Maistre im Jahre 1553 mit eigenhändiger Unterschrift übergab, wo unter andern das vorliegende Werk mit den Worten angeführt wird: „VI kleine gedruckte Partes (Stimmbücher) in grün pergament, darinnen das Epitaphium Electoris Mauricii Antonii Scandelli“. Es hat bis jetzt aber nicht gelingen wollen, dieses Druckwerk irgendwo aufzufinden, weshalb das obige Pirnaer Manuscript von 1562 als Unicum bis auf Weiteres zu betrachten ist. Ich fand dasselbe auf einer meiner Ferienreisen im Jahre 1856. (Näheres darüber in meinem Aufsatze: „Zur Musikgeschichte Sachsens im 16. Jahrhunderte, in dem Feuilleton der ehemaligen Constitutionellen Zeitung, vom 10. December 1856.) Was die Messe selbst betrifft, so liegt ihr ein scharf ausgeprägtes kurzes, aber höchst ergiebiges

Motiv von nur zwei Tacten zu Grunde, das durch dreimalige Wiederholung, in verschiedener Tonlage zu einem Ganzen verbunden ist. Dasselbe kehrt bei allen Sätzen theils in allen Stimmen harmonisch und thematisch verarbeitet, theils nur als lyrischer Melodiekörper in einer Stimme ausgeführt unausgesetzt wieder. Die verschiedenen Texteswörte, mit denen es belegt ist, machen hie und da andere Rhythmisirung und Gliederung nöthig, wie man aus folgender Zusammenstellung beispielsweise ersehen kann:



Ky-ri-e e-lei-son, Christe e-le-i-son, Ky-ri-e e-lei-son.
Et in ter-ra pax ho-mi-ni-bus bo-nae
bo-nae vo-lun-ta-tis be-ne-di-ci-mus te.
Qui tol-lis pec-ca-ta mi-se-re-re no-bis, mi-se-re-re no-bis.
Et in spi-ri-tum, A-gnus De - - i, sae-cu-li A - - men.
u. s. w.

Von dieser Anordnung ist nur das Crucifixus (3 vocum) ausgenommen, das ganz auf freien contrapunctischen Motiven beruht.

Das vorliegende Werk ist die erste grössere Arbeit dieses ausserordentlich talentvollen fruchtbaren Meisters. Denn vor 1553 ist Scandellus nur mit einigen lateinischen Motettenstücken meist zu 6 Stimmen (siehe weiter unten das angefügte Verzeichniss) vom Jahre 1551 nachweisbar. Um die reiche, bis zum Jahre 1580 sich erstreckende Thätigkeit dieses Meisters nur einigermassen anzudeuten, lasse ich hier einige seiner Hauptwerke folgen, ohne damit ein vollständiges Verzeichniss etwa geben zu wollen.

1. Motette: Dies sanctificatus est . . . 6 vocum, 1551. Manuscript der Stadtkirche zu Pirna.
2. Motette: Hodie Christus natus est . . . 6 vocum, 1551, desgl.
3. Motette: Illumina Jerusalem . . . 6 vocum, 1551, desgl.
4. Motette: Domine noli me condemnare . . . 6 vocum. pars secunda: Amplius lava me.
5. Motette: Angelus Domini locutus est mulieribus . . . 6 vocum, pars secunda: Ecce praecedet vos in Galilaeam.

   (4. und 5.:) Manuscript der Stadtkirche zu Pirna. Leider nicht vollständig.
6. Motette: Christus dicit ad Thomam . . . 6 vocum. Manuscript der Königl. Bibliothek zu Dresden. 2. Theil: Dicit ei Jesus . . .
7. Motette: Magnus Dominus . . 6 vocum, Manuscript der Rathsbibliothek zu Zwickau.
8. Officium de Sancta Trinitate, Antonii Scandelli, in dem Inventarium der kurfürstlichen Kapelle von Johann Walther 1553 mit der Bemerkung angeführt: „Ein dünn Gesangbuch in gelb Leder gebunden.“ Verschollen, noch nicht wieder aufgefunden.
9. Missa: sex vocibus decantanda super: O passi sparsi (Gedicht von Petrarca) authore Anthonio Scandello, etc. . . . Manuscript der Königl. Bibliothek zu München. Mus. Ms. 509, fol. 2.
10. Missa super: au premier jour, . . 6 vocum. Manuscript der Königl. Bibliothek zu München ebenda, fol. 52. Diese Messe ist auch handschriftlich in der Rathsbibliothek zu Zwickau, jedoch unter der Bezeichnung: Orlandus Lassus. Handschriftlich auch in Breslau, Stadtbibliothek.
11. El primo libro delle Canzoni Napolitane, à 4 voci 1572. Erste Ausgabe von 1566 mit der Vorrede unterzeichnet von Augsburg 1566, 24 Nummern. Originaldruck in Grimma (Fürstenschule).

12. Der Hochzeitsgesang: Beati omnes, qui timent Dominum . . . 6 vocum. Secunda pars: Ecce sic benedicetur . . . Nürnberg, Theodor Gerlach, in officina Joannis Montani piae memoriae. 1568. Originaldruck in Grimma, Liegnitz und anderwärts.
13. Nawe teutsche Liedlein 4—5 vocum, Nürnberg, Dietrich Gerlatz, in Johann vom Bergs seligen Druckerey, 1568. (12 geistliche Lieder) Originaldruck in München.
14. Epithalamium in honorem etc.: Christopheri Waltheri etc. et honestissimae foeminae Catharinae Tolane, . . . 6 vocum compos. ab Antonio Scandello, anno 1574. Unbekanntes Werk der Bibliotheca Rudolfina zu Liegnitz.
15. Nawe teutsche auserlesene geistliche Lieder, 4—5 vocum Dressden, Gimel Bergen, 1575, 23 Nummern, nebst einem Dialogo zu 8 Stimmen. Originaldruck der Fürstenschule zu Grimma, und anderwärts.
16. Nawe vnd Lustige weltliche Deudsche Liedlein, 4—6 vocum Dressden, Gimel Bergen, 1578. 21 Nummern. Discantus, Altus, Bassus, Quinta Pars, Sexta Pars, auf der Bibliothek in Kassel, Tenor, ehemals (1853) im Besitze des Cantor Strauch in Ernstthal bei Chemnitz in Sachsen. Vollständiges Exemplar in der Bibliotheca Rudolfina in Liegnitz; seit 1878 erst bekannt. Von diesem Werke wird auch eine frühere Ausgabe von 1570 in Kassel aufgeführt, leider unvollständig, nämlich nur: Altus, Bassus und Vagans, die mir aber nicht zu Händen gekommen ist.
17. Il Secondo libro de le Canzoni Napolitane, à 4 et à 5 voci, novamente date in luce. Monacho per Adam Berg, 1577. 5 Stimmen Querquart, 24 Nummern, Unicum der Bibliotheca Rudolfina in Liegnitz. Siehe: Mittheilungen über die Bibl. Rud. von Ernst Pfudel, III. S. 88, 1878. Dass dieses Werk nicht eine zweite Ausgabe von der Canzonettensammlung unter Nr. 11 ist, beweisen die bei Pfudel angeführten Nummern.
18. Ultima Cantio; Christus vere languores, 5 vocum Prima et secunda pars: 1580. Manuscript der Rathsbibliothek zu Zwickau. Steht auch gedruckt als Cantio cygnea: in Lindners Corallarium 1590, Nr. 22, ohne jedoch den Autor namentlich aufzuführen.
19. Choralbearbeitung: Nu komm der Heiden Heiland, 5 vocum Manuscript der Rathsbibliothek zu Zwickau. Unicum.
20. Missa super: Maria Magdalena . . . 6 vocum, Augsburg, Msc. No. 21, sub. e. [siehe Catalog Schletterer pag. 5. 1596.] (handschriftlich auch Breslauer Stadtbibl.)
21. Missa super: Tom io son Giovanetta . . . 5 vocum, handschriftl. Breslau, Stadtbibl.
22. Missa super: Avecque vous . . . 5 vocum, handschriftl. Breslau, Stadtbibliothek.
23. Missa super: Ich weiss mir ein fest gebawtes Haus . . . 5 vocum, [siehe: Rauffuf, Missae, 4. 5. 6. vocibus, 1621, sub. VI. Ritteracademie zu Liegnitz, Catalog Pfudel, pag. 81.] Das Lied von Scandellus selbst gesetzt, siehe in Rinkhardt Triumphi de Dorothea, 1619, Grimma, Fürstenschule, Eitner Bibl. pag. 264, sub. 1619b.
24. Melodia Epithalamii in honorem etc. Martini Henrici et filiae Barbarae viri Joh. Schildbergii etc. 6 vocum Witebergae, 1568, a D. Antonio Scandello.

25. **Passio et Resurrectio Domini nostri Jesu Christi ab Antonio Scandello compositae. Msc. des Colditzer Cantors Joannes Gengenbachius von 1593. Unicum der Fürstenschule zu Grimma.**

Auf dem Titelblatte zur Passion stand das Distichon:

O nimium felix; o ter quaterque beatus,
Qui memori Christe vulnera mente canit.

Am Schlusse derselben war die Bemerkung beigefügt: Passionis hujus descriptio finita est Dei gratia prospere 2. die Martii 1593 coepta autem describi 15. die Februarii. Auf dem Titelblatte der Auferstehung war die Bemerkung eingetragen: Hujus Resurrectionis descriptio finita est feliciter 9. Martii hora tertia pomeridiana anno exhibiti Messiae 1593. Am Ende derselben stand das Distichon:

Cui soli semper decus atque aeterna potestas
Sit patre cum summo flamine cumque sacro.
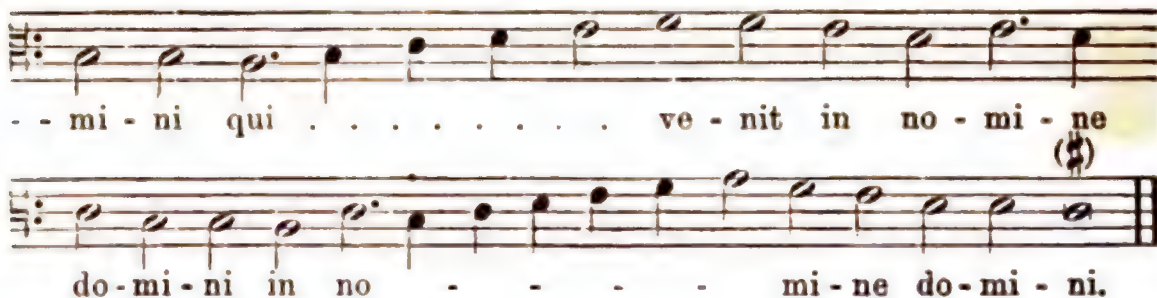
Dass die Auferstehung sich in dem Neu-Leipziger Gesangbuch von Vopelius 1682 ohne Autorbezeichnung vollständig wieder abgedruckt findet, sei nur beiläufig hier erwähnt. Die Angabe bei Schöberlein und Riegel, die den Componisten nicht zu bezeichnen vermögen, ist hiernach zu vervollständigen. Von der Auferstehung habe ich ganz neuerdings ein sehr schön erhaltenes vollständiges handschriftliches Exemplar in Folio in dem Musikalienvorrathe der Rathsschule zu Löbau entdeckt, leider ohne Autorbezeichnung. Das ganze aus Passion und Auferstehung bestehende Werk erwähnt Scandellus selbst schon in einem Schreiben vom 15. Juli 1573. [Siehe Geheimes Staatsarchiv in Dresden.]

Das Originalmanuscript dieses überaus wichtigen Werkes fand ich in der reichen Bibliothek der Fürstenschule zu Grimma im Jahre 1853, deren Catalog ich dann zum ersten Male veröffentlichte (siehe Serapeum: Jahrgang 1855, Nr. 20 vom 31. October). Von den hier angeführten Werken sind in vollständigen Partituren meiner Sammlung einverleibt die Nummern: 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 18. 19. 24 und 25. Was die Textstellung zu den hier angegebenen Messenbruchstücken anlangt, so war diese im Original zwar vollständig vorhanden, aber nur skizzenhaft angedeutet, so dass es erst einer durchgreifenden Ausarbeitung bedurfte, um die Partitur vollständig zu machen. An zwei Stellen des Benedictus bin ich in der Textirung von der Originalhandschrift abgewichen.

Diese sind: Tenor: S. 443. Tact: 25, unterste Zeile:



und Altus: S. 443. Tact 22.



Auch bei der Correctur dieses Messenbruchstückes von Scandellus traf es sich insofern günstig, dass mir die Druckbogen noch während meines Ferienaufenthaltes in Dresden im Sommer 1881 zugingen, wo ein kleiner Ausflug in das reizend gelegene Gebirgsstädtchen Pirna eine nochmalige Vergleichung mit dem Originale ermöglichte, zu welcher mir der dortige Herr Cantor Biber in liebenswürdigster Bereitwilligkeit seine Vermittelung und Wohnung zur Verfügung stellte.

Antonius Scandellus.

Nr. 51. Der geistliche deutsche Tonsatz: Nu komm der Heiden Heiland (vor 1580) . . . 5 vocum . . . . . S. 449.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Handschriftliche Sammlung der Rathsbibliothek zu Zwickau, ohne nähere Bezeichnung. Unicum.

Dieser wunderbar schöne, in knappster Form gehaltene Tonsatz im einfachen Style ist unstreitig eine der reifsten und vollendetsten Arbeiten dieses Meisters. Edle, ausdrucksvolle, gesangreiche Tonreihe in allen Stimmen, Beschränkung des Melisma auf das äusserste Maass, nervige Harmonieführung, vollendete Klangwirkung erheben diese kleine, aber hohe künstlerische Leistung zu einem Meisterwerke erster Gattung. Dazu schwebt die Choralweise wie ein feiner Saum im Discant, getragen von vier Unterstimmen in meist tiefer Tonlage über dem in einfacher Bearbeitung (nota contra notam) gehaltenen Kunstbau. Dass dieses Urtheil nicht übertrieben ist, hat die Erfahrung gelehrt, indem ich diesen Tonsatz, theils in meinen öffentlich zu Dresden im Winter 1853 gehaltenen Vorlesungen über „die Geschichte der Sächsischen Kapelle im 16. Jahrhunderte", theils in den Kirchenconcerten des Grossherzogl. Schlosschores in Schwerin öfters mit Erfolg verwerthete. Nur dürfte sich bei der Ausführung die um einen Ton erhöhte Tonlage nach A (mit einem ♯) sehr empfehlen.

Die Textstellung im Originale ziemlich genau und sorgfältig angegeben, so dass nur geringe Nachhülfe nöthig war.

Antonius Scandellus.

Nr. 52. Das Trinklied: Der Wein, der schmeckt mir also wohl . . . 6 vocum . . . . S. 451.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Nawe vnd lustige weltliche Deudsche Liedlein mit Vier, Fünff und Sechs Stimmen auff allerley Instrumenten zu gebrauchen und lieblich zu singen durch Antonium Scandellum etc. Gedruckt zu Dresden, durch Gimel Bergen, Anno M. D. LXXVIII, Nr. 19.

Die Anfertigung der Partitur zu dieser Sammlung war mit besondern Schwierigkeiten verknüpft. Das Werk war nämlich bis zum Jahre 1878, wo ein vollständiges Exemplar in der Rudolfina zu Liegnitz durch Prof. Dr. Ernst Pfudel aufgefunden wurde, überall unvollständig, indem die wichtigste Stimme, das Tenorheft durchaus fehlte. Ein glücklicher Zufall führte endlich diese Stimme mir auf einer Ferienreise im sächsischen Erzgebirge in die Hände, indem ich sie bei dem nun längst verstorbenen Cantor Strauch in Ernstthal bei Chemnitz auf dem Oberboden fand. Auf diese Weise konnte ich das Werk, dessen drei andre Stimmbände in Cassel aufbewahrt werden, zu meiner Freude vervollständigen.

Die Textstellung im Originale genau angegeben.

Antonius Scandellus.

Nr. 53. Neapolitanische Canzonetta: **Bonzorno Madonna: 4 vocum . . . . S. 460.**

Partiturvorlage von Kade. Quelle: El primo libro delle Canzoni Napolitane, a 4 voci, composti (sic) per Messer Antonio Scandello, Norinbergae, in officina Viduae et haeredum Ulrici Neuberi, anno M. D. LXXII. (Vorrede unterzeichnet von Augsburg 1566), Nr. 21.

Ob in dieser Perle der italienischen Liedproduction irgend eine volksthümlich schon bekannte Tonweise vorliegt, und Scandellus hier demnach weniger für den Erfinder und Sänger, als vielmehr für den Bearbeiter anzusehen ist, wage ich nicht zu entscheiden. Der reizende heitere, höchst gefällige Schlussatz mit dem allerliebsten Refrain: tan tan dari don: lässt allerdings auf die Benutzung eines älteren Motives schliessen. Jedenfalls ist der ungemein melodische gesangreiche Satz ausserordentlich geeignet für die Aufführung in historischen Concerten, wie ich denselben auch mit überraschender Wirkung bei meinen Vorlesungen über die ältere sächsische Kapelle im Winter 1853 in Dresden zur Ausführung gebracht habe.

Die Textstellung, die hier übrigens keine Schwierigkeit bot, lag im Originaldruck genau angegeben vor.

XXVII. Rogier Michael.

(In Ambros nicht aufgeführt.)

Nr. 54. Ein geistlicher Tonsatz: **Ein feste Burg ist unser Gott. 1593. . . . 4 vocum . . . . S. 463.**

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Der Ander Theil: Die Gebreuchlichsten vnd vornembsten Gesenge D. Mart. Luth. vnd andren frommen Christen (Portrait Luthers) Itzo auffs newe mit fleis componieret vnd den Choral durchaus in Discant geführet, durch Rogier Michael, dieser Zeit Churf. Sächs. verordneten Cappelmeister. Dressden bei Gimel Bergen Anno 1593. Nr. 28. (52 Choralbearbeitungen enthaltend.) Diese Sammlung vierstimmiger geistlicher Liedbearbeitungen im einfachen Tonsatze (nota contra notam) bildet nämlich den zweiten Theil (— daher die Titelbezeichnung —) zu dem grossen Dresdner Gesangbuche von 1593. So vielfältig der erste Theil dieses Gesangbuches zu finden ist, so selten hat sich der zweite mit den mehrstimmigen Bearbeitungen von Rogier Michael nachweisen lassen. Bis jetzt hat es mir nicht gelingen wollen, mehr als ein Exemplar desselben aufzufinden. Dasselbe befindet sich auf der ehemaligen Universitätsbibliothek zu Wittenberg, von wo ich es im Jahre 1865 durch die Güte des dortigen Consistorialrathes Herrn Dr. Schmieder zur Benutzung geliehen erhalten hatte. Es ist daher bis auf Weiteres als Unicum zu bezeichnen. Siehe Näheres über dieses Gesangbuch sowie über die künstlerische Thätigkeit dieses Meisters in meinem Aufsatze: „Rogier Michael, ein deutscher Tonsetzer des 16. Jahrhunderts“, in den Monatsheften für Musikgeschichte Jahrgang II, 1870, Nr. 1. Seite 3—18.

Textstellung im Originale genau angegeben.

Rogier Michael gehört zu der deutschen Tonsetzergruppe, die speciell für die protestantische Kirche arbeitete, im Ambros aber leider eine besondere Zusammenstellung nicht erhalten hat. Trotz aller Einsprache, die man dagegen erheben durfte, stützt diese Gruppe sich auf den Mitarbeiter Luther's Johann Walther, als ihren ersten Ausgangspunct und vornehmsten Führer. Man denke nur an das Walther'sche Gesangbuch von 1524, das in fünf Auflagen bis zum Jahre 1551 das alleinige Monopol in der protestantischen Kirchenpraxis besass! An diesen wichtigsten Vertreter schlossen sich dessen Amtsnachfolger Le Maistre († 1577), Ant. Scandellus († 1580), Rogier Michael († circa 1620) unmittelbar, sowie der Leipziger Cantor Seth Calvisius aus Thüringen, der Torgauer Georg Otto in Cassel, der Magdeburger Cantor Leonhart Schroeter, der Cantor Bartholomäus Gesius in Frankfurt a. d. Oder, Melchior Vulpius in Weimar, endlich der wichtigste Hans Leo von Hasler in Nürnberg und Dresden in weiteren Kreisen an, eine Gruppe hochbegabter Tonsetzer, die vorzugsweise für den einfachen Tonsatz (nota contra notam) zur protestantischen Gemeindeweise von höchster Bedeutung ist. Rogier Michael muss durch die Herausgabe vorliegender Sammlung als einer der frühesten Vertreter dieser Gattung Tonsätze bezeichnet werden.

XXVIII. Leonhart Schroeter.

Nr. 55. Te Deum laudamus . . . (deutsch) componieret durch Leonhartum Schroetern, Octo auf zween Chor Anno Domini, 1571 . . . . S. 465.

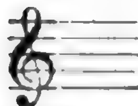
Partiturvorlage von Kade. Quelle: Manuscript in Folio der Rathsbibliothek zu Zwickau. Unicum.

Das Original erregt schon in der Art der Niederschrift unser Interesse. Es ist nämlich in Gestalt unsrer heutigen Partitur mit Untereinanderfügung der einzelnen Stimmen angelegt. An Genauigkeit und Sorgfalt darin, vielleicht gar mit Hülfe von Tactstrichen, darf freilich hierbei noch nicht gedacht werden. Im Gegentheil bot die richtige Zusammenstellung und die Spartirung oft nicht unerhebliche Schwierigkeiten dar. Nichts desto weniger bleibt auch schon die Anordnung allein und die Anwendung des Principes um das Jahr 1571 ein höchst seltener Fall, ja vielleicht der früheste der Art. Dazu kam, dass die Schrift selbst durchaus nicht den Charakter einer Copistenhand trug, daher der Fall nicht undenkbar wäre, dass dieses Manuscript die eigenhändige Niederschrift des Tonsetzers sei. Zu dieser Annahme berechtigen auch die mehrfachen Correcturen, die in dem Manuscript vorhanden waren. Bedenkt man ferner, dass die bedeutendstdn Tonsetzer der damaligen Zeit Exemplare ihrer veröffentlichten Werke mit eigenhändiger Dedication dem Zwickauer Magistrate zu übersenden pflegten, wie z. B. Jacob Mailand das Exemplar seiner „Nawen auserlesenen Teutschen Liedlein mit 5 und 4 Stimmen vom Jahre 1569 (nicht 1575 wie v. Winterfeld angiebt) mit der eigenhändigen Aufschrift: „Senatui Cygnaeo dedicavit Autor“ versah, so kann obige Annahme nichts Befremdendes haben. Leider zeigt das Werk selbst, in welches die Gregorianische Gesangsweise höchst kunstvoll verwebt ist, eine kleine Lücke. Es waren nämlich in dem Manuscript der zweite Chor zu dem Stollen XIIa: „Du König der Ehren Jesu Christ,“ sowie der Respons zu diesem Stollen XIIb zu den Worten: „Gott Vaters ewiger Sohn du bist“ nicht zu finden.

Diese kleine Lücke konnte mich aber nicht bestimmen von der Veröffentlichung dieses so hochbedeutenden Werkes überhaupt abzustehen, das bis jetzt nicht einmal dem Namen nach bekannt ist. Becker führt zwar Seite 123 ein Te Deum von Schroeter unter ähnlichem Titel an: Canticum Sancti Ambrosii et Augustini: Te Deum laudamus: etc. Magdeburgi, 1584, 4to. Ob dasselbe aber identisch mit dem obigen deutschen Te Deum ist, scheint sehr fraglich. Auch haben die sorgfältigsten Nachforschungen und Untersuchungen, die mein geehrter Freund Herr Custos Maier in der Königl. Bibliothek zu München über dieses äusserst werthvolle Tonwerk anzustellen die Güte hatte, nur zu dem Ergebniss geführt, dass es weder selbständig noch in einem Sammelwerke daselbst nachweisbar ist. Es tritt somit hier zum ersten Male in die Oeffentlichkeit. Dass unser Meister dem Kurfürsten Christian I. von Sachsen ein von ihm componirtes „Symbolum Ambrosii et Augustini" im Jahre 1587 „zu unterthänigsten Ehren" überreichte, und dafür „zehn Thaler zu einer Verehrung aus Gnaden" bewilligt erhielt, habe ich schon Monatshefte, Jahrgang X. 1878, S. 146, mitgetheilt. Möglich dass das vorliegende Te Deum darunter gemeint ist. Weiteres biographisches Material über Schroeter siehe: Serapeum, Jahrgang 1843, Nr. 6, Seite 83: Umrisse zur Geschichte der Wolfenbüttler Bibliothek vom Hofrath Schönemann. Die Textstellung bei einem Tonwerke in so einfachem Satze (beinahe nur nota contra notam) war von selbst vorgeschrieben. Ganz neuerdings hat sich nun von dem Werke ein Originaldruck gefunden, der etwas später im Jahre 1576 erschien. Da dieser bis jetzt gänzlich unbekannte Druck behufs dieser neuen Ausgabe dem Herausgeber bereitwilligst zur Verfügung gestellt wurde, so konnten die sich ergebenden Abweichungen resp. Verbesserungen und Ergänzungen theils dem Texte, theils beifolgend einverleibt werden. Der vollständige Titel lautet:

> Der schöne Lobgesang | Te Devm lavdamvs | Durch Dr. Mart. Luth. ver | deutscht, jtzo mit Acht Stimmen vff zween | Chor componiret | Durch · Leonhart Schröter von Torgaw. | Gedruckt zu Magdeburgk durch Wolfgang Kirchner, Anno 1576.
>
> Die Dedication an den „Thumherrn Georgen von Carlowitz" ist von Magdeburgk d. 10. Maii, Anno 1576 unterzeichnet. Vier Stimmb. in kl. Quer 4°. 1. Altvs et Tenor primi Chori. 2. Bassvs et Tenor primi Chori. 3. Primvs et Secvndvs Discantvs Secvndi Chori. 4. Tenor et Altvs Secvndi Chori.

Der Druck von 1576 notirt nun zunächst Discantus I im C-Schlüssel erste Linie: und Discantus II im G-Schlüssel zweiter Linie:



. Die Strophe I nebst Respons zu Strophe I ist im Drucke von 1576 zweichörig, wie folgt:

Beide Chor zusammen. Strophe I.

zu Seite 465 gehörig.

Primi Chori.

Altvs — Herr Gott dich lo - - ben wir dich

Tenor — Herr Gott dich lo - ben wir, Herr Gott dich lo - ben

Tenor — Herr Gott dich

Bassvs — Herr Gott dich lo - - ben wir, Herr Gott dich

Secvndi Chori.

Beide Chor zusammen.

Primvs Discantvs — Herr Gott dich lo - - ben

Secvndvs Discantvs — Herr Gott dich lo - - ben wir, Herr Gott

Altvs — Herr Gott dich lo - - ben wir, dich

Tenor — Herr Gott, Herr Gott dich *1.

lo - - ben wir, Herr

wir, dich lo - ben wir, Herr Gott wir

lo - - ben wir, Herr

lo - - ben wir, Herr

wir, Herr Gott wir dan - cken dir

dich lo - ben wir, Herr Gott wir dan - - cken dir

lo - - - ben wir, Herr Gott wir dan - cken dir Herr

lo - - ben wir, Herr Gott wir dan - cken dir

*1. Die Quintparallelen zwischen Altvs I und Tenor II originalgetreu.

Gott wir dan - - cken dir, Herr Gott wir dan-cken dir, wir dan-cken dir.
dan-cken dir, Herr Gott wir dan-cken dir, wir dan-cken dir.
Gott wir dan - cken dir
Gott wir dan cken dir, wir dan - - cken dir.
wir dan - cken dir, wir dan - - cken dir.
Herr Gott wir dan - - - cken dir.
Gott wir dan - - cken dir.
Herr Gott wir dan - cken dir, Herr Gott wir dan-cken dir.

Ferner weicht die Fassung des zweichörigen Satzes in Stollen V, Seite 474, System II, gänzlich ab. Sie lautet:

Respons zu Strophe V. zu Seite 474, System II u. Fortsetzung auf Seite 475 gehörig.

Beide Chor zusammen.

Hei - lig ist vn - - - - ser Gott
Hei - lig ist vn - - - - - - - ser Gott
Hei - lig ist vn - - - - ser Gott
Hei - lig ist vn - - - - ser Gott
Hei - lig ist vn - - - - ser Gott
Hei - lig ist vn - - - - ser Gott
Hei - lig ist vn - - - - ser Gott
Hei - lig ist vn - - - - - - - - - ser Gott

der Her - re Ze - ba - oth

der Her - re Ze - ba - oth

der Her - re Ze - ba - oth

der Her - re Ze - ba - oth der

der Her - re Ze - ba - oth, der Her - - - - -

der Her - re Ze - ba - oth, der Her -

der Her - re Ze - ba - oth, der Her -

der Her - re Ze - ba - oth, der Her - - -

der Her - - - - re Ze - ba - oth

Her - re Ze - - ba - oth

Ze - - ba-oth der Her - re Ze - ba - oth

- - - - - re Ze - - ba - oth

- - re Ze - - - ba - oth

re der Her - re Ze - - - ba - oth Ze ba - oth.

Eine weitere Abänderung betrifft den Schluss von Strophe XI, den der Druck von 1576 formulirt wie folgt:

Schluss von Strophe XI. zu Seite 488, Tact 213-217.

213 214 215 216 217

rechtem Dienst sie lob vnd ehr, mit rechtem Dienst sie lob vnd ehr.

lob vnd ehr mit rechtem Dienst sie lob vnd ehr.

lob vnd ehr mit rechtem Dienst sie lob vnd ehr.

Eine der wesentlichsten Umänderung nahm Schröter aber mit Strophe XII: „D v König der Ehrn" vor. Sie lautet in der neuen Fassung nun wie folgt:

Strophe XII, zu Seite 489, Tact 218-233.

Beide Chor zusammen.

Dv Köng der Ehren Jesu Christ, Gott Vaters ewger

Dv Köng der Ehren Jesu Christ, Gott Vaters ewger

Dv Kong der Eh ren Je su Christ, Gott Vaters ewger

Dv Köng der Eh ren Je su Christ, Gott Vaters ewger

Dv Köng der Eh ren Je su Christ

Dv Köng der Eh ren Je su Christ

Dv Köng der Eh-ren Je su Christ

Dv Köng der Eh ren Je su Christ Je su Christ

Son du bist Gott Va ters ewger

Son du bist Gott Vaters ewger Son du

Son du bist Gott Vaters ewger Son du

Son du bist Gott Vaters ewger Son du

Gott Va ters ew ger Son du bist, Gott Va ters

Gott Vaters ew ger Son du bist, Gott Vaters ew ger

Gott Vaters ew ger Son du bist, Gott Vaters ewger Son du

Gott Vaters ew ger Son du bist, Gott Vaters ewger Son

Zwei kleinere Abänderungen sind ferner in Strophe XIV. die beiden Tacte 259 und 260, auf Seite 493. System I, die nun heissen:

und in dem Respons zu Strophe XIV, auf Seite 493, System IV die Tacte 264 und 265.

Strophe XVII, Seite 499, System II, Tact 313, hat er wie folgt umgestaltet:

Strophe XVII zu Seite 499, System II Tact 313 –
Beide Chor zusammen.

Nv hilff ___ vns Herr den Die -
Nv hilff vns Herr den Die - - nern
Nv hilff vns Herr den
Nv hilff vns Herr den Die - - nern
Nv hilff vns Herr den Die - nern
Nv hilff vns Herr den Die - - nern
Nv hilff vns Herr den Die - - - nern
Nv hilff ___ vns Herr den Die - - nern dein den

- nern dein, die mit deim thewrn Blut er - lö - set
dein, die ___ mit deim thewrn Blut er - lö - set
Die - - nern dein, die ___ mit deim thewrn Blut er - lö - set
dein, die ___ mit deim thewrn Blut er - lö - set
dein, den Die - nern dein
dein, ___
dein, den Die - nern dein
Die - - nern dein

Im Respons zu Strophe XX, Seite 509, System 1, Tact 396-397 ändert er den Discant I wie folgt ab:

In der zweiten Hälfte der Strophe XXI, (Beide Chor zusammen) von Tact 412-420 auf Seite 511 - textirt der Druck von 1576 anders, nämlich:

Die auf Seite 522, Tact 512, befindlichen Octavenparallelen zwischen Tenor I (h-d) und Discant I (h-d) ändert der Druck von 1576 nicht ab!

Man ist bis jetzt immer gewöhnt die Thätigkeit des ausserordentlich begabten Tonsetzers in die Jahre von 1571 bis circa 1602 zu verlegen. Allein der neuerdings erfolgte Fund einer Sammlung von 55 geistlichen Tonsätzen zu lateinischen und deutschen Kirchenliedern vom Jahre 1562 mit der Dedication Schröters von „Salfeld Anno Christi 1561“ beweist unzweideutig, dass unser deutscher Tonsetzer schon zehn Jahre früher eine hoch bedeutsame Künstlerthätigkeit entwickelte. Die eben angeführten 55 Bearbeitungen im grössten Stile zu 4-7 Stimmen sind zwar Hymnensätze andrer Art, als die seines berühmten Zeitgenossen und Rivalen Palestrina in Rom, aber darum nicht minderwerthige! — Partitur von zwölf Nummern in meinem Besitze. K.

XXIX. Thomas Walliser.

(Siehe: Ambros, III, Seite 577.)

Nr. 56. Der 46. Psalm Davids. Deus noster refugium. „Ein feste Burg ist unser Gott" . . . 5 vocum . . S. 523.
Partiturvorlage von Kade. Quelle: Ecclesiodae: das ist Kirchengesenge, etc. mit 4, 5 u. 6 Stimmen, componirt von Ch. Thomas Walliser, Argentorati, 1614, Nr. XVI.
Textstellung im Originale genau angegeben.

XXX. Sieben Frottole.

Nr. 57. a. Bartholomeus, organista de Florentia Si talor questa . . . 3 vocum . . . . S. 530.
(Siehe: Ambros, III, Seite 488.)

b. Alexander Florentinus . . . ohne Text . . . 4 vocum. S. 531.
(Siehe: Ambros, III, Seite 488.)

c. Alexander Agricola . . . ohne Text . . . 3 vocum. S. 532.
(Siehe: Ambros, III, Seite 488.)

d. Franciscus de Layolle . . . ohne Text . . . 3 vocum. S. 533.
(Siehe: Ambros, III, Seite 488.)

e. Joh. Baptist Zesso . . E quando andarete 4 vocum. S. 534.
(Siehe: Ambros, III, Seite 489.)

f. Paulus Scotus . . . Fallace speranza . . 4 vocum. S. 535.
(Siehe: Ambros, III, Seite 501.)

g. Francesco d'Ana . . . Nasce l'aspro . . . 4 vocum. S. 536
(Siehe: Ambros, III, Seite 499.)

Partiturvorlage für alle sieben Nummern von Ambros. Quelle für a. b. c. und d. kleiner Pergamentcodex aus der Zeit um 1480 in der Sammlung des Professor Abraham Basevi in Florenz. Für e. f. und g. Petrucci, Frottole, Libro VII. VIII und II. Text für a. in allen drei Stimmen in der Vorlage vorhanden, für e. f. und g. nur im Discant angegeben.

XXXI. Adrian Willaert.

(Siehe: Ambros, III, Seite 517.)

Nr. 58. Pater noster . . . 4 vocum . . . . S. 538.
Secunda Pars: Ave Maria . . .
Partiturvorlage von Ambros. Quellenwerke:

a. Adriani Willaert musici celeberrimi ac chori divi Marci illustrissimae Reipublicae Venetiarum Magistri. Musica quatuor vocum (Motecta vulgo appellant) Venetiis apud Ant. Gardane M. D. XXXXV, libro II, Nr. 1.
b. Modulationes aliquot quatuor vocum quas vulgo Motettas vocant, a praestantissimis Musicis compositae, jam primum typis excusae. Norimbergae, Petrejus, 1538. Nr. 1.

Das Stück ist zwar wie das unter Nr. 13 gegebene Stabat mater von Josquin schon einmal veröffentlicht, ebenfalls im Tresor musical Maldeghem (Band VIII, Jahrgang XII, 1866, Nr. 38, pag. 25). Aber auch hier sprechen dieselben wie die bei jenem Stücke angeführten Gründe für eine nochmalige Aufnahme. Namentlich fällt wiederum ins Gewicht die kritische Sorgfalt und Sichtung, die durch Heranziehen und Vergleichen

der beiden wichtigen Quellenwerke bei der Anfertigung der Partitur obwaltete, wodurch der vorliegenden Ausgabe besonderer Werth verliehen wird. Das Stück steht übrigens schon in: Liber secundus 24 musicales quatuor vocum Mottetos habet: Attaignant, 1534, sub. No. I, jedoch ohne zweiten Theil. Daselbst führt es die Ueberschrift: Oratio dominicalis. Der Discant ist im C-Schlüssel auf zweiter Linie notirt.

In Bezug auf die Textstellung lag die Vorlage Ambros leider nicht in ganz druckreifem fertigen Zustande vor, das Stück bedurfte daher hie und da grösserer Nachhülfe meinerseits. Auch die von Petrejus 1538 gegebene Umänderung des specifisch katholischen Textes im zweiten Theile bei dem Anrufe der Maria in: Jesu fili Dei u. s. w. ist von mir aus diesem Quellenwerke hinzugefügt worden.

XXXII. Hans Leo von Hassler.

(Siehe: Ambros, III, Seite 447.)

Nr. 59. Geistliches Lied: Herzlich lieb hab ich dich, o Herr . . .
8 vocum, zu zwei Chören, Prima pars . . . S. 552.
Secunda pars: Es ist ja, Herr . . . . S. 558.
Tertia pars: Ach Herr lass dein lieb Engelein S. 566.
Partiturvorlage von Kade. Quelle: Kirchengesäng, Psalmen vnd geistliche Lieder, auff die gemeinen Melodeyen mit vier Stimmen simpliciter gesetzt durch Hanns Leo Hasler. Nürnberg. Paul Kauffmann, M. D. C. VIII, Nr. 68—70.

Diese äusserst werthvolle Sammlung von 71 mehrstimmigen Bearbeitungen zu protestantischen Gemeindeweisen für vier Stimmen, — das beste geistliche Liederbuch, das die protestantische Kirche im einfachen Tonsatze (nota contra notam) überhaupt besitzt — ist zwar schon durch W. Teschner im Klaviersatz neu herausgegeben worden. Dieser Ausgabe fehlen aber gerade die beiden grösseren Stücke zu acht Stimmen, die gleichsam als Zugabe von Hassler hinzugefügt wurden, ohne auf dem Titel noch besonders ihrer zu erwähnen. Diese beiden Stücke sind einmal obiger Satz zu dem Liede von M. Schalling: Herzlich lieb hab ich dich o Herr, und zweitens der ebenfalls achtstimmige Tonsatz für zwei Chöre zu dem Liede: Das alte Jahr vergangen ist. Dass letzteres in Praetorius Musae Sioniae, Tom. V. Nr. 1, 1607 wieder Aufnahme gefunden hat, wenn auch ohne Autorbezeichnung und in reducirtem vierstimmigen Satze, sei nur beiläufig hier erwähnt. Darum schien es mir angemessen, nun auch den andern Satz dieses berühmten Liederbuches hier zur Veröffentlichung zu bringen und somit eine alte Schuld zu tilgen. Ueber die Entstehung des Melodiekörpers zu diesem Liede siehe die ausführlichen Untersuchungen von Bode, (Monatshefte, Jahrgang V. S. 123) und von Faisst (ebendaselbst VI, S. 26). Das biographische Material zu Hassler nebst einer kurzen Characteristik seiner Künstlerwirksamkeit von mir zusammengestellt, findet sich in dem Künstler- und Gelehrtenlexicon der bairischen Academie unter Hassler.

Die Textstellung genau im Originale angegeben.

XXXIII. Jacobus Gallus.

(Siehe: Ambros, III, S. 574.)

Nr. 60. Zwei Motetten . . . 6 vocum.
a. Jerusalem gaude . . . . S. 574.
b. Laetentur coeli . . . . S. 580.
Partiturvorlage von Kade. Quelle: (Jacobus Gallus) Opus musicum, Cantiones sacrae 4. 5. 6. 8 et plurium vocum. Prima Pars. Pragae apud Nigrinum, 1586, Nr. 8 und 12. Textstellung, die in keiner Weise Schwierigkeiten bot, genau im Originale angegeben.

XXXIV. Bartolomeo Escobedo.

(Siehe: Ambros, III, Seite 586.)

Nr. 61. Introitus in Domenica Sexagesima:
Exurge quare obdormis: 4 vocum . . . . . S. 584.
Secunda pars: Quoniam humiliata est . . . S. 589.

Partiturvorlage Kade. Quelle: Nicolai Gomberti excellentissimi et inventione in hac arte facile Principis, Chori Caroli quinti imperatoris Magistri Musica quatuor vocum (vulgo Motecta nuncupatur). Additis etiam nonnullis Excellentissimi Morales Motectis summo ipsius studio concinnatis, opus nunquam alias typis excussum ac nuper accuratissime in lucem aeditum Liber primus etc. Venetiis apud Hieronymum Scotum, 1541. Nr. 21 u. 22.

Von diesem spanischen Componisten ist äusserst wenig durch Neudruck veröffentlicht worden. In Deutschland sucht man seinen Namen vergeblich. Nur Eslava (D. Hilarion) der jüngst verstorbene Director des Conservatoriums zu Madrid hat von Escobedo drei Motetten zu 4 Stimmen in seiner: Lira Sacro-Hispana herausgegeben. Um so willkommener und wichtiger war daher der Fund obigen Tonsatzes, der sich mir in dem schon oben bei Nr. 33, Nicolaus Gombert (XIV) erwähnten Druckwerke (siehe obige Quellenangabe) bot. Dass wir die Benutzung dieses seltenen Druckes der zuvorkommenden Güte des Herrn Geheim. Medicinalrathes Dr. Mettenheimer, Leibarztes Se. Königl. Hoheit des Grossherzogs, in dessen Besitze es sich zur Zeit befindet, zu verdanken haben, ist schon früher bei Nr. 33 erwähnt worden. Die Seltenheit des Druckwerkes kann aber nach der Bemerkung auf dem Titel, dass das Werk niemals anderwärts in Typendruck herausgegeben worden sei (— opus nunquam alias typis excussum —) nicht mehr auffallen.

Was die Textstellung anlangt, so habe ich bei dieser Nummer dasselbe Verfahren eingeschlagen, das ich schon bei Nr. 33 (Nicolaus Gombert) die auch diesem Druckwerke entnommen ist, angewendet habe. Bei aller Correctheit und Sorgfalt des Originals im Allgemeinen, liess doch die Textstellung Manches zu wünschen übrig. Namentlich gruppirt das Original sehr häufig die ganze Textreihe unter die ersten Noten der Notengruppe, ohne auf die Unterstellung der letzten Silben besondere Rücksicht zu nehmen. Ich habe daher einmal die Textstellung des Originals wie sie im Drucke vorlag, gegeben, und dann meine Aenderungsvorschläge in Klammer (. . . .) entweder darunter gestellt oder hinterdrein folgen lassen.

XXXV. Cristophero Morales.

(Siehe: Ambros, III, Seite 587.)

Nr. 62. Motette: Sancte Antoni . . . 4 vocum . . . . . . S. 595.
Secunda pars: O sancte Antoni . . . . S. 600.

Partiturvorlage Kade. Quelle: Nicolai Gomberti Musica quatuor vocum (vulgo Motecta nuncupatur.) Liber primus. Venetiis apud Hieronymum Scotum, 1541. Nr. XI . . . (siehe den ausführlicheren Titel bei Nr. 61. Escobedo (XXXIV.)

Für diese Nummer gelten in Bezug auf Erwerbung, Veröffentlichungsrecht, und Textstellung dieselben Bemerkungen wie die zu Nr. 33 Nicolaus Gombert und Nr. 61 Escobedo gegebenen.

Alphabetisches Verzeichniss der Tonstücke.

Seite.

Alleluja, aus dem Officium de nativitate. 4 vocum. Henricus Isaac [XIX.] Nr. 40 c. 349

Alleluja, aus dem Officium de nativitate. Henricus Isaac, [andere Fassung] Nr. 40 d. 350

Alleluja, aus dem Officium de circumcisione Domini. Nr. 40 e. [Partitur-Vorlage Kade.] 350

Ave Maria. 4 vocum, De Orto [X.] Nr. 27. [Partiturvorlage Ambros.] 193

Ave regina coelorum 4 vocum, Nicolaus Gombert [XIV.] Nr. 33. [Partiturvorlage Kade.] 225

Canzonetta Napolitana: Bonzorno Madonna: 4 vocum: Antonius Scandellus [XXVI.] Nr. 53. [Partiturvorlage Kade.] 460

Frottola: E quando andarete. 4 vocum, Joh. Baptista Zesso [XXX.] Nr. 57. e. [Partiturvorlage Ambros.] 534

Frottola: Fallace speranza. 4 vocum, Paulus Scotus [XXX.] Nr. 57. f. [Partiturvorlage Ambros.] 535

Frottola: Nasce l'aspro. 4 vocum, Franciscus d'Ana [XXX.] Nr. 57. g. [Partiturvorlage Ambros.] 536

Frottola: Si talor questa. 3 vocum, Bartolomeus de Florentia [XXX.] Nr. 57. a. Partiturvorlage Ambros.] . . . 530

Frottola ohne Text. 4 vocum, Alexander Florentinus [XXX.] Nr. 57. b. 531

„ 3 vocum, Alexander Agricola [XXX.] Nr. 57. c. 532

„ 3 vocum, Franciscus de Layolle [XXX.] Nr. 57. d. [Partiturvorlage Ambros.] 533

Fuga in Epidiatesseron. 3 vocum, Joannes Okeghem. Nr. 6. [Partiturvorlage Kade.] 18

Hilf Herr, die Heylligen. [Psalm 12.] 6 vocum, Thomas Stoltzer [XVII.] Nr. 36. 281

Secunda Pars: Weyll dan die elenden. [Partiturvorlage Kade.] 289

Introitus: Exurge quare obdormis. 4 vocum Bartolomeo Escobedo [XXXIV.] Nr. 61. [Partiturvorlage Kade.] 584

Introitus: Puer natus est nobis. 4 vocum, Henricus Isaac [XXIX.] Nr. 40 a. [Partiturvorlage Kade.] 341

Introitus: Puer natus est nobis 4 vocum, Henricus Isaac [XXIX.] Nr. 40 b. [eine andere Fassung.] [Partiturvorlage Kade.] 345

Lamentationes Jeremiae: Bruchstücke 3—4 vocum, Eleazar Genet, genannt Carpentras [XIII.] Nr. 32. [Partiturvorlage Kade.] 212

Lied, deutsches weltliches: Ach Lieb mit leid. 4 vocum, Paulus Hoffheimer [XVIII.] Nr. 37 a. [Partiturvorlage Kade.] 299

Lied, weltliches: Adieu mes amours. 4 vocum, Josquin de Près [III.] Nr. 17. [Partiturvorlage Kade.] 131

Lied, geistliches deutsches: An Wasserflüssen Babylon, 4 vocum, Benedict Ducis, [XV.] Nr 34 f. [Partiturvorlage Kade] 245

Lied, geistliches deutsches: Aus tiefer Not. Benedict Ducis [XV.] Nr. 34 c. [Partiturvorlage Kade]. 237

Lied, weltliches: Comme femme. 3 vocum, Alexander Agricola [VI.] Nr. 23. [Partiturvorlage Ambros.] 180

Lied, weltliches: Der Wein, der schmeckt mir also wohl. 6 vocum, Antonius Scandellus [XXVI.] Nr. 52. [Partiturvorlage Kade.] 451

Lied, weltliches Doppellied: Donna di dentro in Verbindung mit dem berühmten: Fortuna d'un gran tempo. 4 vocum, Henricus Isaac [XIX.] Nr. 41 a. [PartiturvorlageKade.] . . 351

Lied, geistliches: Eine feste Burg ist unser Gott. 5 vocum, Thomas Walliser [XXIX.] Nr. 56. [Partiturvorlage Kade.] 523

Lied, geistliches: Eine feste Burg ist unser Gott. 4 vocum, Rogier Michael [XXVII.] Nr. 54. [Partiturvorlage Kade.] 463

Lied, geistliches deutsches: Erbarm dich mein. 4 vocum, Benedict Ducis Nr. 34 d. [XV.] [Partiturvorlage Kade.] 239

Lied, weltliches deutsches: Es get gen disem summer 4 vocum, Arnoldus de Bruck [XXII.] Nr. 45. [Partiturvorlage Ambros.] 383

Lied, geistliches deutsches: Es wollt uns Gott. 4 vocum, Benedict Ducis [XV.] Nr. 24 a. [Partiturvorlage Kade.] . 232

Lied, weltliches: Forseulement. 4 vocum, Jacob Hobrecht [II.] Nr. 8. [Partiturvorlage Ambros.] 29

Seite.

Lied, geistliches: Herzlich lieb hab ich dich, o Herr. 8 vocum, zu 2 Chören. Hans Leo von Hassler [XXXII.] Nr. 59 552

Secunda pars: Es ist ja, Herr, . . . 558

Tertia pars: Ach, Herr, lass dein . . 566

[Partiturvorlage Kade.]

Lied, geistlich deutsches: Hör Menschenkind. Le Maistre [XXV.] Nr. 49 a. [Partiturvorlage Kade.] . 421

Lied, geistliches deutsches: Holdseliger meines Hertzen trost. 6 vocum, Johann Walter [XXIV.] Nr. 48 . . . 404

Secunda pars: Mein Ehrenpreis allein, [Partiturvorlage Kade.] 412

Lied, geistliches deutsches: Ich glaub und darum rede ich. 4 vocum. Benedict Ducis [XV.] Nr. 34 c. [Partiturvorlage Kade.] 242

Lied, deutsch weltliches: Ich hab heimlich ergeben mich. 4 vocum, Paulus Hoffheimer [XVIII.] Nr. 37 b. [Partiturvorlage Kade.] 301

Lied, deutsches weltliches: Ich stund an einem morgen. Matthes Greiter [XX.] Nr. 42. [Partiturvorlage Kade.] . . 361

Lied, weltliches: Jai bien cause. 6 vocum. Josquin de Près [III.] Nr. 15. [Partiturvorlage Kade.] 125

Lied, weltliches: Je nay deul. 4 vocum, Joannes Okeghem [I.] Nr. 2. [Partiturvorlage Ambros.] 10

Lied, weltliches: Je sey bien dire. 4 vocum, Josquin de Près [III.] Nr 16. [Partiturvorlage Ambros.] 129

Lied, weltliches: La Alfonsina. 3 vocum, Johannes Ghiselin [IX.] Nr. 26. [Partiturvorlage Ambros.] 191

Lied, weltliches: La tortorella. 4 vocum, Jacob Hobrecht [II.] Nr. 10. [Partiturvorlage Kade.] 36

Lied, weltliches: Lauter dantant. 3 vocum, Joannes Okeghem [I.] [Partiturvorlage Kade.] 12

Lied, deutsch weltliches: Meins traurens ist. 4 vocum, Paulus Hoffheimer [XVIII.] Nr. 37 c. [Partiturvorlage Kade.] 303

Lied, weltliches: Nous sommes de l'ordre de St. Babouin. 4 vocum, Loyset Compère [VIII.] Nr. 25. [Partiturvorlage Ambros.] 187

Lied, geistlich deutsches: Nu komm der Heiden Heiland. 5 vocum, Antonius Scandellus [XXVI.] Nr. 51. [Partiturvorlage Kade.] 449

Lied, deutsches geistliches: O allmächtiger Gott. 5 vocum, Arnoldus de Bruck [XXII.] Nr. 44 b. [Partiturvorlage Kade.] 377

Lied, geistliches deutsches: O du armer Judas. 4 vocum Arnoldus de Bruck [XXII.] Nr. 44 a. [Partiturvorlage Ambros.] 369

Lied, geistliches deutsches: O dw edler brun der freuden. 4 vocum, David Köler [XXI.] Nr. 43. [Partiturvorlage Kade.] 363

Seite.

Lied, weltliches: Se bien fait. 4 vocum, Jacob Hobrecht [II.] Nr. 11. [Partiturvorlage Kade.] 40

Lied, weltliches: Scaramella. 4 vocum, Josquin de Près [III.] Nr. 18. [Partiturvorlage Kade.] 135

Lied, weltliches: Schem dich du tropf. 4 vocum, Matthaeus Le Maistre [XXV.] Nr. 49 b. [Partiturvorlage Kade.] 421

Lied, weltliches: Se ne pas jeulx. 3 vocum, Joannes Okeghem [I.] Nr. 4. [Partiturvorlage Kade.] 14

Lied, weltliches: Se vostre ceur. 3 vocum, Joannes Okeghem [I.] Nr. 5. [Partiturvorlage Kade.] 16

Lied, geistlich deutsches: Vater unser im Himmelreich. 4 vocum, Benedict Ducis. [XV.] Nr. 34 b. [Partiturvorl. Kade.] 235

Lied, weltliches deutsches: Wol kumpt der May. 4 vocum, Ludwig Senfl [XXIII.] Nr. 47 a. [Partiturvorlage Kade.] 398

Lied, ohne Text: 4 vocum, Jacob Hobrecht [II.] Nr. 9 34

„ 5 vocum, Henricus Isaac [XIX.] Nr. 41 b. 355

„ 4 vocum, Henricus Isaac [XIX.] Nr. 41 c. 357

„ 3 vocum, Henricus Isaac [XIX.] Nr. 41 d. 359

[Partiturvorlage Kade.]

Missa cujusvis toni [Bruchstücke: a. Sanctus. 4 vocum. b. Benedictus 2—3 vocum. Joannes Okeghem.] Nr. 1 a. u. b. [Partiturvorlage Ambros.] . . . . 1—11

Missa de beata virgine. 3 vocum, Henricus Finck [XVI.] Nr. 35. [Partiturvorlage Kade.] 247

Missa festivale. Bruchstücke 2—4 vocum, Antonius Brumel [V.] Nr. 21. [Partiturvorlage Kade.] 147

Missa mi-mi [letztes Agnus.] 4 vocum, de Orto [X.] Nr. 28. [Partiturvorlage Ambros.] 198

Missa Pange lingua. 4 vocum, Josquin de Près [III.] Nr. 14. [Partiturvorlage Kade.] 79

Missa super Epitaphium Mauritii Electoris Saxoniae. 3—7 vocum, Antonius Scandellus [XXVI.] Nr. 50 428

a. Sanctus. 6 vocum.
b. Pleni sunt. 4 vocum.
c. Osanna. 6 vocum.
d. Agnus Dei I. 6 vocum.
e. Benedictus. 3 vocum.
f. Agnus Dei II. 7 vocum.

[Partiturvorlage Kade.]

Missa: tous les regres [Sanctus]. 4 vocum. Pierre de la Rue [IV.] Nr. 19. [Partiturvorlage Kade.] 173

Motette: Ave regina. 4 vocum, Jacob Hobrecht [II.] Nr. 7. [Partiturvorlage Ambros.] 20

Motette: Ave rosa sine spinis. 5 vo-

Seite.

cum, Ludwig Senfl [XXIII.] Nr. 46. [Partiturvorlage Ambros.] 385

Motette: Christus filius Dei [Virgo prudentissima]. 6 vocum, Henricus Isaac [XIX.] Nr. 39 a. Prima pars. . . 314

Secunda pars: Ergo te Deum . . . 325

[Partiturvorlage Kade.]

Motette: Descende in hortum. 4 vocum, Antonius Fevin [XII.] Nr. 31. [Partiturvorlage Ambros.] . . . 208

Motette: Illumina oculos. 3 vocum, Henricus Isaac [XIX.] Nr. 38. Prima Pars. 305

Secunda Pars: Fac mecum. 309

[Partiturvorlage Kade.]

Motette: Jerusalem gaude. 6 vocum, Jacobus Gallus [XXXIII.] Nr. 60 a. [Partiturvorlage Kade.] 574

Motette: Laetentur coeli. 6 vocum, Jacobus Gallus [XXXIII.] Nr. 60 b. [Partiturvorlage Kade.] 580

Motette: Media vita in morte sumus. 4 vocum, Franciscus de Layolle [XI.] Nr. 30. [Partiturvorlage Kade.] . 204

Motette: Sancte Antoni. 4 vocum, Christophero Morales [XXXV.] Nr. 62. [Partiturvorlage Kade.] 595

Motette: Virgo Maria. 4 vocum, Gaspar [VII.] Nr. 24. [Partiturvorlage Ambros.] 183

Motette: Virgo prudentissima. 4 vocum, Henricus Isaac [XIX.] Nr. 39 b. [Partiturvorlage Kade.] 337

O salutaris hostia. 4 vocum, Pierre de la Rue [IV.] Nr. 20. [Partiturvorlage Ambros.] 145

Pater noster. 4 vocum, Adrian Willaert [XXXI.] Nr. 58. [Partiturvorlage Ambros.] Secunda pars: Ave Maria . 538

Regina coeli laetare: 4 vocum, Antonius Brumel [V.] Nr. 22. [Partiturvorlage Ambros.] 172

Salve virgo singularis: 4 vocum, Franciscus de Layolle, [XI.] Nr. 29. [Partiturvorlage Kade.] 201

Salve regina: 3 vocum, Jacob Hobrecht [II.] Nr. 12. [Partiturvorlage Kade.] 43

Stabat mater: 5 vocum. Josquin de Près [III.] Nr. 13. [Partiturvorlage Ambros.] 61

Te Deum laudamus: Deutsch, octo [vocum] auf zween Chor, anno Domini 1571. Leonhart Schroeter [XXVIII.] Nr. 55. [Partititurvorlage Kade.] . 465

Alphabetisches Verzeichniss der Tonsetzer.

Seite.

Agricola, Alexander [VI.] Nr 23 180—182
Agricola, Alexander [XXX.] Nr 57. c. 532
Alexander Florentinus [XXX.] Nr. 57. b 531
d'Ana, Francesco [XXX.] Nr. 57 h. 536
Bartholomeus de Florentia [XXX.] Nr. 57. a 530
de Bruck, Arnoldus [XXII.] Nr 44 [a. u. b.] —45 . . . . . . 369—384
Brumel, Antonius, [V.] Nr. 21—22 146—179
Compère, Loyset [VIII.] Nr. 25 186—189
Ducis, Benedict [XV.] Nr. 34. a b c. d. e. f. . . . . 232—246
Escobedo, Bartolomeo [XXXIV.] Nr. 61 584
Fevin, Antonius, [XII.] Nr. 31 . 208—211
Finck, Heinrich, [XVI.] Nr. 35 247—279
Gallus, Jacobus [XXXIII.] Nr 60, a u. b . . . . 574—583
Gaspar, [VII.] Nr. 24 . . . . . 183—185
Genet, Eleazar, genannt Carpentras [XII.] Nr. 32 . . . . 212—224
Ghiselin, Johannes [IX.] Nr 26 190—192
Gombert, Nicolaus [XIV.] Nr 33 225—231
Greiter, Matthes [XX.] Nr 42 . 361—362
Hassler, Hans Leo von, [XXXII.] Nr. 59 . . . . 552—573
Hobrecht, Jacob [II.] Nr 7—12 20—60
Hoffheimer, Paulus [XVIII.] Nr. 37. a. b. c. . . . . 299—304
Josquin de Près [III.] Nr 13—18 61—136
Isaac, Henricus [XIX.] Nr. 38—41 305—360
Köler, David [XXI.] Nr 43 363—368
Layolle, Franciscus de [XI.] Nr. 29—30 . . . . 201—207
Layolle, Franciscus de [XXX.] Nr. 57. d. 533
Maistre, Matthaeus Le [XXV.] Nr. 49 a. und b. . . . . . 421—427
Michael Rogier [XXVII.] Nr. 54
Morales, Cristophero [XXXV.] Nr. 62 . . . . 595—605
Okeghem, Joannes [I.] Nr. 1—6 1—18
de Orto [X.] Nr. 27—28 . . . . 193—203
Pierre de la Rue [IV.] Nr. 19—20 137—145
Scandellus, Antonius [XXVI.] Nr. 50—53 . . . . 428—462
Schroeter, Leonhart [XXVIII.] Nr. 55 . . . . 495—522
Scotus, Paulus [XXX.] Nr. 57. f. 535
Senfl, Ludwig [XXIII.] Nr. 46—47. a und b. . . . . 385—403
Stoltzer, Thomas [XVII.] Nr. 36 280—298
Walliser, Thomas [XXIX.] Nr. 56 523—529
Walter, Johann [XXIV.] Nr 48 a. und b. . . . . 404—420
Willaert, Adrian [XXXI.] Nr 58 538—551
Zesso, Joh Baptist [XXX.] Nr. 57. e. 535.

C. G. Röder in Leipzig.

I.

Joannes Okeghem.

Nº 1. a. Sanctus, 4 vocum.
b. Benedictus, 2-3 vocum
aus der *Missa cujusvis toni.*
(Siehe: Ambros, Tom. III. Seite 172.)
Hier mit den Accidentalen zu dem Tone *A* gegeben.

F. D. A. 1. Discantus.

San - ctus, San - ctus, San - - ctus,

Contratenor.

San - ctus, San - ctus,

Tenor.

San -

Bassus.

San - ctus,

5.

*) Soll wahrscheinlich eine *Minima* (𝅗𝅥) auf der zweiten Linie sein. K.

Stich und Druck der Röder'schen Officin in Leipz..
Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F. E. C. L. 3514

Do- - mi- nus De- - - - - - - - - - - -

Do- - mi- nus De- - - - - - - - - - - -

ctus. Do- mi- nus. Do- mi- nus De- - - - - -

Do- - - mi- - nus, Do- - - - - mi- - - -

- - - - - - - - - - - us Sa- - - -

us Sa- - - - - - - - - - - - ba-

- - - - - - - - - - us Sa - ba- - oth,

nus De- - - - - - - - - - - - - us Sa-

- - - - - - - - - - - - - - ba - oth.

oth. Sa- - - ba - oth.

Sa- - - - - - - - - - - ba- oth.

- - - - - - - - - - - - ba- - oth.

*) Im Originaldrucke der Satzfehler statt: In einem solchen Werke ganz besonders angenehm. Ambros.

Pleni.

Ple - - - - - - ni sunt cœ - - - li et

Ple - ni sunt cœ - - - - li et

Et

ter - - - - - - - - - - - - - -

ter - - - - - - - - - - - -

ter - - - - - - - - - - - - - - - -

- - - - - - - - - - - - - - - - - - -

- - - - - - - - - - - - - - - ra,

ra, sunt cœ - - - - - - li

*) Petrejus 1539 hat diese Stelle wie folgt: cœ - - - li et etc. R.

ra

et ter -

Ple - - - - - - - - - - - - - ni

et ter - - - - - - - - - - - -

- - - - - ra glo - - - - - - - - - -

sunt cœ - - - - - - - - - - -

- - - - ra glo - - ri - - - a

glo - - ri - a tu - - a.

- - - - - - ri - - a tu - - - - a.

- - - - - - - - li et ter - - ra.

tu - - - - a.

Osanna.

*) Diese Ligatur soll wahrscheinlich heissen: [musical example] E.

*) Originalgetreu. Soll wahrscheinlich eine *Minima* (𝅗𝅥) auf der 2ten Linie sein.

Joannes Okeghem.

b. Benedictus

aus der *Missa ad omnem tonum, duarum vocum.*

Discantus. Be - - - - - - - ne - - - -

Contratenor. Be - - - - - - - - - - -

- - - di - - - - - - - - - - - - - -

- - - - - ne - di - - - - - - - - - -

(♯)

- - - - - - - - - - - - - - - ctus.

(♭) (♯)

- - ctus, Be - ne - di - - - - ctus.

---

*) *Glarean,* S. 455 hat als Tactzeichen nur C, ohne Strich, Petrejus 1539 hingegen ¢ mit Strich.

Anmerkung: Ob die Anwendung des Tripeltactes überhaupt zu rechtfertigen ist, scheint fraglich. Der Satz leidet offenbar an einer rhythmischen Verschiebung, die sich in Tact 4 auf der ersten *Semibrevis* der Oberstimme kundgiebt, wo statt des erwarteten Vorhaltes von 4 – 3 der Dreiklangsfortschritt auf dem schlechten Tactgliede erscheint. Gleichwohl bietet der Satz im *Tempus imperfectum* wieder andere Unregelmässigkeiten wie z. B. in Tact 3 – 4 in der Oberstimme die verlängerte *Brevis* (▭·) bei welcher dann die lange Note an die kurze erscheinen würde, was zwar nicht undenkbar wäre, aber doch nur selten und ausnahmsweise im ältern Tonsatze vorkommt. Forkel, (Tom. II. S. 537.) half sich dadurch, das er die erste Note beider Stimmen mit einem Punkt verlängerte. K.

Qui venit.

Discantus.

Contratenor.

Bassus.

Qui ve - nit, qui ve - nit, qui

Qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ne, qui ve -

Qui ve - nit, qui ve - nit, qui ve -

- - - - - - - - - - - - - - - - - -

- - - - nit in no - (sic?) - - - - (♯)

*1.) - - nit qui ___ ve - - - - - - - - nit

nit in no - - - - - - - - -

- - - - - - - - - mi - ne, in no - - - - (♭)

(♭) ♭ (♭) (♭) in ___ no - - - - - - - - - - - - -

- - - - - mi - ne Do - - - - - - - - - - - -

- - - - - mi - ne Do - - - - - - - -

- - - - - - mi - ne ___ Do - - - - - - -

(♯) - - - - - - - - - - - - mi - ni.

- - - - - - - - - - - - mi - - ni.

♭ - - - - - - - - - - - - - - mi - - ni.

*1.) Anmerk. Soll wohl eine *Semibrevis* auf zweiter Linie sein: K.

Joannes Okeghem.

2. Weltliches Lied: *Je nay deul.* 4 vocum.

(Siehe: Ambros. III. S. 180.)

Aus:
Canti cento cinquanta.
Petrucci. Venedig 1503.
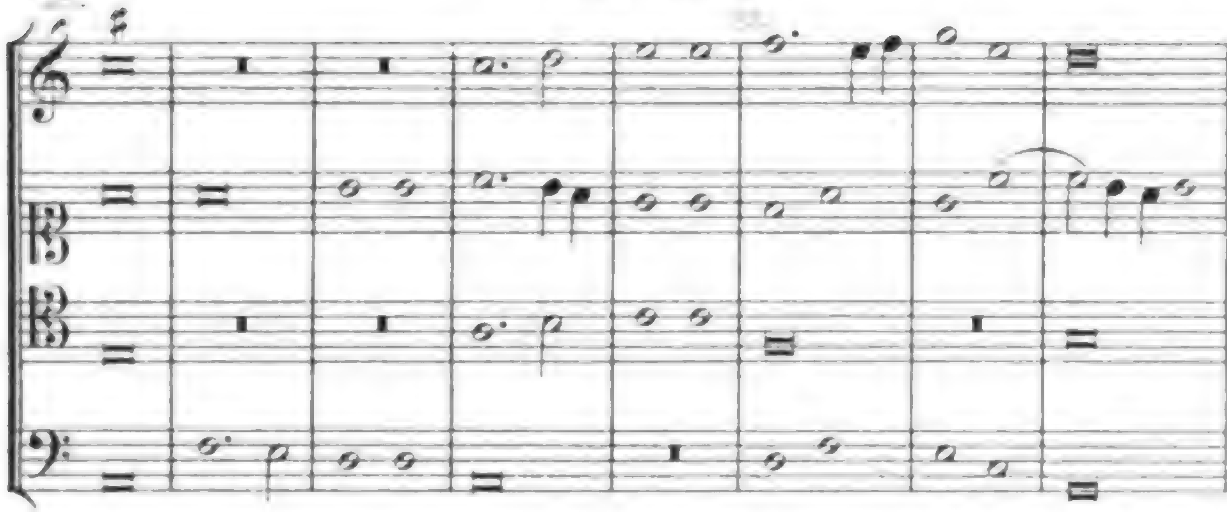
Cantus.*1.)
Je nay deul
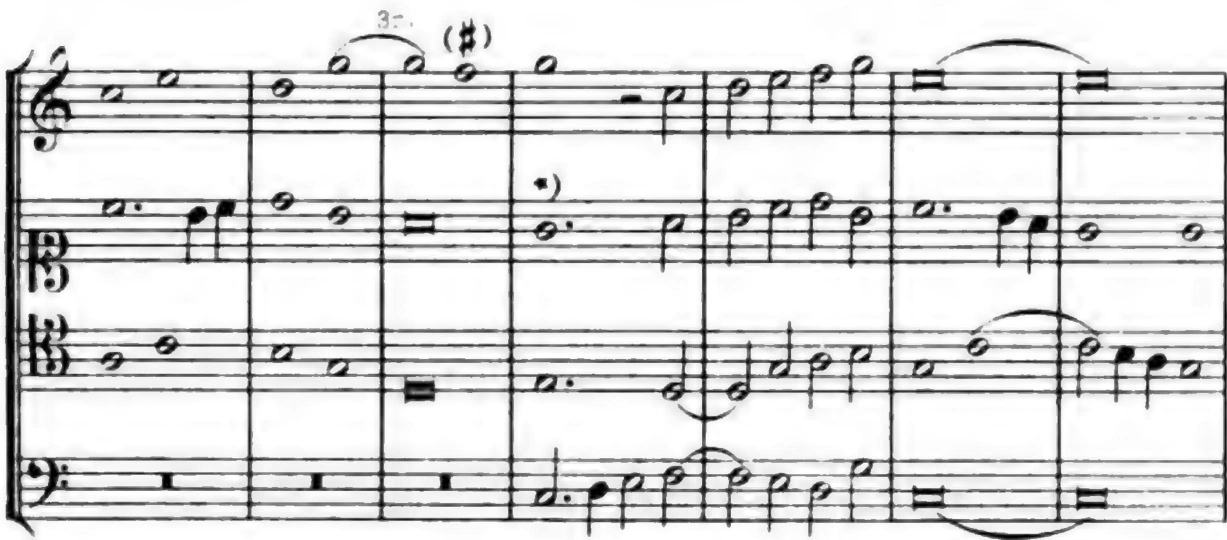
Tenor.
Je nay deul
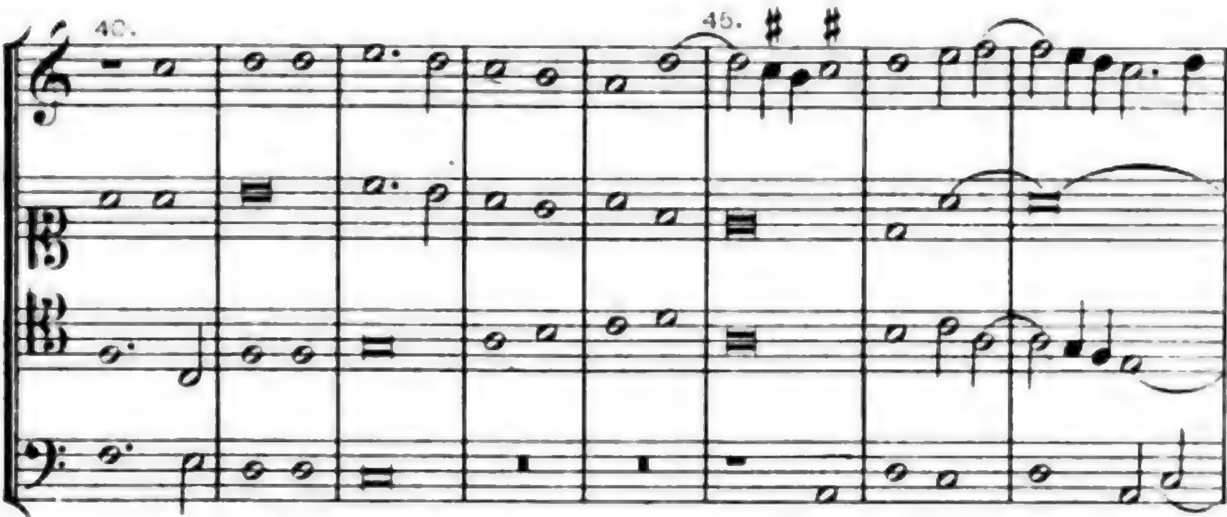
Contratenor.

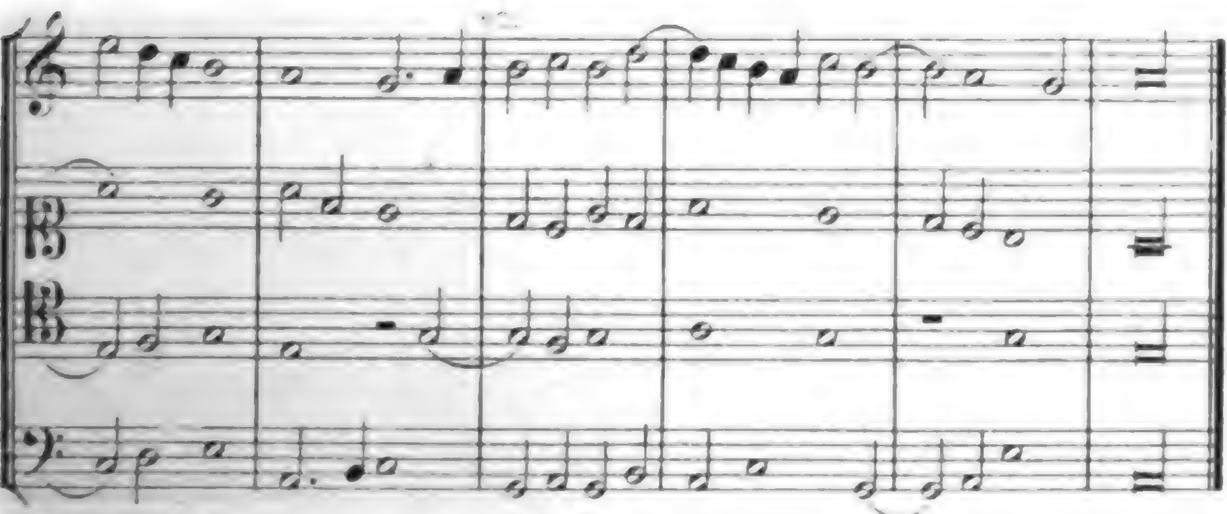
Bassus.*1.)

*1.) Das Wiener Exemplar notirt den Cantus: und den Bassus: K.









*) Gesang schönster Art. Ambros.

Joannes Okeghem.

3. Weltliches Lied: *Lauter dantant.* 3 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 180.)

Codex 208. S. 44.
der Casanatenensis in Rom.

Discant.

Tenor.

Bassus.

Lau - ter dan - tant

Lau - ter dan - tant

Lau - ter dan - tant

*) p. divis.

schwarze Ligatur

schwarze Ligatur

p. div.

p. div.

Lig.

*) punctum divisionis.

schwarze Ligatur

schwarze Ligatur

p. div. schw. Lig.

(♯)

25.

schwarze Ligatur

schwarze Ligatur

30.

35.

schwarze Ligatur

(♯)

Joannes Okeghem.

4. Weltliches Lied: *Se ne pas jeulx,* 3 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 180.)

Codex 208
der Casanatenensis in Rom.

Discant.

Tenor.

Bass.

*)

5.

Se ne pas jeulx

*)

Se ne pas jeulx

10.

(♯)

*) Originalgetreu. K.

25. 30. *)

35.

40.

45. *Ligatur*

(♮) (b) (b)

50. 5 (♯) 55.

(b) (b)

5 (sic?)

*) Die ganze Stelle Originalgetreu, in Notation und Schlüsseln. K.

Joannes Okeghem.

5. Weltliches Lied: *Se vostre cueur.* 3 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 180.)

Codex Nº 208, der Casanatenensis in Rom.
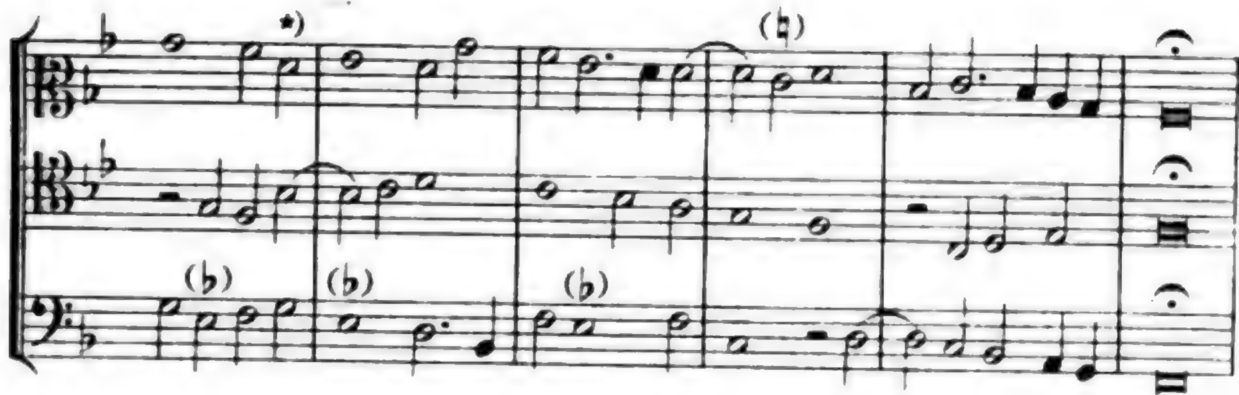
Discantus. Se vo - stre ceur

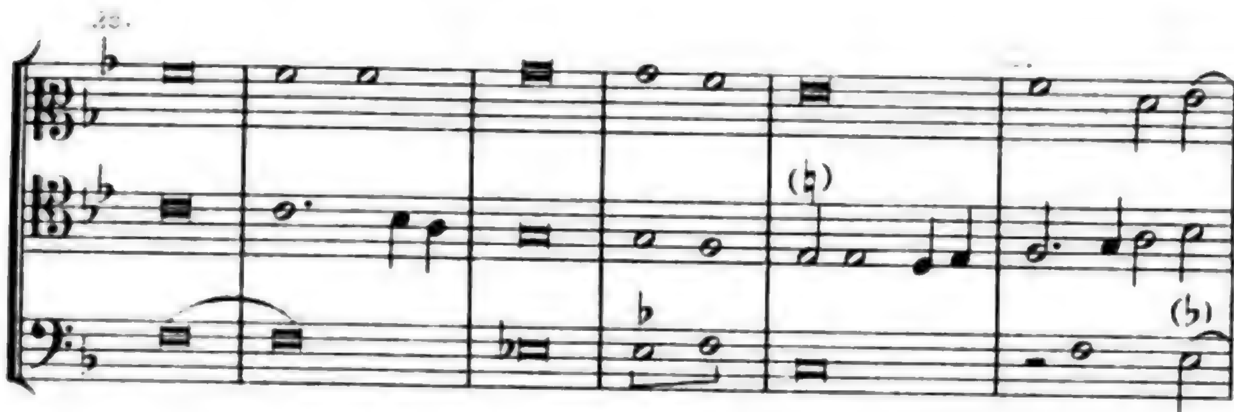
Tenor. Se vo - stre ceur
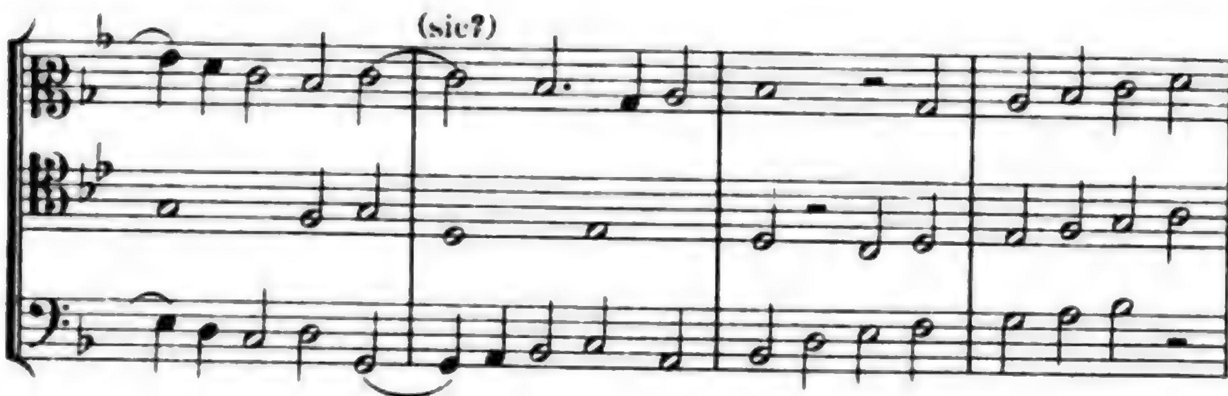
Bassus.
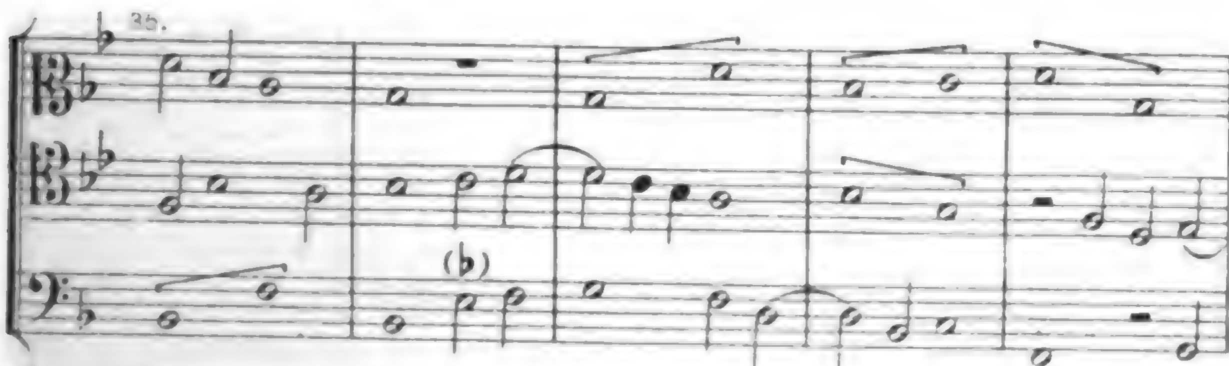
*1.) Die ungleiche Vorzeichnung Originalgetreu. K.
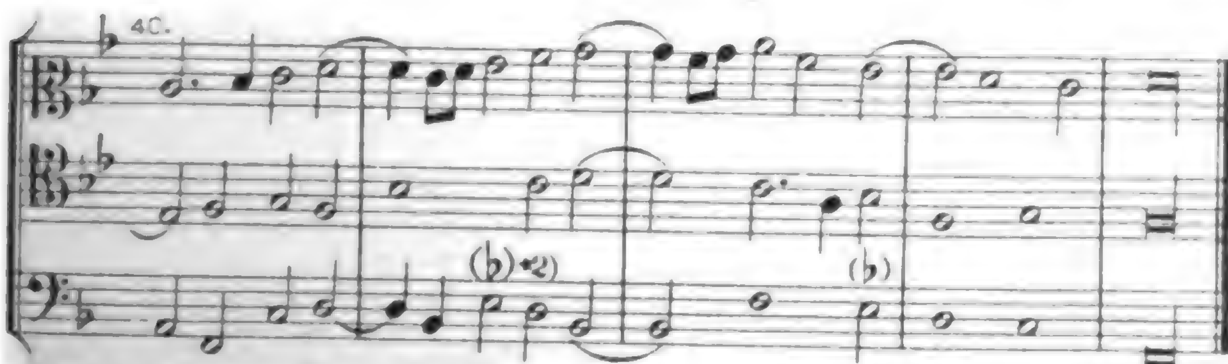
*2.) Originalgetreu. Soll wahrscheinlich eine *Minima* (𝅗𝅥) auf der dritten Linie sein. K.











*) Originalgetreu. K.
*2) Originalgetreu. Soll wahrscheinlich eine *Minima*: *c* sein. K.

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F. E. C. L. 8814

Joannes Okeghem.

6. Fuga trium vocum in Epidiatesseron.
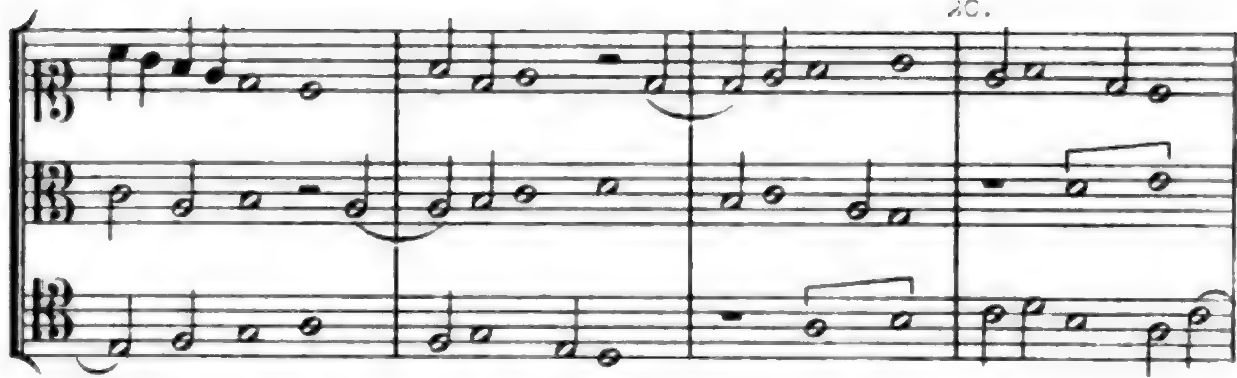
(Siehe: Ambros, III. S. 180.)
Forkel, Tom. II. S. 529.
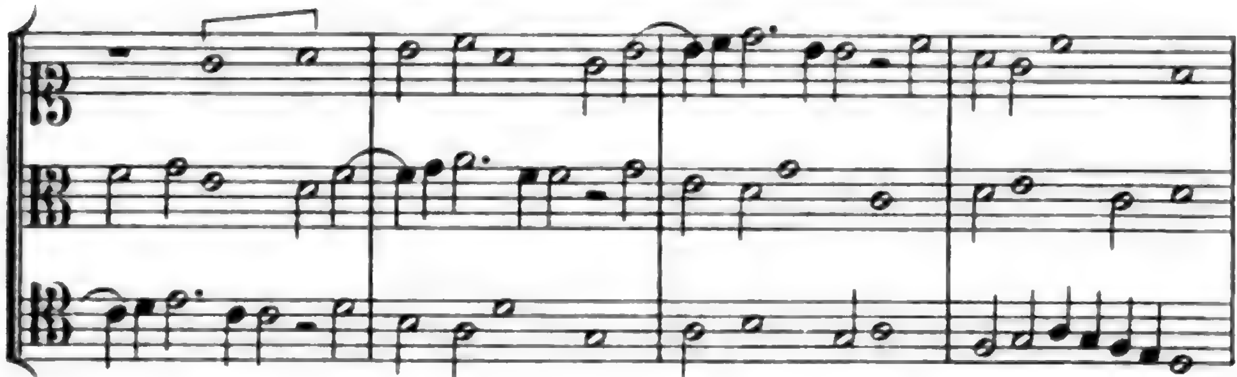
5.
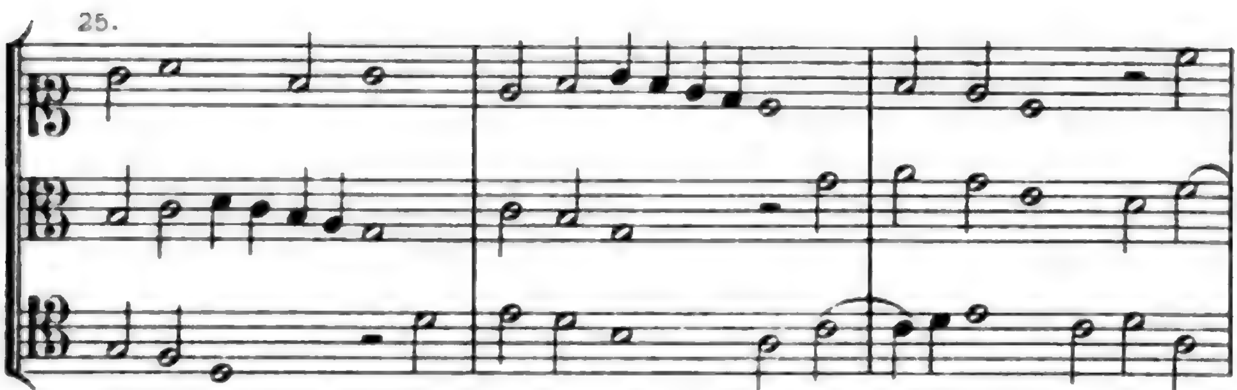
10.
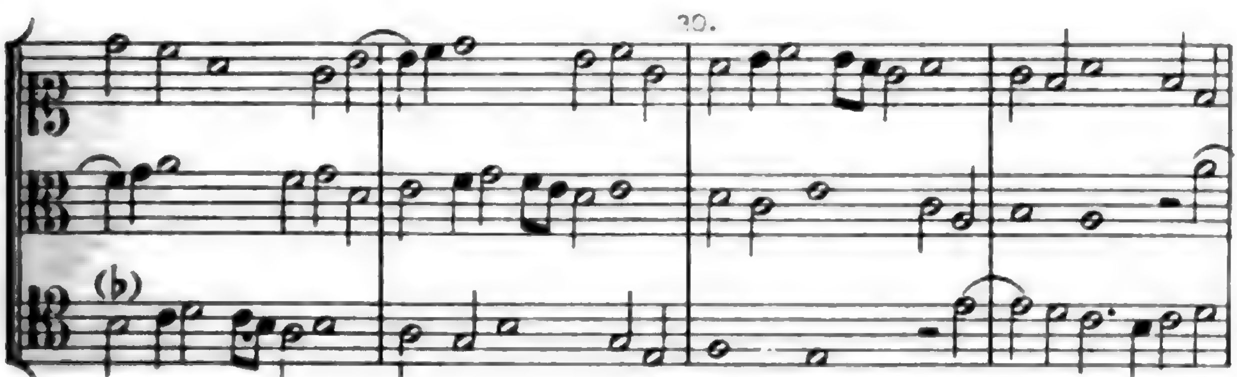
15.

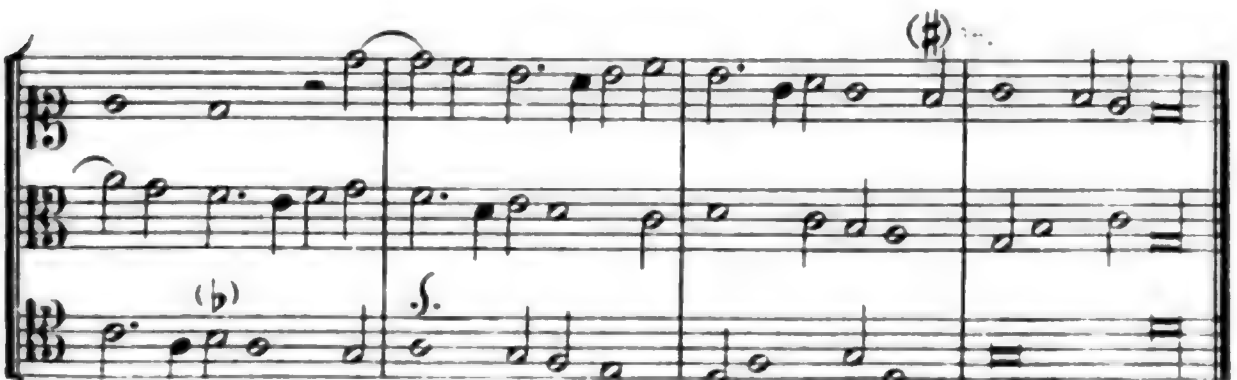
Es ist aufmerksam zu machen, dass das erste Motiv genau mit dem Liede: *Lauter dantant* von *Okeghem* (siehe № 3 dieser Beilagen) übereinstimmt. K.


20.




25.


(♭)
30.


(♯)
(♭)

II.

Jacob Hobrecht.

7. Ave regina, Motette zu 4 Stimmen.

(Siehe: Ambros, III. S. 185.)

Aus: Petruccis Canti C numero cento cinquanta. Venedig, 1503. Fol. 3.

Ave.

Regina cœlorum.

*) Weshalb Ambros diesen tiefernsten Satz in hohe Schlüssel versetzt wissen will, ist mir unverständlich. K.

15. (♯)

- - na cœ - lo - - - - - rum. A - - -

cœ - lo - - - - rum A -

(♭)

gi - - na cœ - - - - - - lo - -

- - - - - - na cœ - lo - - - -

(♯) 20. (♯)

- - - ve Do - - mi - na

- ve Do - - - - - - - - - - - - -

- - - rum, an -

rum, A - ve Do - - - - - - - - - - -

25.

an - - - - ge-lo - - - -

(♮) (♯)

- - - - - - - - - mi - na an - ge - -

- - - ge - lo - - - - - - - - - - - -

mi - - - na an - - - ge - - -

rum, Sal - - - - - - - -

lo - - - - - rum, Sal - - - -

- - - - - - - - - rum, Sal - -

lo - - - - - - - - - - - rum.

- - - ve ra - - - - - - - - - -

- - - - - ve, ra - dix, Sal - - ve

- - - - - ve ra - - dix,

Sal - - - - - - - - - - - - - - - - -

- - - - - - - dix,Sal - - - - - -

ra - - - - - - dix, Sal - - - - -

Sal - ve ra - dix,____ Sal -

- - ve ra - - - dix.

45.

(♯ ♯ ♯)

ve por - - - - - - - - - - - - -

ve por - - - - - - - ta,

- - - - ve por - - - - - -

Sal - ve por - - -

50.

- - - - - - ta ex qua_ no - -

por - - - - - - ta ex qua

- - - - - - ta ex qua no -

- - - ta ex qua no - - - - - - bis

55.

(♯)

- - - bis___ lux est or - - - - - ta.

no - - - - bis lux est or - - - - - ta.

- - - bis lux est or - - - - ta.

(♭)

lux est or - - - - - - - - - ta.

Secunda pars. *)

*) Dieser zweite Theil hatte in der Vorlage von Ambros — ob auch im Original, weiss ich nicht — eigentlich das Textbruchstück: *Funde preces ad filium,* ohne es weiter auszuführen. Da es mir nicht gelang diese Strophe aufzutreiben, auch fast alle Compositionen älterer Zeit zu diesem Mariengesange (wie z. B. von *Palestrina, Aichinger, Ortiz, Fux,* u. v. A. siehe *Proske, Bellermann* (Motetten Palestrinas, Mettenleiter *Enchiridion chorale*) die hier aufgenommene Strophe: *Gaude virgo gloriosa:* geben, so glaubte ich lieber diese nehmen, als den Tonsatz unvollständig lassen zu müssen. R.

glo - - - - - - - - - - -

— vir - go — glo - - - - - - - - ri -

- - - - - - - go

(♭)

- de vir - go — glo - - - - ri - o - -

15.

- ri - o - - - - - - sa, — glo -

o - - - - - - - sa, gau -

glo - - - - - ri - o - sa. —

sa. — gau - - - - - - -

20. (♯) (♯)

- ri - o - sa, gau - - - - - - - - -

- de vir - go glo - - ri - - o - - -

gau - de vir - - - - go glo -

de vir - - - - - - - - - - - - go

- - - de vir - - - - - - - - -
- - - - - sa. Su - - - per
- ri - - o - - - - sa.
Su - per o - mnes spe - - - ci - o - -
go glo - - - - - - - ri - o - - - sa.
(♯)
o - - - - - - - - - - mnes su -
Su - - per o - - - - - - - -
(♭)
- - - - - - - sa, va - -
Su - per o - mnes spe - - -
(♯)
- per o - - mnes spe - - - - - - - ci -
- - - mnes spe - - - - ci - - - - o -
- le o val - - de

- - - - - ci - o - - - - - sa. va-

o - - sa, va - - - - - le o

sa. va - - - le val - - - - de o

val - de de - co -

- - - - - le o val - - - - -

de - - - co - ra et pro no - -

de - - - - co - - ra et

- - - - - - - - - - - - - -

- - - - de de - co - - - - - ra et pro

- - - - - bis, pro ________ no - bis

pro no - bis ________ et pro no -

- - - ra

*) Im Originale stand die *Semibrevis:* [notation], statt *g*. Vergleiche dieselbe Stelle in *Pars prima,* Tact 40. K.

(♯ ♯ ♯) 55.

— no - - - - - bis Chri - stum ex - o - -

Chri - - - stum ex - o - - ra,

bis Chri - stum ex - - o - - - - - -

et pro no - - - - - -

60.

- - ra. — Chri-stum ex - o - - - - - -

et pro — no - bis Chri-stum ex - - - -

- - - - ra. Chri - stum ex - - - o -

- - - - bis Chri - - - - - stum.

65. (♯)

- - - - - - - - - - - - - - ra.

- - - - o - - - - - - - - - ra.

ra. Chri - stum ex - - o - - - ra.

(♭)

Chri - stum ex - o - - - - - - - - - - ra.

Jacob Hobrecht.

8. Weltliches Lied: *Forseulement*, 4 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 186.)

Canti cento cinquanta Fol. 41.

*)

Discantus.

Contratenor.

Tenor.

Bassus.

5.

(♯)

*) Die Vorzeichnung im *Discantus* zu diesem Stück *G*schlüssel auf der *zweiten Linie* mit ♭ vor *f* kommt in ältern Tonwerken häufig vor. Sie wurde zur Bezeichnung der *mixolydischen* Tonart benutzt um anzuzeigen, dass nicht *fis* zu singen sei, wie *Glarean*, *Dodecachordon*, Lib. III. S. 349, als Beispiel dieser Tonart die Motette von HEINRICH ISAAC: *Anima mea liquefacta est*" ausdrücklich mit dieser Vorzeichnung anführt. K.

(♯)

(♯)

(♯) (♯)

(♯) (♯)

30.

(♯)

35.

40.

(♯)

(♯)

(♯)

20.
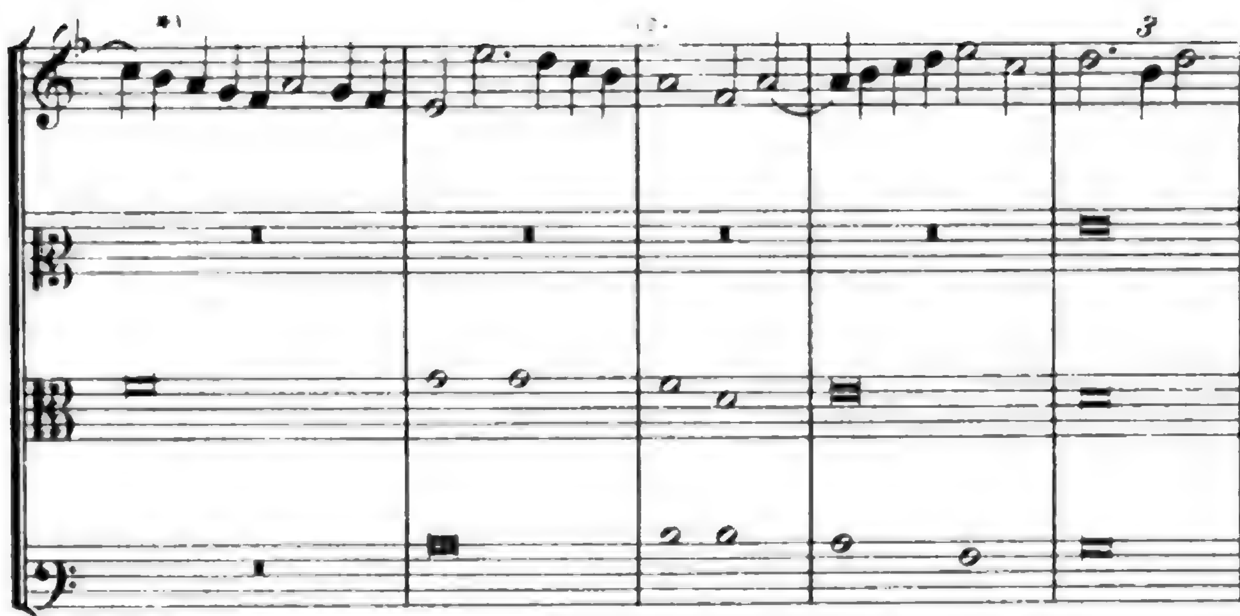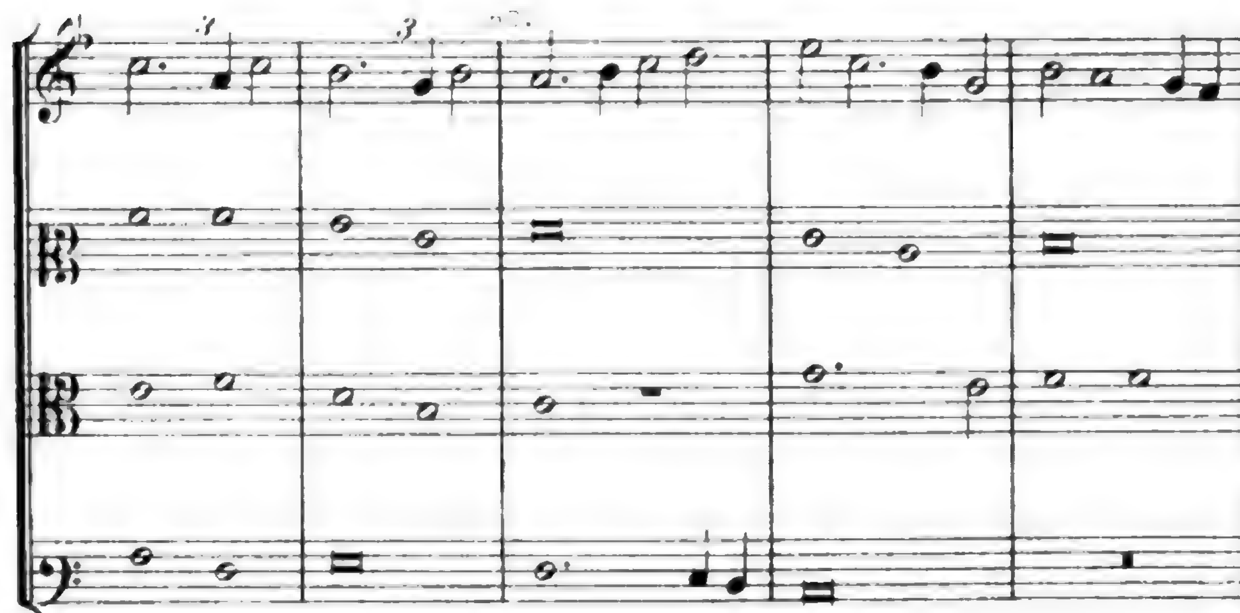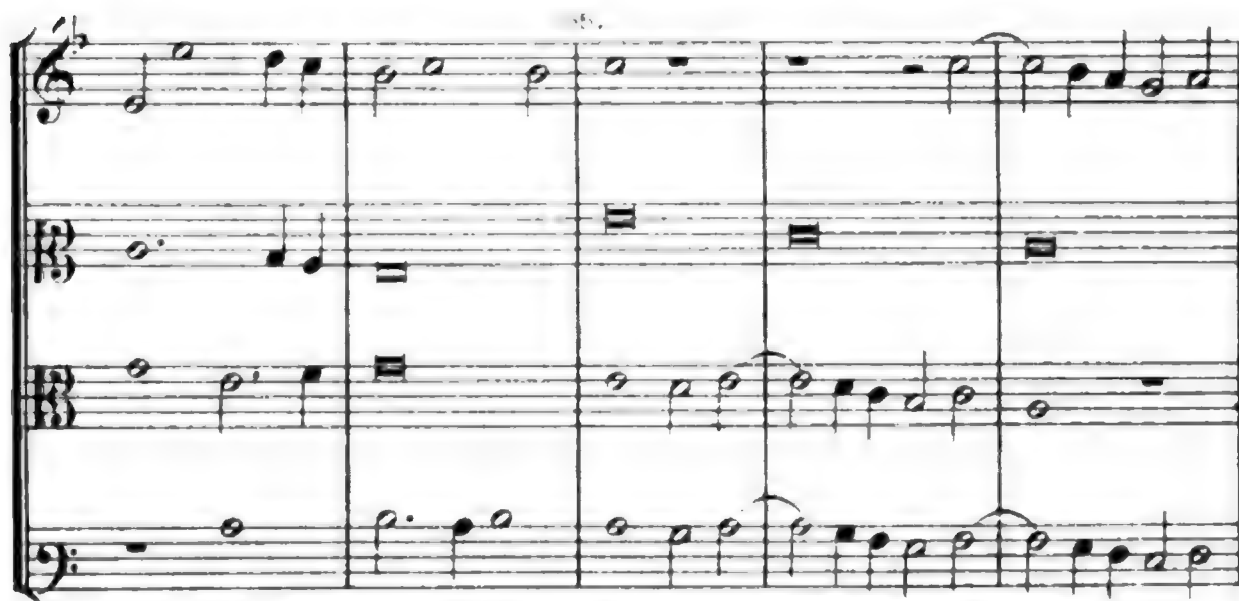
(♯ (♯)

(♯)

(♯)

30. (#)

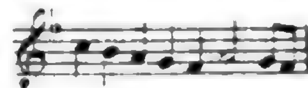
35.

40. (#)







*) In diesem Tacte sind die 9 Viertel entweder ein Druck- oder Schreibfehler. Die Stelle wird wahrscheinlich heissen sollen wie folgt: 

K.

(♯)

60.

65.

70.

(♯)

(♯)

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.

F. E. C. L. 3515

Jacobus Obrecht.

9. Weltliches Lied ohne Text, 4 vocum.

Codex № 59
der Magliberchiana zu Florenz.

Discantus.

Contratenor.

Tenor.

Bassus.

Anmerkung: Das erste Motiv zu diesem Liede kehrt in der Composition zum französischen weltlichen Liede des 15. Jahrhunderts mehrfach wieder. So beginnt das Lied: *Ma doulce ceur,* von BUSNOYS zu 3 Stimmen, mit demselben Bass: etc.

Ma doul - ce ceur

Auch bei JOSQUIN findet sich das Motiv in dem wunderschönen Liede: *Adieu mes amours,* zu 4 St., das mit folgendem Tenor anhebt: etc.

Adieu mes amours

Von Heinrich ISAAC wird es gleichfalls in einem Liede ohne Text zu 3 Stimmen benutzt, wo der Tenor beginnt: etc.

Es wird sich daher die Schwierigkeit, die scheinbar übereinstimmenden Lieder von einander zu trennen und zu sichten, sowie ferner den *richtigen* Text zu den Liedern *ohne* Textangabe auffindig zu machen, bei diesem Liede um ein Wesentliches steigern. K.

schwarze Ligatur

*) Im Originale eine *Semibrevis* (◊). Offenbar ein Schreibfehler. E.

Jacobus Hobrecht (obrech).

10. Weltliches Lied: *La Tortorella*, 4 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 186.)

Codex № 59: „Cantiuncula“ der Magliabecchiana zu Florenz.

Discantus.

La

Tenor.

La tor - to - rel - - - - - la

Contratenor.

Bassus.

La tor - to - rel - - - - - - la che

tor - to - rel - - la che ____ è sem - pli - -

che è sem - pli - ce uc - - cel - - let - - to ____

La tor - to -

è sem - - - - - - - - - pli - - -

15.

ce — uc - cel - let - to quan - -

quan - - - - do la pre - so la —

rel - - - - - la che è sem-pli -

ce — uc - cel - let - - - - -

do quan - - - - do, quan - - -

(♯)

chom - pa - - - gni - a ca - - - - - -

ce uc - cel - - let - to quan - do la

*)

- - - - - - - - to quan - do la

20.

(♯)

- - do la chom - pa - gni - a — ca - - -

ra, ca - - - - ra.

(♯)

pre - - so la chom-pa - gni - a ca - - -

pre - - - - - - so la chom-pa-gni - -

*) Originalgetreu. K.

25.

- - - - ra.

La tor - to - rel - la che è

- - - - - - - - ra.

a ca - ra. La

30.

La tor - to - rel - - - la che è

sem - - pli - ce uc - cel - let - - - - - -

tor - to - rel - la che è sem - - - - -

35.

sem - pli - - ce uc - cel -

to quan - - - - - - do la

La tor - to - rel - - - - - - la

pli - - - ce uc - cel

(♯)
40.
let - to quan - - do, quan - - - do
pre - so la chom - pa - gni - - - a ca - - -
che è sempli - - ce uc - cel - - let - to
let - - - - - - - - - - - - - - to
(♯)
45.
la preso la chom - pag - - -
(♯)
- - - - ra, ca - - - - - ra,
quan - do la pre - so la chompa - gni - a
quan - - do la pre - - - - - - - so la
- - - nia ca - ra, la chom - pa - gni - a ca - ra.
la chom - pa - - - gni - a ca - ra.
(♯)
ca - - - - - - - - - - - - ra.
chom - pa - gni - - a ca - ra, ca - - ra.

Jac. Hobrecht.

11. Weltliches Lied: *Se bien fait.* 4 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 186.)

(Codex Membranaico.
Casanatenensis, in Rom
O.V. 208. Seite 110.)

Discant. Se bien fait

Altus. Se bien fait

Tenor. Se bien fait

Bassus. Se bien fait

20.

(schwarze Noten)

25. (♯) (♯) (♯)

30.

(♭)

35. 40.

(♭)

45. (♭)

50.

55. (♭) *)

60.

*) An dieser Stelle notirt das Original wie folgt: etc.

K.

Jacobus Hobrecht.

12. *Salve Regina, trium aequalium vocum.*
(Siehe: Ambros, Tom. III. S.182 u.f.)

Das Ritualmotiv zu diesem Mariengesange gebe ich zunächst aus einer älteren Sammlung Responsorien und andrer Gregorianischer Gesänge von 1572, die in Bezug auf Fassung und Vollständigkeit des Melodiekörpers die meiste Garantie zu geben schien. Trotzdem dieses Druckwerk den katholischen Text in protestantischem Sinne mit leiser Abänderung einiger Stellen umwandelt, entlehne ich doch um so lieber den melodischen Gedankengang aus demselben, als dasselbe auf die sonst meist arg vernachlässigte Textstellung selbst grossen Werth legt, wie aus den Anfangsworten der lateinisch geschriebenen Vorrede deutlich erhellt, die mit den Worten beginnt: *Quoniam juvenes candidi certum est, nisi quis a pueris Musicam, id est, canendi artem addiscat, apteque verba notis accommodet:* etc. Dieses bisher noch unbekannte Druckwerk führt den Titel: *Responsoria, quae annuatim in veteri ecclesia, de Tempore, Festis et Sanctis cantari solent,* etc. *Noribergae, M.D.LXXII apud Valentinum Neuberum.**) Daselbst lautet der obige Mariengesang Seite 146b wie unter *A* folgt.

Sodann gebe ich dasselbe Marienlied noch einmal aus einem vierstimmigen Tonsatze von GREGOR AICHINGER vom Jahre 1603, um die Verarbeitung des CANTUS GREGORIANUS in den Tonsatz zur Anschauung zu bringen. Dasselbe folgt unter *B*. Man vergleiche darüber ferner auch die Fassung von HEINRICH von LAUFFENBERG, siehe MEISTER, katholische Kirchenlied, unter den Kopieen (№ 4) und WOLF, über Lais und Sequenzen, 1841.

A. 1.
Sal- - - ve Je- - - su Chri- - ste
Rex mi-se-ri-cor-di- - - æ. 2. Vi- - - ta dul- - - -
ce- - - - - do et spes no- stra sal- - - - ve.
3. Ad te cla-ma- - mus ex-u- - les fi-li-i E-væ.
4. Ad te su-spi-ra- - mus et flen- - tes
ex hac mi- - se- - - ri-a - rum val- - - le.

*) Von diesem Notendrucke existirt auch eine frühere Ausgabe von 1550, die ich jedoch nicht vergleichen konnte. K.

F.E.C.L. 8614

5.

E- -ja er-go me-di-a- - -tor___ no-ster il-los tu - os

mi-se-ri - cor - des o-cu-los ad nos con-ver- -te.

6.

O Je- -su___ be-ne-di- - -cte fa-ci-em pa-tris

tu- -i no- - -bis post hoc exi - lium o-sten- -de.

7.

O___ cle- -mens. O___ pi- - -e

8.

O___ dul-cis___ Je- - - -su.

Aichinger, Gregor, in einem vierstimmigen Satze (siehe Proske, Tom. III. 474.) giebt dasselbe so:

B. 1.

Sal - ve Re - gi- - - -na ma-ter mi-se-ri- -

2. (im Discant eigentlich.)

cor- - - -diæ. Vi- -ta dul - ce- - - -

do___ et spes no-stra___ sal- - - - - -ve.

3.

Ad___ te___ cla - ma- - - - -mus___

exu - les ____ fi - - - li - i E - - - - - væ.

4.

Ad te su - spi - ra - - mus ge - men - tes et flen -

tes in hac la - - cry - ma - rum val - - - - - le.

5.

E - ja er - go ad - vo - ca - ta ____ no - stra il - los tu - - -

os ____ mi - se - ri - - cor - - - des ____ o - - cu -

los ad nos con - - - ver - - - - - te.

6.

Et Je - sum be - ne - - di - - - ctum fru - - ctum

ven - tris tu - - i no - - - bis post ____ hoc

(♯)

ex - - i - li - - - um o - - - sten - - - - - - de.

7.

(♯)

O ____ cle - - - - mens.

O ____________ pi - a.

8.

O ____________

____________ dul - cis ____ vir - go Ma - - - - ri - a.

Manuscript der Bischöfflichen Bibliothek zu Regensburg.

1.

Prima vox. Sal - - - - - - - - - - - - -

Secunda vox. Sal - - - - - - - - - - - -

Tertia vox. schw. schwarz. schw. schw. Sal - - - - - - - - - - - ve

5.

ve re - - - gi - na mi - se - - - (schw. schw.)

ve re - - - - - gi - na mi - se - - ricor - (schw.)

re - - - - gi - - - - na mi - se - ri - - cor -

10.

- - - ri - cor - - - - - - - - - - - - di - æ. (♯)

- - - - - - - - - - - - - - di - - æ. (schwarz. schwarz.)

- - - - - - - - - - - - - - - - di - - æ. (♭)

1.

Vi - - - ta dul - - ce (schw.)

Vi - - - - ta dul - ce

Vi - ta dul - - - ce (♭) (♭)

5. (♯)

do et spes no- - - stra Sal- - - ve

do et spes no - stra Sal- - - ve

do et spes no- - - stra Sal- - - ve

10. schw. schwarz. schwarz.

Ad te cla- - - ma- - - - - - - - - -

schwarz. schw.

Ad te cla- - - ma- - - - mus

schw. schw.

Ad te cla- - - ma- - - - - - - - - - - - -

(♯)

schw.

mus ex- - - u- les fi - li - i E- - væ

schwarz.

ex- - u-les fi- - li-i E- - - - - - - -

schw. schw. schw.

- - mus ex - u-les fi- - - li - i E- - - væ

schwarz. 20.

Ad te su-spi-ra- - - - - mus

schw.

- væ Ad te su-spi - ra- - - -

Ad te su-spi-ra- - - - - - mus gemen-

ge-men- - tes et__ flen - - - - (sic?) - - tes

mus ge - men - tes et__ flen - - - - - tes

(♭) schw.

- - tes et flen - - - - - - - - - - - - - -

25. schw. sic?

in__ hac__ la - chryma - -

sic? *)

in hac__ la - - - - - - -

tes in__ hac la - - - - chryma - - - - - -

schw. 30. schw.

- - - - - - - - - - - - - - - - - - -

schwarz. schw. schw.

- - - - - - chry-ma - - - - - - - - - -

- - rum__ val - - - - - - - - - - - - -

schwarz. 35. schwarz.

- - rum val - - - - - - - - - - - - le

schwarz.

- - - rum val - - - - - - - - - - - - - - -

(♯)

- - le in hac__ la - -

*)

schw. 40.

in hac — la - chry - ma - . - rum val - - - - -

schw. schwarz. (♭) (♭)

- - - - - - - - - - - - - - - - - le —

(♭) schw. (Ligatur bis zur drittletzten Note.) (♭)

chry - ma - - - rum val - - - - - - - - - - - -

(♯)

- - - - - - - - - - - - - - - - - - le.

schw.

val - - - - - - - - - - - - - - - - - le.

(schwarz.)

- - - - - - - - - - - - - - - - - - - le.

1. (♭) (♭) 5 schwarz.

Ei - - - - - - - - - - - - - - - - - -

Ei -

(♭) (♭)

Ei - - - a ——————————— er - - - - -

schw. 10. (♭)

- - - - - - - - - - - - - a ——— er - - -

- - - - - - - - - - - - - a er - - -

(sic) *) (♭)

- - - - - - - - - - - - - - - - - go ei -

---

*) Soll wahrscheinlich eine *Minima g:* [notation] sein. K.

Verlagseigenthum von F.E.C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig
F.E.C.L. 3614

*1) 15.

- - - - - - - - -go er - - - - - - - -

- - - - - - - - -go

- - - - - - - - - - - - a ei- - - - - - - - - - -

20.

- - - - - - - - - - - - - - -go ad - - - -vo-

ad-vo-ca - - - -

*2)

- - - - - - - - - - - - - - - -a er- - - - -

25.

- - - -ca - - ta no - stra ad - vo- ca - - - - -

schwarz. *3)

- - ta no- stra

go ad-vo-ca - - - - -ta no- -

(♯)

- - - ta no - - - - - - -stra il - los

il - - - - - - -los tu - - - - -

- - - - - - - - - - - - - - -stra il-

*1) Im Original 𝅗𝅥. *2) Originalgetreu. Soll wahrscheinlich heissen: [notation]

*3) Im Original 𝅗𝅥. R.

schw. 35.

tu - - - - - - - - - -os mi- -

Ligatur

- - - - - - - - - - - - - - - -

(♭)

- - - - - los tu - - - - - - - - - - - - - -

schwarz. 40.

- - - se - - - ri - cor - - - - - - - - - - -

schwarz. schw. schw.

os mi - se - - - ri - cor - - - - - -

schw. (♭)

- -

schwarz. 45.

- - - des mi - - se - - - - - ri - cor - - - - -

- - - - - des

schw.

- - - - - os mi - - - - - - se - - - - - - -

schw. 50.

- - - - - - - - - des o - - - - - - - - - - cu -

o - - - - - - - - - - - - -

ri - cor - - - - - - - - - - - des o - - -

(♭)

los ad nos con- -ver- - - - - - - - - - -

- - - - - - - - - - - - - -cu- - - - -

sic? *)

- - - - -cu - los ad

Ligatur

62.

- - - - - - - - - - - - - - - - -ver - -

(♯) (♭)

los ad nos

nos con - ver- - - -

65.

- - - - - - - - - - - - - - - - - - - -

(♭)

con - - -ver - - - - - - - - - - - -

(♯) (♭)

- - - - -te con - ver - - - - - - - - - - - -

schw. schw.

(♯)

te con - - -ver - - - - - -te.

te con- ver - - - - - - - - - - - - - -te.

schw.

- -te.

*) Soll wahrscheinlich eine *Semibrevis f* sein: K.

Et Je - - - sum

schwarz.

Et Je - - - sum be-ne-di - - - - - - -

Et Je - - - - - - - - sum

be-ne-di - - - - - - - - - - - - - - - -

- - - ctum fru - - - - ctum fru - - - - - - -

Et Je - - - sum______ be - ne - - -

schwarz.

ctum fru - - - - - - - - - - - - ctum ven - -

schwarz.

- - - - - ctum ven - - - - - - - - - -

(♭)

di - - - - - - ctum fru - - ctum_____ ven - - -

(♯) (♯)

tris______ tu - - - - - - i no - -

(♭)

- - - - - - tris tu - - - i no - - - -

(♭)

- - - tris tu - - - - - i

schw.
25.
(♯)
schwarz.
no
Ligatur.
30.
schw.
schw.
(♯)
bis
bis
bis
post
Ligatur.
schw.
(♯ ♯)
schw.
post
hoc
ex - i
post
hoc
(♯)
40.
hoc
ex - i - li
schw.
li
um
ex
i
li
ex - i - li - um

45.

*2)

- - - - - - - - - um

schwarz. *1) (♭)

um o-sten - - - - - - - - - - - - - - -

(♭) *3) (♭)

o- - - - sten - - - - - - - - - - -

50. (♭)

o- - - - - - - - sten - de o- - - - -

(♭)

- - - - - - - - - de o - sten - - - - -

*4)

de o- - - sten - - - - - - -

55. schwarz.

- - - sten - - - - - - - - - de o- - - sten - -

schw. schw. (♯) *5)

- - - - - - - - - - - - - de o- - - -

*4)

de o- - - - - - - - - - - -

*1) Im Originale: [Notenbeispiel]
mit rother Tinte: vt nigræ (unleserlich)

*2) Im Originale: [Notenbeispiel] etc. ohne Tactzeichen.
- um

*3) Ohne besonderes Tactzeichen.

*4) Ueber diesen beiden Noten standen im Originale zwei Strichelchen: [Notenbeispiel], was sich jedenfalls auf die Textirung bezieht, da in Folge der Ligatur die Silbe *„sten“* gar nicht unterzubringen wäre, wenn diese *Brevis* nicht in zwei *Semibrevis* zerlegt werden sollte, nämlich: [Notenbeispiel] o- - - stende und: [Notenbeispiel] o- - - - sten - de
wie auch die folgende Parallelstelle, Tact 59, richtig angiebt.

*5) Original: [Notenbeispiel]

60.

- - - - - - - - - - - - - - - -de

schwarz. schw.

sten - - - - - - - - - - - - - - -de

(♭)

sten- -de o- - - - - - - - - -

schwarz. 65. (♯)

o- sten- -de o- - - - - -sten- - -de.

schw. schw.

o- - -sten- - - - - - - - - - - - - - -de.

(♭)

- - - - -sten- - -de.

*) 1. 5.

O

schwarz. (♯)

O cle- - - - -

O cle- -

schw. 10.

cle- - -mens O cle- - - - - -

schw. schw.

- - - - - - - - - - - - -mens O

mens O cle- - - -mens O

*) Die *Prima vox* hatte diesen und den folgenden Vers mit einander vertauscht. K.

schwarz.

schwarz.

cle - - - - - mens O___ cle - - - - - - - - - - -

cle - - - - mens O___ cle - - - -

15. (♯)

schwarz.

- - - mens O___ cle - - - - mens.

schwarz. schwarz. (♯)

- - mens O___ cle - - - - - mens.

mens O___ cle - - - - - - - - - mens.

1. 5.

O___

O___

*) (schwarze Notation)

O___ pi - - - - - - - a

10.

(* schwarze Notation)

pi - - - - - - a O___ pi - - - -

(weisse Noten)

O___ pi - - - - a O_

*) Original: etc. K.

sic? (ohne Text)

pi - - - - - - - - a.

- - - - - - - - - - - - - - - - a.

pi - - - - - - - - - - - - a.

O

O

O

*1)

dul - - - - - - - - - - - -

schwarz. schwarz.

dul - - - - - - - - - - - -

dul - - cis O

schwarz.

dul - - cis O dul - - - -

*1) Die Tacte 3-6 im Bass und 5-6 in der *Prima vox* lies wie folgt:

ect. K.

20. weiss schw. schw.

- - - cis Vir - - - - - - - - -

- - - cis Vir- -go Ma- -

- cis dul- -cis Vir- go Ma- - - - - - -

weiss schw. 25. (♯)

- - - - - - - - - - - -go Ma-ri- - - -

ri- - - - - - - - - a O

- - - - -ri- - - - -a Ma - ri- - - - -

schwarz. (♯) 30.

- - - - - - - -a Ma-ri- - - - - - - - - - -

O dul- - - - - - - - - cis

- - - - - - - a Ma- -ri- - - - - - -

35. schwarz. schw.

- - - - - - - - - - - - - - - - -a Ma- -

schwarz.

vir- go Ma- - - - - - - - - - - - - -

- - - - a Ma- -ri- - - - - - - - - - -

40.

(♯) *vl tripla*, von hier ab Alle schwarz: ♩. ♩ ♩ ♩ | ♩. etc.

- - - - - - - ri - a ——— Ma - - - ri - - - - -

(wie in *Prima vox*)

- - - - - - ri - a ——— Ma - - - - ri - - - - -

(wie in *Prima vox*)

- - - - - a Ma - - - ri - - - - - - - -

*1)

45.

- - - - - - - - - - - - - - - - - - - -

- - - - - - - - - - - - - - - - - - - -

- - - - - - - - - - - - - - - - - a Ma - ri - -

50.

- - - - - - - - - - a Ma - ri - a Ma - -

- - - - - - - - - - - - - - - - - - -

a - - a Ma - ri - - - - - - - - - - - - -

(sic?)

55.

(♯) *2)

- - - - - - - - - - - - - - - - - ri - a.

- - - - - - - - - - - - - - - - - - - a.

(sic?) (♭)

- a.

---

*1) *Secunda vox* (Originalnotation.) so auch *Prima vox*. K.

*2) Schlussnote wieder weiss in allen drei Stimmen. Firmate nur in *Prima vox*. K.

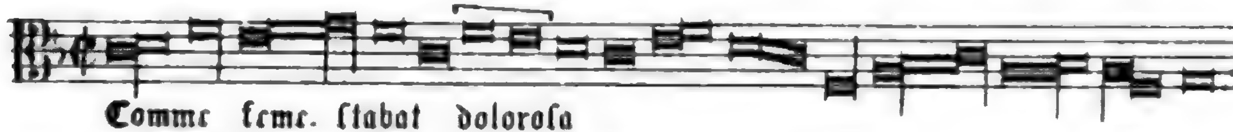
III.

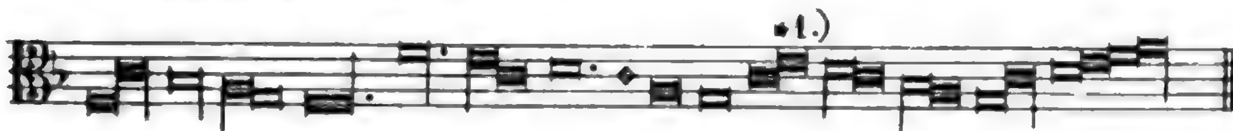
Josquin de Près.

13. Stabat mater: 5 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 227.)

Tenor des *Stabat* von JOSQUIN.

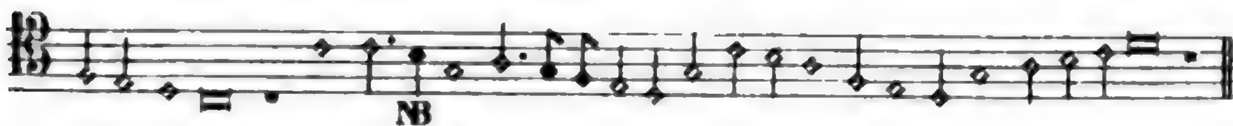




*1.) Florentiner Codex 1480.

Tenor des Liedes: *Comme femme* nach der Bearbeitung ALEX. AGRICOLA'S *Canti cento cinquanta* Fol. 146/147





Gegenwärtige Partitur ist nach folgenden Vorlagen zusammengestellt:

1.) *Motetti della Corona* (Petrucci, Fossembrone 1519 die VII. Septembr.) *Libro tertio Nº 6.*

2.) *Liber Selectarum Cantionum quas vulgo Mutetas vocant, sex, quinque et quatuor vocum* (Augsburg, S. Grimm & M. Wyrsung 1520) Fol. 157 sqq.

3.) *Secundus Tomus novi operis musici sex, quinque et quatuor vocum, nunc recens in lucem editus* (Nürnberg, Graphaeus 1538) Nº 10.

4.) *Magnum opus mus.* (Nürnberg, Montanus & Neuber 1559.) 2. Abth. Nº 1.

5.) GREGORIUS FABER. *Institutio musices sive Musices practicæ Erotemata.* (Basel, Petri 1553.)

6.) *Codex* der Maglibechiana in Florenz de anno 1480.

A. W. Ambros.

Dell. undecimo Modo. — Questo modo dai Moderni è tanto in uso e tanto amato, che molte cantilene composte nel Quinto Modo per l'aggiuntione della chorda ♭ in luogo della ♮ hanno mutato in Undecimo. — Li Musici hanno composte in questo Modo molte Cantilene, tra le quali è *Stabat mater dolorosa* di Josquino a cinque voci. (Zarlino. Istit. harm. IV. 28.)

ARON (Tratt. della nat. et Cogn. de tutti i toni cap. V) bezeichnet das „Stabat mater" di Josquino, als dem 5. Tone angehörig.

Discantus. Sta- bat ma- ter dolo- ro - sa *4)

Contratenor. Sta - bat ma - ter

Tenor. *1) Comme femme *2) Sta- - - bat ma- - - - -

Quinta vox. Sta - bat ma- - ter do-lo-ro-

Bassus. *3) Stabat ma-ter do- - - - lo- - ro- - -

*1) Die Textstellung des *Stabat mater* im Tenor ist nach der Nürnberger Ausgabe von 1538 geordnet. K.

*2) Diese Beischrift *Comme femme* steht beim Tenor im Florentiner Codex und im *Liber Selectarum Cantionum*. (s. Anhang.) A. u. K.

*3) Im *Secundus Tomus novi operis musici*, Nürnberg, 1538, war der „Bassus" im *F*schlüssel auf der dritten Linie gezeichnet. Die Stelle „*dolorosa*" ist daselbst folgendermassen notirt: do-loro- -sa ect. wie auch im Florentiner Codex 1480. K.

*4) *Motetti della corona:* offenbar irrig, wie die Analogie der übrigen Stimmen zeigt. A

jux- ta cru- cem la-crimo - sa

do-lo - ro - sa jux - ta cru- cem la - cri - mo - sa

- - - - - - - - - - - - - - -

- - - sa jux - ta cru- cem la- - cri-mo - sa

- sa jux - ta cru- cem la - cri - mo - sa

dum pen-de- bat fi- - li - - us cu-jus a - ni - mam

dum pen-de- bat fi - - - li - - us cu- jus a - ni -

- - - ter do - lo - - - - -

dum pen-de- bat fi- - li - us cu -

cu - jus a -

ge- men - tem con- tri - stan - tem et do - len -

- mam ge - men - tem con - tri - stan - tem et

- - - - - - ro - - sa ju - - -

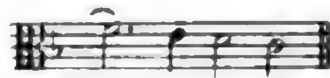
jus a - ni - mam ge - men - tem con - tri - stan - tem

- ni - mam ge - men - - tem con - tri - stan - tem et

*) Bei Faber: A.

- - - tem per- - trans- - i - vit gla- - - - -
do-len- - - - - - - - tem pertrans-i - vit
- - - xta
et do- - len- - - tem per - trans-i - vit
do-len - tem per - trans - i - vit gla- -

- - - di- -us ô quam tri - stis et
gla - di - - us ô quam tri-stis et
cru- - - - cem
gla - di - - us ô quam tri- -
- -di-us ô quam tri - stis et af-fli-

*1) Bei Faber und Otto, 1538. 
*2) Bei Faber und Otto, 1538. 
A.

*3) Florentiner Codex. 

ect. K.

*4) 1538. 

ect. K.

*5) 1538. 

ect. K.

40.

- pla - ce - am
- - - ce - am

si - - - bi
- ce - - - am

- ce-am vir - go vir - - - gi - num prae - -
Chri - ste mar - - - tyrum co - ro - - -

vir - go vir - - gi - num prae - - - cla - -
(Chri - ste mar - ty - rum co - - - ro -

*1) (♮ ♮)45.

mi - hi jam non sis a - - ma - ra
tu quae sunt in me con - do - na - - - rem et

mi - hi jam non sis a - - - - - - ma - ra
tu quae sunt in me con - - - do - na - rem et

*2)

fa - - - vo - - - -

- cla - ra
- - na

*3)

- ra fac
na, 1538.) (rem

*1) Discantus, 1538. tu quae sunt in me con - do - na rem et no - ect. K

*2) - - do-na-rem et no-men cri - ect." K.
1538, (ohne ♭ im Contratenor.)

*3) Die Ausgabe von 1538 hat von hier an den *F*schlüssel auf der 4ten Linie. K.

50.

fac me te - cum plan-ge - re
___ no - men ___ cri-mi - nis

(p) (p)

fac me te-cum plan - ge - re fac ut por-tem Chri -
no-men cri - - - mi- nis fac me quæ - so tu -

-ris ___ vim- - - - - -

fac me te-cum plan-ge - re fac ut por- tem Chri -
rem et no-men cri-mi - nis fac me quæ - so tu -

___ me te - cum plan-ge - re
___ et no - men cri-mi - nis, 1538.)

*) 55.

pas - si - o-nis fac con-sor- - -tem ___
tu - æ sor- - -tem ___

-sti mor - - tem pas - si - o-nis fac con-sor- - - tem et
-am mor - tem tu - æ sor - -

- - - - - - - - - - - -que ___

-sti mor - - -tem et ___
-am mor - - tem et pla-

pas - si - o-nis fac con-sor- -tem ___
(tu - æ sor- -tem ___ (1538.)

*) Discantus, 1588. 

desgl. auch der Florentiner Codex.

K.

60.

pla-gas re- -co-le-re fac me pla-
le- cum vul-

pla- - - - - - gas re- -co-le-
-gas re- - - -co-le- -re fac me te-

fac me pla-
(te-

*) 65.

cru- -ce hac in-e-

-gis vul-ne-ra- -ri cru-ce hac in-e-bri-a- -
-ne- - -ra - - - - ri fac me spi-ri- tu do-na- -

tu- - - - - -æ

-re vul-ne- -ra- ri cru-ce hac in-e-bri-
-cum fac me spi- ri-tu do-na-

-gis vul-ne- -ra- ri cru- -ce hac in-e-
-cum, 1538.) fac me spi-ri-tu

*) Discantus, 1538. fac me spi-ri-tu do-na-ri

-bri- -a- -ri ob a-mo-rem fi-li-i
qui gu-ber-nas o-mni-a

-ri ob a-mo-rem fi-li-i
-ri qui gu-ber-nas o-mni-a

gra-

-a- -ri ob a- mo-rem fi-li-
-ri qui gu- ber-nas o-mni-

-bri- -a- -ri ob a-mo-rem fi-li-i
do- -na- -ri 1538.) *qui gu-ber-nas o-mni-a* (1538.)

(sic?)

in flamma-tus et ac-cen-sus per te vir-go sim de-fen-
Chri- ste

*) 3 (♮) 3 3 3

in flamma-tus et ac-cen-sus per te vir-go sim de-fen-
Chri- ste

-ti- -æ vim-

-i in flamma-tus et ac-cen-sus per te vir-go sim de-fen-
Chri- ste sum de-fen-

3

in flamma-tus et ac-cen-sus per te vir-go sim de-fen-
Chri-ste, (1538.)

***) Im Originale sind die hier mit 8 oberhalb bezeichneten Noten schwarze Hemiolen:** [notation] **u. s. w. A.**

75.

-sus fac me cruce custodi-ri Christi mor-
mor-te tu-

-sus in di-e ju-di- -ci -i Christi mor-
mor-te tu-

-que

- -sus in di-e judi- ci -i Christi mor-
-sus *mor-te tu-*

*1.)

-sus fac me cruce custodi-ri Christi mor-

80.

(♯)

-te præ-mu-ni-ri con-fo-ve-ri gra- -ti -a quando cor-
-a

-te præ-muni -ri con-fo-ve-ri gra-ti -a quan - do
-a

tu- - -æ

-te præ-muni- -ri quando cor-

-te præ-mu-ni-ri quando cor-

*1.) Florentiner Codex 1480 hat: -ce custo-di-

-pus mo-ri-e - tur fac ut a - ni-mæ do-ne - tur
tumu-la - tur da ut spi- ri-tus fru-a - tur

corpus mo-rie - tur fac ut a - ni-mæ do-ne - tur pa-
tu-mu-la - tur da ut spi - ri-tus fru-a - tur be-

gra - - - ti - - - - - - -

-pus mo-ri-e - tur fac ut a - ni-mæ do-ne- - - - - -
tumu-la - tur da ut spi - ri-tus fru-a - tur be- - - -

-pus mo-ri-e - tur fac ut a - ni-mæ do-ne - tur
tumu-la - tur da ut spi - ri-tus fru-a - tur

pa-ra-di- - - -si glo- -ri - a. A- -men.
be-a-to- rum glo- - -ri- - -a

-ra-di-si glo - ri- -a. A- -men.
-a-to-rum

-æ A- -men.

-tur pa-ra-di - si glo- - -ri - a. A- -men.
a-torum glo - ri

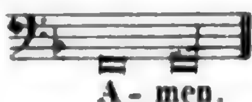
pa-ra-di - si glo - ri - a. *) A- -men.
be-a-to-rum, 1538.

Kirchenmelodie.

Stabat mater do-lorosa juxta crucem lacrimosa dum pendebat fi-li-us

cujus a-nimam dolentem contristatam et gementem per-transivit gla-di-us.

---

*) 1538. 

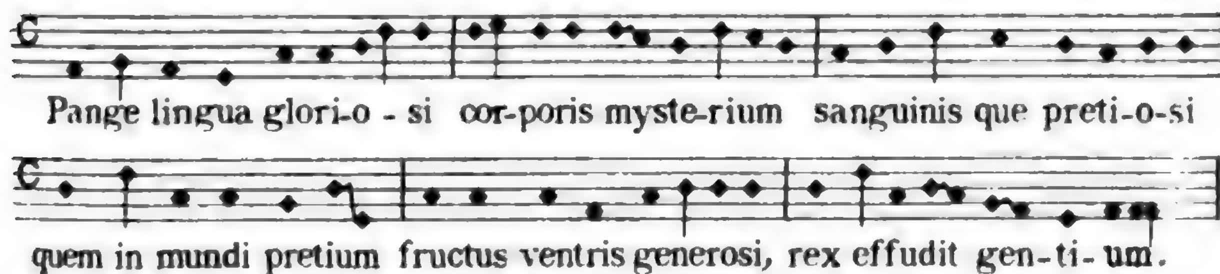
Den Schluss des Florentiner Codex siehe unter den Vorbemerkungen zu Nº III, pag. XXVI, 18. K.

Josquin de Près.

14. Missa: *Pange lingua* 4 vocum.

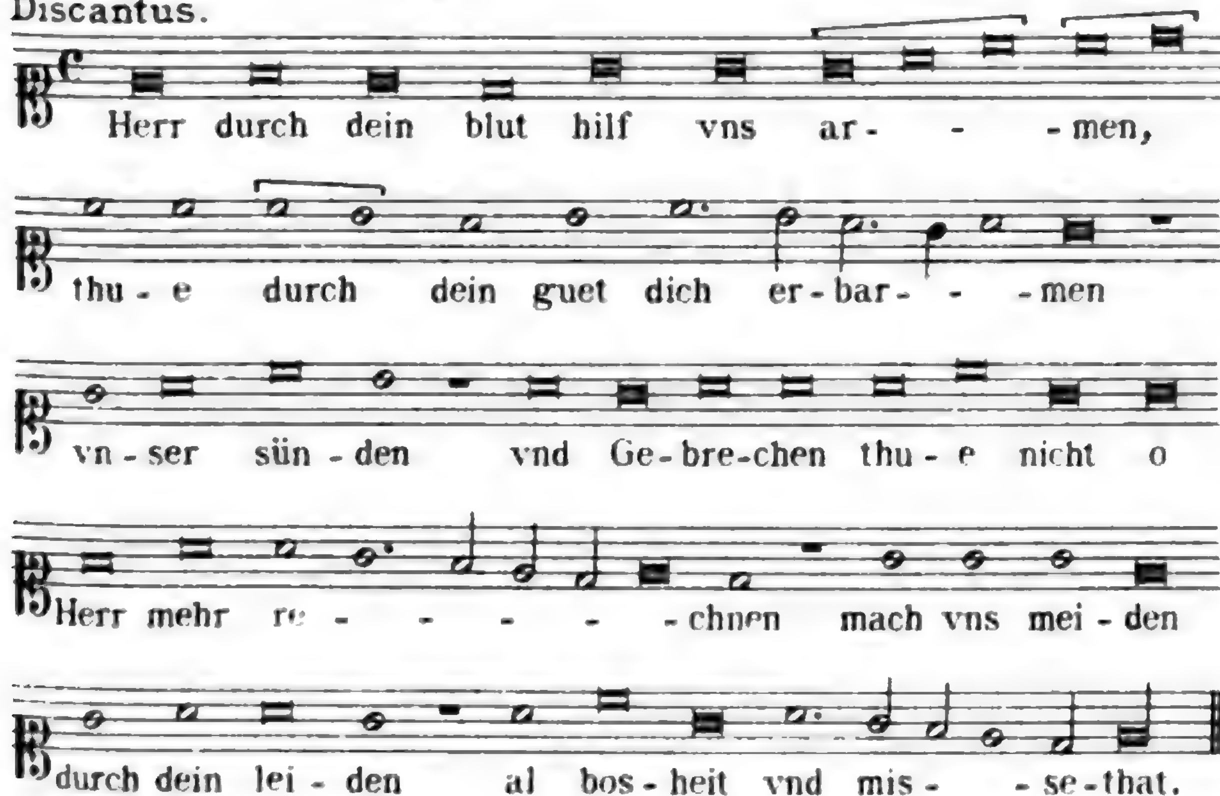
(Siehe: Ambros, III. S. 222 u. f.)

Das Ritualmotiv zu dem Hymnus: *Pange lingua,* das in den ersten 4 Noten gleichlautend mit dem *Discubuit Jesus* ist, lautet nach Kirchengesenge ect., Nürnberg, Jobst Gutknecht, 1531, wie folgt:



Auch **Ludwig Senfl** hat dasselbe vierstimmig mit einer deutschen Uebertragung in den 121 deutschen Liedern von Ott, 1534, № 100, nur mit geringen Abweichungen.

Discantus.



Siehe auch Mettenleiter: *Enchiridion chorale,* S. 350, S.C. u. S. CXXX.

Liber Missæ 13,
4 vocum. 1539. № 7.

Discantus.
Contratenor.
Tenor.
Bassus.

Tenor: Ky-ri-e Ky - - - - - - - - - - -
Bassus: Ky-ri-e Ky - - - - - - - - -

Discantus: Ky- ri - e Ky - - - - - - - - - - -
Contratenor: Ky-ri - e Ky - - - - - - ri -
Tenor: - - - - ri - - e
Bassus: - - - ri - - e

Discantus: - - - ri-e Ky - ri - e Ky- - ri-e
Contratenor: - e Ky- - - - - - ri-e e - lei - - - -
Tenor: Ky - ri - e Ky- - ri-e e- - - -
Bassus: Ky - ri - e Ky- - - ri - - - e Ky- - ri-e

__ af-fli - cta fu - it il - -la be- - -ne-di-
af - fli - cta fu - it il - -la be-ne- di- -cta
-stis et af-fli - cta __ fu-it il- -la be-ne- di- -cta
- - - -cta fu- -it il- -la be- -ne-di-

-cta ma-ter u-ni-ge-ni- ti
ma - ter u - ni-ge-ni - ti quae __ mœ-re- bat __ et
la- - - - - - -
ma-ter u- -ni-ge-ni- ti quae __ mœ-re- bat et __
-cta ma-ter u - nige-ni - ti quae __ mœ-re - bat et __

(♯)
do - le- -bat et tre - me - bat dum vi - de -
- - - - - -cry- - - - - - -
__ do- le - bat et tre - me - bat dum __ vi-de -
__ do-le- -bat et tre - me - bat dum vi - de -

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F. E. C. L. 3514

*1)

na- - ti pœnas in-cli-

-bat na - ti pœnas in- - -cli - ti

-mo- - - - - - - - - - - - - -

-bat na- - ti pœnas in-cli - ti

-bat na- - -ti pœ-nas in- - - - - - -

-ti na- -ti pœ-nas in-cli - ti

quis est ho-mo qui non fle- -ret

- - - - - - - - -sa

quis est ho - mo, qui

*3)(♭)

-cly - - -ti quis est ho- - -mo

Chri-sti ma- -trem si vi-de-

Christi ma- -trem si vi- -de- -ret in

dum

*2)

non fle-ret in

qui non fle - ret in

*1) Discantus, 1538. in-cly - ti ect. K.

*2) Quinta vox, 1538. - - -mo qui non fle - ret ect. K.

*3) Vorzeichnung originalgetreu. K.

*1)

65.

-ret in tan-to supplici - o piam ma-

tanto sup-pli - ci- - o pi - am

pen - - - - - - de - - -

tanto sup-pli-ci-o quis non posset con-trista-ri

tanto sup-pli - ci - o quis non posset con-trista-ri

70. (♮ ♭)

- -trem contem - - - plà - - ri

ma-trem contempla - - - - ri dolentem cum fi-li-

*2)

- -bat fi - - - - - - - - - - -

do-len- -tem cum fi - li -

dolen-tem cum fi - li -

75.

pro - pec-ca - -tis suæ gen - tis

-o pro pecca - tis suæ gentis vidit Jesum in tormentis et fla-

- - - - - - - - - - - - li - -

-o pro pecca-tis su-æ gen - tis Je - sum *et fla-*

-o pro pec - ca - tis suæ gentis vi-dit Jesum

*1) Die Quintparallelen originalgetreu. K.

*2) In der Nürnberger Ausgabe von 1538, ist das ♭ nicht vorhanden. K.

80.

vi-dit su-um dulcem na-tum mo-ri-entem de-so-

*1)

-gel-lis sub-di-tum vi-dit su-um dul-cem natum mo-ri-entem

- - - - - - us. ___

*2)

in tormen- -tis mo-ri-entem de-so-

-gel-lis sub-di-tum (1538.)

vi-dit su-um dulcem na - tum mo-ri-entem de-

85

*4) (♮ ♮)

-la - tum dum e-mi-sit spi- - -ri- tum.

*3)

de- so- - -la-tum dum e-mi- -sit spi-ri-tum.

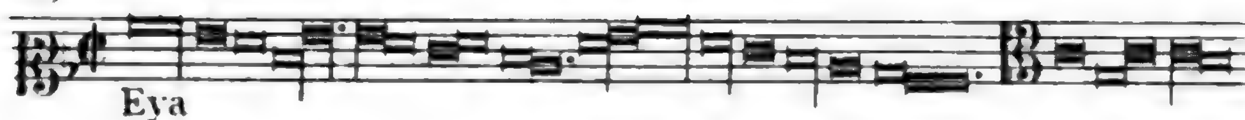
-la-tum dum ___ e-mi-sit spi- -ri- - tum.

so- la- -tum dum e-mi- - -sit spi-ri-tum.

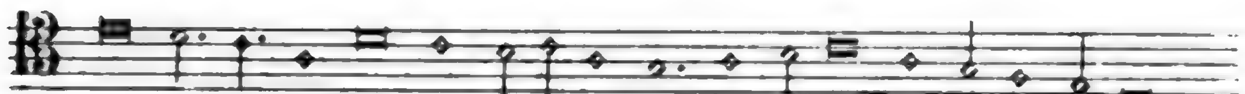
*1) 1538. -cem na- -tum K. *2) de-so-la- - -tum K.

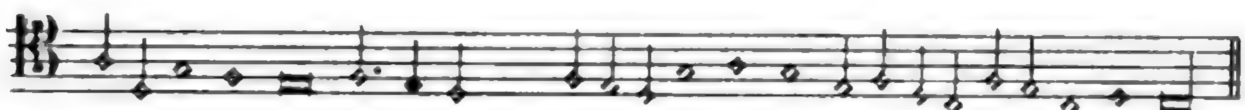
Discantus, 1538.

*3) de-so-la- - - - -tum K. *4) tum. ___ K.









*3) Secunda pars.

E - ja ma - - ter fons
Christe ver-bum fons a -

E - ja ma - - - -
Christe ver - - - -

Chri - - - - - - - - ste

E - ja ma - - - ter fons a - mo - - -
Christe ver - bum fons a - mo - - - -

E - - ja ma - - - ter
(Chri - ste ver - - bum, 1538, Otto.)

---

*1) Die Nürnberger Ausgabe von 1538 hat den C Schlüssel auf der 3ten Linie beibehalten. K. Florentiner Codex 1480 desgl.

*2) Die Nürnberger Ausgabe von 1538 hat hier [music] K. desgl. Florent. Codex 1480.

*3) Die Nürnberger Ausgabe von 1538 hat die ältere Notirungsweise den *G*-Schlüssel mit zwei ♭ zu bezeichnen aufgegeben, und schreibt nur ein ♭ auf der dritten Linie vor. K.

10.

a - mo- - - - - ris
-mo- - - - - - ris

*)

- - ter fons a - mo- - - ris a - - mo- - - -
- - bum

ver - - bum

- ris a- mo- - ris me senti - re vim
- ris

fons a - mo - ris a - mo- - ris

me sen- - ti- - re vim do - lo - ris fac
fac fa - vo - ris vim-

- - - - - ris sen - ti - re vim do - lo - - -
me sen - ti - re fac fa - vo -

fons a - - -

do - lo - - - ris fac ut
vim-que

me sen- - ti- - re vim do - lo - ris fac
(fac do - lo - ris vim-

*) Originalgetreu, statt: [notation] K.

*)

ut te - - - - - - - - cum ___ lu - - ge-
-que tu - æ gra - - - - - - - - - ti-

- ris
- ris

- - - mo - - - - - - - - - - - -

te-cum lu - - - ge-am lu - - ge-am
tu - æ gra - - ti - æ gra - - ti - æ

ut te - - - - - cum lu - - - - - - - ge -
-que tu - æ ___ gra - - - - - - ti -

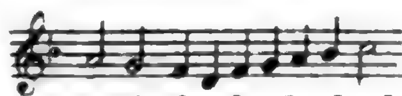
- am fac ut ar - de - at cor ___ me - um
- æ

fac ut ar - de - at cor me - - - um in

- - - ris ___

fac ut ar - de - at cor me - - - - um in

- am in
- æ, 1522.)

*) Discantus, 1588.  ect. K.

30.

in a-man - - - - - do
a-man - - do pa - trem De -

aman - - - - do Chri - - - stum Chri - - - -
in a - man - - do pa - trem De - - - -

me

aman - - do Christum De - - um
pa-trem

*1.)

aman - - - do Chri - stum De - - - -
(in a-man - - do pa - trem De -

*1.) Florentiner Codex 1480.

35. *2.)

Chri - stum De - - um ut si-bi com-
- - um et li - bi com -pla - - -

- stum De - - - um De - - - - um ut
- um ut ti - - bi com - - - - pla - - -

sen - - - ti - - - - - re fac

*3.)

ut si - - - bi com - - pla - -
et tibi

- - - - um
- - - - um 1538.)

*2.) Discantus, 1538. pla - - ce-am. etc. K.

*3.) Florentiner Codex 1480.

15.

(♯)

e - lei - - - - - - - - - - - - - - son.

- - - - - - - - - - - - - - - - son.

Ligatur

- - - - - lei - - - - - - - - - - son.

e - lei - - - - - - - - - - - - - - son.

20.

Lig.

Chri - - ste

Chri - ste Chri - ste

25.

Chri - - -

Ligatur

Ligatur

Chri - ste

Ligatur

Chri - - ste

Ligatur

Verlags-Eigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.

F. E. C. L. 3644

Lig. 30. Lig.
ste Chri - - - - - -
Lig.
Chri - - - - - - - - - - -

3?.
- - - - - - - - - - ste
Chri - - - - - - - -
ste Chri - - - - - - - ste
Chri -

4?.
Chri -
(♯)
- - - - - - - - - - - - - - ste e -
(♯)
- - - - - - - - - - - - - - - ste

45.

(♯)

lei - - - - - - - - son Chri- - ste e- -

Chri - - - - - - - - -

e - lei - - - - - - - - son e- -

50.

ste e - lei - - - - - - - - son.

(♯)

lei - - - - - - - son.

Lig.

(♭)

ste e - - - lei - - - - - - - son.

Ligatur

lei - - - - - - - son.

1.

Ky- ri-e Ky - - - - - - - - - - - - -

Ky- - ri-e Ky- - - - - - - - -

- - - - - ri - e e - - le - ison

- - - - - ri - e Ky-rie

(♯)

Ky - - rie Ky - - - - - - - - - ri - e elei -

Ky - ri-e Ky - - - - - - rie

60.

Ky - ri-e Ky - - ri-e Ky - ri - - e e - - -

Ky-ri-e Ky - ri-e e - le - - - -

Lig.

- - - - - - son Ky - - - ri - e e - lei - - -

Lig.

e - - le - - i-son Ky - ri - - e e - - -

65.

- le - - - - - - - i - son.

Lig.

- - - - - - i - son e - - lei - - - - - son.

- - - - - - - - son.

- lei - - - - - son Ky-ri-e e - le - i - son.

Et in terra pax.

Et in ter- ra pax ho- mi- - - - - ni- -

Et in ter- - ra pax ho - mi - ni- -

Et in ter - ra pax ho -

Et in ter- -

-bus bo-næ vo- lun-ta- - - -tis

-bus bo - næ vo-lun - ta - tis

-mi - ni- - - - - -bus bonæ vo- lun-ta- - -

-ra pax ho - mi - ni - bus bo- næ vo- lun- -

15.

- tis lau-da-mus te be-ne-di - ci - mus te

- ta- - - tis lau-da-mus te be-ne-di -

lau-da-mus te be-ne-di-ci-mus

lau-da-mus te

a-do-ra - mus te glo-ri-fi -

- ci-mus te a-do-ra - mus te

te a-do-ra-mus te

be-ne-di-ci-mus te a - do-ra-mus

20.

- - - - - - ca- - - mus te Gra-tias

glo-ri-fi - ca- - - mus te Gra-

glo-ri-fi-ca-mus te

- te glo-ri-fi-camus' te

(♯)

a-gi- - - -mus ti-bi

-ti-as a-gi- -mus ti- -bi

(♯)

Gra-ti-as a-gi- - - -mus ti-

Gra-tias a-gi-mus ti-

25.

pro-pter magnam glo-ri-

pro-pter magnam

(♯)

-bi propter ma-gnam glo-ri-am tu- - -

-bi pro-pter ma-gnam glo-ri-am tu- - - -

30.

-am tu-am domi-ne Deus rex cœle-

glori-am tu- - - - - -am do-mine De-us rex cœ-

-am tu- -am

Lig.

- - - -am do- - -mine De-us

-stis de-us pa - ter o - mnipo - - - tens do -

-le-stis de - us pa-ter o-mni - po - tens do-mi-ne fi -

do -

do-mi-ne fi - -

35.

-mi-ne fi - li u - ni - ge - ni - te

-li u - ni - ge - ni-te__ Je - su Chri -

-mi-ne fi - li u - ni - ge - ni - te

-li u - ni - ge-ni - te Je - su__

40.

Je - su Chri - -ste do - mi-ne De - us a - gnus

- - - ste domi-ne De - us a-gnus De -

Je - su__ Chri - ste domi-ne De - us agnus De -

Chri - - ste do - mi - ne De - us a - - gnus__

De - i fi-li-us pa- - - - - -tris.
-i fi-li-us pa- tris fi - li-us pa - tris.
(♯)
-i fi-li-us pa- tris fi - li-us pa- - - -tris.
De - i fi-li-us pa- - - - - - -tris.
1.
5.
(♯ ♯)
Qui tol - lis pec - ca- -ta mun- - - - -
Qui tol - lis pec- -ca-
Qui
10.
-di
(♯ ♯)
-ta mun- - - - -di
tol - lis pec - ca- ta mun- - - - -di
Qui tol - lis pec - ca - ta mun-

Lig. 15.

mi - se - re - re___ no - - bis ______

mi - se - re - re no - - - bis__

___ mi - se - re - re no - - - - bis__

- - - - di mi - se - re - re___ no - - - - bis

20.

___

___ qui tol - lis pec - ca - ta______ mun - di

qui tol - lis pec - ca - ta____ mun - - - - di

25.

Su - - sci - pe de - pre - ca - ti - o - nem ______

Su - - sci - pe de - pre - ca - ti - o - nem no -

Su - - sci - pe de - pre - ca - ti - o - - nem____

Su - - sci - pe de - pre - ca - ti - o - nem ______

(♯)

——— no - stram qui se- - - des ad dex - te-ram

- - - - - - stram

——— no - stram qui se- - - des ad dex-

——— no - - stram ———

pa - - - - - - - - tris

mi - se - re - re ——— no-

- te - ram pa - - - - - - tris

mi - se - re - re no -

mi - se - re - re no - bis quo - ni - am tu solus san -

- bis quo - ni - am tu solus san -

mi - se - re - re ——— no- bis

- bis

-ctus tu so-lus Do-mi-

-ctus tu so-lus Do-mi-nus

quo-ni-am tu so-lus san-ctus tu

quo-ni-am tu so-lus san-ctus tu so-lus Do-mi-

45.

nus tu so-lus al-tis-si-mus

tu so-lus al-tis-si-mus

so-lus Do-mi-nus al-tis-si-mus Je-su

nus tu so-lus al-tis-si-mus

(♯) 50.

Je-su Chri-ste cum san-cto spi-ri-

Je-su Chri-ste

Chri-ste cum

Je-su Chri-ste

55.

-tu in glo-ri-a

cum san-cto spi-ri - tu in

san-cto spi-ri - tu in

cum san-cto spi-ri - tu in glo-ri-a

De-i pa- - - - - -tris in glo-ri-a

glo-ri-a De-i pa- - - - -tris in

glo-ri-a De - i pa- - -tris in

De- -i pa- - - - -tris in glo-ri-a

60.

De-i pa- -tris A- - -men.

glo-ri-a De-i pa- -tris A- -men.

glo-ri-a De- -i pa- - -tris A- -men.

De- -i___ pa- -tris A- - - - -men.

Patrem.

5.

Pa - trem o - mni - po - ten - - - - - - - -

Pa - - trem o - mni - po - ten -

10.

(♯)

- - - tem fa - cto-rem cœ - li et ter -

- - - - - - - - - - tem fa - - -

15.

Pa - trem o -

- - - - - - - - - - - - - - rae

- cto - rem cœ - li et ter - - - - - - - - - rae

20.

(♯)

mni - po - ten - - - - - - - - - - - tem

Pa - - - trem o - mni - po - ten - - - - - - - -

25.

fa - - cto-rem cœ - li ______ et ter -

- - - - tem fa - - cto - rem cœ - li et ter -

30.

- - - - - - - - ræ vi - si - bi - li - um

- - - - - - - - ræ ______ vi - - - si -

vi - si - bi - li - um

Lig. 35. (♯)

o - - - - - mni - - - - - - - um ___

-bi - li - um o - mni - um vi - si - - bi - lium o-mnium

vi - si - bi - li - um o - mni - - um ___

Lig. schwarz

o - - - - - - - - mni - - um ___ et in

40. *)

___ et in vi - si - bi - -

et in vi - si - bi - - - - li - um

___ et ___ in vi - si -

vi - si - - - - - - bi - - li - - um

(♯) Lig. 45.

- - - li - um ___

Et in unum do - mi - num Je - sum Chri-

-bi - - li - um ___

Et ___ in unum do - mi -

*) Textstellung bis mit Tact 47, originalgetreu. K.

50.

et in unum Dominum Je - sum Chri - stum

Lig.

- stum fi - -

et in unum Domi - num Je - - sum Chri - stum

- num Je - - sum Chri - - - - - stum

55.

fi-li-um de - i u-ni - - - ge - - ni - - -

- lium de - - - i u - ni-ge - - - ni - - - tum

Lig.

fi - - - lium de - - - i u - ni-ge - -

fi - lium de - - - - - - i u - ni - -

*)

- tum et ex pa-tre na-tum an - - te o - mni - a se-

Lig.

et ex pa - tre na - tum an - -

(♯)

- - - ni - tum et ex pa-tre na - tum

- - geni - - tum et ex pa-tre na - tum an-te

*) Diese Note *g.* originalgetreu. Soll wahrscheinlich *c*, oder *a* sein: et et Textstellung bis mit Tact 63, originalgetreu. K.

*1) Originalgetreu in allen Stimmen. K. *2) Wahrscheinlich: K.
*3) Diese ganze Stelle originalgetreu. Der Tritonus zwischen Tenor und Bass bedingt wohl ein Chroma vor der Note *f* im Tenor. K.

-ctum consubstan-ti-alem pa- - - -tri per quem o-mni-a fa- -

-ti-a-lem pa- - - - - - - - -tri per quem o-mni-a fa - -

#

- - - -cta sunt qui propter nos homi-nes et propter no-

- -cta sunt qui propter nos homi-nes

qui propter nos homi-nes

qui propter nos homi-nes et propter

-stram sa-lu-tem de-scen- - -dit de cœ- - -lis.

sic?

et propter no-stram sa-lu-tem de-scen-dit de cœ- -lis.

et propter no-stram sa-lu-tem descen-dit de cœ- -lis.

nostram sa-lu-tem de-scendit de cœ- -lis.

Et in-car - na-tus est de spi - ri - - tu
Et in-car - na - tus est de spi - ri - - tu
Et in-car - na-tus est de spi - ri - - tu
Et in-car - na-tus est de spi - ri - - tu

san- - cto Ex Ma - ri - - - a vir - gi - - ne
(♯)
san- - cto Ex Ma - ri - - - a vir - gi - - ne
san- - cto Ex Ma - ri - - - a vir - gi - - ne
san- - cto Ex Ma - ri - - - a vir - gi - - ne

et ho - - - mo fa - - - - ctus est.
et ho - - - mo fa - - - - ctus est.
et ho - - - mo fa - - - - ctus est.
et ho - - - mo fa - - - - ctus est.

25.

Cru - ci - - fi - xus e - - - ti - am ___

Cru - ci - fi - xus e - - ti - am pro no - - - - -

(♯) 30.

__ pro no - - - bis sub Pon - ti - o Pi - la - - - to pas -

- - - - bis sub Pon - ti - o Pi - la - to pas -

pas -

pas

- - sus et se - pul - - tus est

- - sus et se - pul - - - tus est ___ et

- - sus et se - pul - - tus est et re - sur - re - -

- - sus et se - pul - - tus est et re - sur -

se- - cun- - - - -

re-sur - re-xit ter- - -ti - a di - e se- - -

-xit ter- - - - -ti - a di- - -e se- - -

-re- -xit ter- -ti - a di- - -e

- - - -dum scri-ptu- -ras et a-scen-dit in cœ-lum

-cun- -dum scri-ptu - ras

-cun- -dum scri-ptu- -ras et a-scen-dit in

se - cun-dum scri-ptu- -ras

se-det ad dex - teram pa-tris et i - terum ven-

et i - terum ven-

cœ - lum se - det ad dex-teram pa-tris et

se-det ad dex - teram pa - tris et i - te-

-tu-rus est cum glo-ri-a ju-di--ca-
-tu-rus est cum glo-ri-a ju-di--ca-
i-terum ven-tu-rus est cum glo-ri-a ju-di--ca-
-rum ven-tu-rus est cum glo-ri-a ju-di-ca-
-re vi-vos et mor-tu-
(♯)
-re vi-vos et mor-tu-os cu-
-re vi-vos et mor-tu-
-re vi-vos et mor-tu-os cu-
55.
-os cu-jus re-gni non e-rit fi-nis.
-jus re-gni non e-rit fi-nis.
(sic?)
-os cu-jus re-gni non e-rit fi-nis.
-jus re-gni non e-rit fi-nis.

Et in spi-ri-tum sanctum Do-mi-num et

Et in spi-ri-tum san - ctum Do-mi-num et vi-vi-

5.

vi-vi-fi- -can-tem qui ex pa-tre fi-li-o que pro- - ce-

(♯)

(♯)

-fi-can- - -tem qui ex pa-tre fi-li-o que pro-ce-

10.

Qui cum pa-tre et fi-li-o si-mul a-do-ra-

Qui cum pa-tre et fi-li-o si-mul a-do-ra-

-dit si-mul a-do-ra-

-dit si-mul a-do-ra-

-tur et con glo-

-tur et con glo-ri- -fi - ca- tur

-tur et con glo-ri - fi - ca - tur qui lo-cu- -

-tur et con glo-ri - fi - ca- -tur

-ri-fi-ca- -tur qui lo-cu-tus est per pro - phe -

qui lo - cu - tus est per pro - phe -

- - -tus est qui lo-cu-tus est per pro-phe- -

qui lo-cu-tus est per pro - phe -

-tas et unam san-ctam ca-tholi - cam et a-po-sto-li -

-tas et u-nam san - ctam ca-tholi- cam et

- - - - - - tas *)

-tas

*) Hier liegt offenbar ein Druckfehler vor. Die Tenorstimme hat nämlich folgende Lesart: [musical notation] Diese 6½ Tact Pause kommen nur heraus, wenn die letzte Note *d* nicht eine ▭, sondern eine *o* Note ist. *K.*

-cam ec- -cle- - - - - - - - si - am

a - po-sto-li - cam ec - cle- - si - - -am

Con-fi - te - or con-fi - te - or u - num

Con-fi - te - or con-fi - te - or unum

Con-fi - te or u-num ba - pti - sma

Con-fi - te - or unum ba-pti- -sma

ba - pti- - - sma in re - mis - si - o - nem pec - ca -

ba-pti - - - sma in re - mis - si - o - nem pec - ca -

in re - mis - si - o -

in re - mis - si - o - nem pec - ca -

*) Die halbe Note *e* originalgetreu. Offenbar ein Druckfehler, soll halbe Note *f* sein, siehe den Tenor die gleiche Stelle 3 Tacte früher. *K.*

45.

-to - rum et ex - - -pe - -cto re - sur-

-to - rum et ex - - -pe- -cto re- -

*1

-nem pec - ca - to - -rum.

schwarze Ligatur

-to - - - - - - -rum.

50.

re-cti-o - -nem mor- -tu-o - rum.

(♯) *2) sic

- sur-re-cti - o - nem mor-tu-o - -rum. Et vi-tam

Et vi-tam ven- - -

Et vi-tam ven - tu-ri se- - -cu- - -

se - - - - - - - - - - - - - - - cu- -

schwarze Ligatur

Et vi-tam ven- - -tu-ri se- cu- - - - - -

tu- -ri se- - -cu- - - - - - - - - - -

*1) Tenor und Bass haben kein Tempuszeichen an dieser Stelle. *K.*

*2) Im Contratenor war das Tempuszeichen erst bei „*et vitam*“ vorgezeichnet, gehört aber wohl offenbar schon einen Tact früher hin. *K.*

60.

-li A- - - - - - - men A- -

-li A- - - - - -

-li A- - - - - - - - - - - - -

-li A- - - - - - - - - - men

65.

- - - - - - men A- - - - men.

- - - men A- - - - -men.

men A - - - - - - - - men.

A- - - - - - - - - - - men A- - men.

5.

Sanctus San- - - - - - - - - - - - -

Sanctus San- - - - - - - - - -

- - - - - - - - -ctus

- - - - - - - -ctus

San - ctus San - - - - - - - - - -

Sanctus San - - - - - - -

*)

Do-minus De - - - - - -us

Do-minus De - -us Sa - - - - - - -

- - - - -ctus Do - minus De - - - -us Sa - - -

- - - - -ctus Do - minus De- -us Sa - - -

Sa - -ba - oth Saba - -oth Saba - oth Saba - oth.

- - - - - - -ba - oth Saba - oth Saba - oth.

- - -ba - oth Sa-ba - oth.

ba - - - - - - - -oth Saba - oth Saba - oth.

Pleni, tacet.

Pleni non habet.

*) Textstellung originalgetreu. K.

Dieser Satz auch in *Rhaw Bicinia*, 1545, aber mit dem Texte: *Quis nos separabit a caritate Dei.* Siehe: Ambros, III. S. 224.

Duarum vocum.

Discantus.

Contratenor.

Discantus: Ple - ni ple - - - - - - - - - - - - - - - - - ni sunt coe - - li ple - - - - - - - - ni sunt coe - - - - - - - li et ter - - -

Contratenor: Ple - - - - - - - - - - - - - ni ple - ni sunt coe - - - li ple - - - - - - - ni ple - - - - - - - - ni sunt coe - - - - - - - - - li

25.

- - - - - -ra et ter - - - - - - -

et ter - - - - - - - -ra et ter - -

30.

- - - -ra sunt cœ - - - - - li sunt cœ -

- - - - -ra sunt cœ - - - - - li sunt

35.

- - - - -li et ter - - - - -ra

cœ - - - - - - - li ___ et ter - - - - -

40.

___ et ter - - -ra et ter - - -ra ___ et ter - -

-ra et ter - - - -ra et ter - - - -ra et ter - -

45.

- - - -ra glo-ri-a tu - - - - - - - - -

- - - - -ra glo-ri-a tu - - - - -

-a glo-ri-a tu - - -a

- - - - -a glo-ri-a tu - - - - -

*)

glo-ri-a tu- -a glo-ri-a tu-

-a glo-ri-a tu- -a

-a glo-ri-a tu-

glo-ri-a tu - a

60.

- - - - - - - - - - - - - - - -

glo - ri-a tu- - -a glo-

65.

- - - - - - - - - -a.

-ri-a tu- - - -a tu- - - -a.

*) Diese Tacteintheilung originalgetreu. K.

O- - san- - - - - na

O- - san- - - - - na

O- - san- - - - - na

O- - san- - - - - - - na

O- - san- - - - - - na

O- - san- - - - - - - na O-

O- - san- - - - - - - na O-

O- - san- - - - - - na O-

- san- - - - - - na O- - san- - -

- san - - - - - na O- - -

- - - san- - - - na

- san- - - - - - - - - - - - - - -

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F. E. C. L. 8614

Lig.
25.
- - - - - - - - na
- san - - - - - - - - - - - - - -
O - - - san - - - - -
- - - - na O - - - san - - -
Lig.
27.
O - - - san - - - na
- - - - - - - na in ex - cel - - -
- - - na O - - san - - - na
- - - - - - - na O - san - - - - - na in ex -
Lig.
Lig.
30. Lig.
Lig.
in ex - cel - - - - - sis in ex - cel - - -
- - - - sis in ex - cel - - -
in ex - cel - - - sis
- cel - - - - - - - - - sis in ex - cel - - -

Lig.
Lig.
Lig.
Lig.
- - - - - sis in ex - - cel - - - - - -
- sis in ex - - - - cel - - -
in ex - cel - - - - - - - - - - - -
sis in ex -
- sis O - san - - na in ex - cel - - - sis O -
- - - - sis O - - san - na in ex - - cel - - -
- - - - sis O - - san - - na in ex - - - - cel -
*schwarz
cel - - - - - sis in ex - cel - - - sis O -
- san - - na in ex - cel - - - sis.
- sis O - san - na in ex - - cel - - - - - sis.
- sis O - - san - - - na in ex - cel - - - - - sis.
- san - - na in ex - - - cel - - - - - - - - sis.

Benedictus: *Duarum vocum.*

Tenor.
Be-ne-di- - -ctus

Bassus.
Be-ne-di- - -ctus

Be-ne-di- - -ctus
Be-ne-di- - -ctus Be-ne-di- -

Be-ne-di- - -ctus qui
- -ctus qui ve- - - - - -

ve- - - - - -nit qui ve- - - - - -
-nit qui ve- - - - - - - - - - -

(♯)
- - - -nit in no-mi - ne
- - - -nit in no-mi - ne

25.

Do - - - - - - - - mi - ni in

Do - - - - - - - - - - mi - ni in no-mi-ne

30.

no-mi - ne Do - - - - mi - ni in

(♯)

Do - - - - - - - - mi - ni in no-mi-ne

35.

no-mi - ne Do - - - - mi - ni in

(♯)

Do - - - - - - - - mi - ni in no-mi - ne

40.

no - mi - ne Do - - - - - mi - - ni

(♯)

Do - - - - - - - - - - mi - ni in

45.

in no - mi - ne Do - - - - - mi - ni.

(♯)

no - mi - ne Do - - - - - - - - - - mi - ni.

Agnus Dei, I.

Agnus — De - i A - - - gnus De - - - - - - - -

A - gnus — De - - i

A - gnus — De - - - - - - - - - - - - -

A - gnus — De - - i qui tol - - - - - - -

- - - - - - i — qui tol - - - - - - - - -

A - gnus De - - - - - - i qui tol - -

- - - - - - i qui tol - - - - - - - - - -

- lis pecca - ta mun - - - - - -

- - - - - - - - - - lis peccata mun - - - di qui tol -

(♯)

- - - - - - - - - lis qui tol - - - lis pec -

- - - - - - - - - - lis qui tol -

*) Um den Sprung von *f* nach *h* zu vermeiden, wird die halbe Note *f* wohl das Chroma bekommen müssen. *K.*

Agnus Dei. II.

A-gnus De - - - - - - i

A - gnus De - - - - - - - i

A - -

A - gnus De - - -

qui tol - - - - - - lis

De - - - - - - - - - - i qui

gnus De - - - - - - i qui tol - - - -

- - - - - i qui tol - - - - - - - - - - - - - -

tol - lis pecca - - - - - ta mun - - - -

lis pec - ca - - ta mun - - - - - di

- - - - - lis pec - - ca - - - - - -

Ligato

pec - - - - - - ca - - - - - - -

- - - - - di qui tol - - - - lis qui

mun - - di qui tol - - lis qui tol -

- ta mun - - - - di mun -

(schwarz)

- - - - - - - - - ta mun - - - - di

tol - - - lis pec - - ca-ta mun - - - - - di qui

- - lis pec - ca - - - - - - ta mun - -

- - - - di qui

tol - lis - pec-ca - ta mun - - - - - - -

(♯)

- - di

tol - lis pec - ca - - - - - - - - - - ta mun -

qui tol - - - lis pec - ca - - - - - - - ta __ mun -

- di qui __ tol - - -lis ___ pec -

qui tol - - lis pec - ca - - - - - - - -

- di peccata ___ mun - - - di qui ___ tol - - -

40.

- - - - - di qui

- - ca - - - - - - - ta qui ___

- - - -ta mun - - - - - - - - -di

- - lis pec - - ca - - - - -ta mun - - - - - di qui

45.

tol - lis pec - - ca - - - - - - - ta mun - - -

tol - - - - - - - - - - lis

qui tol - - lis pecca - ta mun - - - -

tol - lis pec - ca - - ta pec - - ca - - - - - -ta

(♯)

- - - -di

do - na no- - -bis

- - - -di do - na no - bis pa- - - - - -

schwarze Ligatur

mun- - - - - -di qui tol - lis pec - ca - ta ___

do - na no - bis pa- - - - - - - -cem

do-na no- -bis pa- - - - - - - -

(♯)

- - - - cem do-na no-

___ mun - -di do- -

do - na no - - -bis do - na no- - - - -

-cem dona no- - -bis do- - -na nobis

- - -bis do - na no- - - - - - -

-na no- - - - - - - -bis do- -na nobis pa- -

- - bis do - na no-bis pa - cem

pa- - - cem do - na no-bis pa - cem do-

bis do- - - - - na do- - - - -

- - cem do - na no- - - bis do - na no-bis

(♯)

do - na nobis pa - cem

(♯)

- na no-bis pa - cem do- - na no- - bis do-

- - - - na do - na no-bis pa- - cem

*) (♯)

pa - cem do - na nobis pa- - - cem do - na nobis

♯

do - na nobis pa - cem.

(♯)

- na nobis pa - cem do- - na no - bis pa- - cem.

♯

do - na no - bis do - na nobis pa - cem pa - cem.

pa - cem do - na nobis pa - - - - - - cem.

---

*) Druckfehler. Soll [music notation] sein. K.

Josquin de Près.

15. Weltliches Lied: *Jai bien cause.* 6 vocum.

(Siehe: Ambros. III. S. 235.)

Sechs handschriftliche alte Stimmhefte, zehn französische Lieder zu 6 Stimmen enthaltend, Hamburger Stadtbibliothek.*)

Discantus. Jai bien cause de la -
Altus. Jai
Tenor. Jai bien cause jai
Sexta vox. Jai bien cause de la - - men - ter
Bassus. Jai bien cause jai bien cau -
Secundus Bassus. Jai bien cau - - - - - - - - se

- - - men - ter et de laisser
bien cause de la - - - men - ter jai bien cau -
bien cau - - - - - - - - se jai bien cau -
Jai bien cause de lamen - ter et de laisser
- se de lamen - ter et de laisser
de lamen - ter et de laisser et

*) Verglichen mit Melchior Kriesstein, *Selectissimae nec non familiarissimae:* ect 1540, № 31. Wien. Siehe: Vorbemerkungen zu № III, 15. K.

*1)

jai bien cau-se de la - - - - - - men-

-se jai bien cause so las jai

-se *2) jai bien cause de la men-ter et de - - - lais - -

(♭) jai bien cau-se so - las

et de lais-ser so-las et joy - e

de laisser so-las so - las et joy - - - e

ter jai bien cau-se et de laisser

bien cause de la men ter et de laisser

-ser so- las so- *3) las et joy - -e puis-

jai bien cause de la (♭) - menter so -las so-

et de lais-ser solas et joy - e so-las et joy - e

et de laisser so las et joy - e solas et

*1) Diese beiden Noten waren weggeschnitten und sind von mir ergänzt. Der weitere Verlauf des Themas im Alt vier Tacte später ergiebt aber klar, dass nur die Noten *a, b,* fehlen können. *K.*

*2) und *3) siehe die Lesart von 1540 in den Vorbemerkungen unter Nº III, 15, pag. XXVII. *K.*

28.

puisque ce - lui qui tant jamoys puis-

puisque ce - lui qui tant ja

- que celui puisque ce - lui qui tant ja - moys

(♭)

- las et joy - - e puisque ce - lui qui tant jamoys

puisque ce - lui qui tant ja - moys qui tant jamoys

(♭)

joy - e puisque ce - lui qui tant ja - moys qui

*) sic?

30. (♯)

- que celui puisque celui qui tant jamoys ma

- moys puisque celui qui tant ja - - - - - moys, ma de tout point

qui tant jamoys qui tant ja - - - moys ma de tout point ma

qui tant jamoys ma de tout point puis

ma de tout point

- tant jamoys ma

*) Diese Stelle zwar originalgetreu. Ich glaube aber doch, dass hier der Discantus dieselbe genau so wird haben sollen, wie der Alt sie einen Tact später bringt, nämlich *c c*. Der Originaldruck von 1540 bestätigt meine Annahme. K.

de tout point | de tout point | ma de tout

puis- que ce - lui _____ qui tant _____ ja - moys

de tout point puis - que ce - lui qui _____ tant ja moys _____ ma de

-que celui puis- que ce - lui qui tant _____ ja moys puisque ce -

ma de tout point ma de tout

de tout point ma de tout point ha - bandon - ner

point ma de tout point ma de tout point ha - bandon - ner.

ma de tout point _____ haban - - donner. _____

tout point puisque celui _____ haban - donner. _____

lui puisque celui qui tant _____ ja - moys ma de tout point ha bandon - ner.

point ma de tout point ma de tout point _ ha - bandon - ner.

ma de tout point ma de tout point ha - bandon - ner.

*) Diese in Klammern geschlossenen Töne waren im Original weggeschnitten. Die Wiederholung dieser ganzen Stelle jedoch im Tact 39 u 40 ergab das Fehlende mit grösster Wahrscheinlichkeit. K.

Josquin de Près.

16. Chanson: *Je sey bien dire*, zu 4 Stimmen.

(Siehe: Ambros. III. S. 234.)

(Canti Cento cinquanto Fol. 65.)

Discantus. Je sey bien dire

Contratenor. Je sey bien dire

Tenor. Je sey bien dire

Bassus. Je sey bien di - re

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F. E. C. L. 3614

30. 35. (♭) ♭

40.

45. 50. (♭)

55.

Josquin de Près.

17. Weltliches Lied: *Adieu mes amours,* 4 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 284.)

Codex membranaico, O.V. 208. S. 106.
der Casanatenensis in Rom.

Discantus.
Altus.
Tenor.
Bassus.

1. 5.

Tenor: A - dieu mes a - mours

Bassus: A - dieu

10.

(♮) (♮)

Tenor: se l'ar-

Bassus: mes a - mours se l'argent du roy

15.

*)(sic?) (sic?) (♯)

Tenor: -gent du roy A - dieu mes a -

Bassus: A - dieu mes a - mours se l'ar-gent du

*) Diese Stelle würde ich in [Notenbeispiel] umzuändern vorschlagen, wenn sie nicht im 6 letzten Tacte (vom Schlusse zurückgezählt) genau so wieder vorkäme. *K.*

30. 35.

40.

45. 50.

55.

Josquin de Près.

17. Weltliches Lied: *Adieu mes amours,* 4 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 284.)

Codex membranaico, O.V. 208. S. 106. der Casanatenensis in Rom.

Discantus. Altus. Tenor. Bassus.

1. 5.

Tenor: A-dieu mes a-mours

Bassus: A-dieu

10.

(♭) (♮)

Tenor: se l'ar-

Bassus: mes a-mours se l'argent du roy

15.

*)(sic?) (sic?) (♯)

Tenor: -gent du roy A-dieu mes a-

Bassus: A-dieu mes a-mours se l'ar-gent du

---

*) Diese Stelle würde ich in [Notenbeispiel] umzuändern vorschlagen, wenn sie nicht im 6 letzten Tacte (vom Schlusse zurückgezählt) genau so wieder vorkäme. *K.*

20.

mours se l'ar-gent du roy

roy ne vient plus sou - vent se l'ar -

25.

se l'ar- -gent du roy

(sic Ligatur?)

gent du roy ne vient plus sou- -vent

30.

ne vient plus sou - vent

se l'ar- -

35.

se l'ar - gent du roy

gent du roy ne vient plus sou - vent ne

ne vient plus sou - vent A - dieu mes a -

vient plus sou - vent

mours se l'ar -

A - dieu mes a - mours se l'argent du roy

(sic?)

(sic!)

- gent du roy se l'ar - -

A - dieu mes a - mours se l'ar -

- gent du roy ne vient plus sou - vent.

- gent du roy ne vient plus son - vent.

*1. Wird [musical notation] sein sollen. K.

Josquin de Près.

18. Italienisches Lied: *Scaramella,*[*)] 4 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 160. Anmerk. 3, S. 234. S. 491.)

Codex № 59
der Magliabecchiana in Florenz.

1. 5. schwarze Notation

Discantus. Sca - ra - mel - la va al - la guer - - ra col - la

Contratenor. Sca - ra - mel - la va al - la guer - ra col - - la

Tenor. Sca - ra - mel - la va al - la

schwarze Notation

Bassus. Sca - ra - mel - la va al - la guer - ra ___ col - -

10.

lan - cia et ro - tel - - - la

lan - cia et ro - tel - - - - - - - - - - la la

schwarze Notation

guer - ra ___ col - la lan - cia et la ro - - - tel - la la

la lan - cia et ro - - tel - - - - - - - - la la

*) JOSQUIN hat bei diesem Liede ein ächt niederländisches Kunststückchen angebracht. Der Tenor singt nämlich ein und dasselbe Motiv zweimal in ganz genauer Notenfolge, nur einmal im *C*-schlüssel auf der vierten Linie, (bis zum Repetitionszeichen) und das andre Mal im *F*schlüssel auf der vierten Linie, weshalb auch im Original der Tenor mit zwei Schlüsseln notirt ist. K.

com - - be - - ro lor ba - rom - bet - - ta lor

com - be - ro ___ lor ba - rom - bet - - - ta ___ la

com - - be - - ro lor ba - - - rom - bet - - -

15.

(♯)

ba - - - - rom - - bet - - - - - ta.

*)

com - be - ro ___ lor ba - rom - bet - - - ta.

- - - - - ta ba - rom - bet - - - ta. Sca - ra -

20.

Sca - ra - mel - - la fa ___ la ga - - - - la

Sca - ra - mel - - la fa la ga - la

Sca - - ra - mel - - la fa la

Schwarze Ligatur

- mel - la fa ___ la ga - la ___ col - - - - - -

*) Hier tritt der *F*schlüssel auf v i e r t e r Linie ein. K.

* p. div. (♯)

col - la schar - - pa et sti - - - - - - va -

col - la schar - - pa et ___ sti - va - -

ga - la ___ col - - la schar - pa et sti - - va - -

Schwarze Notation (♮)

- - - - - - - - - - la ___ schar - pa et

(♯)

li col - la schar-pa et ___ sti - - va -

- li col - - - la ___ schar-pa et sti - va - -

- li ___ la com - - be-ro ___ lor ba - rom - bet -

(♭)

sti - va - - - - li col - - - - la schar - -

35. (♯)

- li col - la schar-pa et ___ sti - va - li.

- li col - - la ___ schar-pa et sti - va - - li.

- ta ___ la com - - be-ro ___ lor ba - rom-bet - - ta.

(♭)

- pa et sti - va - - - li ba - - - rom-bet - - ta.

IV.

Pierre de la Rue.

19. Sanctus aus der Missa: *Tous les regres,* 4 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 237.)

Liber XV Missarum
Nürnberg, Petrejus, 1539. Nº 9.

Discantus.
Contratenor
Tenor.
Bassus.

San - - - - ctus San - - - - - - - - - - - - - ctus San - - - - - - - - - - - - - - - - - ctus San-

San - - - ctus San - - - ctus San - - - - - - - - - - - - - ctus San - - - - - - - - - - - - - - - ctus

San - -

- - - - - - - ctus
San - - - - - - ctus
- - - - - ctus San - - - - - - - -
San - - - - - - - ctus

20.

Do - mi-nus De - - - - - - - -
Do - mi-nus
- - - - ctus Do - - - mi -
San-ctus Do - mi - nus De - - - - - - - -

25.

-us Do - - - - - - - mi-nus
Do - - - - - - - mi - nus Do-minus
-nus Do - - -
-us Do - - - - - - - mi -

30.

Do - mi-nus De - - - - - - -
De - - - - - - - us Sa - - ba-oth
- - - mi - - nus De - - us
-nus Do - - - - - - - - - mi-nus

30. 40. 45. 50.

-us
De - - - - us Do - - - mi-nus De - -
De - - - - - - - - - - - -
Do - - - - - - - mi - nus De - - - - - -

Do - mi - nus De - - - - - - - -
- - - - - - us Sa - - - - - - -
-us
- - - - - - us Do - - mi-nus De - -

- - - us Sa - - - - - - - - - -
- - - ba - - oth
Do - - mi - nus De - us Sa - - -
- - - - - us Sa - - - - - -

- - - - - - - - - - - ba - oth.
Sa - - - - - - - ba - - - - oth.
- - - ba - - oth.
- - - - - - - - - - - - ba - - - - - oth.

*) Die Quintparallelen zwischen Bass u. Contratenor originalgetreu. K.

Pleni sunt coeli.

Ple - ni sunt coe - li ple - - ni
Ple - ni sunt coe - - li ple - ni sunt coe-
Ple - - - ni sunt coe - - li ple - - ni sunt

sunt coe - - - - - - - li et
- - - - - - - li et ter - - - -
coe - - - - - - - li ple - - - ni

ter - - - ra glo - - - - - ri - a
- - - - - ra glo-
sunt coe - - - li glo - - - - - - ri - a glo-

coe - - li et ter - - - - ra
- - - - - - - - ri - - - - - -
- - - - - - ri - - a glo-ri-a

F.E.C.L. 8514

25.

-li glo - - ri-a

Ligatur

-a glo - ri-a

glo-ri-a glo-ri-a

30.

glo - - - - -ri-

glo - - - - - - - - ri-a

glori-a glo - - - ri -

35.

-a glo - - - ri-a glo - - ri-a glo-

glori - -a glo - - ri-a glo - - ri-a tu-

-a glo - - - ri-a glo - - ri-a glo - - -

40.

- - - - - ri - -a tu - - - - -a.

- - - - - - - -a.

*)

ri-a glo - - - - - - - ri- -a tu - a.

*) Originalgetreu. Soll wahrscheinlich eine *Semibrevis* e: [notenbeispiel] sein. K.

Osanna.

1. 5.

Osan - - - na O-san- -

Osan - - - - - -

O-san - - -na

Osan - - - - na O- - -san - -

10. (♯)

- - -na O - - -san -na in ex - cel - -

- na O - san - na in ex - cel - - - - - - -sis

O-san - - -na in ex-

-na O- - -sanna in ex - cel - -

15.

-sis O - - san - - - - - -na

O - - san - - - - na in ex - cel - - - -

-cel - - sis O-san - - -na

-sis O- - -san -na in ex -cel - - - -sis

schwarz

O - - san - - - - - - - -na ___ in ex -

- - -sis O - - - san - na in ex-cel - -

O-san-na O - san - na in ex - cel - sis

O - - - sanna O - - - san - na

-cel - - sis in ex - cel-sis O - san -na

schwarz schwarz Lig.

- - - sis O - san - - - - na ___ in ex-

*)

O - san - na O - san - - - - na O-san -

O - - - san - - - na in ex-cel-sis

O - - - san - - - na in ex- cel - - - - - -sis.

- cel - sis O - - sanna ___ in ___ ex- cel - - - - - -sis.

- - na in ___ ex- cel - - - - - - - - - sis.

(♯) (♯)

O-san - na in __ ex - cel - - - - - - - - sis.

*) Im Original stand: [Notenbeispiel] - - na Jedenfalls ein Druckfehler. K.

Pierre de la Rue.

20. *O salutaris hostia*, 4 vocum

an Stelle des ersten *Osanna* in der *Missa de S. Anna*.

Codex der ambraser Sammlung in Wien.

1. 5.

O sa - lu - ta - ris ho - sti - a ho -

O sa - lu - ta - ris ho - - - - -

O sa - lu - ta - ris ho - - -

O sa - lu - ta - ris ho - - - - - -

10.

- - sti - a quae coe - - li pan - - dis

- - sti - - - a quae coe - - li pan - - dis

- sti - - - - a quae coe - - li pan - - dis

- sti - - - - - a quae coe - - li pan - - dis

15.

o - sti - um bel - la pre - munt

o - sti - - um bel - la pre - - - - -

o - sti - - um bel - - la

o - sti - - - um bel - la pre - - - - -

*) Genau nach der Vorlage Ambros. Wird aber dennoch eine *Semibrevis* im 3ten Zwischenraum: [note] sein sollen. K.

20.

ho - - - sti - li - - a

*)

- - - munt ho - sti - - - - - li - a

pre - munt ho - sti - li - - a

- - - munt ho - - - - - - sti - li - - - a

25.

da ro - - bur fer au - - - xi - - -

da ro - - bur fer au - xi - - -

da ro - bur fer au - -

da ro - - - bur da ro - - bur

30.

- - li - um fer au-xi - - - li - um.

- - - - - - - - - - li - - um.

- xi - li - um fer au - xi - - - li - - um.

fer au-xi - - - - - - li - - - um.

*) sic? wird eine *Minima* c: sein sollen. K.

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F. E. C. L. 8514

V.

Antonius Brumel.

21. Bruchstücke aus der *Missa festivale*, 2–4 vocum.

(Siehe: Ambros, Tom. III. S. 243.)

a. Crucifixus, 3 vocum.

Liber XV Missarum
Petrejus, 1539.

*) Tactzeichen fehlte im Original. K.

*1) In beiden Stimmen originalgetreu. K.

*2) Originalgetreu. Soll wahrscheinlich eine *Semibrevis* *a*: sein. K.

-te - rum ven - tu - - - - - - rus est
- - tris Et i - te - rum ven-tu - - - - - rus est
-rum ven-tu-rus est cum

cum glo-ri - a ju-di - ca - - - - re
cum glo-ri-a ju-di-ca- -re vi -
glo-ri-a ju - - - di - ca - re

vi - vos et mor- - - - - tu-
vos et mor- - - - - tu -
vi - vos et mor- - - - - - tu-os

-os cujus re - gni non e - - - - -
-os (♭) cu - jus re - gni non
cujus re - gni non non e - rit fi -

- - - - rit fi - - - - nis.
(♭) e - - - - - rit fi - - - -nis.
- - - - - - - - - nis.

b. Et in spiritum sanctum, 4 vocum.

1. 5.

Et in spi-ri- -tum san-ctum Do- -

Et in spi- -ri- - - - tum san-ctum

(♭)

Et in spi - ri- - -tum san-ctum Do- -mi-

(♭)

Et in spi-ri- -tum san - ctum Do - mi - num

-mi - - - - - - - -num et vi-vi - fi-can-

(♭) (♭)

Do-mi- - - num et

(♯)

- num Do- - - - - - - - mi- num

et vi - vi-fi-can-

10. (♭)

- - - - - - - - - - - tem. Qui ex pa -

(♭)

vi - - vi - fi- -can - tem. Qui ex pa - tre

(♭)

et vi-vi - fi- - can- - - - tem. Qui ex pa -

*)

- - - - - - - - - - tem. Qui ex pa - tre fi-li-

*) Diese Vorzeichnung, wie die Stelle überhaupt, mit der eigenthümlichen Textirung originalgetreu. K.

15.

-tre fi - li - o - que pro- -ce- -dit

(♭)

fi - li - o - que pro - ce - - - - - - -dit

-tre fi - li - o - que pro - ce - - - - dit

(♭)

-o - que pro-ce-dit pro - ce - - - - dit

20.

(♭)

Qui cum Pa-tre et fi - li - o si - mul a - do - ra - tur et

Qui cum Pa-tre et fi - li - o si-mul a - do - ra - tur et

(♭ ♭)

Qui cum Pa-tre et fi - li - o si - mul a - do - ra - tur

(♭)

Qui cum Pa-tre et fi - li - o si-mul a - do - ra-tur et con-glo-

25.

(♯)

con-glo - ri - fi - ca - - - -tur.

*)

con-glo - ri - fi - ca - - - -tur. Qui lo - cu - tus

et con - glo - ri - fi - ca - - -tur.

(♭)

-ri - fi - ca - - - - - tur. Qui lo - cu - tus est per

*) Originalgetreu. Soll wahrscheinlich eine *Semibrevis a:* [notation] sein. K.

30.

Et u - nam san - - ctam ca -

est per Pro - - phe-tas ca -

(♭)

Et u - nam san - - ctam ca -

Pro - - - - - phe - tas ca -

35.

(♯)

-tho-licam et a-posto-li - cam ec-cle - - - si -

-tho-licam et a-posto-li - cam ec - cle - si - am.

-tho-licam et a-posto-li - cam ec-cle - - si - -

-tho-licam et a-posto-li - cam ec - cle - - si - am.

40.

(♭)

-am. Con-fi - te - or u - num ba-pti-

(♭) (♯)

Con-fi - te - or u - - num ba - pti - - - - -

(♭) (♭)

- am. Con-fi - te - or u - num ba - pti - - -

Con-fi - te - or u - num ba-pti-sma

(♭)

-sma in re-mis-si-o-nem pec-ca-to-

-sma in re-mis-si-o- - - - - - - nem pec-ca-

(♭)

-sma in re-mis-si-o- - -nem

(♭) schwarz

in re-mis- -si- -o- -nem pec-ca-to-

Lig.

- - - - - - - -rum et ex-pe- - -cto

(♯)

-to- - - - - - - -rum et expe-

pec- - - -ca- to- - -rum

- - - rum ______ et ex- - - -

__ re-sur-re-cti-o- -nem __ mor-

- -cto__ re-sur-re- -cti-o-nem mor-

(♯)

et ex-pe- -cto re-sur-re-cti-o- - -nem mor-tu-

-pe- - -cto re-sur-re-cti-o-nem mor-

60.

- - - - tu - - o - - - - rum et vi - tam

(♯) (♭)

- - - tu - o - - - - rum et vi - - tam ven - -

- o - - - - - rum et vi - tam ven - tu - -

(♯) (♭)

- - tu - - o - rum et vi - tam ven -

65.

ven - tu - ri sæ - - - - - - - - - - - cu -

*)

- tu - - - - ri A - men sæ - - - - -

- ri sæ - - - - - cu - li A - - - - -

- tu - ri sæ - - - - cu - li A -

70. (♯)

- li A - - - - - - - - - - men.

(♭)

- - - cu - li A - - - - - - - men.

(♯) (♭)

- - - - - - - - - - - men.

(♭)

- - - - men A - - - - - - men.

*) Im Original ohne Text. K.

c. Sanctus, 4 vocum.

Discantus.
San - - - - - - - - - - - ctus San - - - - - - - - - - - - ctus San -

Contratenor.
San - - - - - - - - - - - - - - ctus San - - - - - - - - - - - - ctus San - - - - - - - -

Tenor.
San - - - - - - - - - - - - - - - - - ctus San - - - - ctus

Bassus.
San - - - - - - - - - - - - ctus San - ctus San - - - - - - - - - - - - ctus San - - - - - - - - - - -

*) Im Originale ohne Text. K.

- - - - - ba- - oth Sa - - - - -

- - - - - - - - - - us Do - - - - -

(♭) Ligatur

Sa - - - - - - - - - - - - -

Ligatur

- -

40.

- - - - - - - ba - oth Sa - - - - - - - -

*)

- - - - - - - - - mi - nus De - - us Sa -

- - - - - ba - - - - oth

(♭) (♭)

- -

(♮)

- - - - - - - - - - - - - - - ba - oth.

- - - - - - - - - - - - - ba - - oth.

Sa - - - - - - - - - - ba - oth.

(♭)

- ba - oth Sa - - - - - - - - - - - - ba - oth.

*) Hier trat die Vorzeichnung des ♭ *rotundum* ein, die aber nur für diesen Tact Geltung haben kann. Im Uebrigen ist diese ganze Stelle von Tact 35 an ihrer eigenthümlichen Stimmführung wegen als Beispiel von Ambros aufgeführt, siehe S. 125, die Anmerkung. K.

d. Duo.

Discantus.

Contratenor.

e. Osanna, 4 vocum.

Discantus. O - - san - na O - san - - na O - - - san - - na in ex - - cel - - sis in ex - cel - - - - - - sis in ex - - cel - - - - - - - - - - - - sis.

Contratenor. Ligatur O - - - san - - - - - - - - - - - Ligatur - na in ex - - cel - - - sis O - san - - - - - - - - - na O - san - - na in ex - cel - sis in ex - - cel - - - sis.

Tenor. Ligatur O - - - san - - - - - - - - - - - na in ex - cel - - - - - - - - - - - - - - - - sis in ex - cel - - - - - - - - - - - Ligatur - - - - - - sis.

Bassus. O - - san - na Ligatur O - - - - - - - - san - - Ligatur - - - Lig. - - Ligatur - - - - - - - na in ex - - cel - sis.

1. 5. 10. 15. 20. (♯) (♯ ♮ ♯) (♭)

f. Benedictus, Duo.

*)

Tenor.

Bassus.

Tenor: Be - - - - - - - - - - - - - - - ne - - di - ctus be - - - ne - di - - - - - ctus be - ne - - - - - di - - - - - - - - - - - - - - - ctus.

Bassus: Be - ne - di - - - - - - - - - - - - - - - - - ctus be - ne - di - ctus be - ne - di - ctus be - ne - di - - - - - - ctus be - ne - - - - - - di - - - - - - - - - - - - - - - - - - ctus.

*) Das ist die merkwürdige Stelle von der Ambros III. S. 244, spricht. K.

g. Qui venit, Duo.

Alterum exemplum Duum Antonii Brumel ex Missa festivali (sic enim appellavit) doctum juxta atque jucundum et utraque voce Modum (scilicet Dorium) pulcre repraesentans. Glarean, Dodecachordon, S. 297.

Discantus.

Contratenor.

Qui ve - nit qui

Qui ve-nit qui ve - - - - - - -

ve - - - - - - - - - - - - - - nit qui

- - - - - - - - - - - - - - nit qui

ve- nit qui ve - - -

ve- -nit qui ve- - -

-nit in no - - - - - -

ve - - - -nit in no - - - - - - -

- - - - mi - ne in no-mi - - - -

- - mi - ne in no - - - - - - - - -mi-

26.

-ne Do - - - - - mi - ni Do - - - - -

-ne Do - - - - - - - mi - ni Do - - - - -

30.

- - mi - ni in no - - - - mi - ne

- - mi - ni in no - - - - mi - ne

35.

Do - - - - - - - - mi -

Do - - - - - - - - -

40.

- ni in no - - - - - - - - - - -

- - - - mi ni in no - - - - - - - -

45.

- - - - - mi - - ne Do - - - mi - ni.

- - - - mi - ne Do - - - mi - ni.

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.

F. E. C. L. 3514

h. Agnus Dei I, 4 vocum.

Discantus.
Contratenor.
Tenor.
Bassus.

1. 5.

Contratenor: A - - - gnus De - -
Tenor: A - - -
Bassus: A - - - - gnus De - - - - - - - -

10.

Discantus: A - - - - gnus De - i A - - -
Contratenor: - - - - - i A - - - - - gnus De -
Tenor: - - gnus De - i A - - - gnus De - - - -
Bassus: - i A - gnus

15.

Discantus: - - - - - gnus De - - - - - - i qui
Contratenor: - - - - - - - - - - - - - i qui
Tenor: - - - - - - i qui tol - lis pec -
Bassus: De - - - i A-gnus De - - - - i qui

*) Originalgetreu. K.

20.

tol - - - - - - lis pec - ca - ta

tol - - lis pecca - - - - - - - -

- ca - - - ta mun - - - di

tol - lis pec - - -

25.

mun - - - -

- - - ta pecca - - - -ta mun - - -

pec - -ca - - - -ta mun - - - di

-ca - - - - - - -ta mun - - - -

(♭) 30.

(♭)

mi - - - se - - - - re - - -

(♭)

35.

- - - - - - - - - - - - - - - di

- - - - - - di ___ mi - se -re- - re mi - se-

- - re ___ no - - - - - - - bis

- - - - - - - - - - - - - -di mi - se - re - -

40.

Lig.

(♯)

mi - - se- re - - - - - - - - - - -

(♯)

- re - re no - - - - - - - - - - - - -bis

mi - - se - re - - - re ___

(♭)

- - re no - - - - - - - - - - - - - bis

45.

(♯) 50.

-re mi - se-re - re no - - - - - - - bis.

(♯)

mi - se - re - re no - - - - - - -bis.

___ no- - -bis.

(♭)

mi- -se - re - - - -re no - - - - - - -bis.

i. Agnus Dei II, 4 vocum.

Discantus. Contratenor. Tenor. Bassus.

1. 5. 10. 15. 20.

Discantus: A - gnus De - - - - - - - - - - - i A - - - gnus De - - - i A - - - gnus De - - - - - - - - i

Contratenor: A - gnus De - - - - - - - - - - - i A - - - - - - - - - - gnus De - i

Tenor: A - - gnus De - - - -

Bassus: A - - - - - - - - - -

(♯) (♭) (♯)

25.

- - i A - - - - - - gnus De - -

- - - gnus De - - - - i De -

30.

- - - - - - - - i qui tol -

- - - - - - - - i qui tol- -

35.

- - - - - - - lis pec - ca - ta mun-

- - - - - - - lis pec - ca - ta mun - di

40.

- di pec - - - - ca - - - - - -

pec - - - - - ca - - - - - - - - -

*) Die Vorzeichnung ♭ *rotundum* trat hier ein. K.

45.
- - - - - - - - - - -ta mun-
- - - - - - - - - - - - ta
50.
mi - se- - re - re
mi - se - - re - -
- - - - - - di mi - - - - se - -
mun - - - - - - di mi - se - - re - -
55.
no - - - - bis no-
- - - re no - - - - - - - - -
-re - - - - -re
Ligatur
- - - - - - - - re no - - - - - - -
- - - - - - bis.
- - - -bis mi - se - re - re no - - bis.
Ligatur
no - - - - - - - - bis.
Ligatur
Ligatur
- - - - - - - - - - - - - -bis no- - - - -bis.

k. Agnus Dei III, 4 vocum.

Discantus. Contratenor. Tenor. Bassus.

Discantus: A - - - - gnus De - - - - - - - - - - - - i A - - gnus De - - - - - - -

Contratenor: A - - - - gnus De - - - - - - - - - - i A - gnus De - - -

Tenor: A - - - - - - - gnus De - i qui tol - lis

Bassus: A - - - - gnus De - - - - - - - - - i A - - - - - gnus De - i qui

Ligatur

*) Das ♭ *rotundum* war hier wieder vorgezeichnet. K.

- - - i qui tol - - - - - -
- - - - - -i qui tol - - - - -
qui tol - - - - -
tol - - - - - - - - - - lis qui

20. 25.

- - - - lis pec - ca - - -
- - - - - - - - lis pec - -ca - - -
- lis tol - - - - - - -lis pec -
tol - - - - - - - - lis pec - - -

-ta mun - - - - - - - - - - - - - - -
- - - - - - - - - - - - - -ta mun -
(*)
- ca - ta mun - - - - - - - - - - - - - -
- ca - ta mun - - di pec - ca - - - ta mun - -

(*) Textstellung trotz der Ligatur originalgetreu. K.

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F. E. C. L. 3514

30.

- - - - di pec -

- - - - di ___ pec - - ca - - - - - ta

- - - - di pec - - - ca - - - - -

- - - di pec - - - - - - - - - - -

35.

- ca - ta ___ mun - - - - - - - - - -

mun - - - di do - - - - - - - - - -

- ta ___ pec - ca -

Ligatur

- ca - - ta ___ pec - - - - - - - - - ca - -

40. (♯ ♯ ♯)

- di pec - ca - ta ___ mun - - di ___

Ligatur

- - - - - - na no - - bis ___ do - -

- ta mun - - - - - - di do - -

Ligatur

- - ta mun - - - - - - di do - - - - -

45.

do - - na no - - - - - -

- - - - na no - bis pa - - - - -

- - - na (♯) no - - bis no - - - - - -

- - - - - na no - bis do - - na no - -

50.

- - - - - - - bis pa - - - - cem pa - - -

- - cem no - bis pa - - - - - - - (♯)

- bis pa - - - - cem no - - - - - bis

(♭) - bis pa - - - - - cem no - - - - - - -

(♯) 55.

- - - - - - - - - - cem.

- - - - - - - - - (♭) - - cem.

pa - - (♭) - - - - - - - cem.

- bis no - - - - - - - (♭) - bis pa - - cem.

h. Agnus Dei I, 4 vocum.

*) Originalgetreu. K.

20.

tol - - - - - - lis pec - ca - ta

tol - - lis pecca - - - - - - - -

- ca - - - ta mun - - - di

tol - lis pec - - -

25.

mun - - - -

- - - - ta pecca - - - - ta mun - - -

pec - - ca - - - - ta mun - - - di

- ca - - - - - - - ta mun - - - -

(♭) 30.

- - - - - - - - - - - - - -

(♭)

♭

- - - - - - - - - - - - - -

mi - - - - se - - - - re - - -

(♭)

♭

- - - - - - - - - - - - - - - - - - -

- - - - - - - - - - - - - - di

- - - - - di mi - se -re- - re mi - se-

- re no- - - - - - bis

- - - - - - - - - - - - -di mi - se - re- -

mi- - se- re - - - - - - - - -

- re - re no - - - - - - - - - bis

mi- - se - re- - - re

- re no - - - - - - - - - - - bis

Lig. (♯) (♯) (♭)

-re mi - se-re - re no - - - - - - bis.

mi - se - re - re no - - - - - - -bis.

no- - -bis.

mi- -se - re - - - re no - - - - - -bis.

(♯) (♯) (♭)

i. Agnus Dei II, 4 vocum.

Discantus.

Contratenor.

Tenor.

Bassus.

25.

- - i A - - - - - gnus De - -

- - - gnus De - - - - i De -

30.

- - - - - - - - i qui tol -

- - - - - - - - i qui tol- -

35.

- - - - - - lis pec - ca - ta mun-

- - - - - - - lis pec - ca - ta mun - di

40.

- di pec - - - - ca - - - - - -

pec - - - - ca - - - - - - - - -

*) Die Vorzeichnung ♭ *rotundum* trat hier ein. K.

45.

- (♭) - (♭) - - - - - - - - - - - - ta mun-

- - - - - - - - - - - - - ta

50.

mi - se - - re - re

mi - se - - re - -

- - - - - - di mi - - - - se - -

mun - - - - - - di mi - se - - re - -

55.

no - - - - - bis no -

- - - re no - - - - - - - - -

- re - - - - - - re

Ligatur

- - - - - - - - - re no - - - - - -

- - - - - bis.

- - - - bis mi - se - re - re no - - bis.

Ligatur

no - - - - - - - - - - bis.

Ligatur

Ligatur

- - - - - - - - - - bis no - - - - - bis.

k. Agnus Dei III, 4 vocum.

Discantus. A - - - - gnus De - -

Contratenor. A - - - gnus De - - - - - -

Tenor. A - - -

Bassus.

Ligatur

- - - - - - - - - - - i A -

- i A - - - - - - - - - - - -

- - - gnus De - - - - - - - - - - -

(♭)

A - - - - - gnus De - - - - - - -

(♯ ♯)

- - gnus De - - - - - - - -

(♭)

- - - - - - - - - - gnus De - - -

- - - - - - i qui tol - lis

*) Ligatur (♭)

- i A - - - - - - gnus De - i qui

*) Das ♭ *rotundum* war hier wieder vorgezeichnet. K.

*) Textstellung trotz der Ligatur originalgetreu. K.

30.

- - - - di pec -

- - - - di pec - - ca - - - - ta

- - - - di pec - - - ca - - - - -

- - - di pec - - - - - - - - - - -

35.

- ca - ta mun - - - - - - - - -

mun - - - di do - - - - - - - - - -

- ta pec - ca - -

Ligatur

- ca - - ta pec - - - - - - - - - ca - -

40.

- di pec - ca - ta mun - - di

Ligatur

- - - - - - - na no - - bis do - -

- ta mun - - - - - - - di do - -

Ligatur

- - ta mun - - - - - - di do - - - - - -

48.

do - - na no - - - - - -

- - - - na no - bis pa - - - - -

(♯)

- - - na no - - bis no - - - - - -

- - - - - na no - bis do - - na no - -

50.

- - - - - - - - bis pa - - - - cem pa - - -

(♯)

- - cem no - bis pa - - - - - - - -

- bis pa - - - - cem no - - - - - bis

(♭)

- bis pa - - - - - cem no - - - - - - -

(♯) 55.

- - - - - - - - - - cem.

(♭)

- - - - - - - - - - - - cem.

(♭)

pa - - - - - - - - - - cem.

(♭)

- bis no - - - - - - - - bis pa - - cem.

Antonius Brumel.

22. Regina cœli 4 vocum.

Motetti A.
Numero trentatre Petrucci, 1501.

1. 5.

Re - gi -

Re-gi - na cœ - li læ - ta - - - - -

Re-gi - na cœ - li læ-

10.

-na cœ - li læ- ta - - - - - - - - -

- - - - - - - - (♯) re læ-ta - -

Re - gi - na cœ - li læ - ta-

-ta - - - - - re læ - ta - - - re (♭) læ - ta - -

(♯) 15.

- - re læ - - - ta - - - - - - - - -

- re læ - ta - - re læ - - - ta - -

- - re læ - - - ta - - - - - - - -

- re læ - ta - - - - - - - - - - -

20.

-re Al- - - -le- - - lu- -

- -re Al- -le- - -lu- - - -

-re Al- - -le- -

-re Al - le - - lu- - - -ja

25.

- -ja Al-le-lu- - - - - - - - - - - -

- - - - -ja Al- - - - -le -lu-

- -lu- - -ja Al- - - - - - - -

(♭)

Al-le- - - - - - - - - - -

30.

- - - -ja Al- - -le- lu- - - - -ja

-ja ___

- - - - - -le- -lu- - - - - -ja qui-

-lu - - - - - - - -ja ___ qui-a

qui - a quem ___ me - - rui - - -

qui - a quem ___ me - - rui - - - sti qui -

- a

quem ___ me - - rui - - - sti por - ta - re

40.

- sti qui - a ___ quem me - ru - i - - - sti

(♭)

- a quem me - ru - i - - - - - - - - -

quem ___ me - rui - - sti por - ta - -

(♭) (♭)

quem ___ me - ru - i - sti por - ta - - - re

45.

por - ta - *1)
quem

(♭)

- - - - sti ___ quem me - - rui - -

- re me - ru - i - - - sti quem

(♭ ♭)

me - ru - i - - - sti quem ___ me -

*1) Im Original: porta - -(re) R.

50.

por - ta - - - - - - - - re - re

-sti por- -ta-re por- ta- -re

por- - -ta- - -re

(♭)

- -ru- - -i - sti por - ta - - -re Al- -

55.

Al- -le- - -lu - ja

Al- -le- Al- - -le- - -

Al- -le- -lu- - - -ja Al- -

-le- - Al-le- -lu - ja Al- -

60.

Al- - - -le-lu - - - - - - -ja.

(♭)

- - - - lu- - -ja Al -le- - -lu-ja.

*)

-le - - - - - - - - - -lu- -ja.

(♭)

-le - - - - - - - - - -lu- -ja.

*) Im Original: [musical example] was doch wohl nur ein Druckfehler sein dürfte. A.
Es dürfte doch sehr fraglich sein, ob diese Octavenparallelen nicht in der Absicht des Autors gelegen haben möchten, denn durch die Aenderung von Ambros verliert die Tonreihe offenbar. Man vergleiche:

[musical example] K.

Al - le - - - - - - - - - lu - ja.

Secunda Pars.

20.

o - -ra pro no - - -

-ra pro no - - bis pro no - - - - - - - -

o - ra pro no - - - bis pro no - -

- - bis pro no - - - - - - - - bis

25.

-bis pro no - - - -bis De - - um o - ra pro

- -bis o - ra pro no - - - -bis pro

- -bis De - - -um De - - -um o - ra pro

*)

pro no-bis De - - - -um o - ra pro

30.

no - bis De - - -um Al -le - lu - ja Al-

(♭)

no - - - - - bis Al - le - lu -

no - - - - - bis Al - le - lu - ja

(♭)

no - - - -bis Al-le - lu - ja

*) Im Originale eine *Brevis:* etc. K.

35.

-le - - - - -lu -ja Al - - - le-lu - -

-ja Al - - - le-lu - -ja

Al - - -le-lu - -ja

Al - - - - -le-lu - -ja Al - -

40. 45.

-ja Al - - - - -le-lu - -ja Al-

Al - - - - -le-lu - - - - ja

Al - - - - le-lu - -ja Al -le - lu - ja

- - -le-lu - -ja Al - - le. Al-le -

50.

-le - lu - ja Al - le - - - lu -ja Al-

Al - le - lu - ja Al -le - - - lu-

Al -le - lu - ja Al -le - -

-lu - ja Al - le - - - - lu - ja

55.

- le - - - - lu - ja Al- - -

- ja Al - - - - - -le- lu - -

- - - lu - ja Al - - - - -

Al - - - - - le- lu - - ja

60.

- - - le-lu - -ja Al - le - -

- ja Al - le - lu - ja Al - le - - - - -

- le-lu - - ja ——— Al - - le Al - - - le -

Al - - - le. Al-le - - lu - - ja Al-le -

65.

- - - - - - - - - - - - - lu - - - ja.

- - - lu - ja Al - - - le - - - lu - ja.

- - - - - - - - - - - - - lu - ja.

- - - - - - - - - - - - - - - - - lu - ja.

VI.

Alexander Agricola.

23. Weltliches Lied: *Comme femme,* 3 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 247.)

Canti cento cinquanta Fol. 147.

Comme femme

11. 12.

13. 14.

(♭) *1) *2)

15. 16.

17. 18. (♯ ♯)

(♭)

19. 20.

*1) Soll wahrscheinlich analog der Stelle oben im dritten Takte heissen: etc. K.

*2) Die Analogie des wiederkehrenden um einen Ton höher aufsteigenden Motivs in der Bassstimme verlangt folgenden Fortgang:



Die beiden Semibreven bei NB 2 werden daher wohl hier *d* und *c*, statt *e* - *f*, sein müssen. K.

21. 22.

23. 24.

25. 26.

27. 28.

29. 30. 31.

VII.
Gaspar.

24. *Virgo Maria,* 4 vocum.

(Siehe Ambros, III. S. 250.)

Mot. A. No XXXIII. Petrucci.

1. 5.

Vir- - -go Ma - ri - - a non

Vir- - -go Ma - ri - - a non est

Vir- - -go Ma - ri - - a

Vir- - -go Ma - ri - - a

10.

est ti - bi si- - - - - -mi- lis na -

ti - - - - -bi si - - - - -

non est ti - bi si - - mi - lis na - - ta

non est ti - bi si - - mi - lis

15. (♯)

-ta in mun - - - - do

*1) *2)

- - mi -lis na - - ta in mun - - - - - -

na - ta in mun - - -do

na - ta in mun - do na - ta in mun -do

*1) Originalgetreu. Muss wohl: (♯) sein. K.

*2) Genau nach der Vorlage Ambros. Ob auch übereinstimmend mit dem Originale möchte ich beinahe bezweifeln. Soll wahrscheinlich sein: 15 -lis na - - -ta K.

20.

in - ter o - mnes mu - li - - -

-do in - - - - - ter o - mnes

in - ter o - mnes mu -

in - - - - - ter o - mnes

*) 25.

- - - - - - e - res

mu - li - e - res

- li - - - - e - res flo - rens ut ro - - - -

mull - e - res flo - rens ut ro - - - - - - -

30. 35. (♯)

fra - grans ut li - - - li - um

fra - grans ut li - - - - - lium

(♯ ♯ ♯)

- - - sa

- - - sa fra - grans ut li - lium

*) Diese Stelle soll wahrscheinlich heissen:

- - - - - e - res

mu - li - e - res

li - - - - e - res

mu - li - e - res

K.

In - ter - ce - de pro no - - bis ad

In - ter - ce - de pro no - - - - - - - bis

In - ter - ce - de pro no - - bis ad

In - ter - ce - de pro no - - bis ad

(♯) (♯)

(♯)

Do-mi-num__ Je - - sum Chri - - - - - -

Do-mi-num__ Je-sum Christum ad Do - - - - mi-

Do-mi-num__ Je - - sum Chri - - - - - -

Do-mi-num__ Je-sum Chri - - - - - - - -

- - - - stum.

- num Je - - - - sum Chri- - - - stum.

- - - - - stum.

- - - - - stum Je - - - - sum Chri - - stum.

(♯)

F.E.C.L. 8514

VIII.

Loyset Compère.

25. Weltliches Lied: *Nous sommes de l'ordre de St. Babouin.*

(Siehe: Ambros, III. S. 252.)

Harmonice musices
Odhecaton, 1501.

1.

Nous som-mes de l'or-

Nous sommes de l'ordre de saint Babouin

5.

-dre de saint Babouin

10.

15. 20.

25.

30.

35. *)

*) Originalgetreu. Soll wahrscheinlich heissen: K.

40.

45.

(♭) (♭)

50. 55.

60.

65.

70.

75.

80.

IX.

Johannes Ghiselin.

26. Weltliches Lied: *La Alfonsina,* 3 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 257.)

Harmonice musices *Odhecaton.*
(Petrucci. Venezia, 1501.) Fol. 87.

Discantus.

Tenor.

Contra.

20.

25.

(♭)

30.
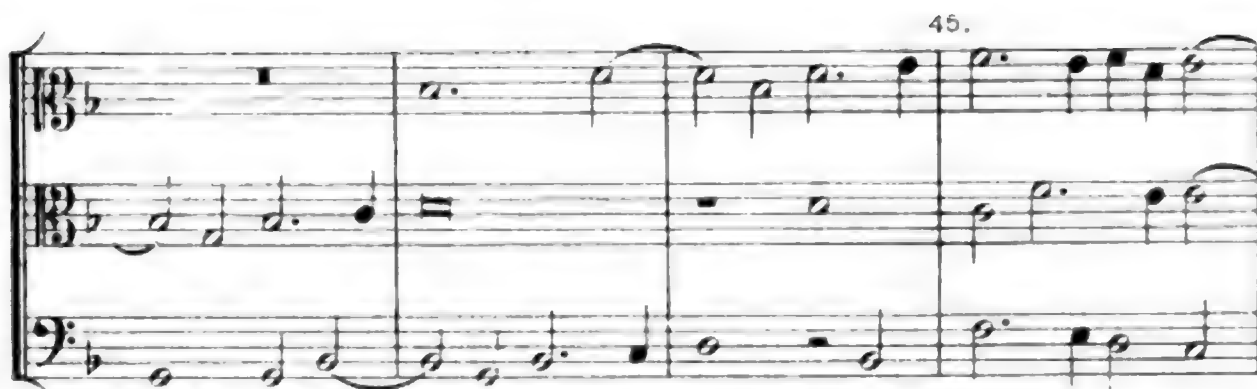
35.
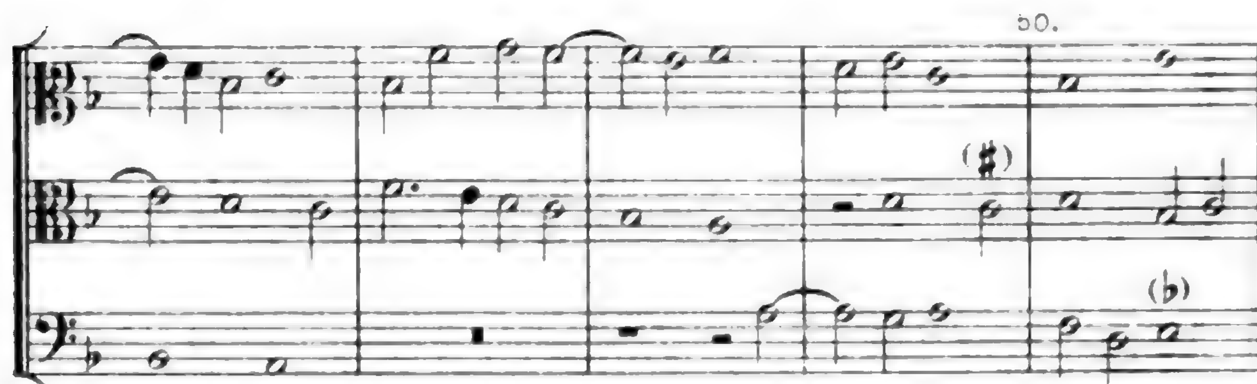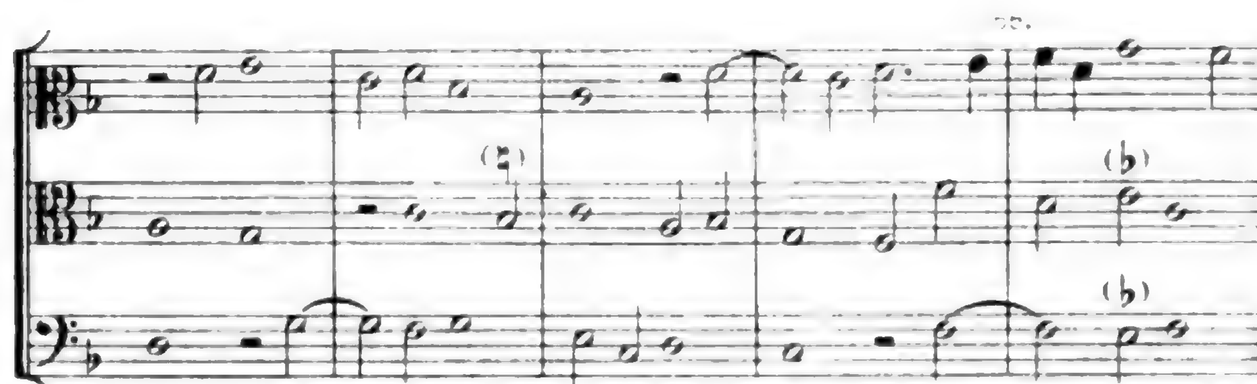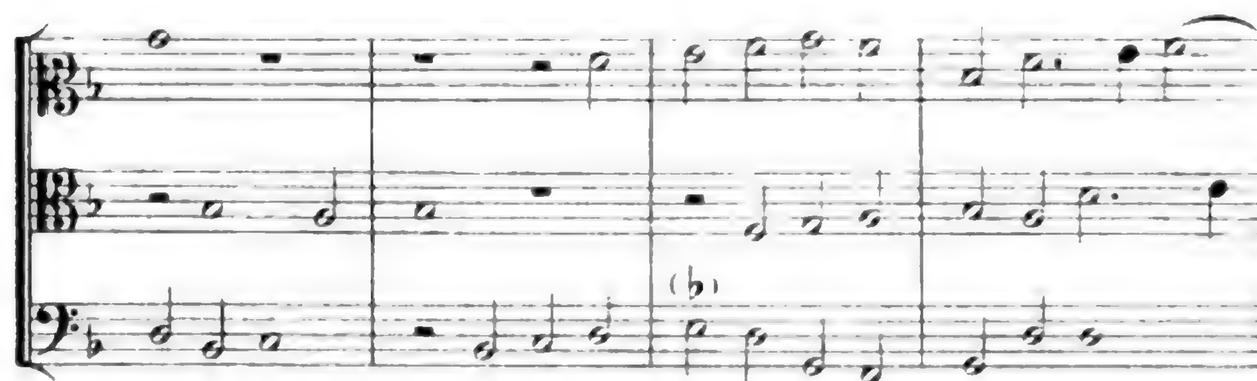
(♭ ♭)

(♭)

40.
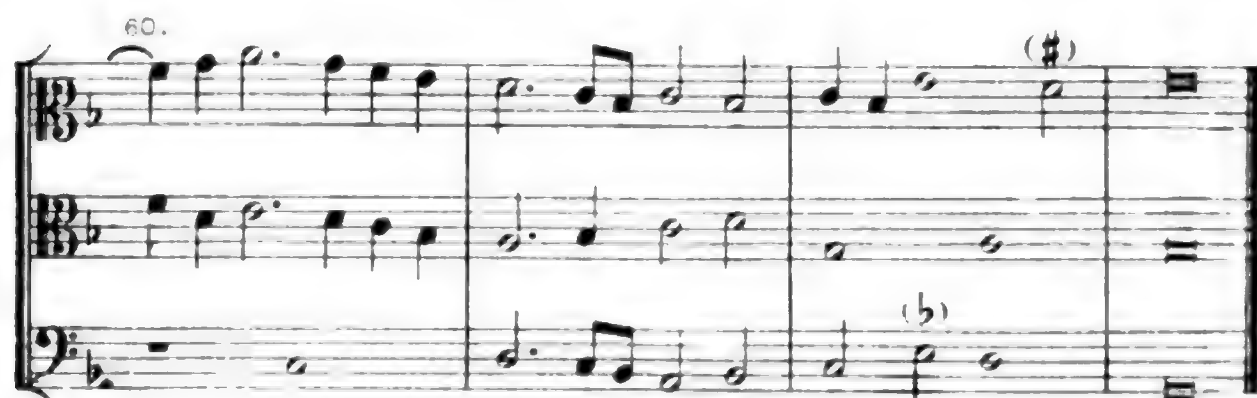
(♯)


45.


50.
(♯)
(♭)


(♮)
(♭)
(♭)


(♭)


60.
(♯)
(♭)

X.
de Orto.

27. Ave Maria, 4 vocum.
(Siehe: Ambros, III. S. 258.)

Harmonice musices *Odhecaton*
Petrucci, 1501. Fol. 1.

Der Melodiekörper zu diesem Mariengesange lautet nach einer Fassung von Pietre de la Rue, der denselben als Cantus firmus im Tenor zu seiner Missa: *Ave Maria* (1519) verwendet, wie folgt:

A-ve Ma-ri-a gra-ti-a ple-na Do-minus te- - -cum
de-scen-dit de cœ-lis de-scen-dit de cœ- -lis.

1*)

Discantus.
Contratenor.
Tenor.
Bassus.

1.
A - - - - - - - - -
*2)
A- -ve Ma-ri- - -a

5.
10.
A- - -ve Ma- - - - - - - -ri-a
-ve A- -ve Ma-ri- - -a
A- -ve Ma-ri- - -a
A- - - - -ve Ma-

1*) Ambros schlägt bei diesem Stücke eine andre Schlüsselverbindung mit Ausscheiden der Vorzeichnung ♭ vor (siehe Tom. III. Seite 257, Anmerkung 1,) aus welchem Grunde ist mir nicht klar. Dieses Verfahren würde aber dieses „ganz ausserordentlich schöne Stück von der süssesten Milde und der tiefsten Innigkeit" — wie Ambros es am oben angegebenen Orte selbst ganz richtig bezeichnet, um eine Quarte höher stellen, was demselben den tiefernsten Character vollständig benehmen möchte. K.

*2) *F*schlüssel auf der 5ten Linie ist wie *G*schlüssel auf der 2ten Linie zu lesen, nur zwei Octaven tiefer gedacht. K.

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F. E. C. L. 3514

A - - ve Ma - ri - - a A - -
A - - ve Ma - ri - -
A - - - - - - ve Ma - ri - - a
- ri - - - a A - - ve Ma - ri - - - a

- ve Ma-ri - - a gra - -
- a Ma - ri - a A - ve - Ma-ri-a
Ma - - ri - - - - - a
gra - - - ti - a ple - - - - - - na

- ti - a ple - - - - - - na gra-ti-a
gra - - ti - - a ple - - -
gra - ti - - a ple - - - -
A - ve

*) Im Originale der Druckfehler: A.

(♮) 30. (♯)

— ple - - - - - - - - na A - - - ve

- - - - - - na gra - ti - a ple - - -

- na gra - - ti - a ple - - - na

(♭)

Ma - - ri - - - - - - - - a —

35.

Ma - ri - a — Ma - ri - - -

- - - - - - - - - na

ple - - - - na gra - - ti - a

gra - - - ti - a ple - - - na

40.

- - - a Do - - - mi - nus te - - - cum

Do - - - - - mi - nus — Do -

ple - - - na

(♭)

gra - ti - a ple - - - - - na

45.

Do - - - - - -

- - - mi - nus te - - - cum

Do - - - - - - - - mi - nus te - -

gra - ti - - - a ple - - - - -

50.

- - mi - nus te - - - - cum Do - mi nus te - -

gra - - ti - a ple - - - na Do - - - - -

- - cum gra - - - - - ti - - a ple - na

- na Ma - - ri - a Ma - ri - -

55.

- cum Do - mi - nus te - cum Do - mi - nus

- - mi - - - nus te - cum Do - mi - - - nus

(♯)

Do - minus te - cum Ma - ri - - - - - - - - -

- a A - - - ve Ma - ri - - - - - - a

te - cum Do - minus te - cum Ma - ri - - - a A - ve

te - - - - - cum A - - - ve

- - a Do - minus te - cum Do -

gra - ti - a ple - - - - - na Do -

Ma - ri - - - - - - - a A - ve Ma -

Ma - ri - - - - - - - a A - - -

- minus te - cum Do - minus te - cum Do - mi -

- - mi - - - - nus

- ri - - - a Ma - ri - - - - - - - a.

- ve Ma - ri - - a Ma - ri - - - - - a.

- nus te - cum A - ve Ma - ri - - - - a.

Do - mi - nus te - cum. A - ve Ma - ri - - - a.

*1) Im Original fehlerhaft so gedruckt: [notes] A. Die Berichtigung von Ambros ist falsch. Die Stelle soll heissen: [notes] K.

*2) Dieser Schlussatz ist im Originale in schwarzen Hemiolen notirt. Z. B. im Tenor: [notes]

Er ist daher leicht und rasch zu singen. A.

de Orto.

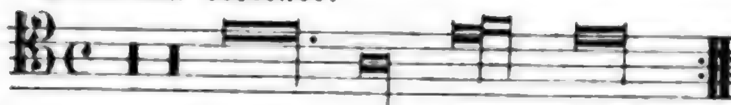
28. Letztes *Agnus* der Messe *mi-mi.*

(Siehe: Ambros, III. S. 258.)

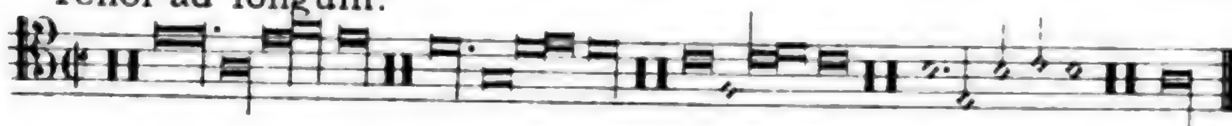
Codex N. 1783 der k.k. Hofbibliothek in Wien (ehemals im Besitze des König Emanuel des Grossen von Portugal 1495-1521. - WAAGEN: Die vornehmsten Kunstdenkmäler in Wien, 2. Band, Seite 56.)

Canon.
Gradatim descende.

Tenor.



Resolutio.
Tenor ad longum.



Discant.

Contratenor.
A - - - gnus De - - i A - gnus

Tenor.
A - - - -

Bassus.
A - - - - gnus De - - - - -

A - - gnus De - i A - - - gnus De - - i

A - gnus De - - i A - gnus De - i De - - i

- - - - - - - - - gnus ______

- i A - - gnus ______

A - gnus De - i

A - - gnus A - - gnus

De - - - - - - - - - - - - -

A - - - - gnus De - - - i

De - - - - i qui tol - - - lis pec -

De - - i qui tol - - - - - lis pec - ca -

- i

A - - - gnus De - - - - - - -

- - ca - - ta mun - - - di

- - - - ta mun - - di tol - - - - - - -

A - - - - - - - gnus

- i qui tol - - - - lis pec - ca - - ta

qui tol - - - lis tol - -

- - - lis qui tol - - - - - - lis pec -

De - - - - - - i

mun - - - di qui

*) Die von Ambros hier in Vorschlag gebrachten Kreuze scheinen sehr fraglich. K.

(♯)

- lis pec - - - ca - - - ta mun - - di do -

- - ca - - - - - ta mun - - - - - di

do - -

tol - lis pec - ca - ta mun - di pec - ca - ta mun - di

- na no - bis pa - - - - cem pa - - cem do -

do - - - na no - - - bis pa - - - cem

- - na no - - - bis

do - na no - -

(♯)

- na nobis pa - cem do - na no - - - - - bis

pa - cem pa - - cem do - na

no - bis pa - cem

- - bis pa - - cem pa - - - cem

(♯ ♯ ♯)

pa - cem pa - - - - - - - - cem.

(♯)

no - bis pa - - - - - - - - - cem.

*)

pa - cem.

*)

do - - - - na no - bis pa - - - cem.

*) Genau nach der Vorlage. R

XI.

Franciscus de Layolle.

29. Salve virgo singularis, ad *beatam Mariam Virginem Anna,* 4 vocum, ad aequales.

(Siehe: Ambros, III. S. 276.)

Contrapunctus, 1528.
Druckwerk Unicum, siehe Monatshefte 1870, S. 107 u. f.

Tenor. Sal - - - - - ve vir - go___ sin-gu-la - ris Salve vir - go sin - - - - gu - - - - la - - - - - - - -ris singu - la - - -ris

Tenor. Sal-ve salve vir-go singu - - - - - la - - - - - - ris vir - - - - go sin - - - - - - gu - la - ris Salve vir - go___ sin -

Tenor. Sal - ve vir - go sin - gu - la - - ris Sal - ve vir - go sin - gu - la - ris por - ta cœ - li stel - la ma - ris por -

Bass. Salve___ vir - - - go sin-gu-la-ris Sal - - - - - - - ve vir - - -go por - -ta cœli stel - la ma - - - - ris___ por - ta

por - ta cœ - - - - li stel - la
- gu - la - ris por - ta cœ - li stel - la ma -
- ta cœ - li stel - la ma - ris por - ta cœ -
cœ - li stel - - - - la ma - - - - - - -
25.
ma - - - - ris tu es la - pis an - -
- - - - - - - ris tu es lapis an - -
- li stel - la ma - - - ris tu es la - -
- ris stel - la ma - - - ris tu es la - -
- gu - la - - - ris tu es la - pis an - gula - - -
- gu - - - laris tu es lapis an - gu - la - -
- pis an - gu - la - ris tu es la - pis an - gu - la -
- pis an - - - gula - ris tu es lapis an - gu - la -

35.

-ris jungens De - um ho - mi - ni

(♯)

-ris jun-gens De - um ho - - - mi - ni

-ris jun - gens De - um ho - mi - ni Al -

-ris jungens De - - - - - um homi-ni Al-le-lu-

(♯) 40.

Al - le-lu-ja Al - le - - - - - lu -

Al-le-lu - ja Al - le-lu-ja Al-le-lu - ja Al -

-le - lu - ja Al - -le - lu - -ja Al - -le - lu - -

-ja Al-le-lu - ja Al - le-lu-ja Al-le-lu -

45. (♯)

-ja Al-le-lu -ja Al - le-lu-ja Al - le - - lu - - - ja.

(♯) (♯)

-le-lu-ja Al-le-lu-ja Al-le-lu - ja.

-ja Al - le - lu - ja Al - le - lu - ja.

-ja Al-le-lu-ja Al - le - - lu-ja.

Franciscus de Layolle.

30. Pia ad *Deum precatio*, 4 vocum, ad aequales.

Contrapunctus, 1528, siehe Nº 29.

Alt I. Alt II. Tenor. Bass.

Anmerkung: Die Textstellung im Tenor ist soweit thunlich nach Schubigers „Sängerschule in St. Gallen" geordnet, der diese Antiphon: *Media vita* von NOTKER BALBULUS nach einem alten Codex der Bibliothek von St. Gallen (546) unter den Beispielen (Nº 39) giebt. Siehe Vorbemerkung zu Nº 30. K.

ad ju - to - rem ni - si te Do - mi -
to - rem ni - - - - - - - - - -
ni - - - - - - - - si te Do - mi - -
ni - - - - - si te Do - mi - -

- ne qui pro pecca - tis no - - - - -
- - si te Do - mi - ne qui pro pecca - tis no - -
- - - ne qui pro pec - ca - tis no -
- ne te do - mine qui pro pec - ca - tis

- stris no - - - - - stris qui pro peccatis
- - stris ju - - ste i - ra - - sce - ris
- - - - stris ju - - - - - ste i -
no - - stris ju - ste i - ra - - sce - -

nostris ju - ste i - ra - - - sce - ris San - cte
ju - ste i - ra - sce - ris San - cte De -
- ra - - - sce - - - - - - ris San - cte
- - ris ju - ste i - ra - - - - sce -

35.
(♯)
De - us De - - - - us
-us San - cte De- -us San - - -
-ris San-cte
40.
Sancte De - - - - - us
- - -cte De - - - - - - us
De - - - - - - us San - cte
(♯)
De - us San-cte De - us Sancte
45.
San - - - - cte for - - - - - - - -
(♯)
San - cte fortis
for - -tis Sancte De - us San - cte
50.
-tis San - cte fortis San-
San - cte for - - - tis San - cte for - tis
for - - - - - tis San - - - - - -
for - - - - - - - tis San - cte et mi - - se -

55.

- cte et mi - - - - se - - ri-cors sal - - - -

et mi - - se - ri - - cors et

- - - - cte et

- ri - - cors

(♯) 60.

- - - - - - va nos a - maræ mor -

(♯)

mi - se - ri - cors sal - - - - va nos a - maræ

mi - se - ri - cors sal - va nos

(♯)

sal - va nos a - ma - ræ mor - ti

- ti ne

(♯)

mor - ti ne tra - - das nos

a - - ma - - ræ mor - - ti - ne tra - - -

a - - maræ mor - - - -

65. (♯)

tra - - - - - das ne tra - - - das nos.

ne tra - - - - - - - - das nos.

- - - - das nos.

(♯)

- ti ne tra - - - - - - - - - das nos.

XII.

Antonius Fevin.

31. Motette, *Descende in hortum,* 4 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 279.)

Cant. ultr. cent. N. XXVIII.

Discant. — De - - scen-de in hortum me - um

Tenor. — De-scen -de in hortum —— me - um

Tenor. — De - scen -

Bass. — De -

Discant. — De - - - -

Tenor. — De - scen - de in hor-tum

Tenor. — -de in hor-tum —— me - um de - - scen - de in

Bass. — - -scen - de in hortum me - um de - -

Discant. — -scen - de in hortum me - - um ——

Tenor. — me - - - - - - - um ve - - - - - -

Tenor. — hortum me - - - - - - um —— ve - ni di -

Bass. — - scen-de in hortum me - - um —— di-le - -

15.

ve - ni di - lecta me - - a

- - - - ni di - - - - - le - - - -

-lecta me - a di - - -le-cta di - le - - - - - -cta

- - - cta ve-ni di-le-cta

20.

di-le-cta me - a di - - - - -

- -cta me - a ve - ni di-

me - a ve - ni di - le-cta me - a di-

me - - - - - - - - - - - a

(♯) (♯♯♯) 25.

- - - - - - le - cta me - - - a to-

-le-cta me - - - - - - - - - - - - a

- -le-cta di - le - - - - cta me - a

ve-ni di-le-cta me - - a to-

30.

-ta pulchra es a - -mica me - a

to - -ta pulchra es a - mica me - a et ma -

to - -ta pulchra es a - mica me - a

-ta pulchra es a - -mica me - a et ma -

35.

et ma - cu - la non est in te

- - - cu - la non est in te

et ma - cu - la non est in te

- cu - la non est non est in te

40. 45.

ve - - ni et co - ro - na - be - ris

ve - ni co - ro - na - be - - ris

ve - - - ni et co - ro - na - be - ris

ve - ni et co - ro - na - be - ris

50.

ve - - ni et co - ro - na - be - ris ve - - ni

ve - - ni co - ro - na - be - - ris ve - - ni

ve - - ni et co - ro - na - be - ris ve - - ni

ve - - ni co - ro - na - be - - ris ve - - ni

55.

ve - - -ni co- -ro- na- - -

ve - ni co- -ro-na - - - - - - - - - -

60.

- -be - ris co- -ro-na - - - -be-ris

- -be-ris co- -ro-na - - - - -be-ris

ve - -ni co-ro -na - - - -be -

65.

ve - -

70.

ve- - -ni co -ro-na-be- -ris.

co - ro - na - - - - - - - -be -ris.

-ris co - ro - - -na - - - -be -ris.

-ni co - -ro -na - - - - be - ris.

XIII.

Eleazar Genet, genannt Carpentras.

32. Bruchstücke aus: Lamentationes Jeremiæ, Libro II, 3 _ 4 vocum ad aequales.

(Siehe: Ambros, Tom. III. S. 281.)

a. 4 vocum.

Manuscript: O. I. 30 der Casanatenensis in Rom*1.

*1. Siehe die Vorbemerkung zu No XIII, 32.

A - -leph
A - -leph
A - -leph
A - -leph

Quo-mo -do se - det se - - - -
Quo - mo - do se - det
Quo - mo - do se - -

- - - - - - - - -det so - la ci - vi -
Quo - mo - do se - -det so - la ci - vi -
se - - - - - det so - la ci - vi -
- det so - la ci - vi -

*) Der Druck von 1557 hat hier: ganz so, wie in Tact 90 Seite 215. K.

*1.) Der Druck von 1557 schreibt hier ausdrücklich ein Chroma vor, also hier ein ♮. K.

70.

-ceps pro- -vin- -ci - a- - - - - - -

pro- - -vin- ci - a- - - - - - - - - - -

pro - vin - ci - - - - - - a - - - -

75.

-rum fa- - -cta est sub tri - bu- -

-rum fa - - cta est sub tri - bu- -

-rum fa - - cta est sub tri - bu- -

80. 85.

- - - - to fa- - -cta est sub tri-

fa- - -cta est sub tri-

- - - - to fa- - -cta est sub tri-

- - - - to fa- - -cta est sub tri-

90.

-bu- - - - - - - - -to.

-bu - to sub tri-bu - to.

-bu- - - - -to sub tri-bu - to.

-bu- - - - - - - - - - -to.

*1.) Der Druck von 1557 hat: 

analog mit Tact 80.

*2.) Das Chroma originalgetreu. K.

b. 4 vocum.

Beth ___ Beth ___ Beth

Beth ___

Beth ___

Beth ___ Beth ___

Beth ___

Beth ___

Plo - rans plo - - - ra - vit in no - - - -

Plo - rans plo - ra - - vit in no - -

Plo - rans plo - - - ra - vit in no - -

Plo - rans plo - - - ra - vit in no - -

*1) Im Original ohne Text. Die Wiederholung des Zahlwortes „*beth*", nach Tact 3, Alt I^mo^, wo dasselbe im Originale schon stand, hier aufgenommen. K.

*2) Im Originale Ligatur, ohne die Silbe „*cte*". no - - - - - -

*3) Der Druck von 1557 hat hier: K.

(♯) 25.

-cte. Et la-cri-mæ e-jus et

- - - -cte. Et

-cte. Et la-cri-mæ e-jus

- - - - -cte. Et la-cri-mæ e-jus

30. (♯)

la-cri-mæ e-jus et la-cri-mæ e-jus et la-cri-

(♯)

la-cri-mæ e-jus et la-cri-

et la-cri-mæ e-jus et la-cri-

et la-cri-mæ e-jus

(♮) 35.

-mæ e-jus in ma-xil-lis e- - -

-mæ e-jus in ma-xil-lis e-

-mæ e-jus

in ma-xil-lis e- - - - - - -

40.

-jus in ma-xil-lis e- - -jus.

-jus in ma-xil-lis e-jus.

in ma-xil-lis e- - - - - - -jus.

-jus in ma-xillis e- - - - - - -jus.

c. 3 vocum.

Non est ___ qui con - so - le - tur e - - - - - am ___ ex o - mni - bus ca - - - - ris e - - - - - jus.

Non ___ est ___ qui con-so-le - tur e - - - - am ___ e - - - - - - - - - - - - - am ex o - mni - bus ___ ca - - ris e - - - - - - - - - - - - - - - - jus.

Non est ___ qui consolе - tur e - - - - am ___ e - - - - - - - - - - - - - - am ___ ex o - mni - bus ___ ca - - - - ris e - jus ___ ca - ris ___ e - - -jus.

*) Die thematische Analogie (siehe Tenor, Tact 15) verlangt die Silbe „*ca*" um eine *Minima* früher. K.

d. 4 vocum.

O - mnes a - mi - ci e - jus spre- - ve -

O - - mnes a - mi - ci e - jus

O - - mnes a - mi - ci e - jus spre-

- runt e - - - am spre - - ve - runt e - -

spre - ve - runt e - - - - - - - - - - am

- verunt e - - - am spre - - ve - - runt e -

- - - - - - - - - - am

spre - ve - - runt e - - am et fa - cti sunt

- - - - - - - - - - am et

et fa - cti sunt ei i - ni - mi -

ei i - ni - - - mi - ci i - - ni - mi - ci

fa - cti sunt ei i - - ni - mi - - - - ci

25.

i - ni-mi - ci i - ni - mi - - ci i-ni-mi -

30. 35.

ci. Et fa-cti sunt e - i

*)

Et fa-cti sunt e - i

ci. Et fa-cti sunt e - i

ci. Et fa-cti sunt e - i

40.

i - ni - mi - ci.

i - ni - mi - ci.

i - ni - mi - ci.

i - ni - mi - ci.

*) Im Originale stand allerdings die *Semibrevis b;* ob diese Note nicht dennoch eine *Semibrevis a* sein soll? K.

e. 3 vocum.

Mi - - - gra - vit
Mi - - - gra - vit Ju - - - - das
Mi - gravit Ju - - - - - das Ju - - das pro -

Ju - das pro - pter afflicti - o - nem et
propter af - flicti - o - nem propter [*1)] af - flicti - onem et mul -
- pter af - flicti - o - nem pro - pter afflicti - onem et mul -

mul - - ti - tu - di - nem ser - vi - tu - - tis ha -
- ti - tu - di - nem ser - - vi - tu - - - - - - -
- ti - tu - di - nem ser - - vi - tu - tis ha - bi - ta -

- bi - ta - - vit in - ter gen - tes nec in -
- tis ha - bi - ta - vit in - ter gen - - - - - - tes nec
- - vit [*2)] in - ter gen - - - - - - tes nec

- ve - nit re - - - - - - - - - - qui - em.
in - venit re - - - - - qui - em.
in - venit re - - - qui - em re - - - - qui - em.

*1) Textstellung originalgetreu. Mein Vorschlag wäre: propter afflicti - o - nem

*2) Diese Pause fehlte im Originale. K. Ebenso im Drucke von 1557. K.

f. 3 vocum.

O - mnes per- se- -cu - to - res e - jus

O - mnes per - se - cu - to - - - - - - -

O - - -mnes per- -

Ap - pre - hen - de - runt

- - - res e - - jus Ap - prehen - de- -

-se - - cu - to - res e - - - jus Ap - pre -

e - am in - ter an -

- runt e - - - - - - - - am in - ter an - gu -

- hen - - - de - runt e - - - am in - ter an -

- gu - sti - as in - ter an - - - - gu - sti - as.

- - - sti - as in - ter an - gu - - - - - - sti - as.

- gu - sti - as in - ter an - gu - sti - as.

g. 4 vocum.

Je - ru - sa - lem con -
Je - ru - sa - lem con - - ver - -
Je - ru - - sa - lem con - - ver - te -
Je - ru - sa - lem con - - ver - te -

(♯) *1.)

- ver - te - - re con - ver - te - re
- - te - re con - ver - te - re
- re con - - ver - - - - te -
- re con - - ver - te - - re

con - ver - te - re con -
con - ver - te - re
- re con - ver - te - re con -
con - ver - te - re

*1.) Ausdrücklich im Drucke von 1557 vorgeschrieben. K.

20.

-ver - - - - - - - -te - - -re

con- ver - - -te re

-ver - - - - - - - - - - -te re

con- -ver - - te - re

*1)

ad do - -mi num De - um tu -

ad do - -mi num De - um tu- - -

ad do - -mi num De - um

ad do - -mi - num De - um tu-

25.

- - um De - um tu - - um.

- - - - - um.

tu - -um De um tu - - um.

- um De - um tu - - um.

*1) Im Drucke von 1557 das Chroma ausdrücklich vorgeschrieben. K.

*2) Bei dieser Textstellung mit einer Silbenfolge nach kurzen Noten schloss ich mich einem Falle bei Palestrina an: (siehe: *Ave Maria*, 4 vocum, Liber II, Motettorum, № 23, am Schluss.) der auch die ganz gleiche Stelle textirt:

ut cum e - lectis te vi-de - - - -a- -mus. K.

Der Druck von 1557 bietet die vereinfachte Lesart trotz der daraus hervorgehenden Quintparallelen. K.

XIV.
Nicolaus Gomberth.

33. Ave regina cœlorum, 4 vocum.
(Siehe: Ambros, III. S. 298.)

NICOL. GOMBERTHI Motecta, 4 vocum. Venedig, 1541. № VII. (Unicum im Besitze des Herrn Geh. Medicinalrath Dr. Mettenheimer in Schwerin, (siehe Vorwort und die Bemerkung zu № 33 des Verzeichnisses.)

1.

Cantus. A - ve re-gi - na cœ - lo-rum

Altus. A - - - ve re - gi - -

Tenor. A - -

Bassus.

5.

(lo - - rum)

-na cœ - lorum cœ - - lo - - -

- - ve re - gi - na cœ - lorum (lo - rum)

(sic?*)

A - - - - ve re- -gi - na cœ -

10.

mater re - -gis an - ge - lorum (ge - lo - rum)

(♯)

- - - - - - - - - - - rum ma - ter re-gis

ma-ter re - gis an -

- lorum mater re - gis an-ge-

(sic?*) Originalgetreu. Soll wahrscheinlich eine *Minima:* sein. K.

Anmerkung. Die in Klammer ( ) gestellten Textessilben deuten meine von der Originaltextirung abweichenden Aenderungsvorschläge an. K

15.

O ___ Ma - - - ri -

___ an - gelo - - - - - -rum O ___ Ma - ri -

-ge - - - - - -lo - rum O ___ Ma - ri - - -

-lo - - - - - - - -rum O Ma - ri - - -

20.

-a flos ___ vir - gi - num ___ (gi - num) ___ ve -

-a flos vir - - - - gi - num ___ velut

-a flos vir - - - - - - - gi - num ___

-a flos vir - gi - num ___ ve - lut ro - sa

25.

-lut ro - -sa vel li - lium - - - (li - um)

ro - sa ___ vel li - - - li - um

velut ro - sa vel li - - li - um ___ fun -

vel li - li - - um ___ (vel li - li - um) fun - de

*) Unterhalb dieser Note war im ersten Zwischenraume das Chroma beigefügt, das sich auf die T e r z des Dreiklangs jedenfalls beziehen soll, wie folgt:



Deutet dies etwa auf die Begleitung der Orgel oder eines andern Instrumentes? K.

30.

fun - de preces ad fi-li - um

fun - de preces ad fi - lium

- de preces ad fi - - - - li - um

preces ad fi - lium pro

35.

A - -

pro sa-lu - te fi- - de- - li-um A -

pro sa - lu-te fi - de - li-um A -

sa-lu-te fi- - -de - li-um A -

*1)

40.

-ve Ma-ri- - a Je - su di - gna

- -ve Ma - ri - a Je - su di- - - - -

-ve Ma-ri- - a Je -su di - gna Je - su

*2)

- -ve Ma - ri - a Je - su di - gna

*1) Im Original stand: *fidelum*. K.

*2) Originalgetreu. Wird eine *Minima* e: sein müssen. K.

45.

(♯)

Je - - - - su di - gna A - ve dul-

-gna Je - su di - gna A - ve dulcis et

di - - - - gna (-su di - - - - gna) A - ve dulcis et

A - ve dul cis et be - ni -

50.

-cis et be - ni - gna A - ve

(♯) (♮)

be - ni - - - - - - -gna A -

(♯)

be - ni - gna A - ve ple - na gra - - - ti -

*1)

-gna A - ve ple - na gra - - tia - (ti -

*2) 55.

ple - na gra - tia

(♯)

-ve ple - - na gra - - - ti - a A -

schwarz

-a A - ve virgo de qua

- a) A - ve virgo de qua nasci

*1) Das Original hatte hier eine *Semibrevis*pause: (statt der *Minima*pause:) wodurch die ganze Stelle corrumpirt würde.

*2) Textstellung originalgetreu. K.

60.

A - ve vir - go de qua na - sci *1) et

- ve vir - go de qua na - - - - sci et de cu -

na - sci de qua na - sci

(na - sci) *2) et de cu - jus

65.

de cu - jus la - - cte pa - sci rex cœ -

- jus la - - - - cte pa - - - - - - -

*2) et de cu - jus la - - cte pa - - sci

la - cte pa - sci rex cœ - - lo - rum

70.

- lo - rum vo - - - - - lu - it A - ve

- sci rex cœ - lo - rum vo - - lu - it A - ve mun -

rex cœ - lo - rum vo - lu - it A - - ve mun -

rex cœ - lo - rum vo - lu - - it A - ve mun - di

*1) Das Bindewort „*et*" nöthig für das Versmass, fehlte hier im Original. K.

*2) Im Original fehlte hier die Präposition „*de*". K.

75.

mun - di spes me - a (a) A - -

(♯)

-di spes me - - a A - ve pi- -

-di spes me - a A - - - ve mi - tis A-

(♯) *1)

spes me - a A - - ve mi - tis

80.

- ve pi - - a A - ve ple - na A - ve

- a A- - ve ple - na A - ve ple-na gra - ti-

(♯) schwarz

- ve ple - - - - - - na gra - ti -

A - ve ple - - -na grati - a

*2) 85.

ple-na gra - ti - a A - - ve pi - -a ma - ter

(♯)

- a A - - ve pi - a ma - ter

- a A - ve pi-a ma- - ter

A - ve pi - a ma - ter De - - - i

*1) Textworte: *Ave mitis* originalgetreu. K.

*2) Originalgetreu. Siehe die Bemerkung auf Seite 226. K.

90.

De-i me - mor e-sto me - i

De - i me-mor e - sto (sto) semper me-

De - i me-mor e-sto sem - per me - - - - -

me - - mor e - - - sto sem - per me -

95.

(i) in o - mni (mni) tri-sti - ti -

- - - -i in omni tri- - -sti-ti-

- - - -i in o- - mni tri - sti-ti-a.

- - - -i in o - mni tri - sti-ti-a.

100.

-a. A - - - - - -men.

- - - - - - - -a. A - - - - -men.

A - - - - -men.

A - - - - - men.

*1) Im Original stand hier eine *Semibrevis*pause statt einer *Minima*pause. K.

*2) Eine *Semiminima* im Original. K.

XV.

Benedict Ducis.

34. Sechs geistliche deutsche Lieder, 4 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 302 u. f.)

a. Es wollt uns Gott genedig sein.

123 Newe Deudsche Geistliche Gesenge,
Georg Rhaw, Wittenberg, 1544. Nº 66.

1.

Discantus.
Es wollt
Sein ant -

Altus.
Es wollt uns Gott ge -
Sein ant - - litz uns mit

Tenor.
Es wollt uns Gott
Sein ant - - - - - litz uns

Bassus.
Es wollt uns Gott ge -
Sein ant - - - - - litz uns mit

uns Gott ge - ne - dig sein und
- litz uns mit hel - lem schein er -

- ne - - - - - - - dig sein und
- hel - - - - - - - lem schein er -

(♯)

ge - ne - - - - - dig sein und sei - nen
mit hel - - - - - lem schein er - leucht ins

- ne - - - - - - - dig sein und sei - nen
hel - - - - - - - lem schein er - leucht ins

10. 15.

sei - nen Se - gen ge - - - - - - -ben.
-leucht ins ew - ge le - - - - - - -ben.

sei - nen Se - gen ge - - - - - - - - -ben.
-leucht ins ew - ge le - - - - - - - - -ben.

Se - gen ge - - - - - - - - - - - - ben.
ew - ge le - - - - - - - - - - - - ben.

Se - gen ge - - - - - - - - - - ben.
ew - ge le - - - - - - - - - - ben.

20.

Das wir er - ken- nen sei - ne werck und

Das wir erken - nen sei - - ne werck und was ihm

Das wir er- ken - - -nen seine werck und was ihm liebt

Das wir erken - nen sei - ne werck und

was ihm liebt auf er-den und Je - sus Chri - -

liebt auf er - den und Je - - - -sus Chri-stus

auf er - den und Je - - -sus Chri - -

was ihm liebt auf er - den und Je - sus Chri - -

- ctus heil und stärk ___

heil und stärk be- kannt den Hei - - - - -

- stus heil und ___ stärk bekannt den Hei - - -

- - - stus heil und stärk ___ be- - - kannt ___

(♯) (♯)

bekannt den Hei - - - den werden ___ und sie in Gott ___ be-

- - den wer - - - den und sie in Gott be - ke - - ren

- den wer - - - - - den und sie in Gott be - ke - -

___ den Heiden wer - - - den und sie in Gott be- -

- ke- - - ren.

und sie in Gott be - ke - - - - - - - - ren.

- - - - - ren und sie in Gott be - ke-ren.

- ke- - - ren und sie in Gott ___ be - ke- - - ren.

b. Vater unser im Himmelreich, 4 vocum.

123 Newe Deudsche Geistliche Gesenge,
Georg Rhaw, Wittenberg, 1544, Nº 48.

Discantus.
Va - ter un - ser im Him - - - - mel - reich der du uns al - le hei - - - - ssest gleich Brü - der sein und dich ru - - fen an Brü - der sein und dich

Altus.
Va - ter un - ser im Him - mel - - reich der du uns al - - le hei - - ssest gleich Brü - der sein und dich ru - - - - - fen an Brü - - der sein und

Tenor.
Va - ter un - ser im Him - mel - reich der du uns al - le hei - ssest gleich Brü - der sein und dich ru - - - - - fen an

Bassus.
Va - ter un - ser im Him - - - - - mel - - reich im Him - - - mel-reich der du uns al - - - - - le hei - ssest gleich Brü - - der sein und

ruf-en an und willt das be-ten

dich ru-fen an und willt das be-ten

(♯)

und willt das be-ten

dich ru-fen an und willt das be-ten

von uns han gib dass nicht bet al-lein

von uns han gib dass nicht bet

von uns han gib dass nicht bet

von uns han gib dass nicht bet al-lein

(♯)

der mund hilf dass es geh von Her-

al-lein der mund hilf dass es geh von

al-lein der mund hilf dass es geh von

der mund hilf dass es geh von

-zensgrund hilf dass es geh von Herzens-grund.

Her-zens-grund hilf dass es geh von Herzens-grund.

Her-zens-grund.

Her-zens-grund hilf dass es geh von Herzens-grund.

(♯) (♯)

c. Aus tiefer not schrei ich zu dir, 4 vocum.

123 Newe Deudsche Geistliche Gesenge,
Georg Rhaw, Wittenberg, 1544, Nº 74.

Discantus.
Aus tie-fer not schrei ich zu dir Herr Gott er- - - - hör mein ru- - - - - fen
Dein gnä-dig oh-ren ker zu mir und mei-ner bitt sie öf- - - - - - -fen,

Altus.
Aus tie-fer not schrei ich zu dir Herr Gott er-hör mein ru- - - - - fen
Dein gnä-dig oh- - - - ren ker zu mir und mei-ner bitt sie öf- - - - - - -fen, denn

Tenor.
Aus tie-fer not schrei ich zu dir Herr Gott er-hör mein ru- - - - fen
Dein gnä-dig oh-ren ker zu mir und mei- - ner bitt sie öf- - - - - -fen,

*) Bassus.
Aus tie-fer not schrei ich zu dir Herr Gott er-hör mein ru- - - - - - - - - - - fen
Dein gnä-dig oh-ren ker zu mir und mei-ner bitt sie öf- - - - - - - - - - - - -fen,

I. II.

*) *F*schlüssel auf 5ter Linie = *G*schlüssel auf 2ter Linie, nur 2 Octaven tiefer. K

15.

denn so du willt das se - hen an

so du willt das se - hen an wie

denn so du willt das sehen

denn so du willt das sehen

20.

wie manche Sünd ich hab ge - than wer kann

manche Sünd ich hab ge - than wer kann

an wie manche Sünd ich hab ge - than

an wie man - che Sünd ich hab ge - than wer

25.

Herr vor dir blei - - - - - - - -ben?

Herr vor dir blei - - -ben?

wer kann Herr vor dir blei - - -ben?

kann Herr vor dir blei - - - - - - - - -ben?

d. Erbarm dich mein, o Herre Gott, 4 vocum.

123 Newe Deudsche Geistliche Gesenge,
Georg Rhaw, Wittenberg, 1544, № 94.

Discantus.

1. 5.

Altus.

Er- - - barm dich mein o

Tenor.

Er- - - barm dich

Bassus.

Er - barm dich mein o Her- - - - - - - re

10.

Er- - - barm dich mein o Her- - - re Gott

Her - re Gott er - barm dich mein o Herre Gott nach dei-

mein o Her- - - re Gott nach dei- - ner

Gott er - barm dich mein o Her- -re

nach dei- - - ner grossen Barm- - - - her- - -

- ner gro- - - ssen Barm- - - - - - - - -

gro - ssen Barm- her - zig- - keit nach dei- - - ner

Gott nach dei- - - ner gro - ssen Barm-her- -

- - - - - - - zig - keit ___

- - - - - - zig - keit wasch ab __ mach rein ___ mein mis-

grossen Barm - her - - zig - keit ___ wasch

- - - - - - - - zig - keit wasch ab mach rein ___

wasch ab mach rein ___ mein misse -

- - se - that ___ wasch ab mach rein mein misse -

ab mach rein ___ mein misse - that ich

___ mein misse - that wasch ab mach rein mein

that ich kenn __ mein Sünd und ist ___ mir leid

- that ich kenn __ mein Sünd __ und ist ___ mir leid ___

kenn mein Sünd und ist mir leid ich kenn mein

mis - se - that ich kenn ___ mein Sünd und ist ___

(♯)

und ist ___ mir leid al - lein ich ___ dir ge -

und ist ___ mir leid al - lein ___ ich dir ge - sün - -

Sünd und ist ___ mir leid al - lein ich

___ mir leid al - lein ich

38.

sündet han, das ist wider mich ___ ste - - - - -

- - det han, ge-sün - det han, das ist wi - - -

dir ge - sün - det han, das ist wi - - der mich ste -

dir gesün - - - - - - det han, ___ das ___ ist ___

40.

- - - tig - lich, das Bös vor dir mag ___

- der mich ___ - ste - tig - lich, das Bös vor dir mag nicht ___

- - tig - lich, das Bös vor dir mag

___ wi - - - der mich ste - - - - - tig - lich, ___

45.

___ nicht be - stan, du bleibst ___ ge - recht

___ bestan, du ___ bleibst ___ ge-

nicht be - stan, du bleibst gerecht ob

das Bös vor dir mag nicht bestan, du bleibst ___ ge -

50.

ob ___ du ur - - theilst mich.

- recht, ob du ur - theilst mich ob ___ du ur - - theilst mich.

du ur - - theilst mich.

- recht ob du ur - - - - theilst mich.

*) Das Original hatte hier nur eine halbe Tactpause, statt der nöthigen zwei ganzen Tactpausen. K.

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F. E. C. L. 3514

e. Ich glaub und darum rede ich, 4 vocum.

123 Newe Deudsche Geistliche Gesenge, Georg Rhaw, Wittenberg, 1544, № 100.

1. Ich glaub und darum rede ich demuts-creuz mich hart versehrt
In meinem zagen ich auch sprich ein jeder die Lüge mehrt

10. I. II.

mich hart ver-sehrt / die Lü-ge mehrt / was soll ich wieder

*) Diese Tactpause fehlte im Original. Möglich auch, dass die vorhergehende *Brevis*-note *g* im Tenor eine *Longa* sein soll. K.

15.

was soll ich wie -

gel - ten schier was soll ich wie-

was soll ich wie - - der gel - ten schier

was soll ich wie - der gel - ten schier

20.

- der gel - ten schier dem Herrn für all wol - - that

- der gel - ten schier dem Herrn für all wol - that an

dem Herrn für all wol - - that an

dem Herrn für all wol-that an

25.

(♯) (♯ ♯)

an mir, den kelch des Heils ich neh - - - - me.

mir, den kelch des Heils ich neh - me.

mir, den kelch des Heils ich neh - - me.

mir, den kelch des Heils ich neh - - me.

f. An Wasserflüssen Babylon, 4 vocum.

123 Newe Deudsche Geistliche Gesenge,
Georg Rhaw, Wittenberg, 1544, № 108.

*) Gschlüssel auf der d r i t t e n Linie (= Cschlüssel auf erster Linie.) K.

15.

hin-gen auf mit schwe - - - - - rem muth

— hin - gen auf mit schwe - rem muth die

wir hin - gen auf mit schwe - rem muth

hin-gen auf mit schwe - rem muth — die

—— *)

or - - - - - - - geln und die Har - -

die or - - geln und die Har - - - -

or - - - - - geln und — die Har - - -

20.

an ei - nen Baum — der Wei - - - den,

-fen gut an ei - - nen Baum der Wei - - - -

- fen gut an ei - - nen Baum der

-fen gut an ei - - - nen Baum der Wei - -

*) Für die nun folgende Textzeile: „die orgeln und die Harfen gut“, war die entsprechende Tonreihe im *Discant* nicht vorhanden. K.

25.

die drin - - nen sind in ih - - -

- - - den, die drin - - nen sind in ih - -

Wei - den, die drin - - nen sind in ih - -

- - den, die drin - nen sind in ih - -

30.

- rem Land da muss-ten wir viel Schmach und

- rem Land da mussten wir viel Schmach

- rem Land da mussten wir viel Schmach und

- - rem Land da muss - ten wir viel Schmach und

35.

Schand täg-lich von ih-nen lei - - - - den.

und Schand täg - lich von ih-nen lei - - - den.

Schand täg - lich von ih - - - - nen lei - den.

Schand täg - - lich von ih-nen lei - - - - den.

XVI.
Henricus Finck.

35. Missa de beata Virgine, trium vocum.

(Siehe Ambros, III. S. 377.)

Manuscript (Unicum) der Proske-
Bischöfflichen Bibliothek zu Regensburg.
Siehe Vorwort.

Prima vox.

Secunda vox.

Tertia vox.

Ky- -ri - e

Ky-ri - e

Ky- - -ri-

Ky- -ri - e

Ky-

-e Ky- - - - -ri - -e Ky- - -

Ky - - - - - - - -

- - - - - - - - - - - -ri- e Ky-rie

- - - - - - - - - -ri-e

Ligatur

- - - - - - - -ri - -e

Ky-ri - - - - - - -e e-ley - - -son.

Ky- -ri-e Ky-ri -e e-ley -son.

Ky- - -ri - -e e - ley- - -son.

Anmerkung. *Si quid difficilius erit in duplo canitor,* (unten am Rand mit rother Tinte bemerkt.) K.

*1) In allen Stimmen originalgetreu. K.

*2) Ohne Firmate. K.

*1) Ligatur Ligatur

Chri - ste Chri - ste Chri - ste Chri - ste Chri - ste Chri - ste Chri - ste e - ley - son. e - ley - son. ste e - ley - son.

*1) Im Originale: K.

*2) Im Originale: K.

*3) Mit rother Tinte eine *Semibrevis (e)*: darunter gezeichnet. K.

25.

Ky- - ri - e Ky- - ri - - - -

(♭) (♭) (♭)

Ky-ri - - - - - - - - - - - - - - -

(♭)

Ky-ri - - - - - - - - - - - - - - -

(♭)

- - - - - e

(♭ ♭)

- - - - - e Ky-ri-e Ky- - ri-e

- - - - - e Ky- - ri-e Ky-ri-

30.

(♭)

Ky - ri - e Ky-rie Ky-ri-

(♭) (♭) (♭)

Ky-ri - e Ky - rie

(♭)

Ligatur

-e Ky-ri-e Ky - ri-e

35.

(♯ ♯ ♮)

-e e-ley- - - -son.

e - ley- - - -son.

e- - ley- - - -son.

1. 5.

Et in ter - ra pax ho - mi - - - -

Et in ter - - - ra pax ho - mi - (♭) -

(♭)

Et in ter - ra pax ho - mi - - ni -

- - ni - - bus bo - næ vo - lunta - tis lau -

- - - - - ni - bus bonæ vo - lun - ta - tis

*1) (♭)

- bus mi - - ni - - bus bonæ vo - lunta -

10.

- damus te be - ne - di - ci - mus te a - do -

lau - damus te be - ne - di - cimus te

- tis lau - damus te be - ne - di - - - - -

15. (♯) (♯♯)

- ra - - - - mus te glo - ri - fi - ca - - mus

a - dora - mus te glo - ri - fi - ca - mus

- cimus te a - do - ra - - mus te glo - ri - fi - ca - mus

20.

te gra - - ti - as a - gi - mus ti - bi

te gra - - ti - as a - gi - mus ti -

(♭)

te *2) gra - ti - as a - gi - -

*1) Textirung originalgetreu. K.

*2) Textirung originalgetreu. K.

25.

— pro - pter magnam glo - - - - ri-am

- -bi propter ma - gnam

-mus ti - bi propter magnam glo - - -

30.

tu - - - -am do - mi-ne De-us rex cœ-le -

glo - ri - am tu-am do - mi - ne De - us rex

- - - ri - am tu - am do-mine De - us

35.

- stis de-us pa - - - - - - ter

cœ-le - - stis de - us pa - ter o - mni-po - -

rex cœ-le - - stis *) de-us pa-ter o-mni -

40.

o - -mni - - - po-tens do - mine fi - li u-ni- -

-tens do - mi - ne fi - - - -

-po - - -tens do- -mi - ne fi - - - li u -

45.

-ge - ni - te Je - su Chri - - ste do -

- - -li u - ni-ge-ni - -te Je - su Chri - - ste

- ni - ge - ni - - - - - -te Je - su Chri - ste

*) Die Notirungsweise dieser Pausen originalgetreu. K.

50.
-mine De-us a- - - -gnus
do-mi-ne De- - -us a- - -
do-mine De- - -us a- - -
55.
de-i fi-li- - -us pa- - - -
-gnus de- - - - - - - - - - -i fi-
- - - - - - -gnus de- - - - - - - i fi-li-
60.
- - - - - - - - - - - - tris.
Ligatur
-li-us pa- - - - - - - - - - tris.
- - - - - - - - - -us pa- - - - -tris.
65.
Qui tol-lis pec-ca-ta mun-
Qui tol-lis pec-ca-ta mun- - - -
Qui tol-lis pec-ca-ta mun- - - - - - -di
70.
-di mi-se-re- - - - -re mi-se-
- -di mi-se-re-re no-
mi-se-re- - - - - - -re no- - - -

-re-re no -bis qui__ tol - lis pec - cata mun - -

- - - bis qui tol-lis pec - -ca - ta mun -

- -bis qui__ tol - lis pecca - - - ta mun - -

- - -di Su - - sci-pe de - pre - ca - -ti -

-di__ Su-sci - pe de - pre - ca - ti - - o - - -

- - - - di Su - sci - pe de - pre - ca - ti - -o -

- - - o - nem no - - - stram qui se - des

- - - - - - nem__ no-stram*3) qui se-des

- - - - nem no - - - -stram qui se - des ad

ad dex-te - ram pa-tris

ad dex-teram pa - - - - - - -

dex-teram pa -tris ad dex - teram pa - - - - - - -

*1) Hier trat im Original mit neuer Zeile der *C*schlüssel auf 1ter Linie ein. K.
*2) Im Original mit der neuen Zeile *C*schlüssel auf 2ter Linie. K.
*3) Das Wort *„nostram"* fehlte im Original. K.
*4) Im Original, neue Zeile, *C*schlüssel auf 1ter Linie. Textstellung wie auch in *secunda vox* Originalgetreu. K.

100.

mi - - se - - re - - re no - - - - -

- - tris mi - se - re - re

- tris mi - - - - se - re - re no - -

105.

bis quo - - ni - am tu so - -

no - - bis quo - - ni - am tu

- bis quo - ni - am tu solus

110.

- lus san - - - ctus tu so - lus

solus san - ctus tu

tu so - lus san - - - - - - - - ctus

115.

do - minus tu so - lus al - tis - - si - mus

so - lus do - mi - nus tu so - lus al - tis - - simus

tu so - lus do - minus tu so - lus al - tis - - si -

120. 125.

Je - su Chri - - - - - - - - - - ste.

Je - - su Chri - - - - ste.

(♭)

- mus Je - - - su Chri - - - - - ste.

*1) Im Original mit rother Tinte ein Chroma beigezeichnet:(♯) K.

*2) C schlüssel auf 2ter Linie. K.

130.

Cum sancto

Cum san - - - - - - cto

135.

spi - - - - ri - - - - - - tu in glo -

spi-ri - - - - - tu in glo - ri -

In glo - ri - a

140.

- ri - a De - - - - i pa - - - -

- a De - - - - - - - - - - i pa -

De - - - - - - - - - - - - - - i

145.

- - - - - - - tris A - - - - -

- - - - - - - - - - - tris

pa - - - - - - - - - - - - - - - - - -

150. 155.

- - - - A - - - - - - - - - - men.

A - - - - - - - - - - men.

- - - - tris A - - - - - - - - - men.

*1) Die Fortschreitung von *e — b* originalgetreu. Ob dieselbe analoge Stelle in Tenor, Tact 145, nicht denselben Sprung *e — b* aufnehmen soll, wodurch freilich dann die ganze Parthie schon von Tact 140 an in allen Stimmen mit dem *b rotundum* zu construiren wäre, muss ich dahin gestellt sein lassen. K.

*2) Ohne Text im Original. K.

*) Das Original hatte: „*deum*" statt: *Dominum*. K.

(♭) 15

Christum fi - li - - - - um de - i u - nige -

(♭)

Chri - stum fi - li - um de - i u - ni - ge - nitum

*) (♭) (♭) (♭)

Je - - sum Christum fi - li - um de - i u - nige -

(♭)

ni - tum et ex pa - tre na - tum ante o - mni - a sæ - -

et ex pa - tre natum ante o - mni - a

- ni - tum et ex pa - tre na - tum an - te o -

(♭) 20

- - cu - la

sæ - cu - la de - um de De -

(♭) (♭) (♭) (♭)

- mni - a sæ - cu - - la de - um de De - - - -

25

(♭)

- - o Lu - men de lu - - - - - mi - ne de

(♭)

- - o Lu - men de lumi - ne de - um ve - - -

*) Ob die Textirung hier nicht wie folgt heissen soll:

Je - sum Christum fi - li - um de - i u - ni - ge - nitum

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F. E. C. L. 3514

-um ve-rum de De-o ve - - - - - - - - - -

-rum de De - - - - - o ve - - - - - - - - -

30.

ge-nitum non fa - - - - ctum con-sub-stan - ti-

-ro ge - ni-tum non fa - - ctum con - substan-

-ro con-sub-stan - ti-

-a - lem pa - tri per quem o - mni-a facta

- ti-a - lem pa - tri per quem o - mni-a fa - cta

- a - lem pa - - -tri per quem o - mni-a fa-cta sunt

35.

sunt qui propter nos ho-mi-nes et pro-

sunt qui pro-pter nos ho-mi - - nes et propter

qui propter nos ho-mines et propter no - -

*1) 40. *2)

-pter no-stram sa-lutem de-scen-dit

(♭)

no - stram sa - - - lutem de - scen - - - -

(♭) (♭)

-stram sa - - - - - - lu - - -tem descen-dit

*3)

de cœ - - - - lis Et in-car-na-tus est

- -dit de cœ- - - - lis Et in-car-na-tus est

(♭)

de cœ - - - - - - - - lis Et in-car-na-tus est

45.

de spi-ri-tu san - - cto ex Ma-ri - - a

(♭) (♭)

de spi - - ri - tu san - -cto ex Ma-ri - a

(♭) schwarz

de spi - - - - ri - tu san-cto ex Ma-ri - - -

Vir-gi-ne et ho-mo fa - - - - ctus est.

*4) (♭)

Vir- -gi-ne et ho - mo fa - ctus est.

(♭)

- - - a Vir-gi-ne et ho-mo fa-ctus est.

*1) *C*schlüssel auf erster Linie. K.
*2) Die Octavparallelen im Discant und Tenor originalgetreu. K.
*3) *C*schlüssel auf zweiter Linie, nebst Textstellung, originalgetreu. K.
*4) Originalgetreu. K.

*1) 50.

Cru-ci - fi-xus e - ti- - am pro no- - bis pro

Cru-ci - fi-xus e - ti- - am pro

Cru-ci - fi-xus e-ti-am pro no- - - -

*3) 60.

*2) vo- - - - - - - bis sub Ponti-o

no- - - - - - - bis sub Ponti-o Pi - la-

- - - - - - - bis sub Ponti-o Pi-la- - -

65.

Pi - - la- - - - - - - to pas - sus

- to *4) pas- - -sus

- - - - - to pas - sus et se-pul-

70.

et se - pultus est et resur-re- - - - - xit

et se - pultus - est et re- - surre-

- - - - - (ohne Text?) - - - tus est et re-sur-

*1) *C*schlüssel auf 1ter Linie. K.
*2) *vobis* eigentlich, corrigirt in: *nobis*. K.
*3) *C*schlüssel auf 2ter Linie. K.
*4) Die Textstellung in den beiden Unterstimmen von Tact 65 – 71 originalgetreu, soll aber dennoch wahrscheinlich lauten:

Tenor. pas - - - - sus et se-pul-tus est

Bassus. pas - sus et se - pul - - - tus est

K.

75.

ter - ti - a di - e se - cun-dum scriptu-
- - -xit ter-ti-a di- - - e se - cundum
-re - - - xit ter-ti - a di - - - e

80.

-ras et a - scen - dit in cœ-
scri-ptu-ras et a- - scen-dit
se-cun-dum scri- - ptu - ras et a-scen-dit

85.

(♯) (♭ ♭) (♭)
- - lum sedet ad dexteram pa - tris et
in cœ- - - lum sedet ad dexteram pa - tris
(♭)
in cœ- - - - lum sedet ad dexteram

90.

i-terum ven-turus est cum glori - a ju-di-
et i-terum ven-turus est cum glori-a
pa - tris et i-terum ven-turus est cum

95.

(♯)
-ca - re vivos et mor- - - - - - tu-
ju - di-ca - - re vi-vos et mor- - - - -tu-
glori - a vivos et mortuos

100.

-os cu-jus re-gni non e-rit fi-nis et

-os cu - jus re - gni non e-rit fi - nis et — in spi-

cu-jus re - gni non e-rit fi - nis et in spi-

105.

in spi-ri-tum san-ctum Do-mi-num vi-vi-fi - - -

-ri-tum — san - ctum Dominum — vi - vi-fi-can-

(♭)

-ri-tum sanctum Do - - -mi-num vi-

110.

-can - - - -tem qui ex pa-tre fi-li-o - que proce - -

(♭)

-tem qui ex pa-tre fi-li - o - que pro-cedit

*)

-vi-fi-can - -tem qui ex pa-tre fi-li - o - que pro-

115.

-dit qui cum patre et fi-li-o si-mul a-do-ratur et

qui cum pa-tre et fi - li-o si mul a-do-ratur et conglo-

-ce-dit qui cum patre et fi - lio si - mul a-do-ra-

*) Wenn der ganze Text von Tact 114 bis mit 121 untergebracht werden soll, müssen diese Viertelnoten hier mit je einer Silbe belegt werden, wodurch aber die thematische Textirung bei „*qui cum patre*" gänzlich verloren ginge. K.

120.

conglo-ri-fi - ca - - tur qui lo-cu-tus est

-ri-fi-ca- - - -tur qui lo-cutus est per pro- - - -

-tur conglo-ri - fi-catur qui lo-cu-tus est per prophe-

*1)

125.

per prophe-tas et unam sanctam ka-tho-licam

- -phetas et u-nam san-ctam ka-tho-li-cam

- -tas et unam san-ctam ka-tho-li-cam et

130. (sic?) 135.

et a-po-sto-li-cam ec-cle- - *2) - -siam Con-

et a-po-sto-licam ec-cle - si- - - am Con-fi-te-

a-po-sto-li-cam ec-cle- - - - - - - - - -si-am

Lig. 145.

-fi - te - or u - num ba - pti - sma in

-or u - num ba- -pti- - - -sma in

Con-fi - - te-or u-num ba-pti- - - - - -sma

145.

re - mis - si - - o- - - nem pecca - to- - -

re - missi - o - - - - nem pec - ca - to- - -

in remis - - si - o - - - - - - nem pecca-to- -

*1) In beiden Stimmen originalgetreu. K.

*2) 5 Parallelen originalgetreu. K.

*) Im Original: K.

*1) San - - - etc.

*2) Diese Stelle ist in allen drei Stimmen originalgetreu. Doch hatte das Manuscript eine kleine Bemerkung mit r o t h e r Tinte von alter Hand am Rande aber so verblichen, dass sie nicht mehr zu entziffern war. Ich deute sie für: *alii,carĕt:* ohne für die Richtigkeit derselben einstehen zu wollen. Wäre die Stelle wirklich correct, dann läge ein sehr interessanter Fall eines freien Septimeneintrittes, vielleicht der früheste dieser Art, vor. K.

*3) In allen Stimmen originalgetreu. Die Anwendung des ♭ *rotundum* ist hier wohl unmöglich. K.

- - - - - - - -ctus Do-minus Do-minus

- - - - -ctus San - - - - -ctus Do-minus

Do - - - - - - - -

Do - mi - nus De - us ——— Do - - -

Do - mi - nus Do - mi - - nus De - us

- - - - - - - - - - - - - mi-

- - - - mi- nus De - - us Do - - - -

Sa - - ba - oth Do - minus Do - mi - nus

- nus Deus De - - us De - - us De - -

- - mi-nus De- - - - - - - - - - us Sa-

De - - -us Sa - - - - - - - - - - -

- - - - - - us De - - - us De - - us

25.

- - - - - - - - - - - - - - ba - oth

- - - - - ba - - oth Sa - - ba - oth

De - - us Do - - - - - - - mi -

Do - - - mi - nus Deus Sa - - - - ba -

Sa - - - - - - - - - - - - -

- ne De - - us De - - us Sa - - - - - -

30.

- oth Sa - - ba - oth Sa - - - - ba - oth.

- - - - - - - - - - - - - ba - oth.

- - - - - - - - - - - - - ba - - oth.

Ple - - - - - - - ni sunt cœ -

Ple - - - - ni sunt cœ - - -

-li et

-li et ter- - - - - - - - -

Ple- - - - - ni sunt cœ- -li

ter- - - - - - - - - - - - -

-ra glo- - - - - - - -ri -a tu-a

et ter- - - - - - - -

-ra glo-ri-a

glo-ri-a glo-ri

ra glo-ri-a

glo-ri-a glori-a

-a glo-ri-a glori-a glori-

glo-ri-a glori-a

glo-ri-a tu- - - - - -a.

-a tu- - - - - - - - -a.

glo-ri-a tu- - -a.

*) Hier waren die Pausen der verschiedenen Tacte, ohne Rücksicht auf Tactgliederung addirt, nämlich: Semibreven = 8 Minima K.

1.

O - - - - sanna O-

O - sanna

O- - san - na O- -san-

5.

-san - - - - - - na O- san- - - - - - - -

O - san - - - - - - -

- - - - na O - san - - - - - - -

10.

- na in ex - cel - - - -

- na O - san - - - - - - - - - - -

- - - - - - - - - - - - - na in ex-

-sis O-san - - - - - - - - - - - - na

-na O-sanna O-sanna O- san-na in ex-cel-

-cel - - - - - - - - - - - - - - - -

15.

in ex - cel - - - - - - - - - - - -sis.

- - - - - - - - - - - - - sis.

- - - - - - - - - - - - - - sis.

1. 5.

Be-ne-dictus qui qui

Be-ne-dictus qui

10.

ve-nit ve-

qui ve- -nit ve-

Be- -ne-di-ctus

15.

-nit ve-

qui ve-nit

(♯) 20.

-nit qui ve-

-nit qui ve-

(♭)

qui ve- -nit

25.

-nit qui ve-

-nit Be-ne-di- (♯)

Be- -ne-di-ctus

32.

- nit qui ve - - - (♭)

- ctus qui ve - - - - - - -

(♯) (♭) (♭)

qui ve - - - nit ve - - - - - -

35.

- - nit in no - - - - mi - ne Do - -

- - nit in no - - - - -

- nit ve - - - - - - - - - - - -

40.

- - - - - mi - ni ve - - - nit

- mi - - - ne in no -

(♭)

- - - - - - nit in no - - - mi - ne

45.

in no - - mi - ne Do - mi - - - -

- - mi - ne Do - mi - ni.

Do - mi - ni Do - mi - - - - - - - -

50.

- - - - - - - - - - - - - ni.

- - - - - - - - - - - - ni.

*) Im Originale: K.

Agnus Dei I.

A - gnus De - - - - - - - - - i

A - - - - - - - - - - - - - - -

(mit rother Tinte)

A - - - - - - - - gnus De - - - - - - - -

A - - - - - - - - - gnus

- - gnus De - - - - - - - i

- - - i Agnus De - i A - gnus De - i Agnus De -

De - - - - - - i A - - - gnus

A - - - - - - - gnus A - -

- i A - gnus De - - i A - - - - - - - gnus

De - i

A - gnus De - i

- - - - - - - - gnus

schwarz

A-gnus_ De- -i qui tol- - - - - lis pec-

De - i A - gnus De- i_ qui tol - lis___

De - i A-gnus De - - i qui tol - - -lis

(♭)

-ca - - - ta mun- - - - di qui tol- - - -

(♭)

pecca - - - - -ta mun - - - - - di

(♭)

pecca - - - - - -ta mun - - - - - - - - di

(♭)

- - lis pecca - ta mun - - - - - - di mi

mi - se-re - - - - - - - - - -re mi - - se-

(♭) (♭)

mi - - - - - se - re - - - - - - - re mi - se -

(♭)

- se - re-re mi-sere - re nobis mi-se - re-re no - - - bis.

-re - - - - - - - re no - - - - - - bis.

(♭) (♭)

-re - - - - - - - - re no - - - - - - - - - bis.

Agnus Dei secundum.

Prima vox tacet.

Secunda vox.

Tertia vox.

Agnus secundum quære in Basso. *)

A -gnus De -i A -gnus

A - - - - - - - - - - - - - - - -gnus De - - - - - - - - - - - - - - - - -i A - - - - - - - - -gnus De -i A - - - - - - -gnus De - - - - - i qui tol -

*) Die *Secunda vox* ist demnach in der *Tertia vox* enthalten, die im Original deswegen mit zwei Mensuralzeichen versehen war, nämlich wie folgt:

etc.

Agnus dei

Beide Stimmen sollen also ganz dasselbe nur in verkürzter Fassung singen. K.

De - - - - - - - - - - - -

- - - - -lis pec - ca - - - - - -ta mun - - - -

15.

- - - - - -di mi - - se - re - - - re

- - - - - - - -i A - -

no - - bis no - - - bis A - - - - - -

- - - - -gnus De - - - i qui tol - -lis pecca - -

20.

-gnus De - - - - - - - - i qui tol -

-ta mun - - - - - - - - - - - -di mi - - - -

25.

- - - - -lis pec - - ca - - - - - -

- - - se-re - - re mi - - se-re - - - re

- ta mun - - - - - - - - di mi - -

mi - - - se-re - - - - - - re no - - -

30.

- - se-re - - - - - - re

- - - - bis mi-se - - - - - - re - - re

no - - - - bis no - - - - bis.

no - - bis no - - - - - - - bis.

Agnus Dei III.

1.

Ligatur

Prima vox.

A - - - - - gnus De - i A - - - - - gnus De - - - - - i A - - gnus De - - - - - - - - - - - - - - i

(Ligatur über 6 Tacte)

Secunda vox.

A - - - - - - - - - gnus Dei A - - - - - gnus Dei qui tol - lis

Tertia vox.

A - - - - gnus De - i A - - - - gnus De - - - - - - - - - - - - - - - - - - i

5.

10.

(schwarz)

15.

(♯) (♭) (♯) (♭)

Ligatur 20. Ligatur

A - - - - - - - - - - - gnus

A - - - - - - - - - - - - gnus De -

A - - - - - - - - - - - gnus De - - - - -

Ligatur 25.

De - - i

- - - - - - - - i qui tol - - lis pec -

- - - - - i qui tol - - lis pec - ca - - - -

30.

qui tol - - lis pec - ca - - - -

- ca - - - ta mun - - - di A - - - -

- ta mun - - - - - di

35.

- ta mun - - - - - - - - - - - - - - - -

Ligatur

- - - - - gnus De - - - -

A - - - - - - - - - - - - - - -

40.

- - - - - - - - - - di A -

- - - - - - - - - - - i A - - - -

- gnus De - - - - - - - A - - - - gnus De - i

*) Originalgetreu. Man könnte an der Richtigkeit dieser Stelle Zweifel nehmen, wenn sie nicht 4 Tacte später in derselben Form wiederkehrte, (siehe Tact 47.) K.

XVII.
Thomas Stoltzer.

36. Psalm 12, Hilff Herr, die Heylligen, 6 vocum.
Prima Pars: Vers 1_5.
(Siehe: Ambros, III. S. 380.)

Manuscript der Königl. Bibliothek zu Dresden (Unicum) angekauft mit acht andern handschriftlichen Sammelwerken aus dem 16. Jahrh. durch meine Vermittelung von dem Antiquar *Butsch* sen. in Augsburg im Jahre 1858. Kade.

1.

Cantus. Hilff ___ Herr ___ die Heyl-

Altus. Hilff Herr die Heyl - li-

Tenor. Hilff ___ Herr ___

Sexta vox. Hilff ___ Herr die

Vagans. Hilff Herr

Bassus. Hilff Herr

5.

- - li-gen ha - ben ab - ge - nhom - - - - men

-gen ha - ben ab -genhom - - - - - - men

die Heyl - - li -

Heyl - - li - gen ha - - - ben ab - - genhom -

die Heyl - - li-gen ha -

10.

-gen ha - ben ab-ge-nhom - - - - men

-men die Heÿl - - ligen ha-

- -ben ab-ge-nhom - - - -men

die Heÿl - - li-

15.

vnd

vnd der gläu -

-. ben ab-ge-nhom - - - - men

vnd der gläu -

(♭)

-gen ha - - - ben ab-ge-nhom - - - men

20.

der gläu - bi-gen ist we-nig wor - - - den

-bi-gen ist we-nig wor - - - den

vnd

-bi-gen ist we-nig wor - - -

(♯)

vn - - dther den men - - schen kyn - - - - -

vn - dther den men - - schen kyn - - - -

vn - - dther den men - - schen kyn - - - - -

- dther den men - schen ___ kyn - - - dern,

- den vn - dther den men - schen kyn - - -

vn - dther den men - schen kyn - - - dern

25.

- dern vn - - dther den men - - schen kyn -

- dern ___ vn - dther den men - - schen kyn -

- dern vn - - - dther den men - - schen kyn -

vn- - dther den men - schen kyn - - -

- dern vn - dther den men - schen

vn - dther den men - schen kyn - - -

(♯) 30.

- - - - dern. Ey - ner re - det mit dem an - -

- - - - dern ___

- - - - dern. Ey - ner re - - det mit dem an -

- dern. Ey - - - ner

kyn - - - dern.

- dern.

35.

-dern vn-nü-tze ding

-dern vn- -nü-tze ding

Eÿ - ner re-det mit dem an- -

Eÿ - ner re- -det mit dem an-

40.

vnd re-den Heuchle-

-dern vn-nü-tze ding

vnd re-den eÿ-tel Heuch-

-dern vn- -nü-tze ding

vnd

-reÿ vnd re-den

vnd re-den Heuch-le-reÿ vnd

(♯)

- -le-reÿ vnd re-den Heuch-le-reÿ

(♯)

vnd re-den Heuch- - - - -le-reÿ

reden Heuchle - reÿ vnd re - den Heuch - - - le -

Heuch - - - - le - reÿ vnd reden Heuch - le - reÿ

reden Heuchle - reÿ

vnd reden Heuch - - le - reÿ

- reÿ mit vn - - eÿ - nigem Her -

mit vn - eÿ - ni - gem Her -

mit vn - eÿ - nigem Her - - - - tzen.

mit vn - eÿ - ni - gem Her - - tzen.

- - - - tzen mit vn - - eÿ - nigem Her - - tzen.

mit vn - eÿ - nigem Her - - - - tzen.

- - tzen. Der

mit vn - eÿ - ni - gem Her - - tzen.

Der Her

60.

der Her

der Her rot-the

Her rot-the aus al-le Heuch-lereÿ

der Her rot-the

rotthe aus al- - le Heuch- - - le - reÿ

rot-the aus al - le Heuch-le - reÿ der Her

aus al- - le Heuch- - le - reÿ der Her rot-the

der Her rot-the

aus al- - le Heuch- - - - le-reÿ

der Her rot-the aus al- -

65.

rot-the aus al - le Heuchle - reÿ der Her rot- -

aus al-le Heuch- - le - reÿ al - le Heuch -

aus al- - le Heuch- - - - lereÿ der Her

al-le Heuch-lereÿ

- le Heuch - le - reÿ der Her rotthe aus al- -

der Her rot - the

- the aus al - le Heuch - - - le - reÿ,

- le - reÿ ___ al - le Heuch - le - reÿ

rot - the aus al - le Heuch - le - reÿ vnd die

vnd ___ die zun - ge die zun - ge die

- le Heuch - le - reÿ vnd die zun - -

aus al - - le Heuch - - - le - reÿ vnd die zun -

vnd die zun - - ge, die ___ da stoltz

vnd ___ die zun - - - ge, die ___

zun - - - ge, die ___ da stoltz

da stoltz ___ re - - det die da

- ge, vnd die zun - - ge, die da stoltz

- - ge, die da stoltz ___ re - - -

re - - - det. Die da sa - - gen: vn-ser zun-

___ da stoltz re - - - det. Die ___ da sa - gen:

re - - - det. Die da sa - - gen: vn -

stoltz re - - - det. Die ___ da sa-gen:

___ re - - det. Die da sa - gen:

- det. Die da sa - - gen: vn-ser zun-

- ge sal v̈-berhandt ha - - - - - -ben sal

vn - ser zun - ge sal v̈-ber-

-ser zun - ge sol v̈-berhandt ha - - - -ben

vn - ser zun - ge sal v̈ - berhandt

vnser zun - - - - ge

- - ge sal v̈-berhandt ha - - - - - - -

85.

v̈-berhandt ha - - - - - ben vns

-handt ha - - ben vns

sal v̈ - ber-handt ha - - - - ben vns

ha - ben sal v̈ - berhandt haben vns

sal v̈ - ber-handt ha - - - - - - ben vns

-ben vns

90.

Ligatur

ge - burt zw re - - schw. - - -

ge - burt zw re - den zw

ge - - burt zw re - - - - -den,

ge-burt zw re-den wehr ist ist vn-ser

ge - burt zw re - den geburt zw

ge-burt zw re - - - - - -den

95.

- - - -den

re - - -den wehr ist vn - - ser

wehr ist vn - - - ser

Her wehr ist vn - - - - ser

vnser Her

wehr ist vn - - - - - ser

100.

wehr ist vn - - ser Her.

Her wehr ist vn - - - ser Her.

got. (sic)

Her wehr ist vn-ser Her.

wehr ist vn - - - - ser Her.

Her wehr ist vn - - - ser Her.

Secunda Pars.
(Vers 6–9.)

1. 5.

Weÿll dan __ die el - lenden vor - - störret seÿn vnd

Weÿll dan die el - lenden vorstör - - - ret seÿn

(♮) 10.

__ die ar - men seufftzen, __ wÿl

vnd die ar - men seuff - - - tzen, wÿl ich auf, spricht

Wÿl ich

Wÿl ich auf, spricht __ der

Wÿl ich auf,

Wÿl ich auf, __

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.

F. E. C. L. 3514

ich auf, spricht der Herr,
der Herr, wÿl ich auf spricht der Herr ich
auf, spricht der Herr, ich
Herr, ich wÿl eÿn Heÿll aufrich -
spricht der Herr, ich
spricht der Herr ich wÿl

ich wÿl eÿn Heÿll auf - rich - - -ten,
wÿl eÿn Heÿll auf-rich - - - -ten,
wÿl eÿn Heÿll auf-rich - - - - -ten, das
-ten ich wÿl eÿn Heÿll auf - -
wÿl eÿn Heÿll auf - - rich- - -ten,
eÿn Heÿll auf - -rich- - -ten.

das ge-trost darÿnn hand - - -len
das ge -
ge-trost da - rÿnn hand - - len
- -richten
das ge - trost da - rÿnn hand - - len soll

25.

soll

-trost da - rÿnn hand - - -

soll das

das ge - trost da - rÿnn hand - -

das ge - trost da - - rÿnn hand - -

30.

das ge-trost da-rÿnn hand - - - len

- - - len soll das ge-

ge - trost da - rÿnn hand - - - len

- len soll

das

- len soll

soll.

-trost da -rÿnn hand - - - - -

soll.

das ge-trost da-rÿnn hand - -

getrost darÿnnen hand-len soll hand - -

das ge - trost da - - rÿnn hand - -

35.

- - -len soll.

die re - de des Herrn seÿnt lauter vnd klar

- -len soll. die re - - de des Herrn seÿnt lauter

-len soll.

-len soll.

40.

wie durch few - er sÿl - - - - - ber

vnd klar wie durch few - er sÿl - - - - - -

die re -

45.

-ber

die re - - de des Herrn seÿnt lauter vnd klar wie

-de des Herrn seÿnt lauter vnd klar wie__ durch few -

50.

be -

wie durch few - - - - - er sÿl - -

— durch few - -er sÿl - - - - - - - ber

-er sÿl - - - - - - - - ber

55.

-wert — sie - - -ben-mhal be -wert — sie - - -

-ber im erd-nen tÿ - - - -

im erd-nen tÿ - - -gel im erd-nen tÿ - -

im erd - -nen tÿ - - -gel im erd - nen tÿ -

be - wert sieben - mhal

be - wert sieben - mhal be -

-benmhal be-wert sie-benmhal be -

- - -gel

- - -gel be-wert sie-benmhal

- - -gel

60.

be-wert sieben-mhal
-wert sieben-mhal be-wert sie- - - -ben-mhal
wert sieben-mhal
be-wert sieben-mhal be-wert sieben-
be-wert sie- - -
be-wert sieben-

65.

be-wert sieben-mhal. be-wert sieben-mhal
be-wert sie- - - benmhal be-wert
be-wert sieben-mhal be-wert sieben-mhal
-mhal be-wert sieben-mhal be-wert sieben-mhal
-benmhal be-wert sie-ben-
-mhal be-wert sieben-mhal be-wert sieben-mhal

70.

dv, Her, wol-lest sie be-wah- -ren
siebenmhal
(♯)
dv, Her, wollest sie be-wah- -ren
dv, Her, wol-
-mhal
dv, Her,

75.

dv. Her, wol-lest sie

-lest sie be-wah- -ren dv, Her wol-lest

dv, Her, wol-lest

(♯)

wol-lest sie be-wah- -ren

80. (♭)

wol-lest sie be-wah-

be-wah- -ren wollest sie be-wah-

dv, Her, wol-lest sie be-

(♭)

sie be wah-ren dv, Her, wollest sie be-

(♭) (♯)

sie be wah- -ren dv, Her, wol-

dv Her, wol-lest sie be-

85.

-ren vnd vns be-hü-

(♯)

-ren vnd

-wah- -ren vnd vns be-hü-

wah- (♭) -ren vnd

(♭)

-lest sie be-wah- -ren

(♭)

-wah-ren

90.

-ten vnd vns be - hü - (♮) - ten vnd

vns be - hü - - - ten vnd vns be - hü - - -

-ten vnd

schwarz

vns be - hü - - ten vnd vns be-

schwarz

vnd vns be - hü - - ten

(♮) 95.

vns be - wah - - ren für

*1)

- - - - - - ten, für

vns be - hü - - ten, für

schwarz

hü - - - ten für die - sem ge-

vnd vns be - hü - - ten

vnd vns be - hü - - - ten für

schwarz

diesem ge - schlecht e - - - wi - - glich für

diesem ge - schlecht e - - - wi - glich, für

diesem ge - schlecht e - - wi - glich für

schlecht e - - wi - - - glich für die - sem ge -

für die - sem ge - schlecht e - wi - glich

schwarz

diesem ge - schlecht e - wi - glich für

*1) Originalgetreu. K.

100.

schwarz

diesem ge - schlecht e - - - wi - - glich.

diesem ge - schlecht e - - - - wi - - glich. Es

diesem ge - schlecht e - - wi - - glich.

schlecht e - - - - wi - glich. Es seÿnt

für die - sem ge - schlecht e - wi - glich.

schwarz

diesem ge - schlecht e - - wi - glich. Es

105.

Es seÿnt got - - lo - se vmb

seÿnt got - lo - se vmb vnd vmb,

Es seÿnt got - lo - se vmb

got - lo - se vmb vnd vmb

Es seÿnt got - lo - se vmb vnd

seÿnt got - lo - se vmb vnd vmb

110.

vnd vmb wol vn - dther den

es seÿnt got - lo - se vmb vnd vmb wol vndther den men -

vnd vmb wol vn - - - -

vmb vnd vmb wol vndther den men - - -

vmb vmb vnd vmb wol vndther

vmb vnd vmb wol vn - dther den

115.

men - schen kÿn - - - - - dern die lo- -

- - - - - schen kÿn - - - dern, die got- -

- dther den men - schen kÿndern die lo - sen

- - - - - - schen kÿn - dern wol vndther den menschen

den menschen kÿn - - - - - - - dern wol vn- -

menschen kÿn - - - - - dern die

- sen er - hö - - - het wer - - - den er - hö - - het

- lo - sen er - - - höhet wer - den die got - - lo -

er - hö - - - - - het wer - den die lo - sen er-

kÿndern die lo - sen er - höht werden die lo - -

- dther den menschen kÿndern die got - lo-sen

lo - - sen er-hö-het wer - - - den er -

120.

wer - - - - den.

(♭)

- sen er - hö - het er - hö - het wer - - - - - den.

*1)

- hö - het wer - - den.

(♮)

- sen er - hö - het wer - - - - - - - - den.

(♭)

er - hö - - het wer - - - - den.

- hö - het wer - - - - - - - - - - - den.

*1) Firmate auf der letzten Note. K.

XVIII.
Paulus Hoffheimer.

37. Drei deutsche weltliche Lieder, 4 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 382.)

a. Ach lieb mit leid, 4 vocum.

FORSTER, Ein ausszug guter alter vnd newer teutscher Liedlein 1539 Tom. I. No. 97.

Ach lieb mit leid wie hast ____ dein
Ich hat ge - meint wer stet ____ ver-

Ach lieb mit leid wie __ hast dein bscheid __
Ich hat ge - meint wer __ stet ver - eint __

Ach lieb mit leid wie hast ____ dein
Ich hat ge - meint wer stet ____ ver-

Ach lieb mit leid wie hast ____ dein
Ich hat ge - meint wer stet ____ ver -

bscheid kläg-lich in kürz ge-spielt ____ auf mich.
-eint des lieb nit soll ver-wan - - - deln sich.

__ kläg- lich in kürz ge - spielt ____ auf mich.
__ des lieb nit soll ver - wan - - - - deln sich.

bscheid kläg- lich in kürz ge - spielt ____ auf mich.
-eint des lieb nit soll ver - wan - - - - deln sich.

bscheid kläg-lich in kürz ge - spielt ____ auf mich.
-eint des lieb nit soll ver - wan - - - -deln sich.

Nu hat vn - glück gebracht sein tück ____ ge - nom -

Nu hat vn - glück ge - bracht sein tück ge - - -

Nu hat vn - glück gebracht sein tück ____ ge -

Nu hat vn - glück ____ ge - bracht sein tück ge - - -

15. (♯)

- - -men hin mein sin, da-rum be-trübt

-nom-men hin mein sin, da-rum be-trübt

-nom-men hin mein sin, da-rum be-trübt

-nom-men hin mein sin, da-rum be-trübt

20.

ist hart mich reut die zart weib-licher

ist hart mich reut die zart weib-licher

(♯)

ist hart mich reut die zart weib-licher

ist hart mich reut die zart weib-li- - -

25. (♯) (♯)

art die fast schön jung lieblich und from.

art die fast schön jung lieb-lich und from.

art die fast schön jung lieb-lich und from.

-cher art die fast schön jung lieblich und from.

Paulus Hoffheimer.

b. Ich hab heimlich ergeben mich, 4 vocum.

FORSTER, Ein ausszug guter alter vnd newer teutscher Liedlein 1539. Tom. I. № 49.

1.

Ich hab heim - lich heim - - lich er-ge -
In ehr vnd treu vnd ___ treu on al -

Ich hab ___ heim - lich
In ehr ___ vnd treu

Ich hab heim - lich er - - ge - - - -
In ehr vnd treu on al - - - -

Ich hab heim - lich er - - ge - - - -
In ehr vnd treu on al - - - -

5.

- ben mich ___ ein'm ___ schö - nen Hel - den ein'm
- le reu ___ sein's ___ glei - chen lebt nit lebt

heim-lich er - ge - - - - - - - - ben ___
vnd treu on al - - - - - - - - le ___

- - - ben mich ein'm schö - nen
- - - le reu lebt nit lebt

- - - ben mich ___ ein'm ___ schö - nen Hel - - -
- - - le reu ___ lebt ___ nit lebt nit ___

10.

schö - nen ___ Hel - - den ___ wer - - - de
nit auf ___ er - - - - - - - - de.

mich ein'm schö - nen Hel - - den ___ wer - - de
reu lebt nit lebt nit auf ___ er - - de.

Hel - den wer - - - - - - - - de
nit auf er - - - - - - - - de.

- - den ___ wer - - - - - - de
___ auf ___ er - - - - - - de.

15.

An wohl - ge - stallt find man ___ kein

An wohl - ge - stallt find ___ man kein

An wohl - ge - stallt ___ find man ___ kein

An wohl - ge - stallt ___ find man ___ kein

20.

bald schön Absalon muss ___ wei - - - - chen sinn-

bald schön Ab - sa - lon muss wei - - - - chen sinn-

bald schön Ab - sa - lon ___ muss wei - chen sinn-

bald schön Ab - sa - lon muss wei - - - chen sinn-

25.

-reich klug weis Sa - lo-mon ist er ___ zu ver- glei - chen.

-reich klug weis Sa-lo - -mon zu*) verglei - chen.

-reich klug weis Sa - lo - mon ist er zu verglei - chen.

-reich klug weis Sa - lo - mon ist er zu verglei - chen.

*) Für die beiden Silben „*ist er*“ sind im Alt keine Noten vorhanden. K.

Paulus Hoffheimer.

c. Meins traurens ist, 4 vocum.

FORSTER, Ein ausszug guter alter vnd newer teutscher Liedlein. 1539. Tom. I. Nº 91.

Meins traurens ist meins traurens ist
Denn dir al - lein denn dir al - lein
Meins traurens ist meins
Denn dir al- -lein denn
Meins traurens
Denn dir al -

meins trau - rens ist vr - sach mir
denn dir al - lein mein kla - ren
traurens ist vr - sach mir
dir al - lein mein kla - - - - - ren
Meins trau - rens ist vr - sach mir
Denn dir al - -lein mein kla - ren
ist vr - sach mir gbricht vr - sach mir
lein mein kla - ren schein mein kla - ren

gbricht dass ich nie - mandt darf kla - - - gen.
schein pein muss ich deinthalb tra - - - gen.
gbricht dass ich niemandt darf kla - - - gen.
schein pein muss ich deinthalb tra - - - gen.
gbricht dass ich nie - - mandt darf kla - - gen.
schein pein muss ich deint halb tra - - gen.
gbricht dass ich nie - - - mandt darf kla- -
schein pein muss ich deint halb tra -

20.

Ich woll glaub mir schier ehr___ den tod_

Ich woll glaub mir schier ehr___ den

Ich woll glaub mir schier ehr den tod_

-gen.
-den. Ich woll glaub mir schier ehr

___ er - kie - sen denn dich al - so ver - - -

*1) (♯)

tod er - kie - sen ___ denn dich ___ al -

___ er - kie - - sen denn dich al -

den tod er - kie - - - - sen

25.

- lie - - - - ren.

- - so ver - lie - - - - - - - - ren.

- so ver - lie - - ren.

denn dich al - so ver - lie - - - - ren.

*1) Im Originale *d* statt *e*. R.

XIX.

Henricus Isaak.

38. Motette: *Illumina oculos* trium aeqalium vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 389.)

Manuscript der Proske-Bischöfflichen Bibliothek in Regensburg (Unicum.) Siehe Vorwort und die Bemerkung zu № 12 des Verzeichnisses.

Prima Pars.

Prima vox. Il - lu-mi - na o - - cu-los me - os

Secunda vox. Il - lu-mi - na o - - cu-los me - os

Tertia vox. Il - lu-mi - na o - - cu-los me - os ne

ne un - quam ob-dor - mi - am in mor -

ne un - quam ob - dor - - - - - mi -

un - quam ob-dor - mi - am in

- - - - - - - - - te ne quando

-am in mor - te ne quando di - - cat

mor - - - - - te

di - - cat in - i - mi-cus me - us

in - i - mi - cus in - i - mi -

ne quando di - cat in - - i - micus me - - -

Verlagseigenthum von F.E.C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F.E.C.L. 3514

20. 25. 30. 35. 40.

in - i - micus me - - - - - us præ - va - lu - - i ad - ver - sus e - - - - - - - um. In ma - nus tu - as do - mine commen - do spi - - ri - tum me - - - - um re - de - mi sti me do - mi - ne de - us ve - ri - ta - - - -

- - - cus me - - - - - - us præ - va - lu - i ad - ver - sus e - - - - - - um. In ma - nus tu - as do - mine commen - do spi - - ri - tum me - - - - um re - de - misti me do - mi - ne de - - us ve - ri - - ta - - - - -

- - - - - us præ - va - lu - i ad - ver - sus e - - - - - - - - - - - - um. In ma - nus tu - as do - mine commen - do spi - - - ritum me - um re - de - misti me do - - - - - - - mi - ne de - us de - us ve - -

*) In allen drei Stimmen originalgetreu. K.

45.

- - - tis. Lo-cutus sum in lin-gua me- - -

- - - tis. Lo-cutus sum in lin-gua me- -

- - ri - ta - - tis.

50.

- - -a no-tum fac mi-hi fi- - nem

(♮)

- - - -a

No-tum fac mi-hi fi-nem___ me*) o-

55.

___ me-um et nu-me-rum di-e-rum me-

et nu-me-rum di-e- - - -

- - - - rum

60.

-o-rum me-o- - - - -rum___

-rum me-o- - -rum___ quis est ut sci- -

et nu-me-rum di - e-rum me-o-rum quis est ut___

65.

___ quis est ut sci- -am quid

- - - - - - - - - - am quid

___ sci - - - - - - - - - -am quid

*) Text originalgetreu. K.

de-sit mi - - - - - - - - - - - - - -

de-sit mi - - - - - - - - - -

de-sit mi - - - - - - - - - - - - - -

-hi ______ mi- - - - - - hi

-hi mi- - - - - hi quid

- - - - - - - - - - - - - - -

quid de - -sit mi- - - - hi mi-

de-sit mi - - - - - - -hi mi-

- - hi quid de-sit mi- - - hi quid

- - - - - - - - - - - - - -hi.

- - - - - - - - -hi mi - - -hi.

de-sit mi - -hi ______ mi - - - hi.

Secunda Pars.

1. 5.

Fac me - - - - cum si - gnum si - gnum

Fac me - cum si - - - - - - - - -

Fac me - - - - - cum si-gnum

10.

in bo - - - - - - - - - num

-gnum in bo- - -num

in bo - - - - - - - - -num vt

15.

vt vi - de-ant qui

vt vi - de-ant qui o-de - - -

vi - de-ant qui o-derunt me

20. (♯)

o-derunt me et confundan - - -

- - runt me et con - fun-dan- - - -

et confun-dan - - -tur et confundan-

-tur quo - ni - am tu do-mi - ne

- - - -tur quo - ni-am tu-

-tur quo- -ni-am tu do-mi-ne

*1)

25. 30.

ad ju - vi - - sti me con - so -

do - mi - ne ad ju - vi - - - - sti me con - so -

ad - ju - vi - - - - - - sti me et con - so -

35.

- la - tus es me. Dis - ru -

- la - - - - - tus es me.

*2)

- la - - - tus es me. Dis - ru - pi - sti do - - -

40.

- pi - sti do - mi - ne vin - cu - - la

Dis - ru - pi - sti do - mi - ne

- mi - - ne vin - cu - la me - -

45. *3)

me - - - - - - - a me - - - a

vin - cu - la me - - - - - - a

- - - - - - a vin - cu - la me - - a si -

*1) Alle drei Stimmen in schwarzen Noten bis zum Zeichen: *3) ▬ ◆ etc. K.

*2) In allen drei Stimmen originalgetreu. Ob aber richtig, ist die Frage. Schon des Textes wegen scheint die Wiederholung der Note *g* im Tenor incorrect. Ich schlage folgende Aenderung vor: [Notenbeispiel] K.

*3) Von hier an wieder w e i s s e Noten, in allen Stimmen. K.

50.

si - bi sa - cri - - fi - ca - -

si - - - - - - - bi ___ sa -

- - - - - - - - - bi si - - - - - -

- - - - - - - - bo ho - sti - am ___

(♮)

cri - fi - ca - - - - - - bo ho -

- bi sa - - cri - fi - ca - bo ho - - sti - am ___

55. (♭)

lau - - - dis lau - - dis ___

- sti - am ___ lau - - - dis et nomen

___ lau - - - - - - - - dis et nomen do - -

60.

et no - men do - - mi - ni in - vo - ca - -

do - - mi - ni in - - vo - - - ca - - - -

- mi - ni ___ in - - vo - ca - - - - - -

65.

- - - bo. ___ Pe - - ri - it fu - ga

- - - bo. Pe - ri - it fu - ga a

- - bo. Pe - ri - it fu - - ga a me et non

a me et non est qui re - qui - - -

(♭)

me a me et non est qui re - qui - - -

est qui re - qui - - - rat a - ni - mam

- - -rat a-nimam me - - - - - - - -

(♮)

- - -rat a - nimam me - - - - -

me - - - - - - - - am.

- - - - - am. Cla - -ma - -

- - - - am. Cla - - ma - - vi cla -ma - -

Cla - ma - vi cla - ma - - - - - -vi

-vi ad te do - - mi - ne

-vi ad te do - mi - ne

ad te do - - - - - mi - ne

(♯)

di - xi tu es spes me - - - - - -

di - xi tu es spes tu es spes me - - - -

di - xi tu es tu es spes me - - - -

*1) *2)

- a. Por - ti - o me - a do - - mi - ne

- a. Por - ti - o me - a do - - mi - ne

- a. Por - ti - o me - a do - - mi - ne in

in ter - ra vi - ven - ti - um vi - ven - - - - -

in ter - ra vi - ven - ti - um vi - ven - - - - -

ter - - - ra vi - ven - ti - um vi - ven - - - - -

- ti - um vi - - - - - - ven - - - ti - um.

- ti - um vi - ven - - - - - - - - ti - - um.

- ti - um vi - ven - - - - - - - - - ti - - um.

*1) Schwarze Noten in allen Stimmen bis zum Zeichen *2). K.

*2) Weisse Notation, von hier ab. K.

Digitized by Google

Heinrich Isaac (yzach auch geschrieben)

39. Zwei Motetten auf das Ritualmotiv: Virgo prudentissima.

(Siehe: Ambros, III. S. 389.)

a. Motette: *Christus filius Dei*, 6 vocum.

(eigentlich: *Virgo prudentissima.*)

Das Ritualmotiv nach Mettenleiter Enchiridion S. 694 lautet:

Virgo pruden-tissima quo progre - - deris qua-si au - - -
-ra valde ru-ti-lans fi-li-a Si-on to-ta for-mosa et su-a-vis
es: pul-chra ut lu-na e - le - - cta ut sol.

Der Text zu: *O Virgo prudentissima* nach JOSQUINS Composition von 1520 lautet:

O virgo prudentissima (ad) quam cœlo missus Gabriel
Supremi regis nuntius | plenam testatur gratia.
Te sponsam factor omnium | te (vocat) matrem Dei filius
Te vocat habitaculum | tuum beatus spiritus.

Secundus Tomus novi operis, musici 1538, Joannes Otto, № 2.

1.

Discantus. Christus fi-li-us Dei fi-lius Dei filius De-

Quinta vox. Christus fi-li-us Dei fi-lius Dei mor-

Contratenor.

Tenor.

Sexta vox.

Bassus.

*1) Im Original: K. *2) Im Original: K.

*3) *coelos,* handschriftliche Correctur. K.

*) Handschriftlich von alter Hand corrigirt nach *b*: K.

-um pro — no - bis a-pud pa - - - -

-um pro no - - - -bis a - pud pa - - - -

25.

-trem a - - -pud pa - trem in - ter- -

- - - - - - - trem pro no-bis a-pud pa-trem

- ce - - - - dens

— in-ter - ce - dens di-ci- -te qui co-li-tis splen-

di-ci - -te qui co-li-tis

30.

-den-ti-a lu-mi-na cœ- - - - - - - - - - -

splen-den-ti-a lu-mi-na cœ-li.

35.

Spi- -ri-tuum pro-ce-res archan-ge-li

Spi- -ri-tuum pro-ce-res archan- -ge-

Spi- -ri-tuum pro-ce-res ar-chan- -ge-li

Spi- -ri-tuum pro-ce-res ar-chan- -ge-li

-li. Spi-ri-tuum pro-ce-res

Ligatur

ar- - - - - - - - - - - - - - - -

et ange-li et al-

-li archan- - -ge-li et ange-li

archan- -ge-li et ange-li an- - - -ge-

et an-ge-li vir- -tu-tes-que

archangeli archange-li angeli vir-tu-

schwarze Ligatur

- - - - - - - - - - -chan-ge- - - - -

40. schwarz (♯)

-mæ vir-tu-tes-que thro - - - -ni
vir-tu - tes vir - tutes thro - ni
-li vir-tu - - tes thro - - -ni vos
thro - - -ni vos
-tes - - - - que thro - - - - - - ni vos
-li thro - - - - - - - - -ni

45.

vos princi-pes prin - -ci - pum
vos princi-pes et ag-mi-na
princi -pes et ag-mi -na
prin - - -ci- -pes et
prin - -ci-pes
Ligatur
vos prin-ci-pes et

et ag-mi-na san - - - - -cta
san - - - - -cta san-cta san-
(♭) Ligatur
san - - - - - - - - - - - - -
Ligatur
ag - - -mi-na san - - - - - - - - - -
et ag-mi-na san - - -cta
ag - -mi - - -na

50.
vos que pote-sta - -
- - - - - - - cta vos que potesta-
(♮)
Ligatur
-cta
- - - - cta
et ag - - mina san-cta
Schwarz
san - - - cta san - - cta
55.
-tes et tu domi-na-ti-o cœ - - - - - -li
schwarz
Schwarz
-tes et tu domi-na-ti - o domina-ti-o cœ-
flamman - - tes Che - - - ru - bin
60.
-li Se - raphin
flammantes Che - - - - - ru - bin
flam - man - tes Che - - ru - bin Se - ra - -
flamman - tes Che - - - ru- - - - - -
flam - - - - - man - - tes Cheru - - - -

ver-bo Se-ra-phim-que cre-a- -ti

schw.

Se-raphim Se-ra-phim-que cre- -a- - -

schw. schw.

Se-raphimque verbo cre- - -a - - - - - - -

- - -phim - que ver- - -bo

Ligatur schw.

-bim verbo

Ligatur

-bim

(♯)

cre - a- - - - - - - - -ti

-ti

schwarz

-ti quantam læ - - - - - ti- -

(♯)

cre- - -a- ti

cre-a- - -ti quan- - - - - - -tam læ-

cre-a - - - - - - - - - - -ti

(♯)

- - - - ti- am et quanta gau- -

- -ti- - -ti - am et quanta gau- - - - - -

(♮)
- - - - di - a per - ce - - - pi - -
- - - di - - a per - ce - - pi - stis per -
75.
ut vi - cto - rem
ut vi - cto - rem
Ligatur
- stis per - - - ce - pi - - - stis ut vi - cto - rem
ut vi - -
schwarz
(♯)
- - - - - - - ce - - pi - stis ut vi - cto - rem
Ligatur
in
Chri - stum vi - di - stis in al - tos scan - den - -
Chri - stum vi - di - stis in al - tos scan -
(♯)
Chri - stum vi - - di - stis in al - tos scan - den - -
schwarze Ligatur
- cto - - - rem Chri - - stum vi - - - - di - -
Chri - stum vi - di - stis in al - - tos
schwarze
al - - - tos

80.

schwarz

-tem cœ - - - los ter - ræ - - que ma -

-den - - - - tem ter - ræ - - que ma - - ris

- - - - tem ter - ræ - -que

- - - - -stis

cœ - - - - - los

Ligatur

scan - den - tem

86.

-ris-que po - ten - (♯) -tem recto - - - rem cu - jus nu -

-que po - - -ten -tem (♯) cu - jus nu -

re - cto - rem cu - - - jus nu - men mo -

cu - - jus

re - cto - - - rem cu - jus nu -

Ligatur

po-ten - tem re - ctorem cu - -jus

-men mo - do spi - ri - tus (♯)

-men modo spi - ri - -tus o - mnis

-do mo - do spi - - ri - tus o - - -mnis

nu - - men mo - - - do spi - - ri - tus o-mnis

-men modo spi - ri - tus o - mnis

spi - ritus o - - - - - - - - -

90.

ve - - - - - - ne - - - -

et ge - nus hu - ma - - - - - - num

o-mnis ___ et ___ ge - nus ___ hu - -

et genus hu-ma - num ___

et genus hu - ma - - - num se-du - - -

-mnis et ge - - - nus hu - -

Ligatur

-ra - - - - - tur ___

schw. schwarz.

se - dulo ve-ne - - - - - ra - - - - -

-ma - - -num me - ri-to se - du - - lo

se-du - lo ve-ne-ra - - - tur a -

- - - lo ve - ne-ra - - - - - -

-ma - num me - - - ri-to ve - nera - -

95.

a - do - - - rat.

(♮) (♮)

-tur a - do - - - - -rat a-do - -rat.

ve - ne-ra - - - - - - - tur a-do - rat.

-do - - - rat.

-tur ve - ne-ra - - - - - tur a-do - - -rat.

-tur a - do - - rat a - do - - - - -rat.

Secunda Pars.

1. 5.

Er - go te De-um pa - - trem et fi - - -

Er - - - go te De - um pa - -

10.

- - - li - um et te spi - ri - tum san -

- - trem et fi - - - - li - um et te

(♯) Lig. 15.

- - - - - - ctum u - - num De - - - um

Lig.

spi - - ri - tum san - - - ctum u - num De -

Ligatur
schwarz 20.
u - num De - - - - - - - - - - - um (♮)
Lig.
Ligatur
- - um u - num De - - - - - - - - -

schwarz
(♯)
de vo - - to cor - de pre - - ca - -
- um de - vo - to cor - de pre - ca - - -

25.
schwarz
30.
- mur pro sa - cro im - pe - ri - o
- mur pro sa - cro im - pe - ri - o
Pro sa - cro im - pe - - - ri - - o
Pro sa - cro im - pe - - - ri - - o
Pro sa - cro im - pe - - - ri - - o
Pro sa - cro im - pe - - - ri - - o

*) 35.

pro Ca-ro - lo Cæ - - sa -re ro - ma - -
schwarz
pro Ca-ro - lo Cæ-sa-re ro - ma-no
pro Ca-ro - lo Cæ - - sa - re no - - - -
pro Ca-ro - lo Cæ - - -sa-re ro - -
Ligatur
pro Ca-ro - lo Cæ - - sa - re___ no - -
pro Ca-ro - lo Cæ - - sa - re ro - ma - -

40.

-no det___ De - us o - -
det De - - -us De - us o-mni-po -
-stro det De - - - us o - -
-ma - -no det De - - - - - -
-stro det De - - -us o - -
-no det De - - - -us o - -

45.

-mni -po - - - -tens o - - (♮) - mni-po - -
- - - tens o - - - mni- - - -po - tens___
-mni - po - tens o - - -mni-po -tens
- - -us o - mni - - - po - tens___
-mni - po - tens o - - - - mni -po - - - tens___
-mni - po - tens___ o - mni - po - -

*) Statt der Worte *„pro Carolo Cæsare romano"* stand in dem Stimmenexemplar, das mir vorlag und offenbar in Sachsen benutzt worden war, handschriftlich ergänzt *„pro Augusto electore nostro"*. K.

50.
- - - -tens
ut ho-stes vin- -ca-mus
- - - - -tens ut ho-stes vin-ca - mus no - -
55.
schwarz
re -
ut (♯) ho - stes vin - ca - - - - - -mus re -
no-stros no - - - - -stros re -
re - -
ho - stes vin-ca - mus no - - - - - stros re -
- - - stros re -
60.
-sti - tu - as po - pu - -lis
-sti - tu - as po - - - -pu -lis pa - - -
-sti - tu - as po - pu - -lis
-sti - tu - as po - pu - -lis pa - cem
-sti - tu - as po - pu - -lis pa -
-sti - tu - as po - pu - - lis

*1) 65.

pa - - - - - - - - cem ter - - ris -

-cem ter - - ris-

pa - - - - - -cem ter - - ris -

te - - ris - - - que sa - - lu - - - - -

- - - - - - cem ter - ris - -

Ligatur

pa - - - - - - - - - cem ter - ris -

70. *2)

-que sa - lu - - - - tem Ligatur sa -

-que sa - lu - - - - - - - - - - -

-que sa - lu - tem sa - - - lu -tem *2)

- - - tem quod te de - vo - -

-que sa - lu - - - - - - - - - - -

-que sa - lu - - - - - - - - - tem sa -

Lig. 75.

- - lu - tem sa - lu - - - - - - tem quod

- - - tem quod te de

sa - - lu - - - - - - -tem quod

- - - ta

- - - - - tem

*2) Ligatur

- lu - - - - - - - - - - - - -

*1) Originalgetreu. K. *2) Diese ganze Stelle Tact 70 - 73 originalgetreu. K.

Ligatur
80.
te de - vo-ta pre - -
- - - - -vo - - - - ta de - vo-ta
te de-vo-ta pre- - - -
quod te de - - - -vo - - -ta pre-
- -tem de - vo- - -ta
Ligatur
85.
Ligatur
-ce pre - -
pre - - - - - ce
schwarz
- -ce de-vo - - - ta pre - - - - - - - -
schwarz
- - - - - - ce de - vo-ta
schwarz
Lig.
de - vo-ta pre - ce
(#)
90.
- - ce ec - cle-si - - a
Ligatur
ec-cle - - si-a tu- - -a
-ce ec-cle- - - -si- a tu-a po-
Ligatur
pre - - - - - ce ec - cle - si - a
schwarz
de - vo-ta pre - ce ec-

(♯) 95.

tu - - a po - - scit Sum - me pa - ter

Sum - me pa - ter

- - - scit Sum - me pa - ter

po - scit Sum - me pa - ter

tu - - a po - - - scit Sum - me pa - ter

-clesi - a po - - - scit Sum - me pa - ter

100.

mi - - se - re - re no - - - - - - stri pec-

mi - - se - re-re no - stri pec-

mi - - se - re - re no - - - - - stri

Ligatur

mi - - se - re - re no - - - stri pec - -

mi - - se - re - re no - - - - - - stri

mi - - se - re - re no - - - - - - - stri

105.

- - ca - ta re - - mit - - te

- - ca - ta re - mit - - - - - - - - -

Ligatur

pec - ca - ta re - - - - - - - mit - -

- - - ca - - ta re - - mit - -

pec - - ca - ta re - - - mitte (sic!)

pec - - ca - ta re - mit - - - -

*1) Die in Klammer gestellte Textirung enthält meinen Aenderungsvorschlag. K.

125.

-bera nos et e - - - - ri-
-be - - - - - - - ra nos)

no - - - - men tu - um li - - - - - be-ra nos
- - - - - - - ra nos et e - - - - - ri-pe

130.

per Chri - -

-pe ab o - mni ma - - - - - lo per Christum

et e - ri - pe nos ab o - mni ma - lo per Christum
ab o - mni ma - - - - - - - - lo)

per Christum

per Christum

per Christum

135. 140.

-stum qui se - -

sal - va - to - rem no - - - - - strum (♭)

Deum sal - va - - to - - rem qui

sal - va - - - to - - rem no - strum qui

sal - - - - va - - to - - rem qui

sal - va - - - to - rem no - strum qui

145.

-det ad dex-te-ram tu - - -

qui se-det ad dex-te-

(♭) (♭)
se-det se-det ad dex - - - -

se-det ad dex-te-ram tu - - - - -

se-det ad dex-te-ram tu - - -

se-det ad dex-te-ram

150.

-am

-ram tu - - - -am De - - - - - -

-te-ram tu - - - -am De - - - -us et

am

-am tu - - - -am

Ligatur

tu - - - - - -am De - - - - - - -

*1)

155.

(♯) (♯)

te-cum vivens

-us et ho - - - -mo te-

ho - - - - - - - -mo te-

et ho-mo te - -cum vivens

-us et ho-mo te-cum vi - - - - vens

*1) Diese Ligatur wird wahrscheinlich heissen sollen: K.

160.
et re - - - - - - -
cum vi - - - - vens et re - - -
cum vi - vens te - cum re -
et re - - - - - gnans
et
165.
- gnans cum spi - ri - tu pa -
- - - gnans cum spi - - - - ri - tu
- - - - gnans cum spi - ri -
et re - gnans cum spi - -
et re - gnans cum spi - - ri - tu paracle -
re - gnans cum spi - ri - tu
170.
175.
- ra - cle - to u - nus De - us per omni - a
pa - ra - cle - to u - nus De - - - us
- tu pa - ra - cle - to unus De - - - -
Ligatur
- ri - tu pa - ra - cle - to per o - - -
- to pa - racleto unus De - us per o - mnia per omni -
pa - ra - cle - to u - nus De - us per o -

180.

sæ - - - cu - - la - - - - - - - - - (♮) -

per ___ o - - - - - - - - mni -

- - us ___ per o-mni - a sæ - - - - cu -

- - - mni - - - a sæ - - - cu - - -

- a sæ - cu - la ___

(♭) sæ -

- mni - - - - - - a ___ sæ - - - cu -

185.

- - - - (♭) - - - - - (♮) - - - - - - (♮) - - - -

- a o - - mnia ___ sæ - cu - la ___ sæcu lo rum A -

(♭) (♭)

la sæ - - cu - - lo - - rum A - -

- la sæ - - - cu - - lo - - rum A - -

(♭) (♭)

- - cu - la sæcu - lo - - - rum A - men

(♮) (♮)

- la sæ - cu - la ___ sæ - cu - lo - - rum A -

190.

- - - - - - - - - - - - - - - - - -

- - men A - - - - - - - - - - - - men.

(♭)

- men A - - - - - - - - - - - - - men.

- - - - - - - - - - - - - - - - - men.

(♮) (♮)

A - men A - men A - - - - - - - men.

(♮)

- men A - men A - - - - men A - - - - men.

Heinrich Isaac.

b. Motetto: *Virgo prudentissima*, 4 vocum.

Novum et insigne opus musicum,
Joannes Otto, 1537. № 37.

Discantus.
Contratenor.
Tenor.
Bassus.

1. 5.

Vir - go pru-den - tis - si - ma

Vir - go pru-den - tis - si -

10.

Vir - go pru-den - tis - si - ma

- ma

Vir - go pru-den - tis - si -

15.

quo pro - gre - de -

quo pro - gre - - -

quo pro -

- ma quo pro - - -

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F. E. C. L. 3514

-ris quo progre - - - - -
- - - - - - - - de - ris quo pro-
-gre - de - ris pro - gre - - - - - - - - -
Ligatur
- gre - de - ris quo progre - - - - -

(♯)
- - - de - ris
(♭)
gre - - - de - ris quasi - -
- - de - ris quasi au - -
(♭) (♭)
- deris pro - gre - - - - - - - de - ris

30.
quasi au - ro - ra
(♭)
- - - - si quasi au - ro - - -
- ro - - - - - - ra
(♯)
qua - - - - - - si quasi

35.
5
au - - - - - - - - - - ro - -
- - - - ra
5
au - ro - - - - - - ra
(♮)
au - ro - (♭) - - - - ra qua - - - - - - - si

*1) Originalgetreu. Vielleicht: -ris pro- K.

40.

-ra val-de ru-ti-lans fi-li-a

val-de ru-ti-lans fi-li-a Sy- - -

val-de ru-ti- -lans

(♯) Ligatur

au-ro- - -ra val-de ru- - -ti-lans

45. (♯) (♭) (♭)

Sy- - - - - -on fi- -li-a Sy- - -on

- - - - -on to- - -

fi-li-a Sy- - on

Ligatur (♭) *)

fi- - -li-a Sy- - - - - - - - - - - -

50.

to- - -ta formo- - - - - - -

-ta for-mo- - - -sa to-ta for- - -mo- - -

to- -ta for-mo- - - - - -sa

-on

55.

- - - - - - - - - - -sa

- - - - - - -sa et su-a- - -

Ligatur

et su- - - - a- - - - -

to-ta for- - -

*) Im Original: [notes] etc. K.

60.

su - a - - vis et pulchra

- - - - vis es et

- - - - vis es et pulchra es

- mo - - - - - - sa et pulchra es

65.

es e - le - cta ut sol

pulchra es e - - le - cta

e - - le - cta ut

e - le - cta

70.

e - - le - - - cta es ut sol.

ut sol.

(♯)

sol e - - le - cta es ut sol ut.

ut sol ut sol ut sol ut sol ut.

Henricus Isaac.

40. Zwei *Introiten de nativitate Jesu Christi,* I. 4 vocum. nebst drei kurzen *Alleluja* auf die Epistel.

a. Introitus: *Puer natus est nobis.*

Officiorum de nativitate etc.
Tomus primus, GEORG RHAW,
Wittenberg, 1545.

Intonatio. Discantus. Altus. Tenor. Bassus.

Pu - er natus est no - - bis

Discantus: Et fi - - - li - - - us da - - - tus est no - - - - - - bis cu -

Altus: Et fi - - - - li - - us et fi - li - us da - tus est no - - - bis cu - jus im -

Tenor: Et fi - - li - - - us et fi - - - - - - li - us da - - - tus est no - - - bis

Bassus: Et fi - - - - - - li - us et fi - li - us da - - - - - - - - - tus est no - - bis

16.

-jus im - -pe - - - - - - - - - - ri-

-pe - - ri - um im - pe - ri - um

cu - jus im - pe - - - ri -

cu - jus im - pe - - - - ri - -

20.

-um su - -per hu - - -

su - per hu - me - -rum su -

-um su - - per hu - - - - - - me - rum

-um su - per hu - - - - - me-rum

- - - - - - - me - rum e - - -

-per hu-me-rum e - - - jus et

su-per hu - - me - rum e - - - jus

su-per hu - - merum e - - -jus et

25.

-jus et vo - - - - ca - - bi - tur

vo - - - ca - - bi-tur nomen e - -

et vo - ca - - bi - tur

*) vo - - ca - bi - tur vo - ca - bi - tur

*) Das Original hatte hier: [Notenbeispiel] Man vergleiche einen Tact später im Discant dieselbe Stelle. K.

30.

no - men e - - - -

- - - - jus ma - - - - - - - - - -

no - men e - - - - - - -

no - men e - - - - - - jus

35.

-jus ma - - - - - gni

-gni ma - - gni con -

-jus ma - - - -gni con - si - li - - i

ma - - - - gni con - - - si - li - - i con -

40.

con - si - - li - i

-si - - - - - li - - i An - - - -

con - si - - - - li - - - - i

-si - - - - - - - - - - - li - - i An -

An - - - - - - - - - - - - ge - lus.

- - - - - - - - - - - - ge - - lus.

*) An - - - - - - - - - - - - ge - - lus.

- - - - - ge - lus an - - ge - - - - - lus.

*) Das Original hatte hier die *Semibrevis:* zu viel. K.

Versus.

Can-ta-te Domino can-ticum no-vum

45.

Qui - a

Qui-a

mi-ra - - - - bi-li - a mi - ra - bi - - -

mi - ra - bi-li-a

(♯)

Qui - - - - a mi - ra-bi - -

Qui-a mi - ra-bi-li-

50.

- - - - - li - a fe - - - - - - cit.

fe - - cit fe - - - - - - - cit.

- - - - - li - a fe - - - cit.

-a fe - - - - - - - - - - - - cit.

(♯)

*)

*) Das Original hatte eine *Brevis a*: statt *g*. K.

Henricus Isaac.

b. *Introitus de nativitate Jesu Christi,* II. 4 vocum.

Officiorum de nativitate Jesu Christi, Tomus primus GEORG RHAW, Wittenberg, 1545 und Manuscript der Königl. Bibliothek zu Dresden. Mus. B. 265.

Intonatio.

Pu - er na - tus est no - bis.

1. *1)

Et fi - - li - us da-

Et fi - - - li - -

5. 10.

- - tus est nobis no - - - - -

- us da - tus est no - - - - - bis no-

*2)

Et fi - - - li - - us da - - tus

Et fi - - - - li - - us da-

(♯) 15.

- - - - bis cu - jus im - pe - - - - ri-

- - - bis cu - jus impe - - - - - rium

est no - bis cujus im - pe - - ri-

tus est no - - - - - - - bis

*1) Dresdner Manuscr. - us da - - tus etc. K.

*2) Dresdn. Man. - tus est no - bis K.

F. F. C. L. 3514

20

-um su - per hu - - - -

super hu - - - me - rum ——— su - per ——— hu -

-um su - per

cujus im - pe - ri - um im - pe - - - - - -

25

- merum. e - - - - - - - - jus

- me - - - rum ——— e - - - - - jus e - -

hu - - - - merum e - - jus et ——— vo - ca -

- ri - um su-per hu - me - - - rum ——— e - -

30

et vo - ca - - - - bi - tur no - men e - jus ———

- - - - - - jus et vo - - - ca - - -

- bi - tur no - men e - - - jus ———

- - jus et vo - ca - - - - bi - tur

— ma - - - - - - - - -

- - - - - bi - tur___ no - - -

— ma - - - -gni

no - men e - - - - - - - - jus ma -

- - - gni con - si - - - - - li - i

- - men e - - - - jus ma - - - - gni

con - si - - li - - - - i

- - - - - - - gni con-si - - li - - - i

An - - - - - - - - ge - lus___

con - - si - - - - - li - i An - - - -

An - - - - - - ge - lus___

An - - - -

*) Das Original hatte eine *Minima d:* … Dresdner Manuscript, von alter Hand corrigirt nach *C.* K.

*1) Im Original ohne Text. Dresdner Manuscript: K.

c. Alleluja, aus dem *Officium de Nativitate.*

Ausser dem oben angeführten Officienwerke von Georg Rhaw, von 1545, auch Manuscript der Königl. Bibliothek zu Dresden. (Unicum.) Mus. B. 265.

1.

Al - - - - le - - - - - - - - - -

Al - - - - le - - - - - - - - -

Al - le - - - - - - - - lu - - ja Al -

Al - - - le - - - - lu - - ja Al - le - -

5.

- - - - - - - - - - lu - ja Al - le - - lu -

- - - - - - - - lu - ja Al - le - lu - ja

- le - - - - - - - lu - ja Al - le - - lu - ja

- lu - ja Al - le - - lu - ja

10.

- ja Al - le - - - - - - - - lu - ja.

Al - le - - - - - - - - - lu - - ja.

*) Dresdner M.

Al - le - - - - - - - - - lu - - ja.

Al - le - - - - - lu - ja Al - le - - lu - - ja.

*) Ohne ♭ *rotundum,* Dresdner Manuscript. K.

d. Alleluja.

Georg Rhaw, 1545 und Dresdner Manuscr. B. 265.

*1)

Al-le - lu - - - - - - - - - - - -ja.

Al-le-lu-ja Al - le-lu - - - - - - -ja.

Al-le - - - -luja Al - le - - - - lu - ja.

*2)

Al-le - - - - -luja Alle - - - - - - - -lu - ja.

e. Alleluja, aus dem *Officium de circumcisione Domini*.

Manuscript der Königl. Bibliothek zu Dresden (Unicum) Musica B. № 265.

*1)

Al - - -le - - - - -lu - - - - - - - - -

Al - le - - - - - - - - - - - - - - -

Al - le - - - - - -

Al - - - le Al - le - - lu - ja

5.

- - - - - - - -ja.

- - - - - - lu - -ja.

- - - - - lu -ja Al - le - lu - ja.

Al-le - - - - - - - - - - - lu - ja.

*1) Im Original *G*schlüssel auf dritter Linie = *C*schlüssel auf erster Linie. K.

*2) Die Vorzeichnung originalgetreu. K.

henricus yzac (Isaac.)

41. Vier weltliche Lieder.

a. Doppellied: *Donna di dentro* in Verbindung mit dem Liede: *Fortuna d'un gran tempo*, 4 vocum.

Codex Nº 59 der Maglibecchiana. in Florenz. (Nº 150.)

*)

1.

Discant. Don - - na di

Tenor.

Contratenor. Dam-me-ne un po - cho di quel - - -

Bassus. Dam-me-ne un po - cho di

5.

den-tro del - la tu - a ca - - sa

For- -

- - la ma-za chro - ca ma-za chro - ca

quel - - - - la ma-za chro - ca ma-za chro-

10. (♯)

son ro - se gi - gli et fio- -

- tu - - na d'un gran tempo gran tem-po mi-se sta

dam - - - me - ne un pocho ma-za chro - ca

- ca et me - ne dar trop - - - - po

*) Dieses ♭ *rotundum* auf der fünften Linie deutet an, dass der Tonsatz in der mixolydischen Tonart gesetzt ist, und das Chroma *fis* ausserhalb der Cadenz vermieden werden soll. K.

-ri ___

-ta ___

___ son ro - se gi - gli ___ et ___ fio -

For tu - na d'un gran tempo d'un gran tem - - -

dam - - - - - - me - ne un po-cho di ma -

for - tu - na d'un gran tempo for

-ri dammene un poch'

-po ___ dam-mene un po-cho et non me-ne dar

-za ___ chro - ca ne

-tu - na d'un gran tem-po for - tu - - na

dammene un poch' dammene un po - - -

trop-po et dammene un poch' di quella ma - za

sen - - te ghu - -sto al - cu - - - no

(unleserlich)

d'un gran tem - po for - -

- - - -cho dam - - mene un poch' ___ di quel - la

chro - ca dam-me-ne un poch' di quel - la ma - za

for - tu - na d'un gran — tem - - - - -

- tu - - na d'un gran tempo gran tem - po mise sta - -

ma - za chro - ca non me - - ne dar trop - po —

chro - ca et non mene dar trop - - -

- po dam - mi u - na ro - - -

schwarze Noten

- ta gran tem - - po mi - se sta - - -

dam - me ne un poch'

- po dam - me - ne un poch' un po - cho

- sa

- ta

damme - ne un poch' di quel - la maza — chro - ca

dam - me - ne un pocho di quel - la maza chro - ca

to - te la io par - la pre - ti - o - - - sa.

o glo - ri - o - sa don - na mia — bel - - - la.

(♯)

et non me - ne dar trop - - po.

et non me - ne dar trop - - - po.

Verlagseigenthum von F.E.C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F.E.C. L. 3514

Damme-ne un poch di quel - la maza chro -

Dammene un po - - cho di quel - la ma - za chro - - -

Dammene un poch di quel - la ma - - za chro -

Dammene un poch di quel - - la ma - za chro - - -

-ca et non me - - -ne dar trop - - po

-ca et me - ne dar trop - po

-ca

-ca

dammene un poch di quel - la maza chro -

dammene un poch di quel - - - la ma - za chro - - -

dammene un poch di quel - la maza chro -ca.

dammene un poch di quel - - la ma - za chro - - -ca.

-ca et me - ne dar troppo.

-ca et me - ne dar trop - po.

henricus yzac.

b. Weltliches Lied ohne Text, 5 vocum.

Codex 59, der Maglibecchiana in Florenz.

Discant.

Tenor.

Contralto.

Bassus primus.

Bassus secundus.

1. (♯) 5.

10. Ligatur (♯)

(♭)

15.

20.

25.

(♯)

30.

Henricus yzach (Isaac.)

C. Weltliches Lied ohne Text, 4 vocum.

Codex 59, der Maglibecchiana in Florenz.

*1) Das Motiv sowie der Anfang überhaupt zu diesem Liede ähnelt dem Liede: *Se bien fait,* 4 vocum von HOBRECHT (siehe Nº 11 dieser Notenbeilagen, Seite 40) ausserordentlich, so dass man in der That annehmen möchte, ISAAC habe hier bei HOBRECHT eine Anleihe gemacht, ohne die Selbstständigkeit der Bearbeitung dadurch im Mindesten in Frage stellen zu wollen. K.

*2) Diese Note fehlte im Original. K.

(♯) *) Ligatur

20. (♯) Ligatur Ligatur Ligatur (♯) (♯)

25.

30. (♯) (♯)

*) Diese Note *h* ist sehr auffällig. Allein die Analogie mit der Stelle unmittelbar vorher im Alt von Tact 15 _ 18, sowie mit der späteren im Bass, Tact 22 _ 27 ergiebt, dass sie doch richtig ist, und dem Motive entspricht. K.

henricus yzach.

d. Weltliches Lied ohne Text, 3 vocum.

Codex 59, der Maglibecchiana in Florenz.

Discant.

Tenor.

Contratenor.

1.

(♯)

Ligatur

5.

(♮)

(♮)

Ligatur

10.

(♯)

(♯)

Ligatur

15.

Ligatur

20.

25.

30.

(♯)

35.

Ligatur

(♯) 40.

XX.

Matthes Greiter.

42. Weltliches deutsches Lied, 4 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 406.)

GASSENSAWERLIN, 1535,
Nº XV. Unicum der Zwickauer Bibliothek.

Discantus. Ich stund an ei - - - nem Mor - -
Altus. Ich stund an einem Mor - - gen heim -
Tenore. Ich stund an einem
Bassus. Ich stund an ei - - nem Mor - - - -

- gen heim - - lich an ei - - nem ort (♯)
- lich an ei - nem ort da het ich
Mor - gen heim - - lich an ei - nem ort
- - gen heim - lich an ei - nem ort da

(♯)
da het ich mich ver - - bor - - gen ich hört
mich verbor - gen mich verbor - gen ich
da het ich mich verbor - gen *) ich hört kläg -
het ich mich ver - bor - gen ich hört kläg - li - -

*) Die in Klammer gestellte Notengruppe war im Originale nicht vorhanden. Sie ergab sich aber evident aus der Analogie des Basses, der nur ein und dasselbe Motiv durch das ganze Lied zu wiederholen hat. K.

kläg - li - - che wort

hört kläg - - li - che wort

-li - - che wort von ei-nem frew - -

-che wort von ___ ei - nem frew - - - lein

von ei-nem frew - - - lein hübsch ___ vnd

von ___ ei - nem frew- - - lein hübsch

-lein hübsch vnd fein sie sprach zu j - rem

hübsch ___ vnd fein ___ sie

fein sie sprach zu j - rem bu-len ___ es mus ge-

vnd fein sie ___ sprach zu ___ j - rem

bu- -len ___ es mus ___ ge -

sprach zu j - - - rem bu - - len es ___

-schie - - den sein.

bu - - len es mus ge - - schie - den sein.

-schie - den sein.

___ mus mus geschie-den sein.

Sieben Strophen Text.

XXI.

David Köler. *¹⁾

43. Geistliches deutsches Lied, 4 vocum, 1553.

Manuscriptsammlung der Königl. Bibliothek zu Dresden. (Unicum.) Aus den Jahren 1546–1553. Mus. B. 1276. Nº 23.

Discantus. O dw ed-ler brun der freu - den der freu - - - den der freu - den der freu -

Altus. O dw ed-ler brun der freu - den der freu - den der freu - den der freu - den der freu - den der freu - den der freu - - - - -

Tenor. O dw ed - - ler brun der freu-den brun der freu - - den der freu - - - - den der freu - den der freu -

*2) Bassus. O dw ed - - ler brun der freu-den brun der freu - - den - der freu - den der freu - den der freu - den

*1) Von Ambros nicht erwähnt. DAVID KÖLER gehört zu der Gruppe deutscher Kleinmeister, die Ambros Tom. III. S. 406 zusammenstellt. Welche Bedeutung einzelne dieser Tonsetzer im einfachen vierstimmigen deutschen Liede erreichten, können die beiden unter Nº 42 (MATHES GREITER) und Nº 43 (DAVID KÖLER) gestellten Tonsätze recht augenscheinlich beweisen. K.

*2) Im Bass stand die Bemerkung *g* in *f*, d. h. statt in *G* besser in *F* auszuführen. K.

-den der freu - - - - den

- -den der freu - - - - den

- -den der freu - - - - den der gnad

der freu - den der freu - -den der gnad vnd barm -

20.

der gnad vnd barm-her-tzig -

der gnad vnd barm - her-tzig-keÿt barm -

vnd barm-hertzig - keÿt barm -

-her-tzig - keÿt vnd

25.

-keÿt barm - her - -tzig - keÿt vnd ge-rech - -

-her - - - - tzig - keÿt vnd

-her - - - - -tzig - keÿt vnd ge - rech - - -

barm-her - - - -tzig - -keÿt vnd ge - rech - tig -

I. II.

- *1) - - - - - - tig - -keÿt -keÿt

ge - rech - - - - tig - -keÿt -keÿt trengk

- - - - - - - tig - -keÿt -keÿt

-keÿt ge - rech -tig - keÿt trengk vns

*1) Im Originale: der barmhertzigkeÿt. K.

30.

trengk vns hie vnd las vns

vns hie vnd las vns weÿ - -den

trengk vns hie vnd las

hie vnd las vns weÿ - - -den

35.

weÿ - -den las vns weÿ - den

trengk vns hie vnd las vns weÿ

vns weÿ - -den las vns weÿ - -

trengk vns hie vnd las vns weÿ - - -

40.

vnd las vns weÿ -den vnd las vns weÿ -

-den las vns weÿ - -den vnd las vns weÿ -

-den vnd las vns weÿ -den las vns weÿ - -

-den vnd las vns weÿ -den las vns weÿ - - -

45.

-den auf dem ber-ge auf dem ber-ge der Her-lig-

-den auf dem ber-ge auf dem ber-ge der Her-lig-

-den auf dem ber-ge auf dem ber-ge der Her-lig- -

-den auf dem ber-ge auf dem ber-ge der Her-lig- -

(♯)

-keÿt vnd wenn wir von hin- - - nen schei-

-keÿt vnd wenn wir von hin- -nen schei - -

-keÿt vnd wenn wir von hin-nen schei -

-keÿt vnd wenn wir von hin - - - - nen schei -

-den von hinnen schei- - den so tröst

-den so tröst vns in e- -wig-

-den so tröst vns in e- - - -

-den so tröst vns in e - wig-

65.

vns in e -wigkeÿt so tröst vns in e -wigkeÿt

-keÿt so tröst vns in e - -wig-keÿt so

- -wig - keÿt so tröst vns

-keÿt vnd tröst vns in e -wigkeÿt in e -

so tröst vns in e - wigkeyt in

tröst vns in e - wigkeyt in e - - - wig-

in e - - - wig - keyt in

-wig - keyt in e - -

e - - - - - - - wig - keyt vnd

-keyt in e - - - wig - keyt vnd

e - - - - - - - - wig - keyt vnd

- - - - - - - - - - - - wig - keyt vnd

wenn wir von hin - - nen schei- den von

wenn wir von hin - nen schei - - den

wenn wir von hin-nen schei - den so

wenn wir von hin - - - - nen schei - den

Diese Semibrevis hatte im Original zwei Puncte: zum Zeichen, dass sie des Textes wegen in zwei Minima zerfallen soll: K.

hinnen schei - - den so tröst vns in e - wig-
so tröst vns in e - wig - keÿt
tröst vns in e - - - - - wig- -
so tröst vns in e - wig-keÿt vnd

75.

- keÿt so tröst vns in e - wig-keÿt
so tröst vns in e - - wig - keÿt so
- keÿt so tröst vns
tröst vns in e - wig-keÿt in e - -

so tröst vns in e - wigkeÿt in
tröst vns in e - wig-keÿt in e - - - wig-
in e - - - - wig - keÿt in
- wig - - keÿt in e - -

80.

e - - - - - - - - wig - keÿt.
- keÿt in e - wig - - - keÿt.
e - - - - - - - - - - wig - - keÿt.
- - - - - - - - - - - wig - - keÿt.

XXII.

Arnoldus de Bruck.

44. Zwei geistliche Tonsätze.

(Siehe: Ambros, III. S. 410 u. f.)

a. O du armer Judas, 6 vocum.

Ott, 121 newe Lieder 1534, No. 17.

*1)

Disc. I. — O du armer Ju - das

Disc. II. — O du armer Ju - das

Altus. — O du armer

Tenor.

Vagans. — O du armer Ju-das o du ar - mer

Bassus.

5.

o du armer Ju- -das o du ar - mer Ju -

was hast du ge - than

Ju - das o du armer Ju - das o du ar - -

o du armer

Ju - - - - - - das ar - mer Ju - das

o du

*1) Für Anfänger, denen der *F*schlüssel auf dritter Linie Mühe macht, ist hier die Transposition nach *Ddur* mit den bekannten Schlüsseln beigefügt. Das ♮ wird dann zum ♯, das ♭ zum ♮. K.

(♮) (♮)

- - das o du ar - - mer Ju -

was hast du was hast du ge -

(♮)

- - mer Ju - - - - - - das

Ju - das o du ar - mer Ju -

was hast du hast du ge - - than

armer Ju - - das was hast du gethan

15.

- das was hast du gethan o du ar - mer

- than o du ar - mer Ju - das

was hast du ge - - - than

- das was hast du ge - - than

o du ar - mer Ju - das was hast

o du ar - mer Ju - das was hast du ge -

20.

Ju - - - das was hast du

o du ar - mer Ju - das was hast du ge - than

o du ar - mer

o du ar - mer Ju - das was hast

du ge - than dass du

- than dass du

— gethan dass —
dass du — un - sern her - - - -
Ju - das was hast du ge - -than —
du ge - -than — dass du —
— dass du unsern her - ren al - so ver-
dass du —

26.

— du un - sern her - - ren
ren al-
was hast — du ge - - - - - - -
— dass du un-sern her - -
-ra - then hast ver - ra - - - -
dass du unsern her - ren al - so ver-ra - - then hast

30.

al - so ver - ra - -
-so ver - - - - - -ra - then hast
than —
-ren al - so ver - - ra - - then hast
-then hast da - rum mus - tu
ver - - ra - - - - -then hast —

35.

- - - - - - - - - -then hast

dass du unsern her - -ren al - so ver - ra - -then

dass du unsern her- ren al - so ver -

darum mustu

lei - -den hel - li-sche pein

hast

-ra - - - - - - - - - then hast

lei - den hel - li -sche pein hel - lische pein (♭)

darum mustu lei - den hel - lische

darum mustu lei - den hel - lische pein

40.

darum mus-tu lei - den hel - lische pein

darum mustu lei - den hel - lische

darum mustu lei - den

pein

45.

pein Lu-ci - fers ge - sel-le mustu e-wig sein
(♯)
hel - - li - - - sche pein Lu-ci -
hel - li-sche pein
hel-li-sche pein Lu-ci-fers ge - sel - le
Lu-ci-fers ge-sel - - le mustu

50.

Lu-ci - fers ge-sel - -
-fers ge-sel - - le mus-tu e-wig sein
Lu-ci-fers ge - sel - le mus-tu e-wig
mus tu e-wig sein e-wig
e-wig sein mus - tu e-wig e - - wig

55.

-le mus-tu e-wig sein e - wig sein
Lu-ci-fers ge - sel - le mus-tu e-wig sein
Lu - ci - fers ge - sel - le e - wig sein
e - - - wig sein
sein Ky- - ri -
sein Ky- - ri -

Ky - ri - e -
Ky - ri - - - - - - lei - - - son
Ky - ri - e - - - - lei - - -
- - - - - - - - lei - - son
- - - - - lei - - - - - son Ky - ri - -

Ky - ri - e - lei - - - - son
- - lei - - son e - - lei - - - - -
e - - -
- - - - - - - - son
Ky - ri - e - lei - son
- - e - - lei - son Ky - - - ri - e -

ei
e - - - - lei - - -
- - - - - - son
- - lei - - - son e - - - - - -
e - - - - - - -
e - - - - - lei - -
- - - - - - - lei - - - son

70
son
e - - lei - - - - - - - - - - - - -
lei son Chri -
- lei - - son e - - - - - lei - -
son Ky - ri - e - - lei - son
Ky - - - ri - e - lei - - - son
75.
Chri - - - - - - - ste - - lei - -
- son Chri - - ste - - - -
- - ste - lei - - - son Chri - ste - lei - -
- son
Chri - ste - - - lei - - son Chri - -
Chri - ste - - - - lei - - son
80.
- - - - - son Chri -
(♭)
- lei - - - - - - - - - - son
- son Chri - ste - - - - lei - -
Chri - - - - - ste - - lei - - -
- ste Chri - ste - lei - son e - lei - - -
Chri - ste - - - lei - - - son

Den 8. August 1863 mit Bewunderung
in Partitur gesetzt.

A. W. Ambros.

Arnoldus de Bruck.

b. Geistliches deutsches Lied, 5 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 410.)

123 Newe Deudsche Geistliche Gesenge.
Georg Rhaw, Wittenberg, 1544, Nº 114.

Altus resolutus ex primo Discantu.

Discantus I.

Discantus II. *1)

O allmäch - ti-ger Gott o allmäch - ti - - - - - ger Gott dich

Altus.

Tenor.

Bassus.

O allmäch - ti - ger Gott o all - mäch - ti - ger Gott dich

Canon mit Alt.

O allmäch - ti - - ger Gott dich lobt die

Canon mit Discantus primus.

O allmäch - ti - ger Gott

Canon mit Altus.

O allmäch - ti - ger

*1) Im Original *G* schlüssel auf 3ter Linie = *C* schlüssel auf der ersten Linie. K.

Anmerkung: Auf dasselbe Lied hat SENFL eine 4stimmige Composition (siehe: 123 newe deudsche Geistliche Gesenge, Georg Rhaw, Wittenberg 1544, Nº 118, oder Winterfeld, Evangel. Gemeindegesenge, Tom. I. Beispiel Nº 8) gesetzt, aber mit einem ganz andern *Cantus firmus*. K.

Chri-sten - rott va - -ter in

lobt die Chri-sten - rott

dich lobt die Chri-sten- -rott

Gott dich lobt die Chri-sten- -rott

lobt die Chri-sten - rott va- -ter in

20.

e-wig - keit voll al- -

va - ter in e - - - - - - - - - -

va - ter in e-wig - keit

va - ter in e - wig- -keit

e-wig - keit voll al- - -

25.

-ler ge- rechtig - keit theil uns

- -wig -keit voll aller ge-

voll al- -ler ge- rech - tig - keit

voll al- -ler ge - rech - tig -

- -ler ge- -rech- - -tig- - -keit

30

dein gna - - - - - de mit

-rech - - - tig-keit auf

theil uns dein gna - - - - - de

-keit theil uns dein gna - - - -

theil uns dein gna - de mit

35

auf das der Christen streit zu

(♯)

das der Christen streit zu

mit auf das der Christen

- - -de mit auf das der

auf das der Chri - -sten streit

40

ei - nig - -keit bracht wird be -

ei - - - - -nig - keit bracht wird

streit zu ei - - -nig - - keit bracht

Chri-sten streit zu ei - nig -

zu ei - nig -

F.E.C.L. 8514

45.

-sten - di - glich auf erd

be-sten - di - glich auf

wird be- -sten - di - glich auf erd

-keit bracht wird be - sten-di - glich auf

-keit bracht wird be - sten-di-

50.

un - ter uns

*1)

erd be - sten - di - glich be-

erd

-glich be - sten - - - -di - glich auf erd

55.

dein Kin - dern wie - wol e- -

*1)

-sten - di - glich auf erd un - ter uns

(♯)

un - ter uns dein Kin - dern

un - ter uns dein Kin - dern

un -

*1) Im Original stand: Jedenfalls Druckfehler. K.

60.

-lenden Sün - dern

schwarz (♯)

dein Kin - - - - - - -dern wie-

wie wol e - lenden Sün - dern

wie - wol e - lenden Sün - dern

-ter uns dein Kin - - - - - - - -dern wie-

65.

wie - wol e - -len-den Sün - - - dern

-wol e - lenden Sün - - - - - - - - - - -

wie - wol e- -

wie -

-wol e - lenden Sün - dern wie - wol e - len- -den Sün -

(♯)

Sün - - - - - dern.

- - dern Sün - - - - - - dern.

lenden Sün - - - - dern.

-wol e- - lenden Sün - dern.

- - - - - - -dern.

Arnoldus von Bruck.

45. Weltliches deutsches Lied: 4 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 410.)

Ott, 121 neue Lieder, 1534.

1.

Discantus. Es get gen di-sem sum - mer o -

Contratenor. Es get gen di-sem

Tenor. Es get gen di-sem sum- -

Bassus. Es get gen di-sem sum- - mer o -

5.

-ho o - ho las ein - her gan

sum - mer o - ho o - ho o - ho las ein - her

- mer o - - - ho las ein - her gan die

- ho las ein - her gan o - - ho las ein - her

10.

die ochsen - trei-ber kum - men da da da

gan die ochsentrei - ber

ochsentrei-ber kummen da da da

gan die ochsen -

die och - sen - trei - ber

kum - men da da da

die och - sen - trei - ber

trei - ber kum - - men da da da

kum - - men da da da die

da da da die och - sen - trei - ber

kum - - men da da da

och - sen - trei - ber kum - men die och - sen - trei - ber

och - sen - trei - ber kum - - men die och - sen - trei - ber

kum - - men da (♯) da da

die och - sen - trei - ber kum - - me

kum - - men o - - ho

20.

kum - - - -men o - ho

o - ho las ein-her gan di-ri-di-ri - dein las

o - - ho las ein-her gan

o - ho las ein-her gan di-ri-di-ri - dein las

25.

di-ri-di-ri-dein las ein - her gan di - ri-di-ri-

ein - her gan las ein - her gan las ein-

di-ri-di-ri-dein las ein-her gan

ein - her gan o - ho las ein-her gan

- dein ein - - - - - her gan.

- - - - - - - - - her gan.

di - ri-di - ri - dein las ein - her gan.

di - ri - di - ri - dein las ein - - - her gan.

XXIII.

Ludwig Senfl.

46. Motette: *Ave rosa sine spinis:* 5 vocum.

Siehe: Ambros, Tom: III, Seite 404.

Novum et insigne opus musicum, sex, quinque et quatuor vocum, cujus in Germania nihil simile usquam est editum.

Nürnberg, Formschneider. (Graphæus) 1537, Nº 22.

Cantus. Si- -ne spi- - - - - - -nis

Contratenor. Si- -ne spi- - -nis te quam pater in di-vi-nis in

Tenor.*) A- - -ve ro- - - - -sa si- - - - - - - - -

Quinta vox. Si-ne spi- - - - - - - - - - - - -nis te quam pater in di-

Bassus. A-ve ro- - -sa Si-ne spi- - -nis te quam pa-ter

*) Ist die Melodie: „*Comme femme*". Der obige Tenor ist, abgesehen von einigen ganz unbedeutenden Abweichungen derselbe, über den *Josquin de Près* sein *Stabat mater* componirt, und den Alex. Agricola zu einem weltlichen Liede verarbeitet hat. Ambros. Siehe auch Nº 13, und Nº 23. K.

15.

te quam pa-ter in di - vi - - - - - - nis

di - vi - - - - - - -nis in di - - vi -

-ne spi - - - -nis

-vi - -nis in di - vi - - - - - - -

in di - - vi - - -nis ma - -

20.

ma - je - -sta - - - - - - - - -te

- - - - - -nis ma-je-sta - - - -te su-bli-

ma - - - -je - - - - -

- -nis ma - je - sta - - - - -te

- - -je - - - - - -sta - - -te su-

25.

su - bli-mavit su-bli-ma - - -vit et ab

-ma - vit su - bli - ma - - -vit et ab o - -

-sta - - - -te su - -

su - bli - ma - vit su - bli - ma - -

- bli-ma - vit su - bli-ma - - - - -vit

30.

o - mni et ab o - mni et ab o - mni

- mni et ab o - mni et ab o - mni Væ ser-

- - - bli - - ma - - vit

- - - vit et ab o-mni Væ ser-va- -

et ab o - mni et ab o - mni

35.

et ab o - mni Væ ser-va - - - - vit ser -

- va- - - vit et ab o - mni væ ser-va - vit væ

Ma - - - - ri - - - a

- vit et ab o - mni væ ser - va - vit ser-va -

et ab o - mni Væ ser- va - vit

40.

- va - - - vit Mari - - - - - a Mari - - - - - -

ser- - - va - vit Ma-ri-a stel - la di - - -

stel - - - - la - - - - -

- - - vit Ma - ri-a stel - la di - - cta ma-

Ma - - ri - a stel - - la di - cta

45.

- - a stel-la di- - -cta ma-ris tu- - a na- -

- -cta ma- - - - -ris tu - a

- - - - - - lu- -ce

- - - - - - - -ris tu- -a na- -

ma- - - - - - -ris tu - a na - to il-

50.

-to il - lu-stra - ris tu- - a na - to il- -lustra -

na - to il- -lu-stra- - -ris tu - a na - to

cla- - -ra de- - - -

-to il- -lustra- -ris tu- -a na - to il-

*1)

- lustra - ris tu - a na - to il- -lu-

55.

-ris lu- - -ce cla - ra de-i-ta- - - -

il-lu-stra- -ris lu - ce cla-ra de - i - ta- - -

-i- - -ta- - - - - - tis

- lustra- -ris lu-ce cla - ra de-i-ta- - -

-stra - ris lu - ce cla - ra de - i - ta - tis

*1) Von hier an F-schlüssel auf der vierten Linie im Original. K.

60.

- - - -tis de-i-ta- - - - -tis

-tis de-i-ta-tis de-i-ta-tis qua

-tis de-i-ta- - - - -tis

de-i-ta-tis de-i-ta-tis de-i-ta-tis de-i-ta-tis de-i-ta-

65.

qua prae-ful- - - - -ges cun-

prae-ful- - - - -ges cun-ctis da- - -

gra- - - - - - - -cia

qua prae-ful- -ges qua prae-ful- -ges cun-

-tis qua prae-ful- - -ges cun-

70.

-ctis da- - -tis gra-ti-a ple- - - -

- - - - -tis gra-ti-a ple- - - -

ple- -na

- - -ctis da- - -tis gra-ti-a ple-na

-ctis da- - -tis gra-ti-a ple- -na

*1) Im Original hier wieder *F*schlüssel auf der dritten Linie. K.

75.

-na te per-fe- - - - - -cit spi- -ritus sanctus

-na te per-fe-cit per-fe-cit spi-ri-tus *1) san-

vas to- - - - - - - -

te per-fe-cit per-fe- - - -cit spi-ritus

te perfe- -cit spi-ri-tus san-

80.

dum te fe-cit vas di-vinæ bo-ni-ta-tis bo-ni-

-ctus dum te fe- - - -cit vas di-vi-næ

tius pi- - e- - -

sanctus dum te fe- - - - - - -cit vas

-ctus dum te fe- -cit vas di-vi- -næ

85.

-tatis et to-ti- - -us pi- - - - - - -

bo- -ni-ta -tis et to-ti- -us pi-e-

-ta- - - - - - - - - tis.

di-vi- -næ boni-ta- - -tis et to-ti-us pi-e-ta-

bo-nita- - - - - - - - -tis et to-ti-us

*1) Von hier ab C Schlüssel auf der zweiten Linie K.

(♭)

- - e - - ta - tis pi - e - ta - tis.

- ta - - - tis pi - e - ta - - - - - - tis.

- - - - tis pi - - e - ta - - tis.

pi - e - ta - - tis pi - - e - ta - - tis.

Secunda pars.

Do - minus te - cum Do-minus te-cum

Do - - mi - nus te - - - - - - cum

Be - - - - - - - - ne - -

Do - minus te - cum Do - mi - nus Do - minus te -

Do-minus te - cum Do - mi - nus te - - -

Do - minus Do-minus te - cum Dominus tecum te -

Dominus te - cum Dominus te - cum Dominus te -

- di - - - cta tu

- cum Do - minus te - cum Dominus

- cum Dominus te - cum Dominus te - cum

*1) Von hier an *C*schlüssel auf der 2ten Linie. K.
*2) Die ersten 4 Tacte im Tripeltacte sind im Originale in *Hemiolen* geschrieben, aber nur im Bass; die übrigen Stimmen haben die *weisse* Note. K.
*3) Von hier an wieder *C*schlüssel auf der dritten Linie. K.

-ne-di-cta tu in mu-li - - - - - -e-ri-

tu in mu-li-e-ri-

- - - - - -bus

tu in mu-li-e-ri-

- - - - -di-cta tu in mu- - - -li-e-ri-

-bus o-

-bus hoc te-sta- - - - -tur

et be- - - - -

-bus hoc te-sta- - - - -

-bus hoc te-sta- - - - - - -

-mnis tri- - - - - - - - - -bus o-

o- -mnis tri-bus o-mnis

-ne- - - - - - - - - -

-tur o- -mnis tri- - - - - -bus o-mnis

-tur o-mnis tri- - - - - - - - -bus

*1) Von hier an C-schlüssel auf der ersten Linie. K.

-mnis tri- - - - - - - - - - - - - - - -

tri- - - - - - - - -bus tri- - - - - - -

- - - - - - - - -di- - - -ctus

tri- - - - - - - - -bus

40.

-bus cœ- - li di- -cunt te be- - a- - - -tam

-bus cœ- - li di-cunt te___ be- - a- - - - - - -tam

fru- - - - - - - - - - - - - -ctus_

cœ- - li di - cunt te be-a- - - - - - - -tam

cœ- - li di - cunt te be- - a- - - -tam

50.

et su- - - - -per o- -

___ et su- -per et su- - -per o-

___ et su- - -per et su- - -per o-

et su- - - - -per

*1) Von hier an wieder *G*schlüssel auf der zweiten Linie. K.

*2) Von hier an *C*schlüssel auf der zweiten Linie. K.

- - - - mnes ex- - -
- - - - mnes o- - - - - - mnes ex-
ven- - - - - - - - - - - -
- - - - mnes et su-per o-mnes ex-
o- - - - - - - - - mnes

- - - - al - ta- - - tam et
- - - - al- ta- - - tam ex-al-ta- - - - tam
- - - - - -tris tu- -
- - - - - - -al-ta- - - - - - - - tam et
ex- - al- ta- - - - - tam et

be-ne-dictus fru- - - ctus ven- - -tris tu- - - i
*1) et be-ne-di-ctus fru- -ctus ven - tris
- - - - i per
be-ne - dictus fru-ctus ven-tris tu- - - i
be-ne - dictus fru-ctus ven - tris tu- - - i quo

*1) Von hier an wieder Cschlüssel auf der dritten Linie. K.

70.

quo nos semper do - - na fru - i fru - - - i

tu - i quo nos semper do-na fru - - - - i fru - -

præ - -gu - - -stum

quo nos semper do - - na fru - -

nos sem-per do - na fru - - - - - - - - - -

(♮) 75.

fru - - - - - - i per præ - gu-stum hic æ - ter - -

- - - - - - i per præ - gu - stum hic æ -

hic æ - - -

- - i per præ-gu-stum hic æ - ter - - -

i fru - - i per præ - gustum hic æ - -

- - - num et post mor - tem et post mor -

ter - - - num et post mor - - - - - -

- - -ter - - - num et

- - - num et post mor - - -

ter - - - num et post mor - tem

86.

tem in æ-ter - num in æ-ter - num

*1)

tem in æ - ter - num in æ-ter - num in æ-ter- -

post mor- -tem in æ - ter- - -

tem in æ-ter - num in æ-ter - num in æ-ter- -

in æ-ter - num in æ-ter - num in æ-ter- -

90.

in æ - ter- -num A- - - - - - -men.

num in æ-ter- -num A- - -men.

num A- - - - -men.

- - - - - - -num A- - - - - -men.

num A- - - - - - - -men.

*1) Von hier an *C*schlüssel auf der zweiten Linie. K.

Im *Tenor* waren mehr *Ligaturen* als Texteswortе; letztere konnten daher nicht so unterlegt werden, dass jede Ligatur nur je eine Silbe erhält, sondern sind dem Originaldrucke gemäss, der auch mehrere Silben auf eine Ligatur bringt, geordnet worden. K.

Ludwig Senfl.

47. Zwei weltliche deutsche Lieder, 4 vocum.

a. Wol kumpt der May.

121 Lieder, Ott, 1534, № 55.

1.

Discantus. Wol kumpt ___ der (♯)

Contratenor. Wol kumpt ___

Tenor.

Bassus. Wol kumpt der May mit man - - cher-

5.

May ___ wol ___ kumpt der May ___ mit man - cher- (♯)

___ der May mit man - cher - lei mit man - (♭)

Wol kumpt der May mit man - - - cher-

lei wol ___ kumpt der May ___ mit mancher - -

10.

-lei der plümlein zart ___ der plümlein

- - - - cherlei ___ der plüm - lein zart ___ nach

- lei der plüm - lein zart nach

- lei ___ der plüm - lein zart

zart nach sei - - ner art er - qui - cket das ver -

sei-ner art er - qui-cket das ver - dor - - -

sei - ner art er - - qui - cket das ver-dor -

nach sei - ner art er-quicket das ver - -

(♯)

- - dor - ben was durch win - ters

- - - - - ben was durch win - ters gwalt

*1)

- - - ben was durch winters

-dor - ben(was) durch win - ters

gwalt des frew-et

des frew - - - - et sich gantz

gwalt des frew - et

gwalt des frew-et

sich gantz man - - - - nig - falt.

man - - nig - falt gantz man - nig - falt.

sich gantz man - - - - - - -nig - falt.

sich gantz man - - - - nig - falt.

*1) Grefinger. 1539 (sieh Bemerkung zu № 47.) theilt diese Note: - - -ben etc. K.

b. Im Maien, im Maien hört man die Hanen kreen.

121 Lieder, Ott, 1534, № 95.

15.

-en im Mai - - -en hört man die Ha-nen

die Ha - -nen kreen die Ha - - nen kreen

hört man die Ha - - nen

Ha - nen kre - - - en

20.

kreen im Mai-en im Mai-en hört man die Ha-

im Mai - en im Mai - - en hört man die Ha - - -

kre - - - en

25.

-nen kreen du bist mir lie - - ber denn

- - -nen kre - - - - - - - - - - - -

(♮) (♯)

du bist mir

du bist mir lie -*) - - - - ber

30.

der knecht du bist mir lieber denn

- -en du bist mir lie - ber du bist mir

lie - ber denn der knecht du thust mir

denn der knecht du thust mir mei -*) - - ne

*) Textstellung originalgetreu.. K.

der knecht du
lie-ber denn (der) knecht du thust
mei - ne al - te recht
al - te recht pumb

thust mir mei - - - - ne al - - - - te
mir mei - - - - - ne al - te
pumb meid - lein pumb
meid - lein pumb ich frew mich

recht pumb meidlein pumb ich freu
recht pumb meid - - lein pumb ich freu mich
ich freu mich dein gantz
dein gantz vm vnd vmb

mich dein gantz vm
dein gantz vm vnd vmb wo ich freund -
vm vnd vmb
wo ich freund - lich

vnd vmb wo ich freund - lich
-lich zu dir kumb wo ich
wo ich freund - lich zu dir
zu dir kumb

zu dir kumb hin - ter dem
(♮) (♮)
freundlich zu dir kumb hin - ter
kumb hin - ter dem o - fen vnd
hin - ter dem o - fen vnd vmb vnd vmb

(♮)
o - fen vmb vnd vmb frew dich du schö nes
dem o - fen vmb vnd vmb frew dich du schö - nes pau-
vmb vnd vmb frew dich du schönes
frew dich du schönes pau-ern

(♮)
pau-ern meidl ich kum.
(♭)
-ern meidl ich kum ich kum ich kum
pau - - ern meidl ich kum.
(♭)
meidl ich kum ich kum ich kum.

XXIV.
Johann Walter.

48. Geistliches Lied: Holdseliger meins Hertzen Trost, 6 vocum. 1566.

(Siehe: Ambros, III. S. 421.)

Das christlich Kinderlied Dr. MARTINI LUTHERI. Erhalt vns Herr, etc. auffs new in sechs Stimmen etc. durch JOHAN WALTER den Eltern Wittembergk, Schwertel, 1566. N° XXI.

Discantus primus.

Dis Liedlein, obs wol Weltlich scheint,
Wird alles Geistlich doch gemeint.

Nil tenet hic cantus castis quod moribus obsit,
Hinc animæ quisquis quæ bona discat, habet.

Discantus secundus.

Der Bule dieses Liedes ist
Der wahre Gott Herr Jhesus Christ.

Harmonicis istis numeris cantantur amores
Christi, qui sumpsit virginis ossa Deus.

Altus.

Den liebsten Bulen den ich hab
Ist Christus, sein Gnad, Geist vnd Gab.

Suavior in terris non est, quam Christus, amator.
Illius est requies grata in amore mihi.

Tenor.

Dis Liedlein, obs wol Weltlich scheint,
Wird alles Geistlich doch gemeint.

Nil tenet hic cantus castis quod moribus obsit,
Hinc animæ quisquis quæ bona discat, habet.

Vagans (Tenor secundus.)

Dis Lied viel guter Kreuter nent
Wol dem der sie recht geistlich kent.

Multa ferunt herbæ secum mysteria nostræ.
Quæ bene si studeas nosse, beatus eris.

Bassus.

Den liebsten Bulen den ich hab
Ist Christus, sein Gnad, Geist vnd Gab.

Suavior in terris non est, quam Christus, amator.
Illius est requies grata in amore mihi.

1.

Hold-se - li -
Mein Au - gen -
Dein wort schmeckt

Hold-se - li -
Mein Au - gen -
Dein wort schmeckt

Hold-se - li -
Mein Au - gen -
Dein wort schmeckt

*)

*)

*) Die ungleiche Vorzeichnung originalgetreu. K.

-ger meins Her-tzen trost
-trost meins Her-tzen licht
süs wie Him-mel - brot

-ger meins Her-tzen trost
-trost meins Her-tzen licht
süs wie Him-mel - brot

-ger meins Her-tzen trost
-trost meins Her-tzen licht
süs wie Him-mel - brot

Hold-se - li - -ger meins Her-tzen
Mein Au - gen - trost meins Her-tzen
Dein wort schmeckt süs wie Him-mel-

Hold-se - li - -ger meins Her-tzen
Mein Au - gen - trost meins Her-tzen
Dein wort schmeckt süs wie Him-mel-

Hold-se - li - -ger meins Her-tzen
Mein Au - gen - trost meins Her-tzen
Dein wort schmeckt süs wie Him-mel-

5.

mein Blüm - lein von der lie - - - be
mein Tau - sent-schön vnd Le - - - ben
gibt krafft wie Bal-sam pfle - - - get

mein Blüm - lein von der lie - - - be
mein Tau - sent-schön vnd Le - - - ben
gibt krafft wie Bal-sam pfle - - - get

mein Blüm - lein von der lie - - be
mein Tau-sent-schön vnd vnd Le - - ben
gibt krafft wie Bal - - sam pfle - - get

trost mein Blüm -
licht mein Tau -
-brot gibt krafft

trost mein Blüm -
licht mein Tau -
-brot gibt krafft

trost mein Blüm - lein
licht mein Tau - sent-
-brot gibt krafft wie

15.

dein lieb hat | mich aus not er -
Hertz-lieb ich | bit Ver-gissmein -
es trö-stet | mich in al - ler

dein lieb hat | mich aus not er -
Hertz-lieb ich | bit Ver-gissmein -
es trö-stet | mich in al - ler

(♭)

dein lieb hat | mich aus not er -
Hertz-lieb ich | bit Ver-gissmein -
es trö-stet | mich in al - ler

- lein von der | lie - - | - be
- sent schön vnd | Le - - | - ben
wie Bal - sam | pfle - - | - get

- lein von der | lie - - | - be
- sent schön vnd | Le - - | - ben
wie Bal - sam | pfle - - | - get

von der ____ lie - - be
- schön vnd ____ Le - - ben
Bal - sam ____ pfle - - get

15.

- löst | | da - rumb | wil ich mich
- nicht | | wilst mir | das Hertz-kraut
not | | mich auch | er - helt vnd

- löst | | da - rumb | wil ich mich
- nicht | | wilst mir | das Hertz-kraut
not | | mich auch | er - helt vnd

- löst | | da - rumb | wil ich ____
- nicht | | wilst mir | das Hertz - -
not | | mich auch | er - helt ____

dein lieb mich | hat aus not er - | löst
Hertz-lieb ich | bit Ver-gissmein - | nicht
es trö-stet | mich in al - ler | not

dein lieb mich | hat aus not er - | löst
Hertz-lieb ich | bit Ver-gissmein - | nicht
es trö-stet | mich in al - ler | not

dein lieb mich | hat aus not er - | löst
Hertz-lieb ich | bit Ver-gissmein - | nicht
es trö-stet | mich in al - ler | not

(♭) (♭)

v - - - be wil ich mich v - - -
ge - - - ben das Hertz-kraut ge - - -
tre - - - get er - helt vnd tre - - -

(♯)

v - - - be da - rumb wil ich da - rumb wil
ge - - - ben wolst mir das Hertz-kraut mir das
tre - (♭) - - get mich auch er - helt mich auch er -

mich v - - - be
-kraut ge - - - ben
vnd tre - - - get

(♭)

da - - rumb wil ich mich
wolst mir das Hertz - - kraut
mich auch er - helt vnd

da - - rumb ich mich
wolst mir das Hertz - - kraut
mich auch er - helt vnd

da - rumb wil ich mich v - -
wolst mir das Hertz kraut ge - -
mich auch er - helt vnd tre - -

20.

- be das ich je lengr je lie - ber dich
- ben das ich in dir frisch Wol - ge - mut
get dein kleider rie-chen lieb - lich schön

ich mich v - - be das ich je lengr je lie - ber dich
Hertzkraut ge - - ben das ich in dir frisch Wol - ge - mut
- helt vnd tre - - get dein kleider rie-chen lieb - lich schön

mich v - - be das ich je lengr je lie - ber dich
Hertz - kraut ge- ben das ich in dir frisch Wol - ge - mut
vnd tre - get dein kleider rie-chen lieb - lich schön

v - - - be das ich je
ge - - - ben das ich in
tre - - - get dein kleider

v - - - be das ich je
ge - - - ben das ich in
tre - - - get dein kleider

- be mich v - - be das ich je
- ben ge - - - ben das ich in
- get vnd tre - - get dein kleider

25.

(♭)

von Her - tzen möcht ge - win - -
dein freund - lich wort kan mer - -
wie Spi - ca vnd La - ven - -

von Her - tzen möcht ge - win - - - - -
dein freundlich wort kan mer - - - - -
wie Spi - ca vnd La - ven - - - - -

(♭) (♭) (♭)

von Her - tzen möcht ___ ge - win - -
dein freundlich wort ___ kan mer - -
wie Spi - ca vnd ___ La - ven - -

*)

lengr je lie - ber dich
dir frisch Wol - ge - mut
rie - chen lieblich schön

lengr je lie - ber dich
dir frisch Wol - ge - mut
rie - chen lieblich schön

lengr je lie - ber dich
dir frisch Wol - ge - mut
rie - chen lieblich schön

*) Das Original hatte hier eine *Minima* *c:* statt *a*. Vergleiche dieselbe Stelle *Discant I*, zwei Tacte vorher, Tact 22. K.

20.

-nen bey dir mich
-cke dein trost mein
-del wie Ros-ma-
-nen möcht ge-win - - - - -nen bey dir mich frew-
-cke kan mer - - - - -cke dein trost mein Hertz
-del vnd La-ven - - - - -del wie Ros - ma-rin
-nen ge-win - nen bey dir mich frew-
-cke kan mer - cke dein trost mein Hertz
-del La-ven - del wie Ros - ma-rin
von Her - tzen möcht ge-win - nen
dein freund - lich wort kan mer - cke
wie Spi - ca vnd La-ven - del
von Her - tzen möcht ge-win - nen bey dir mich
dein freund - lich wort kan mer - cke dein trost mein
wie Spi - ca vnd La-ven - del wie Ros-ma-
von Hertzen möcht ge-win - - - nen
dein freundlich wort kan mer - - - cke
wie Spi-ca vnd La-ven - - - del
frew-en e - - - - - - wig-lich
Hertz er-fri - - - - - schen thut
-rin vnd Ma- - - - - io-ran
-en e - - - - - wig-lich bey dir mich
er-fri - - - - -schen thut dein trost mein
vnd Ma - - - - - io-ran wie Ros-ma-
-en mich frew-en e - - - wig-lich bey
mein Hertz er - fri - - schen thut dein
Ros-ma-rin vnd Ma - - - io - ran wie
bey dir mich
dein trost mein
wie Ros - ma-
frew-en e-wig-lich bey dir mich frew-en
Hertz er-fri schen thut dein trost mein Hertz er-
-rin vnd Ma-io-ran wie Ros-ma-rin vnd
bey dir mich frew-en
dein trost mein Hertz er-
wie Ros-ma-rin vnd

35.

in dei - ner
gibt leib vnd
wie Thi - mi -

*1)
frew - en e - wig - lich in dei - ner lie - -
Hertz er - fri - schen thut gibt leib vnd see - -
- rin vnd Ma - io - ran wie Thi - mi - an

die mich frew - en e - - wig - lich in
trost mein Hertz er - fri - - - schen thut gibt
Ros - ma - rin vnd Ma - - - io - ran wie

frew - en e - - - - - - wig - lich
Hertz er - fri - - - - - schen thut
- rin vnd Ma - - - - - io - ran

*1)
e - wig - lich e - wig - - - lich in dei - ner
fri - schen thut er - fri - - - schen thut gibt leib vnd
Ma - io - ran vnd Ma - - - io - ran wie Thi - mi -

e - wig - lich mich frew - en mich frew - en e - - -
fri - schen thut mein Hertz er - fri - schen thut er - fri - -
Ma - io - ran wie Ros - ma - rin wie Ros - ma - rin vnd

(♯) 40.

lie - be brin - nen in dei - ner lie - be brin -
see le ster - cke gibt leib vnd see - le ster -
- an vnd Quen - del wie Thi - mi - an vnd Quen -

- be brin - - - - - nen in dei - ner lie - be brin - -
- le ster - - - - - cke gibt leib vnd see - le
vnd Quen - - - - - del wie Thi - mi - an vnd Quen - -

(♭) (♭)
dei - ner lie - be in dei - ner lie - be brinnen brin -
leib vnd see - le gibt leib vnd see - le ster - cke ster -
Thi - mi an wie Thi - mi - an vnd Quendel Quen -

in dei - ner lie - be brin -
gibt leib vnd see - le ster -
wie Thi - mi - an vnd Quen -

lie - be brin - - nen brin - nen in dei - ner
see - le ster - - cke ster - cke gibt leib vnd
an vnd Quen - - del Quen - del wie Thi - mi -

- wig - lich in dei - ner lie - be brinnen dei - ner
- schen thut gibt leib vnd see - le ster - cke leib vnd
Ma - io - ran wie Thi - mi - an vnd Quendel Thi - mi -

*1) Die Octavparallelen originalgetreu. K.

*) Die Octavparallelen zwischen *Discantus I* und *Tenor,* originalgetreu. K.

Secunda Pars.

Discantus primus.

Der Bule dieses Liedes ist
Der wahre Gott, Herr Jhesus Christ.

Harmonicis istis numeris cantantur amores
Christi, cui sumpsit virginis ossa Deus.

Discantus secundus.

Die Seele helt jr Bulschaft rein
Mit Christo Gottes Son allein.

Ipsa anima æterno Christo constanter adhæret
Hunc cupit, hunc optat, somniat atque colit.

Altvs.

Die Seele helt jr Bulschaft rein
Mit Christo Gottes Son allein.

Ipsa anima æterno Christo constanter adhæret
Hunc cupit, hunc optat, somniat atque colit.

Tenor.

Das Lied viel guter Kreuter nennt
Wol dem der sie recht geistlich kennt.

Multa ferunt herbæ secum mysteria nostræ
Quæ bene si studeas nosse, beatus eris.

Vagans.

Wie lang die Seel im Glauben steht
So lang die Bulschaft reine geht.

Oscula donec homo Christo pia figet amanti
Perpetuum sacri fœdus amoris erit.

Bassvs.

Dem Herren Christo singe ich
Dis Lied zu ehren ewiglich.

Hæc Christo Musique cano, nam tempore nostro est
Optima res precibus musica mixta piis.

1.

Tenor: Mein Eh-ren- / Lieb eug-lein / Mein höchster

Vagans: Mein Eh-ren- / Lieb eug-lein / Mein höchster

Bassvs: Mein Eh-ren- / Lieb eug-lein / Mein höchster

Mein Eh - ren - preis al - lein du
Lieb eng - lein vnd fein gil - bich
Mein höch - ster schatz ich bit - te

Mein Eh - ren - preis al - lein du
Lieb eng - lein vnd fein gil - bich
Mein höch - ster schatz ich bit - te

Mein Eh - ren - preis al - lein du
Lieb eng - lein vnd fein gil - bich
Mein höch - ster schatz ich bit - te

- preis al - lein du bist
vnd fein gil - bich har
schatz ich bit - te dich

- preis al - lein du bist
vnd fein gil - bich har
schatz ich bit - te dich

- preis al - lein du bist
vnd fein gil - bich har
schatz ich bit - te dich

5.

bist mein Hertzblum die mich la -
har has - tu die mir ge - fal -
dich du wölst dich mein er - bar -

bist mein Hertzblum die mich la -
har has - tu die mir ge - fal -
dich du wölst dich mein er - bar -

bist mein Hertzblum ___ die mich la -
har has - tu die ___ mir ge - fal -
dich du wölst dich ___ mein er - bar -

mein Hertzblum die mich la - bet,
has - tu die mir ge - fal - len,
du wölst dich mein er - bar - men,

mein Hertzblum die mich la - bet,
has - tu die mir ge - fal - len,
du wölst dich mein er - bar - men,

mein Hertzblum die mich la - bet,
has - tu die mir ge - fal - len,
du wölst dich mein er - bar - men,

-bet, kein Mensch wie du so schöne
-len, dein mund ist rot wie Purpur
-men, gib mir dein kuss vnd her-tze

-bet, kein Mensch wie du so schöne
-len, dein mund ist rot wie Purpur
-men, gib mir dein kuss vnd her-tze

-bet, kein Mensch wie du so schöne
-len, dein mund ist rot wie Purpur
-men, gib mir dein kuss vnd her-tze

kein Mensch wie du so schöne ist
dein mund ist rot wie Purpur zwar
gib mir dein kuss vnd her-tze mich

kein Mensch wie du so schöne ist
dein mund ist rot wie Purpur zwar
gib mir dein kuss vnd her-tze mich

kein Mensch wie du so schöne ist
dein mund ist rot wie Purpur zwar
gib mir dein kuss vnd her-tze mich

ist von Got-tes gnad be-ga- -
zwar der lie-bet mir für al- -
mich las mich bey dir er-war- -

ist von Got-tes gnad
zwar der lie-bet mir
mich las mich bey dir

ist von Got-tes gnad be-ga- -
zwar der lie-bet mir für al- -
mich las mich bey dir er-war- -

von Got-tes gnad von Got-tes gnad be-ga- -
der lie-bet mir der lie-bet mir für al- -
las mich bey dir las mich bey dir er-war- -

von Got-tes gnad von Got-tes gnad be-ga- -
der lie-bet mir der lie-bet mir für al- -
las mich bey dir las mich bey dir er-war- -

von Got-tes gnad von Got-tes gnad be-ga- -
der lie-bet mir der lie-bet mir für al- -
las mich bey dir las mich bey dir er-war- -

(♯)

- - - - bet dein an - gesicht ist wol - ge-
- - - - len ich dencke an dich Tag vnd
- - - - men vnd wöllest wie ich hoff zu

(♯)

___ be-ga-bet dein an-ge-sicht ist wol - - - - - ge-
___ vor al-len ich dencke an dich Tag ___ vnd
___ erwarmen vnd wöllest wie ich hoff ___ zu

(♮)

- - -bet ___ dein an - ge-sicht ___ ist wol-ge-
- - -len ___ ich dencke an ___ dich Tag vnd
- - -men ___ vnd wöllest wie ___ ich hoff zu

- - - - bet
- - - - len
- - - - men

- - - - bet dein an-gesicht ist wol-ge-stalt
- - - - len ich dencke an dich Tag vnd nacht
- - - - men vnd wöllest wie ich hoff zu dir

- - - - bet
- - - - len
- - - - men

20.

-stalt vnd
nacht von
dir in

-stalt ist wol - ge - stalt ___
nacht ich denck an dich ___
dir ich hoff zu dir ___

(♮)

-stalt ist wol - ge - stalt vnd al - le
nacht Tag vnd ___ nacht von dei - -
dir ich hoff zu dir in dei - -

dein an - ge - sicht ist wol - - ge-stalt
ich den-cke an dich Tag ___ vnd nacht
vnd wöl-lest wie ich hoff ___ zu dir

(♮) (♯)

dein an - ge - sicht ist wol - - ge-stalt vnd
ich den-cke an dich Tag ___ vnd nacht von
vnd wöl-lest wie ich hoff ___ zu dir in

(♮)

dein an - ge - sicht ___ ist wol - ge-stalt vnd
ich den-cke an ___ dich Tag vnd nacht von
vnd wöl-lest wie ___ ich hoff zu dir in

al - le glie - der lieb - - lich lieb - - - - - -
deiner lieb ich sin - - ge sin - - - - - -
deinen schutz mich fas - - sen fas - - - - - -

vnd al - le glie - der lieb - - lich vnd
von dei - ner lieb ich sin - - ge ich
in dei - nen schutz mich fas - - sen mich

(♮)
glie - der vnd al - le glie - der lieb - - lich
- ner lieb von dei - ner lieb ich sin - - ge
- nen schutz in dei - nen schutz mich fas - - sen

vnd al - - - le glie - der lieb - -
von dei - - - ner lieb ich sin - -
in dei - - - nen schutz mich fas - -

*1)
al - le glie - der lieb - lich al - le glie - der lieb - -
deiner lieb ich sin - ge, dei - ner lieb ich sin - -
deinen schutz mich fas - sen, dei - nen schutz mich fas - -

al - le glie - der lieb - lich al - le glie - der lieb - -
deiner lieb ich sin - ge von dei - ner lieb ich
deinen schutz mich fas - sen dei - nen schutz mich fas - -

- lich dein schön vnd tu - gent vn - - - - ge -
- ge mein seel vnd geist dein frö - - - lich
- sen mit Hül - ffe lieb vnd gunst gegn

al - le glie - der lieb - lich dein schön vnd
sin - - - - - - ge mein seel vnd
fas - - - - - - sen mit Hül - ffe

(♮) (♮)
vnd al - le glie - der lieb - - lich
von dei - ner lieb ich sin - - ge
in dei - nen schutz mich fas - - sen

- lich dein
- ge mein
- sen mit

- lich ______ lieb - - - - - - lich
- ge ______ sin - - - - - - ge
- sen ______ fas - - - - - - sen

- lich vnd al - le glie - der lieb - - lich dein
sin - ge dei - ner lieb ich sin - - ge mein
- sen in dei - nen schutz mich fas - - sen mit

*1) Cschlüssel auf der vierten Linie. K.

33.

- zalt ——
lacht ——
mir ——
dein schön vnd tu - -
mein seel vnd geist
mit hül - ffe lieb

tu - gent vn - - - ge - zalt dein schön vnd
geist dein frö - - - lich lacht mein seel vnd
lieb vnd gunst —— gegn mir mit hül - ffe

dein schön vnd tu - gent vn - ge - zalt dein schön vnd
mein seel vnd geist dein frö - lich lacht mein seel vnd
mit hül - ffe lieb vnd gunst gegn mir mit hül - ffe

schön vnd tu - - gent vn - - ge - zalt
seel vnd geist dein frö - - lich lacht
hül - ffe lieb vnd gunst gegn mir

dein schön vnd tu - gent vn - ge - zalt dein schön vnd
mein seel vnd geist dein frö - lich lacht mein seel vnd
mit hül - ffe lieb vnd gunst gegn mir mit hül - ffe

schön vnd tu - gent vn - - - ge - zalt
seel vnd geist dein frö - - - lich lacht
hül - ffe lieb vnd gunst —— gegn mir

- gent vn - - ge - zalt ist al - - les an
dein frö - - lich lacht für frew - den offt
vnd gunst gegn mir mich nim - mer - mehr

tu - gent vn - ge - zalt ist al - - - - - - les
geist dein frö - lich lacht für frew - - - - - den
lieb vnd gunst gegn mir mich nim - - - - - mer -

tu - gent vn - ge - zalt —— ist al - les an dir
geist dein frö - lich lacht —— für frewden offt ich
lieb vnd gunst gegn mir —— mich nimmer - mehr ver -

ist al - - les an —— dir ist
für frew - den offt —— ich für
mich nim - mer - mehr —— mich nim -

tu - gent vn - ge - zalt ist al - - - les
geist dein frö - lich lacht für frew - - - den
lieb vnd gunst gegn mir mich nim - - - mer -

ist al - les an dir freundlich ist
für frew - den offt ich springe für
mich nim - mer - mehr ver - las - sen mich

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F. E. C. L. 8514

dir freund-lich.
ich sprin-ge.
ver - - - las - sen.

an dir freund - lich ist al -
offt ich sprin - ge für frew -
-mehr ver - las - - sen mich nim -

freund - lich ist al - les an dir ist
sprin - ge für frewden offt für
las - sen mich nimmer - mehr mich

al - - les an dir freund - lich.
frew - - den offt ich sprin - ge.
-mer - - mehr ver - las - sen.

an dir freund - - lich ist al - les an
offt ich sprin - - ge für frewden offt
-mehr ver - las - - - sen mich nimmer - mehr

al - - - les an dir freund - lich an
frew - - - den offt ich sprin - ge ich
nim - - - mer - mehr ver - las - - sen mich

40.

- - - - - -les an dir freund - lich.
- - - - - -den offt ich sprin - ge.
- - - - - -mer- mehr ver - las - sen.

al - les an dir freund - lich.
frew - den offt ich sprin - ge.
nim - mer - mehr ver - las - sen.

dir freund - - - - - lich.
ich sprin - - - - - ge.
ver - las - - - - - sen.

dir freund - - - - - lich.
offt sprin - - - - - ge.
nim - - mer - mehr ver - las - sen.

Johan Walther.

48[b] Ein newes Christliches Lied, dadurch Deutschland zur Busse vermanet, Vierstimmig gemacht durch JOHAN WALTHER, Gedruckt zu Wittemberg durch Georgen Rhawen Erben, 1561.

Fliegendes Blatt.
Originaldruck in meinem Besitze. K.

*) 1.

Discantus.
Wach auff wach auff du Deudsches land. Du
Be-denck was Gott auff Dich ge-wand, wo-

Altus.
Wach auff wach auff du Deudsches land, Du
Be-denck was Gott auff Dich ge-wand, wo-

Tenor.
Wach auff wach auff du Deudsches land, Du
Be-denck was Gott auff Dich ge-wand, wo-

Bassus.
Wach auff wach auff du Deudsches land, Du
Be-denck was Gott auff Dich ge-wand, wo-

2. (♮)

hast ge-nug ge-schla-fen, Be-
-zu er Dich er-schaf-fen,

hast ge-nug ge-schla-fen, Be-
-zu er Dich er-schaf-fen,

hast ge-nug ge-schla-fen, Be-
-zu er Dich er-schaf-fen,

hast ge-nug ge-schla-fen, Be-
-zu er Dich er-schaf-fen,

*) Im Original *G*schlüssel auf der dritten Linie = *C*schlüssel auf erster Linie. K.

-denck was Gott dir hat ge-sand vnd
-denck was Gott dir hat ge-sand vnd
-denck was Gott dir hat ge-sand vnd
-denck was Gott dir hat ge-sand vnd

dir ver-trawt sein höch-stes pfand drumb
dir ver-trawt sein höch-stes pfand drumb
dir ver-trawt sein höch-stes pfand drumb
dir ver-trawt sein höch-stes pfand drumb

mag-stu wol auff-wa - - - chen.
mag-stu wol auff-wa - - - - - - chen.
mag - stu wol auff-wa - - - - -chen.
mag-stu wol auff-wa - - - - - chen.

26 Strophen Text.

XXV.
Matthäus Le Maistre.

49. Zwei deutsche Lieder, 4 vocum.
(Siehe: Ambros, III. S. 326.)

a. Geistliches Lied: *Hör menschenkind, hör Gottes Wort.*

Geistliche vnd Weltliche Teutsche Geseng mit vier vnd fünff Stimmen etc. durch MATTHÆUM LE MAYSTRE, etc. Witteberg, Johann Schwertel, 1566 N°58.

Hör menschenkind hör Got - tes wort, das
Ich bin dein Herr dein Gott vnd hort, der

Hör menschen kind hör Gottes wort, das
Ich bin dein Herr dein Gott vnd hort, der

Hör menschenkind hör Got - tes wort,
Ich bin dein Herr dein Gott vnd hort,

Hör menschenkind hör Got - - tes wort, das
Ich bin dein Herr dein Gott vnd hort, der

er mit Moÿ - se re - - - - - det.
dich aus nö - - ten ret - - - - - - tet.

er mit Moÿ - se re - - - - - - det.
dich aus nö - - ten ret - - - - - - tet.

das er mit Moÿ - se re - - det.
der dich aus nö - ten ret- - - tet.

er mit Moÿse re - - - det.
dich aus nö-ten ret - - - - tet.

I. II.

15.

Sih an kein an - der Göt - ter mehr ne - - ben

Sih an kein an - der Göt - ter mehr ne - - - - -

Sih an kein an - der Göt - ter mehr ne - - - -

Sih an kein an - der Göt - ter mehr ne - ben mir

20.

mir kein an - dern fürcht noch ehr

- ben mir kei - nen an - - dern fürcht noch

- ben mir kei - nen an - dern fürcht noch

kei - nen an - - - dern fürcht noch

thu mir al - lein ver - - - traw - - -

ehr thu mir al - lein ver - traw - - - - -

ehr vnd thu mir al - - lein

ehr thu mir al - lein ver - -

25.

- - - en ne - ben mir kein an -

- - - en ne - - - - - ben mir kein

ver - traw - en ne - - - ben mir

- - traw - en ne - ben mir ___ kei - nen

30.

- dern fürcht ___ noch ehr ___ thu mir al - lein ___

an - - dern fürcht ___ noch ehr thu mir al - lein ___

kei - nen an - dern ___ fürcht noch ehr vnd

an - - dern fürcht noch ehr thu ___

35.

___ ver - - - traw - - - - - en

___ ver - traw - - - - - - - en.

thu mir al - - lein ver - traw - en.

___ mir ___ al - lein ver - - - - traw - en.

b. Weltliches Lied:
Schem dich du tropff, du hast's im kopff, 4 vocum.

Geistliche vnd Weltliche Teutsche Gesang mit 4 vnd 5 Stimmen, durch MATTHÆUM LE MAYSTRE, Witteberg, 1566, Nº 82.

1.

Discantus. Schem dich du tropff, du hast's im kopff — vnd

Altus. Schem dich du tropff, du hast's im kopff — vnd

Tenor.

Bassus.

5.

bist recht voll, das seh ich wol, geh hin vnd leg dich schla - -fen.

(♭)

bist recht voll, das seh ich wol, geh hin vnd leg dich schla -fen.

10.

Schem dich du tropff, du hast's im kopff — vnd bist recht voll, das

Schem dich du tropff, du hast's im kopff vnd bist recht voll, das

Schem dich du tropff, du hast's im kopff — vnd bist recht voll, das

Schem dich du tropff, du hast's im kopff — vnd bist recht voll, das

seh ich wol, geh hin vnd leg dich schla - fen,

seh ich wol, geh hin vnd leg dich schla - fen,

seh ich wol, geh hin vnd leg dich schla - fen, du guter

seh ich wol, geh hin vnd leg dich schla - fen, du guter

mann, sih dich selbs an wie voll du bist zu dieser frist

mann, sih dich selbs an wie voll du bist zu dieser frist

ey̆ das du dich bey̆ voller rott

ey̆ das du dich bey̆ voller rott

warumb will du mich stra - ffen

warumb will du mich stra - ffen

bringst in ein spot bringst in ein spot mit deinem vollen sau -

bringst in ein spot bringst in ein spot mit deinem vollen sau -

-fen

-fen

das thu-stu auch du vol-ler gauch, wirst nimmer leer,

das thu-stu auch du vol-ler gauch, wirst nimmer leer,

40.

das

das

(♯)

laufst hin vnd her, wo man thut bier ver-kau-fen,

laufst hin vnd her, wo man thut bier ver-kau-fen,

thu-stu auch du voller gauch, wirst nimmer leer, laufst

thu-stu auch du voller gauch, wirst nimmer leer, laufst

45.

(♯)

hin vnd her, wo man thut bier verkau-fen, das

hin vnd her, wo man thut bier verkau-fen, das

das thu-stu auch

das thu-stu auch

thu-stu auch du voller gauch,
thu-stu auch du voller gauch wirst nimmer leer,
das thu-stu auch du voller gauch, wirst
das thu-stu auch du voller gauch, wirst

wirst nimmer leer, laufst hin vnd her wo man thut bier ver-
wirst nimmer leer, laufst hin vnd her wo man thut bier ver-
nimmer leer, wirst nimmer leer,
nimmer leer, wirst nimmer leer,

-kau - fen, laufst
-kau - - fen, laufst hin vnd
wirst nimmer leer, laufst hin vnd (♭) her, wo man thut bier ver-kau -
wirst nimmer leer, laufst hin vnd her, wo man thut bier ver-kau -

(♯ ♯ ♯)
hin vnd her, wo man thut bier ver- - kau - fen.
(♭)
her, wo man thut bier ver- kau - - fen.
-fen, wo man thut bier ver- kau - - fen.
-fen, wo man thut bier ver - kau - - fen.

XXVI.
Antonius Scandellus.

50. Bruchstücke aus der *Missa super epitaphium MAURITII, Ducis et Electoris Saxoniæ,* 6 vocum, 1553.

a. Sanctus .... 6 vocum.
b. Pleni sunt ...... 4 vocum.
c. Osanna .... 6 vocum.
d. Agnus Dei I ..... 6 vocum.
e. Benedictus ...... 3 vocum mit der Bemerkung: *Benedictus post Osanna cantetur,* (also durch Versehen des Abschreibers an die falsche Stelle gekommen.)
f. Agnus Dei II .... 7 vocum.

a. Sanctus, 6 vocum.

Handschriftlicher Codex im grössten Landkartenformat der Stadtkirche zu Pirna. Unicum 1562.

Discantus primus.
Discantus secundus.
Altus.
Tenor primus.
Tenor secundus.
Bassus.

1.

San - ctus Domi -
San -
San - ctus Domi - nus San - ctus Domi -

5.

San -
-nus San - - ctus Do - - mi - nus De - us Do -
- - ctus Do - - mi - nus De - - - - - us
San - - - ctus Do - - minus Do - mi - nus De -
-nus Do - - - mi - nus De - us Do - minus De -
San - - ctus Dominus

10.

- - ctus Do-mi-nus De - -us Do-

-mi - nus De- - -us Do- minus De- -

San - ctus Do-mi-nus De- -us

Ligatur

-us Do - - mi-nus De- - -

- - - - - us Do- - - mi - nus De - us

San- - -ctus Do-mi-nus De-us Sa-ba-oth

15.

-minus De - us Do-minus De - us Sa - ba-oth Do-

-us Do-minus De - us Sa- ba - oth Dominus

Do-minus De- - us Sa- - ba- -oth

- - - -us Do - minus De - us

Do-mi - - -nus De- - us De-us

Do-minus De - us Sa - - - - ba -oth

20.

-minus De-us Sa- - ba - oth Sa- - ba-oth

Deus Sa-ba - oth Do-minus De-us Sa- -

Do - minus De-us Sa- - - -ba- - -

De-us Sa - baoth De - us Sa-ba-

Sa-ba-oth Do-minus De - us Sa - ba-oth Do-

Do - minus De-us

Do-mi-nus De- - - us Sa- - - - -
- -ba-oth Do- -mi-nus De- - - - -us
-oth Do-mi-nus De- - us Sa-ba-oth
-oth De-us Sa-ba-oth De- -us Sa-ba- -
- mi-nus Sa- - - ba- - oth Do-minus
Sa - ba - - oth Do - - mi-nus De - us Sa-

(♯)

-baoth Do- - mi- nus De- - - - us Sa - ba-
Sabaoth Do- minus De - us Sa-ba - oth Domi-
Dominus De- - - us Sa - - ba- oth Do-
-oth Do - minus De- - - us Do- - mi-
Deus Sa- - - ba - oth Do - minus Deus Sa-ba-oth
-ba - otn Do-mi-nus De - us Sa- - -ba - oth

35.

-oth Do - minus De- -us Sa-ba - oth.
-nus De-us Sa- - - ba - oth.
(♯)
- mi-nus De-us Do-minus De-us Sa-ba - oth.
-nus De - us De-us Sa - ba- -oth.
Do - minus De - us Sa- - - -ba- -oth.
schwarz
Do-mi-nus De- - - us Sa- - - - -ba - oth.

b. Pleni sunt, 4 vocum.

Discantus primus.

Altus.

Tenor secundus.

Bassus.

1.

Discantus primus: Ple - ni sunt cœ - li et

Altus: Ple_ni sunt cœ - li et

Tenor secundus: Ple - ni sunt cœ - li et

5.

Discantus primus: ter - ra ple-ni sunt cœ - li et ter - ra

Altus: ter - - - - - ra ple - ni sunt cœ - -

Tenor secundus: ter-ra ple - ni sunt cœ - - - - -li

Bassus: Ple -

10.

Discantus primus: ple_ni sunt cœ - li et ter- - - ra

Altus: -li et ter - ra pleni sunt cœli et terra

Tenor secundus: ple-ni sunt cœli et ter - ra glori - a

Bassus: -ni sunt cœ-li et ter - - - - ra glo-ri - a tu -

Do-mi-nus De - - - us Sa - - - - -
- ba-oth Do - -mi-nus De - - - - us
-oth Do - mi-nus De - - us Sa - ba - oth
-oth De-us Sa-ba-oth De - - us Sa-ba - -
- mi-nus Sa - - - ba - - oth Do - minus
Sa - ba - - oth Do - - mi-nus De - us Sa-

(♯)
- baoth Do - - mi - nus De - - - - us Sa - ba -
Sabaoth Do - minus De - us Sa-ba - oth Domi -
Dominus De - - us Sa - - ba - oth Do -
-oth Do - minus De - - us Do - - mi -
Deus Sa - - - ba - oth Do - minus Deus Sa-ba-oth
-ba - otn Do-mi-nus De - us Sa - - -ba -oth

35.
-oth Do - minus De - -us Sa-ba - oth.
- nus De-us Sa- - - ba - oth.
(♯)
- mi - nus De-us Do-minus De-us Sa-ba - oth.
-nus De - us De-us Sa - ba - -oth.
Do - minus De - us Sa - - - -ba - -oth.
schwarz
Do-mi-nus De - - - us Sa - - - - -ba - oth.

b. Pleni sunt, 4 vocum.

Discantus primus.

Altus.

Tenor secundus.

Bassus.

Ple - ni sunt cœ - li et ___ ___ ter - ra ple-ni sunt cœ - li et ___ ter - ra ple-ni sunt cœ - li et ter - - ra ___

Ple-ni sunt cœ-li et ___ ter - - - - - ra ple - ni sunt cœ - -li et ter - ra pleni sunt cœli et ___ terra

Ple - ni sunt cœ - li et ___ ter-ra ple - ni ___ sunt cœ - - - - -li ple-ni sunt cœli et ___ ter - ra glori - a

Ple - -ni sunt cœ - li et ___ ter - - - - - ra glo-ri - a tu -

15.

ple-ni sunt cœ - - li et ___ ter - - -

glo - ri - a tu - - - - - - - - - -

tu - - - - - a glo - ri - a tu - - a ___

- - a ___ tu - - a ___ glo - ri - a tu - - - -

20.

- - - - ra glo - ri - a tu - - a glo - ri - a tu -

- - - - a glo - ri - a tu - - a glo - ri - a

glo - - ri - a tu - a

- - a glo - ri - a tu - - a glo - ri - a tu - -

- - - - - - - - a ___

tu - - - - - - - a glo - - - - ri - a tu -

glo - - - ri - a ___ tu - - a glo - ri - a tu -

- - - - - - - a glo - ri - a tu - - a

25.

glo-ri-a tu-a glo-ri-a tu-

-a glo-ri-a tu-a glo-ri-a tu-a

(♯ ♯ ♯)

-a glo-ri-a tu-

glo-ri-a tu-a

30.

-a glo-ri-a tu-a glo-ri-a

glo-ri-a tu-a glo-ri-a tu-

-a glo-ri-a tu-a glo-

glo-ri-a tu-a glo-

35.

(♯)

glo-ri-a tu-a.

*1)

-a glo-ri-a tu-a.

-ri-a tu-a glo-ri-a tu-a.

(♭)

-ri-a tu-a glo-ri-a tu-a.

*1) Das Chroma von alter Hand unterhalb der Note beigefügt. K.

Verlagseigenthum von F.E.C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F.E.C.L. 3514

c. Osanna, 6 vocum.

Discantus primus.

Discantus secundus.

Altus.

Tenor primus.

Tenor secundus.

Bassus.

10.

(♯ ♯ ♯)

— O - san - na in — ex - cel - sis

ex - cel - - - - - - sis

schwarz

O - san - na in ex - cel - - sis O - - -

- cel - - - sis in ex - cel - - - sis

- - - - sis O - san - na

O - san - na in ex - cel - - sis in ex - cel -

15.

O - san - na in ex - cel - - sis O - san - na

schwarze Notation

O - san - na in ex cel - - - - sis

schwarze Notation

- san - - na O - san - na in ex - cel - sis

schwarze N.

O - san - na in ex - cel - - - sis O -

schwarze Notation

in ex - - cel - - sis in ex - cel - - sis O - san - na

schwarze Notation

- sis O - san - na in ex - cel - - sis O - san - na

schwarze Notation

22.

in ex - - cel - - sis O - san - na

O - san - na in ex - cel - sis

schw. Notation

O - san - na in ex - cel - - sis

schwarze Notation

- san - na in ex - - cel - - - sis

schw. Notation

in ex - - cel - sis O - san - na

schwarze Notation

in ex - cel - - - sis O - san - na in ex -

25.

in ex - cel - sis O - san - na in ex -

O - san - na in ex - cel - sis

O - san - na in ex - - cel - - - sis

O - san - na

schwarze Notation

in ex - - cel - sis in ex - - cel - - -

schw. Notation

- cel - - sis in ex - cel - - - sis O -

30.

-cel - sis O-sanna in ex- cel - sis in ex-cel-

O-sanna in ex -cel - - -sis in ex-cel - -

O - sanna in ex-cel - -sis O-san -na

in ex -cel - -sis O -san -na

-sis O-san -na in ex - -cel -sis

-san - na in ex - cel - sis O-san-na in ex-

(♯ ♯ ♯) 35.

- - - sis. . . . .

(♯)

-sis in ex - cel - - -sis.

schwarz schwarz

in ex -cel-sis in ex - cel - - -sis.

in ex -cel - - -sis. . . . .

O - san - na in ex - cel - - -sis.

-cel - sis O - - san - na in excel - -sis.

d. Agnus Dei I, 6 vocum.

1.

Discantus primus.

Discantus secundus. A - - - gnus

Altus. A - - gnus De -

Tenor primus.

Tenor secundus. A - - gnus De - i qui tol -

Bassus. A - gnus De - i qui tol - lis

2.

A - - - - gnus De - -

De - - i qui tol - lis pec - ca - - ta mun -

- i qui tol - - lis pec - ca - ta mun - -

A - -

- lis pec - ca - ta mun - di mun - - - di

pec - - - ca - ta mun - di mun - - - di

-i De - - - - - -i qui tol-lis pec-
-di mi - se-re-re no-bis mi - se-re-re
-di mi-se-re-re no-bis
-gnus De - - - i qui tol-lis
A-gnus De - - - -i mi - - se-re-re
A-gnus De - - - -i mi - -se-re-re

-ca-ta A-gnus De-i qui tol-lis
no-bis mi - -se- re - -re no - bis
mi - -se-re-re no - bis no - - - -
*2) (qui tol-lis pec-ca - -ta mun - - - -
pec-ca-ta mun - - -di mi -se -re-re no - -
no-bis mi - -se- re-re no - - - -bis
no-bis mi - se - re - -re

*1) Im Originale fehlte der Bogen, der jedenfalls die Notenfigur in Vierteln an die längere Note der *Minima* knüpfen soll, nämlich: [Notenbeispiel] K.

*2) Der in Klammer gestellte Text deutet meine Aenderungsvorschläge an. K.

pec - ca - - ta mun - - di mi - - - se -
(♯)
mi - se-re - - re no - - - bis
- bis mi - - se - re - re no - -
- di)
- bis mi - - se - re - - re no - - bis mi - se - re - re
no - - - - - bis mi - -
mi - se-re - - - - re ___ no - - - - -

20.
- re - re no - - - - bis mi - - se - re - - - re no -
(♯)
mi - se - re-re no - - - - - - - - -
(♯) (♯)
- bis mi - se - re - - - re no - - - - -
no - bis mi - se - re-re no - - - bis
- se - re - re no - bis ___
- bis mi - se - re - re no -

25.
- bis ___ mi - se - re - re no -
- bis mi - se-re - re no - bis ___
(♯ ♯)
- bis mi - se - re-re ___ no - - - bis
mi - se - re-re no - - bis mi- - - - se-
- bis mi - se - re-re no - - bis mi - se-

30.

-bis mi - se - re - re no - bis

mi - se - re - re no - - - - - -

mi - - se - re - re no - - bis mi -

mi - - se - re - - - re no - -

- re - re no - - bis mi - - se - re - re

- re - re no - - bis mi - - - se - re - re

(♯)

mi - - se - re - re no - - bis mi - se -

- - - - bis mi - se - re - re

- - se - re - re no - - bis no - - - - - -

- - - bis mi - - se -

no - - - - - bis mi -

no - - bis mi - - se - re - re no - -

35. (♯)

- re - - re mi - se - re - re no - - - bis.

no - - - - bis. . . . .

- bis mi - se - re - - re no - - - - bis.

- re - re no - bis. . . . .

- - - - - se - re - re no - - - - - bis.

- bis mi - se - re - - - re no - - - - bis.

e. Benedictus, 3 vocum.

Benedictus post Osanna cantetur.

Discantus. Be- nedi - ctus qui___ ve -

Altus. Be-nedi-ctus qui___ ve - nit Be - ne-

Tenor. Be-nedi - ctus

-nit qui ve - - -nit in no - mi - ne Do - -

-di-ctus qui ve - - nit qui___ ve-nit in___

qui___ ve - nit in no - mi -

- - mi-ni qui___ ve - nit in

(♯)

___ no - mi - - ne Do - - - - -

- - ne Do - mi - ni qui___ ve

no - mi - ne___ Do - - -

- - mi - ni in___ no - - - -

-nit in no - - - - - -mi - ne___ Do -

- - - - - - mi - ni qui
(♯) (♯)
-mi - ne Do - - - - - mi - - ni
- - - - - - - mi - ni qui ve - nit

ve - nit - in no - mi - ne Do - mi - ni
qui ve - nit in no -
in no - mi - ne Do - mi - ni qui

20. (♯)
qui ve - nit in no - - - - mi -
- - - - - -mi - ne Do - - - - mi -
ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni

-ne in no - mi - ne Do - - -
-ni qui ve - nit in no - - -
in no - mi - ne Do - - - - - mi -

25. (♯)
- mi - ni in no - - mi - ne Do - - mi - ni.
*1)
- mi - ne Do - - - - - - - mi - ni.
- ni Do - - - - - - - - mi - ni.

*1) Das Chroma von alter Hand unterhalb der Note beigefügt. K.

f. Agnus Dei II, 7 vocum.

Discantus primus. — A-gnus De - - - - i A - gnus

Discantus secundus.

Altus. — A - - gnus

Tenor primus.

Tenor secundus. — A - - gnus De - i qui

Bassus primus.

Bassus secundus. — A - -

De - - - i A - - - gnus De - - - - i

A - - - gnus De - i qui tollis

De - - i A - - - - - gnus De -

tollis pec - ca - - - - ta mun - di A - - - gnus

A - - - gnus De -

- gnus De - - i Agnus De - i A - gnus De -

15.

qui ___ tol - lis pec - - ca - - ta ___ mun-

pec - - - ca - - ta mun - - di ___

- i A-gnus De-i ___ qui tol-lis pec-ca - ta

A - gnus De - - - - i qui tollis pec - cata

De - - i ___ A-gnus De - - i

- i A - - gnus De - - i qui tollis

- i ___ A - - gnus De - - i qui_

20.

- - di ___ pec-cata mun - - - - di

___ qui tollis pec - cata mun - di qui tol-lis pec-

mun - - di qui tollis pec - cata mun - di ___ do-

mun - di ___ dona no - - bis pa - - - -

qui tollis pec - cata mun - di ___ do - na nobis

pec - cata mun - - di pec - cata mun - di

___ tol-lis pecca - ta mun - di ___ qui tollis

25.

qui tol-lis pec-ca-ta mun-di qui tol-lis

-ca- - -ta mun- - -di do-

-na no-bis pacem do- -na no-bis pa-

-cem dona no-bis pa- cem dona

schwarze Ligatur — Lig.

pa- - -cem do-na no- - - -bis pa-cem dona

do- -na no-bis pa-cem do-na no-bis pa-

pec-ca-ta mun-di qui tollis pec-cata mun-

30.

pecca- - -ta mun-di do- -na

-na nobis pa-cem do- -na no-

- - -cem do-na no- - - -bis pa-

nobis pa- -cem dona nobis pa-cem do

schwarz — schwarz

no-bis pacem do- pa- - - -cem

- -cem do-na no- - -bis pa- - -

-di do- -na no- - - - - -bis

35.

no - bis pa - cem no - - - bis pa - cem

- bis pa - cem no - bis pa - cem no - - bis

- cem do - na nobis pa -

- na nobis pa - cem do - na no - bis pa - cem

do - - na no - bis pacem do - na no -

- - - - cem do - na no - - bis

pa - - - cem do - na nobis

40.

do - na no - bis pa - cem do - na nobis

pa - cem nobis pa - - - cem do -

- cem do - na no - bis pa - cem do - na nobis

do - na no - bis pa - cem do - - na nobis pa -

- bis pa - cem do - na nobis pa - cem no - bis pa - - -

pa - - - - - cem do - na no -

pa - - - cem do - - na nobis pa - - -

45.

pa - - - - - - cem do - na nobis

- na nobis pa - cem___ do - na no - - bis pa -

pa - - cem do - na nobis pa - cem no - bis___

- cem do - na nobis pa - - - cem___ do -

- - - - - - cem do - na no - bis

- bis pa - cem do - na no - bis pa - - - -

- - - cem do - na nobis pa - - - -

pa - - - - - cem. . . . .

- cem do - na no - - bis pa - - cem.

___ pa - - - - cem do - na nobis pa - cem.

- na no - - bis pa - - cem. . . . .

pa - - - cem do - na nobis pa - cem.

- cem do - na no - bis pa - - - - - cem.

- cem do - na no - - bis pa - - - cem.

Antonius Scandellus.

51. Ein geistlicher deutscher Tonsatz: *Nu komm der Heiden Heiland,* 5 vocum.

Handschriftliche Stimmbücher aus dem XVI. Jahrhundert der Rathsbibliothek zu Zwickau. Unicum.

1.

Cantus.

Altus. Nu komm der Hei - den Hei - land, nu

Tenor I. Nu komm der Hei - den

Tenor II. Nu komm der Hei - den Hei -

Bassus. Nu komm der

5.

Nu komm der Hei - den Hei -

komm der Heiden Hei - land, der Hei - den Heiland,

(♭) (♯)

Hei - land, nu komm der Hei - - den Hei -

- - land der

Hei - den Heiland, nu komm der Hei - - den Hei -

10.

-land der Jung - frau - en Kind er -

der Jungfrauen Kind er - kannt, des

- land, nu komm der Hei - den Hei - land der Jungfrauen Kind er -

Jung - frau - en Kind, der Jungfrau - en Kind erkannt, des sich

-land der Jung - frau - en, der Jungfrau - en Kind erkannt,

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F. E. C. L. 8814

-kannt des sich wun - dert al - le___
___ sich wundert, des sich wun - - - - dert, des sich
-kannt, des sich wundert al - le Welt, des sich wundert al - - -
wundert al - le Welt, des sich wundert al - - - -
des sich wundert, des sich wundert al - - le Welt, des sich

Welt, Gott solch' Ge - burt ihm___ be - -
wundert al - - le Welt, Gott solch' Ge - burt ihm___
- le Welt, Gott ______ solch' Ge - burt ________ ihm
- - le Welt, (♮) Gott ______ solch' Ge - burt ihm ______ be -
wundert al - le Welt, Gott ______ solch' Ge - burt ihm be - -

- - - stellt.
___ bestellt, Gott__ solch' Geburt__ ihm bestellt.
(♮) (♮) (♮)
be - - stellt, Gott solch' Ge - burt ______ ihm be - stellt.___
(♯♮)
- - - stellt.
- - - stellt. Gott solch' Ge - burt ihm bestellt.

Antonius Scandellus.

52. Ein Trinklied:

Der wein der schmeckt mir also wol, 6 vocum.

Nawe vnd lustige Weltliche Deudsche Liedlein mit Vier, Fünff vnd Sechs Stimmen, etc., durch ANTONIUM SCANDELLUM, Dressden, Gimel Bergen, 1578, Nº 10.

*1)

Discantus.

Altus.

Quinta pars.

Diese stimm singt einer allein:
Vnd soll haben ein glas mit wein.

Sexta pars.

Der wein der schmeckt mir also wol macht mich

Tenore.

Bassus.

*2)

Lie-ber Bru-der wir glaubens wol

Lie-ber Bru-der wir glaubens wol

Lie-ber Bru-der wir glaubens wol

(♮)

sommer vnd winter vol

Lie-ber Bru-der wir glaubens wol

Lie-ber Bru-der wir glaubens wol

*1) Anfänger, denen der *C*schlüssel auf zweiter und der *F*schlüssel auf dritter Linie nicht geläufig sind, mögen sich dieser Schlüsselverbindung bedienen. Für die Ausführung ist aber die Originaltonart beizubehalten. K.

*2) Originalgetreu. K.

so wil ich itzund fangen an — dis gleslein das — sol rummer gan

frisch auf frisch auf frisch auf

frisch auf frisch auf frisch

frisch auf frisch auf frisch

dis gleslein das — sol rummer gan

frisch auf frisch auf — frisch auf —

frisch auf frisch auf frisch

— frisch auf — frisch auf mein Bru- der- lein, frisch

auf frisch auf — frisch auf — frisch auf

auf frisch auf — frisch auf — frisch auf

— frisch auf — frisch auf frisch auf frisch

auf frisch auf frisch auf — frisch auf frisch

25.

auf mein Bruderlein Es sey gleich gut bier o - der wein

mein Bru - derlein Es sey gleich gut bier o - der wein so

frisch auf mein Bruderlein Es sey gleich gut bier o - der wein

auf mein Bruderlein Es sey gleich gut bier o - der wein

auf mein Bruderlein Es sey gleich gut bier o - der wein

30.

so mus es doch ge-trun - ken sein so mus es

mus es doch ge - - trun - - ken sein, so mus es

so mus es doch ge-trunken sein ge - trun- -

so mus es doch ge-trunken sein, so mus es doch ge-

so mus es doch ge-

35.

doch ge - - trun - ken sein.

doch ge-trun - - ken sein.

- -ken sein so mus es doch ge-trunken sein.

trunken sein, so mus es doch ge-trunken sein.

trunken sein getrun-ken sein.

40.

Den gu-ten wein ich trinken sol ihr trinkt auch gerne allzumal

45.

Es ist jo wahr er schmeckt auch wol

Es ist jo wahr er schmeckt auch wol

Es ist jo wahr er schmeckt auch wol

ich wil austrinken

Es ist jo wahr er schmeckt auch wol

Es ist jo wahr er schmeckt auch wol

50.

zu der stund trinkt ihrs auch aus bis an den Grund, trinkt ihrs auch aus bis

frisch auf frisch auf frisch auf__ frisch auf__

frisch auf frisch auf frisch auf frisch auf_

frisch auf frisch auf frisch auf frisch auf_

an den Grund

frisch auf frisch auf__ frisch auf____ frisch auf____

frisch auf frisch auf frisch auf frisch

__ frisch auf mein Bru-der-lein, frisch auf__ mein Bruderlein

__ frisch auf_____ frisch auf mein Bru-derlein

.__ frisch auf_____ frisch auf frisch auf mein Bruderlein

frisch auf frisch auf frisch auf mein Bruderlein

auf frisch auf__ frisch auf frisch auf__ mein Bruderlein

es seÿ gleich_ gut bier o- -der wein so mus es

es seÿ gleich_ gut bier o- -der wein so mus es

es seÿ gleich_ gut bier o- -der wein____ so

es seÿ gleich_ gut bier o- -der wein____. so mus

es seÿ gleich_ gut bier o- -der wein_____

(♮)

doch getrun - - - - ken sein, ge - trun - - ken

doch ge - - trun - - ken sein, mus es doch

mus es doch ge - trunken sein, ge - trun - -

es doch ge - trunken sein, so mus es doch ge -

so mus es doch ge -

70.

sein, ge - trun - ken sein.

ge-trun - - - ken sein.

- ken sein so mus es doch ge-trunken sein.

Das glas

trunken sein, so mus es doch getrunken sein.

trunken sein, ge-trunken sein.

75.

ist aus wie ihr da seht ihr sollt mir auch recht thun bescheid

80.

wir wol- - lens thun ohn al-les Leidt

wir wol- - lens thun ohn al-les Leidt

wir wol- - lens thun ohn al-les Leidt

so las ich wieder

wir wollens thun ohn al-les Leidt

wir wol- - lens thun ohn al-les Leidt

85.

schenken ein, _ thut all be- scheid ihr Brüder mein thut all be-

90.

frisch auf frisch auf frisch auf_

frisch auf frisch auf frisch

frisch auf frisch auf frisch

scheid ihr Brüder mein.

frisch auf frisch auf _ frisch auf_

frisch auf frisch auf frisch

85.

— frisch auf — frisch auf mein Bru - der - lein frisch

auf frisch auf — frisch auf — frisch auf

auf frisch auf — frisch auf — frisch auf

— frisch auf — frisch auf frisch auf frisch

auf frisch auf frisch auf — frisch auf frisch

auf — mein Bru - derlein es seÿ gleich — gut bier o -

mein Bru- - der - lein es seÿ gleich — gut bier o -

frisch auf mein Bruder - lein es seÿ gleich — gut bier o -

auf mein Bruder - lein es seÿ gleich — gut bier o -

auf — mein Bruder - lein es seÿ gleich — gut bier o -

100.

(♮)

- der wein so mus es doch — ge - trun - ken sein

- der wein so mus es doch ge - - trun - ken sein so

- der wein — so mus es doch ge - trunken sein

- der wein — so mus es doch ge - trunken sein so

- der wein — so mus es

getrun- -ken sein es seÿ gleich gut bier o - der wein

mus es doch ge-trunken sein es seÿ gleich gut bier o - der wein so

___ ge - trun - - ken sein es seÿ gleich gut bier o - der wein ___

mus es doch ge-trunken sein es seÿ gleich gut bier o - der wein ___

doch getrun - - ken sein es seÿ gleich gut bier o - der wein ___

so mus es doch ___ ge-trun - ken sein ge-trun - - ken

mus es doch ge - -trun - - ken sein so mus es

___ so mus es doch ge-trunken sein ___ ge -trun- -

___ so mus es doch ge-trunken sein so mus es doch ge -

___ so mus es doch ___ ge -

sein ge - - trun - ken sein.

doch ge-trun- - - ken sein. ___

- -ken sein so mus es doch ge-trunken sein.

-trunken sein ___ so mus es doch ge-trunken sein.

-trunken sein ge-trunken sein. ___

Antonius Scandellus.

53. Eine Canzone Napolitana.
Bonzorno madonna, 4 vocum.

El primo libro de le *Canzoni Napolitane* a 4 voci, per Messer ANTONIO SCANDELLO, etc. Norinbergae, Ulrici Neuberi Erben, anno 1572, Nº 21. Vorrede von 1566.

*1)

Disc. Bonzor - no bonzor - no madon - na ben

Altus. Bonzor - no bonzo - no madonna

Tenor. Bonzor - no bonzor - no madon - na madonna

Bassus. Bonzor - no bon-zor - no madon - na ben

(♮)

— ve - gnu - a bon - zor - no bon - zor - no —

ben ve - gnu - a bon - zor - no bonzor -

ben ve - gnu - a bon-zor - - no bon - zor - no bon -

— ve - gnu - a bon - zor - no bonzor - no

5.

(♮ ♮)

— ma - don - - na ma - don - na ben ve - - - -

- no ma - don - na ma - don - na ben vegnu - -

- zor - - no ma - don - na ma - don - na ben vegnu - -

— ma - don - - na ma - don - na ben vegnu - -

*1) Siehe die Bemerkung zu Nº 52. K.

-gnua voi se- -ti bel-la voi se-ti bel-la ga-lan-
-a voi se- -ti bel-la voi se-ti bel-la ga-lan-
-a voi se- -ti bel-la voi se-ti bel-la ga-
-a voi se- -ti bel-la voi se-ti bel-la ga-

10.

-te po-li-ta sar-est' anche pi bel-la se__
-te po-li-ta sar-est' anche pi bel-la se__
-lan-te po-li-ta sar-est' anche pi bel-la se__
-lan-te po-li-ta sar-est' anche pi bel-la se__

(♮) 15.

__ voi non fusti tan-to vecchia-rel-la se voi non fusti tanto
__ voi non fusti tan-to vecchiarel-la se voi non fusti tanto
__ voi non fusti tan-to vecchiarel-la se voi non fusti tanto
__ voi non fusti tan-to vecchiarel-la se voi non fusti tanto

ve-chia-rel-la tan | tan da-ri don tan tan da-ri don tan

ve-chia-rel-la tan | tan da-ri don tan tan da-ri don tan

ve-chia-rel-la tan | tan da-ri don tan tan da-ri don tan

ve-chia-rel-la tan | tan tan da-ri don tan tan da-ri

tan da-ri don tan tan da-ri don | tan da-ri don tan tan da da-ri

tan da-ri don tan tan da-ri don | tan da-ri don tan tan da da-ri

tan da-ri don tan tan da-ri don | tan da-ri don tan tan da da-ri

don tan da-ri don da-ri don | tan da-ri don tan tan da da-ri

don tan tan da-ri don tan | tan da-ri don tan tan da-ri don tan

don tan tan da-ri don tan | tan da-ri don tan tan da-ri don tan

don tan tan da-ri don tan | tan da-ri don tan tan da-ri don tan

don tan tan tan da-ri | don tan da-ri don da-ri don tan

tan tan da-ri don da-ri don tan | tan da da-ri don.

tan tan da-ri don da-ri don tan | tan da da-ri don.

tan tan da-ri don da-ri don tan | tan da da-ri don.

tan tan da-ri don da-ri don tan | tan da da-ri don.

MALESPINI, 200 Novelle 1609. Tom. I Novella 30 giebt eine recht lebendige Schilderung von einem Spieler, der „*con una mano suonando il Tamburino et un pifaro con l'altra*" das „*Tan tan dari don*" erklingen lässt. K.

XXVII.

Rogier Michael.

54. Ein geistlicher Tonsatz:

Ein feste Burg ist vnser Gott, 4 vocum.

(In Ambros nicht genannt.)

Der ander Theil: Die Gebrauchlichsten vnd vornembsten Gesenge D. MART. LUTHERI. etc. Itzo auffs newe mit fleis componieret vnd der Choral durchaus in *Discant* geführet, durch ROGIER MICHAEL, Dressden, Gimel Bergen. Anno M.D.XCIII, No. 28.

*1)

Disc.
Ein fe - ste Burg ist vn - - - - ser Gott, ein gu- - te Wehr vnd Waf - - - - - - - fen. - - - fen.
Er hilft vns frey aus al - - - - ler Noth die vns jetzt hat be - trof - - -

Altus.
Ein fe - ste Burg ist vn - - - - - - ser Gott, ein gu - te Wehr vnd Waf - - - fen, ein gu - te Wehr vnd Waf - fen.
Er hilft vns frey aus al - - - - - - ler Noth die vns jetzt hat be - trof - - - fen, die vns jetzt hat be - - - trof - fen. Der

Tenor.
Ein fe - ste Burg ist vn - - - ser Gott, ein gu - te Wehr vnd Waf-fen, ein gu - te Wehr vnd Waf - - fen.
Er hilft vns frey aus al - - - ler Noth die vns jetzt hat be-troffen, die vns jetzt hat be - trof - - fen.

Bassus.
Ein fe - ste Burg ist vn - ser Gott, ein gu - te Wehr vnd Waf - - fen, ein gu - te Wehr vnd Waf - - fen.
Er hilft vns frey aus al - ler Noth die vns jetzt hat be - trof - - fen, die vns jetzt hat be - trof - - fen.

I. II.

*1) Für die Ausführung dürfte sich die Transposition nach *D* empfehlen. K.

(♮)

Der al - - - te bö - se Feind mit Ernst

al - - te bö se Feind ___ mit ___ Ernst

Der al - - - te bö - se Feind mit ___

(♮)

___ Der al - te bö - se Feind mit Ernst

ers jetzt meint, Gross macht

ers jetzt meint, Gross ___ macht ___

*1) (♮)

Ernst ers jetzt meint, Gross macht ___ vnd ___

___ ers jetzt meint, Gross ___ macht ___

vnd viel list sein grau - sam Rü - stung ist,

___ vnd viel list sein grau - sam Rüstung ist,

*1)

___ viel list sein grau - sam Rü - stung ist,

___ vnd viel list sein grau - - sam Rüstung ist, auff ___

auff Erdn ist nit seins Glei - - - - chen.

auff Erdn ___ ist nit seins Glei - - chen.

auff Erdn ___ ist nit ___ seins Glei - - - chen.

___ Erdn ist nit seins Glei - - - chen.

*1) Originalgetreu K.

XXVIII.

Leonhart Schroeter.

Bei Ambros nicht angegeben.

55. Te Deum laudamus, (deutsch) componiret durch Leonhartum Schroetern, Octo auf zween Chor. Anno Domini, 1571.

Manuscript in Folio der Rathsbibliothek zu Zwickau, Unicum.

1. Strophe I.

Der erste Chor.

Altus. Herr Gott dich lo - ben wir Herr Gott

Tenor I. Herr Gott dich lo - ben wir dich lo- -

Tenor II. Herr Gott dich lo- - - -

Bassus. Herr Gott dich lo - ben wir Herr Gott

Der andere Chor.

Discantus I. *1.)

Discantus II.

Altus.

Tenor.

5.

dich lo - ben wir Herr Gott dich lo - ben wir.

- - - - ben wir Herr Gott dich lo - ben wir.

- ben wir.

dich lo - ben wir Herr Gott dich lo - ben wir.

*1.) Der Druck von 1576 notirt Discantus I in *C*schl. 1. Linie, Discantus II im *G*schl. 2. Linie. Strophe I und Respons zu Strophe I im Drucke 1576 zweichörig siehe in den Vorbemerkungen unter Schröter, Nº XXVIII. K.

F. E. C. L. 3514

10.

Respons zu Strophe I.

Herr Gott wir danken dir Herr Gott wir danken dir Herr

Herr Gott wir danken dir____ Herr Gott wir

Herr Gott wir danken dir Herr Gott wir dan - - - -

Herr Gott wir danken dir Herr Gott wir dan - - - -

15.

Strophe II.

Dich Va - ter

Dich Va - ter

Dich Va - ter

Dich Va - ter

Gott wir dan - - - - ken dir.

dan - ken dir.____

(♯)

- - ken dir wir dan - ken dir.

- - ken dir wir dan - ken dir.

20.

in E- - -wigkeit in E- - -wig-keit dich Va-ter

in E- - -wigkeit in E- - -wig-keit dich

(♯)

in E- - - - - wig-keit dich Va-ter in

in E- - -wigkeit dich Va-ter in E-

*1.) 25.

in E- - - - -wigkeit in E-wig-keit.

Va-ter in E-wigkeit in E-wig-keit.

(♯)

E- - - - - -wig-keit.

- - - -wig-keit in E-wig-keit.

*1.) Im Druck 1576. in E- - - K.

Respons zu Strophe II.

Ehrt die Welt weit und breit Ehret die Welt weit

Eh-ret die Welt weit und breit Ehrt die Welt weit und breit

Eh-ret die Welt weit und breit Eh-ret die Welt weit

Ehrt die Welt weit und breit Eh-ret die Welt

30.

Strophe III.

All' En-gel und Himmels

All' En-gel und Him-mels

All' En-gel und Him-mels

All' En-gel und Him-mels

und breit.

und breit.

weit und breit.

*1.) 1576. weit und breit

*2.) 1576. die Welt weit

K.

35.

Heer und Him - - - - - mels Heer und Him - mels Heer.

(♯)

Heer und Him - - - - - mels Heer und Him - mels Heer.

Heer und Him - mels Heer.

Heer und Him - - - - - mels Heer und Him - mels Heer.

40.

Respons zu Strophe III.

Und was die-net dei - - ner Ehr,' und was die-net

Und was die-net dei - - ner Ehr,'

(♯)

Und was die-net dei - - ner Ehr,' und was die-net

Und was die-net dei - ner Ehr,' und was die-net

45. Strophe IV.

Auch Che - - ru - bim und Se - -

Auch Che - - ru - bim und

Auch Che - - - ru - bim

Auch Che - - ru - bim und

dei - ner Ehr'.

dei - ner Ehr'.

dei - ner Ehr'.

50.

- ra - phim auch Che - - ru - bim und Se - -

(♯)

Se - - - - raphim auch Cheru - bim und Se - -

und Se - - ra - phim auch Che - - ru - bim

Se - - - - raphim auch Cheru - bim und Se - -

55.

-ra - phim und Se - - ra - phim.

- - - ra - phim.

auch Che-ru-bim und Sera - phim.

- - raphim und Se - - ra - phim.

Respons zu Strophe IV.

Singen im - mer mit ho - -

Singen im - mer mit ho - -

Singen immer mit

Singen im-mer mit ho - -

60.

- - - - - - - -her Stimm sin - -gen immer mit

-her Stimm mit ho - herStimm sin - gen im -

ho - - her Stimm singen im-mer mit ho - - - - -

-her Stimm singen im-mer mit ho - - - - -

ho - - - - - - - - - - - -her Stimm

-mer mit ho - -her Stimm

- - - - - - -her Stimm mit ho - -her Stimm

- -her Stimm mit ho - - - - -her Stimm

Strophe V.

65.

Hei - lig ist un - - ser Gott, hei - - -

Hei - lig ist un - - - ser Gott, hei - - - lig ist un - -

*2)

Hei - - - lig ist un - - - - - - - ser Gott,

Hei - lig ist un - ser Gott, ist un - -ser Gott,

*1) Fälschlich im Druck 1576:

*2) Die Tactpause fehlte im Originale. Der Druck von 1576 hat dieselbe. K.

70.

-lig ist unser Gott, hei - lig ist un - - ser Gott.

(♯)

- - - - - -ser Gott, hei-lig ist un- -ser Gott.

hei - lig ist un - ser Gott.

hei - - - -lig ist un-ser Gott, ist un- -ser Gott.

75.

Respons zu Strophe V.

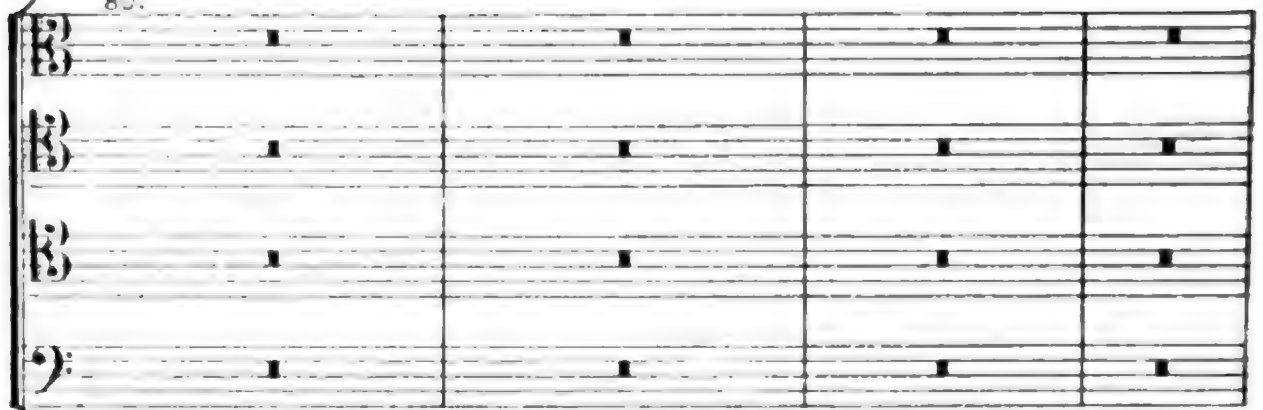
(♯ ♯ ♯♯)

Hei - - lig ist un - - - - - ser

Hei - lig ist un - - - - -ser Gott, hei- -

Hei - lig ist un - ser Gott, hei - - - lig ist un-

Hei - lig ist un - ser Gott, heilig ist un-ser Gott,



Gott, hei - lig ist un - - ser Gott.

-lig ist un - - -ser Gott.

- - ser Gott, hei - - - - - -lig ist un - ser Gott.

hei - - lig ist un - - - - - ser Gott.

Beide Chor zusammen. *1.)

Hei - lig ist un - - ser Gott

Hei - lig ist un - - - - - ser Gott

Hei - lig ist un - - ser Gott

Hei - lig ist un - - ser Gott

Hei - lig ist un - - ser Gott

Hei - lig ist un - - ser Gott Der Her-

Hei - lig ist un - - ser Gott Der Her-

Hei - lig ist un - - - - - - ser Gott Der Her-

*1.) Die Fassung dieses zweichörigen Satzes bis zu Strophe VI weicht in dem Drucke 1576 gänzlich ab. Siehe diese spätere Lesart in den Vorbemerkungen zu L. Schröter, sub N° XXVIII.

*1) 90.

Der Her - - re Ze - ba - oth,

Der Her - re Ze - - - ba -

Der Her- - -re Ze - ba - oth.

Der Her - - -re Ze - ba - oth, der

Der Her-re Ze - -

- re Ze-ba - oth, der Her - re Ze - ba -

- re Ze-ba - oth, Ze - - - - ba - oth.

- re Ze-ba - oth, der Her-re Ze - ba-oth, der

95. Strophe VI.

der Her-re Ze - - - ba - oth. Dein gött-lich

-oth, der Her-re Ze- - - ba - oth. Dein gött-lich

Dein gött-lich

Her - - re Ze - - - ba - oth. Dein gött-lich

- ba - oth, der Her-re Ze - ba - oth.

-oth, der Her-re Ze-ba-oth.

Her - - - - re Ze - - - - - ba-oth.

*1) Im Original stand nur eine halbe Tactpause. K.

100.

Macht und Herrlich-keit, dein göttlich Macht und

(♯)

Macht und Herr - - - - lich - keit, dein göttlich Macht

Macht und Herr - lich - keit, dein

Macht und Herr - - lich - keit, dein göttlich

105.

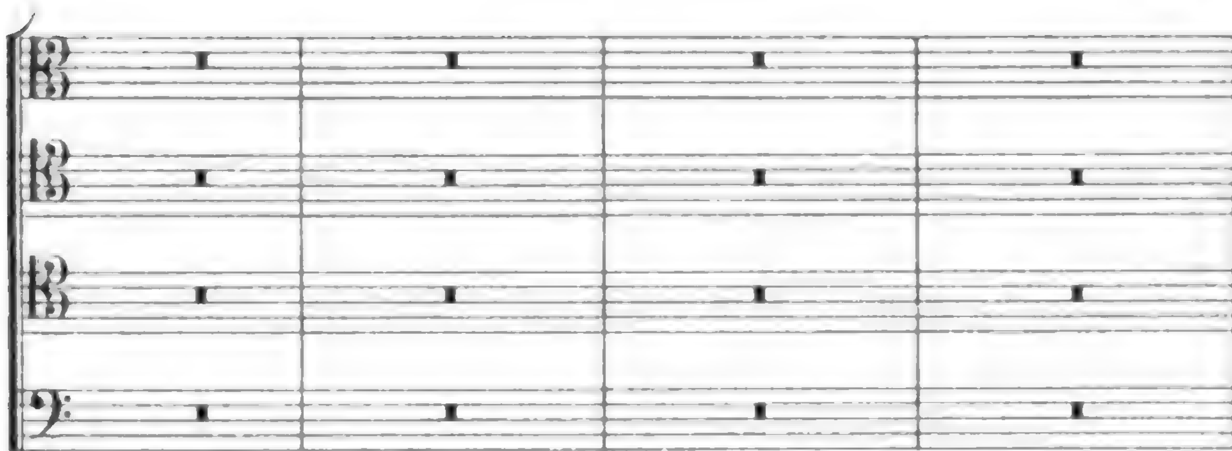
Herr-lich-keit, dein gött - lich Macht und Herr-lich - keit.

und Herr - - lich - keit, und Herr - lich - keit.

gött - - lich Macht und Herr - lich - keit.

(♯ ♯ ♯)

Macht und Herr - - - - - - - - lich - keit.



Respons zu Strophe VI.

Geht ü - ber Himmel und Erden weit, geht ü - ber Him -

Geht ü - ber Himmel und Erden weit, und

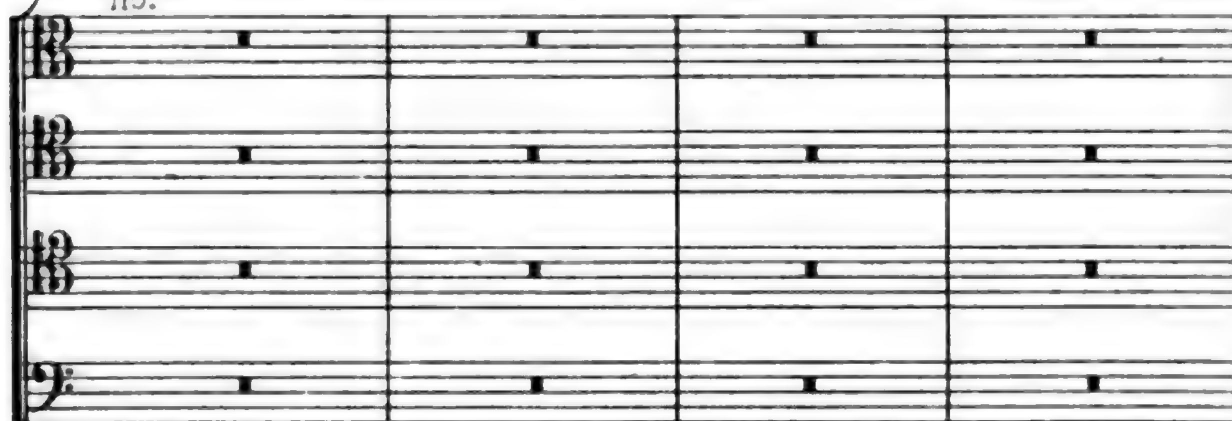
(♯)

Geht ü - ber Himmel und Erden weit, geht ü - - ber

*1)

Geht ü - ber Himmel und Erden weit, geht ü - - ber

110.



(♯)

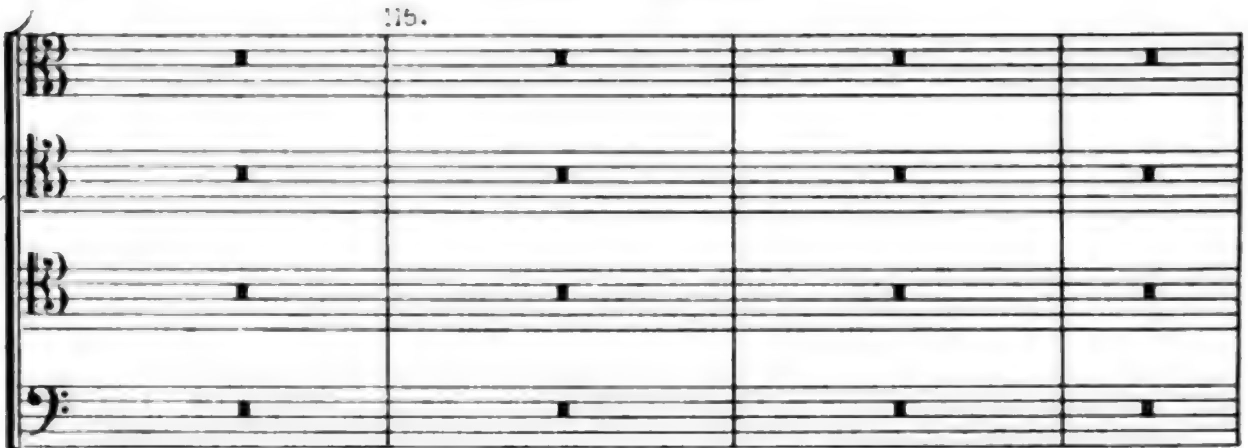
-mel und Er - - den weit, geht ü - ber Himmel

Er - - den weit, geht ü - ber Him -

Himmel und Er - den, geht ü - ber Him - - mel und

Himmel und Er - den, geht ü - ber Him - - - -

*1) Die in Klammer gestellte Notengruppe ist von mir ergänzt, da sie im Original nicht vorhanden war. Der Druck von 1576 bestätigt diese Ergänzung. K.



und Er - - den weit.

-mel und Er - - den weit, und Er - - - den weit.

Er - - - - - den, und Er - - - den weit.

-mel und Er - den, und Er - - - den weit.

Strophe VII.

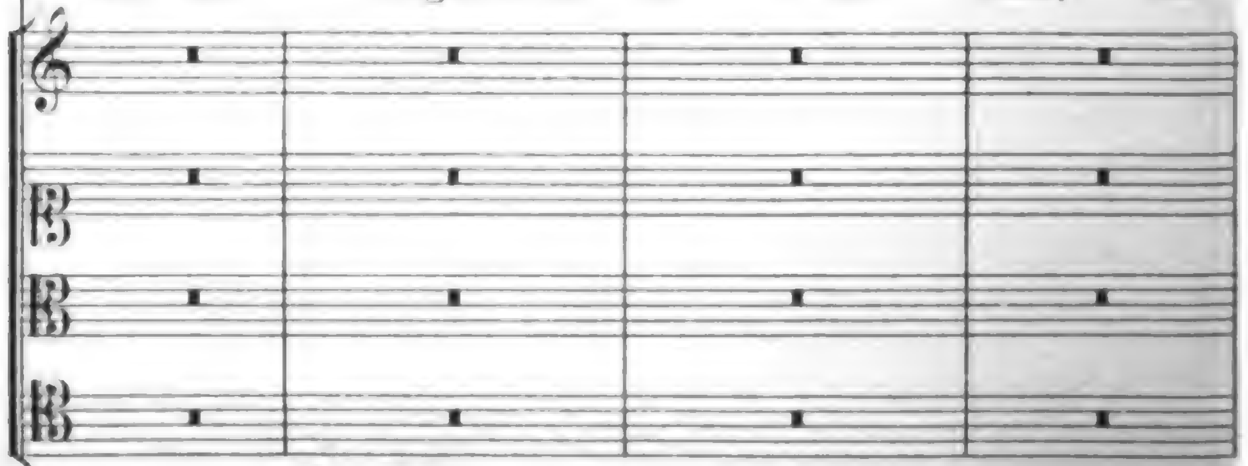
120.

Der hei - - li - gen zwölf Bo - - - ten Zahl, der

Der hei - - li - gen zwölf Bo - ten Zahl, der

Der hei - - li - gen zwölf Bo - - ten

Der hei - - li - gen zwölf Bo - - ten Zahl, der



*2) *1)

125.

hei - li - gen zwölf Bo - - ten Zahl, der hei - li-gen zwölf

hei - li - gen zwölf Bo - - ten Zahl, der hei - li-gen zwölf

Zahl, der hei - li-gen zwölf

hei - li - gen zwölf Bo - - ten Zahl, der hei - li-gen zwölf

130.

Bo - ten Zahl.

Bo - ten Zahl.

Bo - ten Zahl.

Bo - ten Zahl.

Respons zu Strophe VII.

Und die lie-ben Pro - phe-ten all',

Und die lie - ben Pro-phe - - ten all',

Und die lie - ben Pro - phe - ten

Und die lie - ben Pro-phe - ten all',

*1) Die in Klammer gestellte Notengruppe, sowie die beiden andern Stimmen sind originalgetreu. Der Alt soll wahrscheinlich heissen: Bo - - ten Zahl, der etc.

*2) Der Druck 1576 hat: hei-li-gen zwölf Bo - - ten Zahl, der K.

und ___ die lie - ben Pro - phe - - ten

___ und die lie - ben Pro - phe - ten all'. ___

(♯)

all' und die lie - ben Pro - phe - - - ten all' und

und die lie - ben ___ Pro - phe - ten all'

135.

all' und die lie - ben Pro - phe - - - ten all'.

die lie - ben Pro - phe - - - - - - - ten all'.

und die lie - ben Pro - phe - - - - - - - ten all'.

Strophe VIII.

150.

Märt'-rer all-zu - mal.

- - - - -zu - mal.

- - - - -zu - mal.

all - - - zu - mal.

Respons zu Strophe VIII.

Lo-ben dich Herr mit gro - - -

Lo-ben dich Herr mit gro - - - -

Lo-ben dich Herr mit gro - - - -

155.

- - ssem Schall, mit gro - - - - - - ssem Schall, lo -

- ssem Schall, mit gro - ssem Schall, lo -

- ssem Schall, mit gro - - ssem Schall, lo -

Lo - - ben dich Herr mit gro - ssem Schall, lo -

-ben dich Herr mit gro - - - ssem Schall

-ben dich Herr mit gro - - - ssem Schall.

(♯ ♯ ♯)

-ben dich Herr mit gro - - - - - - ssem Schall.

-ben dich Herr mit gro - - - ssem Schall.

Strophe IX.

160.

Die ganze

Die gan-ze wer-the Chri - - - sten-heit, die ganze

(♯)

Die gan-ze wer-the Chri - - - sten-heit, die ganze

Die gan-ze wer-the Chri - sten-heit, die ganze

wer - - - the Christen - heit.

werthe Christen - heit.

wer - the Chri - sten - - heit.

wer - - - the Christen - heit.

Respons zu Strophe IX.

Rühmt

Rühmt dich auf Er -

Rühmt dich auf Er-den al - -

170.

Rühmt dich auf Er - den al - - le - zeit, rühmt

dich auf Er - - den al - le - zeit, rühmt dich auf

-den al - - - -le-zeit, rühmt dich auf Er - - den

- - le-zeit, rühmt dich auf Er-den al - - le

Strophe X.

Dich Vater im höch -

Dich Va - ter

Dich Va - ter im ___

Dich Gott Va - ter im

dich auf Er - den al - le - zeit.

Er - - den al - le - zeit.

al - - - - - - le - zeit.

- zeit, rühmt dich auf Er - den al - le - zeit.

*1)

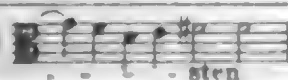
- - - sten Thron, dich Va - ter im höch - sten Thron.

im höch - - - - sten Thron, im höch - sten Thron.

___ höch - - - - - - sten Thron. ___

(♯ ♯)

höch - sten Thron, im ___ höch - sten Thron.

*1) 

Druck von 1576.

Respons zu Strophe X.

Strophe XI. Trium vocum.

Den heilgen Geist ___ und Trö - - ster werth, den heilgen

Den heilgen Geist und Trö - - ster werth, den heilgen Geist

Den heilgen Geist

Geist und Trö-ster werth, den heilgen Geist und Trö - - -

und Trö-ster werth, den heilgen Geist und Tröster werth, den

(♯) (♯)

und Trö - - - - - - - - - ster werth, den

- - - - - - - - - - - ster werth. ___

heil-gen Geist und Trö - ster werth, und ___ Trö - ster werth.

heil-gen Geist und Trö - - - - - ster werth. ___

Strophe XIII.

235.

Der Jung-frau Leib nicht hast ver-schmäht,

Der Jung-frau Leib nicht hast ver-schmäht,

(♯)

Der Jung-frau Leib nicht hast ver-schmäht,

Der Jung-frau Leib nicht hast ver-schmäht,

240.

der Jungfrau Leib nicht hast verschmäht, der Jungfrau

der Jungfrau Leib nicht hast verschmäht, der Jungfrau

der Jungfrau Leib nicht hast verschmäht, der Jungfrau

der Jungfrau Leib nicht hast verschmäht, der Jungfrau

Leib nicht hast ver - schmäht, nicht hast verschmäht.

(♯)

Leib nicht hast ___ ver-schmäht, nicht hast verschmäht.

Leib nicht hast ver - - schmäht. ___

Leib nicht hast ___ verschmäht, nicht hast verschmäht.

245.

Respons zu Strophe XIII.

Zur lö - sen das menschlich geschlecht, zu lösen

Zur lö - sen das mensch-lich geschlecht, zu lösen

Zur lö - sen das mensch - lich ___ ge-schlecht, zu lösen

Zur lö - sen das mensch - lich geschlecht, zu lösen

das menschlich ge - - schlecht, zur lösen das menschlich ge - schlecht.

das menschlich geschlecht, zur lösen das menschlich geschlecht.

das menschlich geschlecht, zur lösen das menschlich geschlecht.

das menschlich geschlecht, zur lösen das menschlich ge - schlecht.

Strophe XIV.

Du hast dem Tod zerstört sein Macht, du

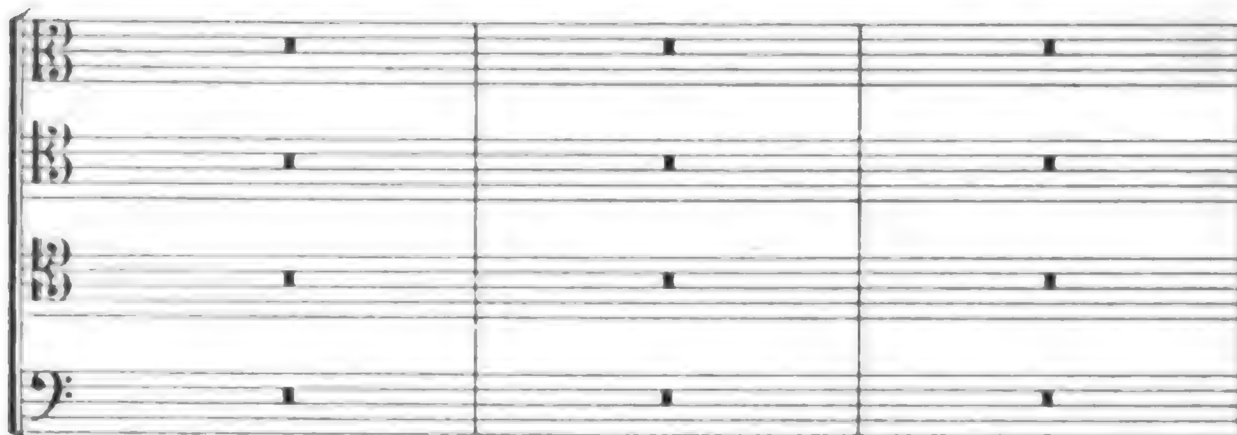
Du hast dem Tod zerstört sein Macht, du

Du hast dem Tod zer - stört sein Macht,

Du hast dem Tod zerstört sein Macht,

Respons zu Strophe XIV.

*1. Siehe die Vorbemerkungen zu N° XXVIII. pag. LIX.

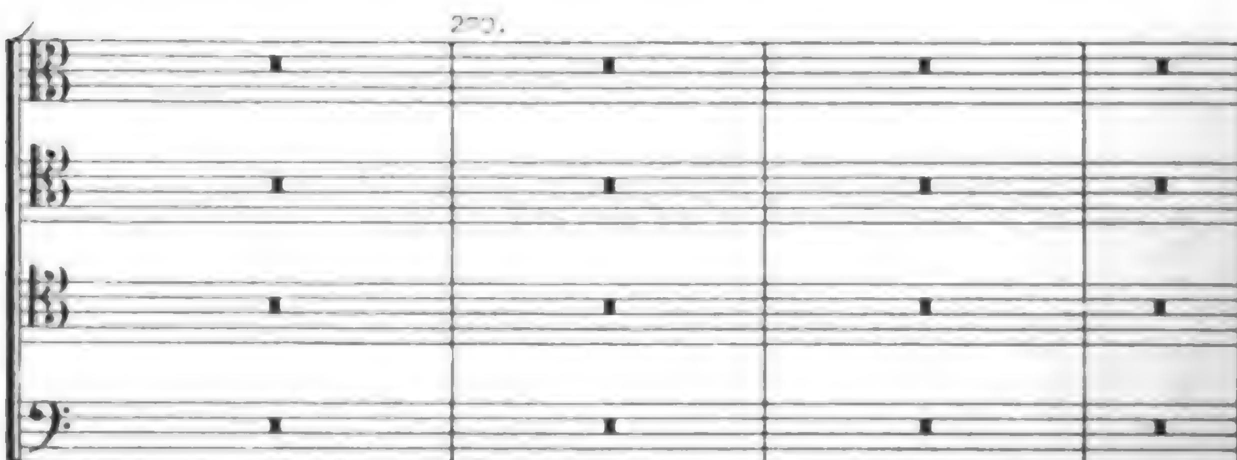


zum Him - - - - - - - - - - mel

Him - - - mel bracht, und

bracht, zum Him - - -mel bracht, und all Chri -

bracht, zum Himmel bracht, und all Chri -



bracht, und all Chri - sten zum Him - - - mel bracht.

all Chri-sten zum Him - - mel bracht.

-sten zum Him - - - - mel bracht.

-sten zum Himmel bracht, zum Him - mel bracht.

Strophe XV.

275.

Du sitzst zur Rech -

Du sitzst zur Rech - - ten Got -

Du sitzst zur Rech - ten Got - - tes gleich, du sitzst zur

Du sitzst zur Rech - ten Got - tes gleich, du sitzst zur Rech -

280.

- ten Gottes gleich, du sitzst zur Rech - - ten Got -

(♯)

- - - tes gleich, du sitzst zur Rech - ten Got - - tes

Rechten Gottes gleich, zur Rechten Got - tes, du sitzst zur

- ten Gottes gleich, du sitzst zur Rech - ten

285.

- - tes gleich.

gleich. ___

Rechten Gottes gleich.

Got - tes gleich.

Respons zu Strophe XV.

Mit aller Ehr in's Vaters Reich, ins ___

Mit al - ler Ehr in's

Mit aller Ehr in's Vaters Reich, mit al - ler

Mit aller Ehr in's Vaters Reich, mit al - ler

290.

(♯)

___ Va - ters Reich mit al - ler Ehr ___ in's Va - ters Reich.

Vaters Reich, mit aller Ehr in's Vaters Reich. ___

*1)

Ehr in's Vaters Reich, ___ mit aller Ehr in's Vaters Reich.

Ehr in's Vaters Reich, mit al - - ler Ehr in's Vaters Reich.

*1) Das Original hatte hier:  Der Druck von 1576. 

K.

F. E. C. L. 8514

Strophe XVI.

Ein Richter du
Ein
Ein Rich-ter du zu-künf - - tig bist,
Ein Richter du zu-künf - tig bist,
285.
zu-künf - - - - - -tig bist, ein Richter
Richter du zu - künf - - tig bist, ein Richter
ein Richter
ein Richter

330.

du zu-künf - - tig bist.

du zu-künf - tig bist.

(♯) (♯)

du zu-künf - - tig bist.

du zu-künf - tig bist.

Respons zu Strophe XVI.

Al-les was todt und le- -

Al-les was todt und lebend

Al-les was todt und lebend

Al-les was todt und lebend

335.

(♯ ♯ ♯) *1)

- - - bend ist, alles was todt und le - - - - - -

ist, alles was todt und lebend ist,

ist, al-les was todt und le - -

ist, al - les was todt und le-bend ist,

*1) Im Original eine *Minima* e: Der Druck von 1576 bestätigt meine Correctur. K.

310.

(♯)

-bend ist, al-les was todt und le - - - - - - bend ist.

al-les was todt und lebend ist.

(♯)

-bend ist, al-les was todt und le - - - - - bend ist.

(♯)

al-les was todt und le - - - - - - bend ist.

Strophe XVII. Beide Chöre zusammen.*1.

315.

Nun hilf uns Herr den Die - - -nern

Nun hilf uns Herr den Die - - -nern

Nun hilf uns Herr den

Nun hilf uns Herr den Die- - -nern

Nun hilf uns Herr den Die-nern

Nun hilf uns Herr den Die - - - nern

Nun hilf uns Herr den Die- - - - nern

Nun hilf uns Herr den Die - nern dein, den

*1. Siehe die Vorbemerkungen zu No XXVIII, pag. LX.

320.

dein, die mit deinem Blut er - lö - set
dein, die mit deinem Blut er - lö - set
(♯)
Die - - - nern dein, die mit deinem Blut er - lö - set
dein, die mit deinem Blut er - lö - set

dein, den Die - nern dein.
dein,
(♯)
dein, den Die - nern dein,
Die - nern dein,

sein, die mit
sein, die mit
sein, die mit
sein, die mit

*1)
die mit deinem Blut er - lö - set sein, die mit
die mit deinem Blut er - lö - set sein, die mit
die mit deinem Blut er - lö - - - set sein, die mit
die mit deinem Blut er - lö - set sein, die mit dei -

*1) Diese Lücke des Originales im *Discant* von 5 Tacten ist aus dem Drucke von 1576 ergänzt. K.

325.

dei - - - nem Blut er - lö - - set sein.

dei-nem Blut er - lö - - - - - set sein.

dei-nem Blut er - lö-set sein.

dei-nem Blut er - lö - - - - set sein.

*1)

deim thewrn Blut er - lö - - - - set sein.

dei-nem Blut er - - lö - - set sein.

dei-nem Blut er - lö - - - set sein.

(♯) (♯)

- nem Blut er - lö - - - - set sein.

Strophe XVIII.

330.

Lass uns im Him-mel ha - - - - - ben theil, lass

Lass uns im Him - - - - mel

Lass

Lass uns im Him-mel ha - - - - - - -

*1) Der Druck von 1576 textirt: „Die mit deim thewren Blut“ etc.

335.

uns im Him - - - - - mel ha - ben theil,

ha - ben theil, lass uns im Himmel ha - ben

uns im Him - mel ha - ben theil,

- - - - - - - - - ben theil, lass

(♭) 340.

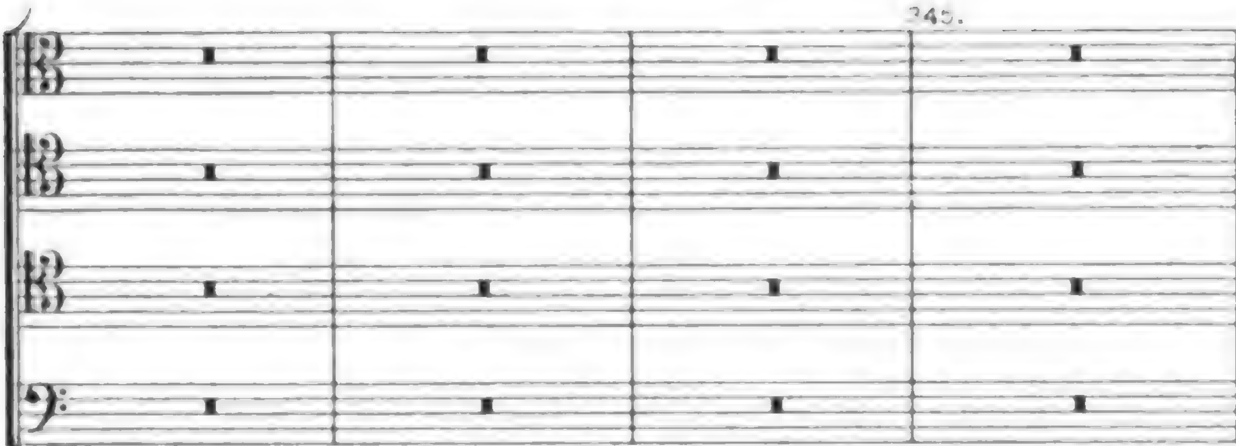
lass uns im Himmel ha - ben theil, im Himmel ha - - ben theil.

theil, lass uns im Himmel ha - ben theil, im Himmel ha - - ben theil.

lass uns im Himmel ha - - - - - ben theil.

uns im Him - mel haben theil, im Himmel ha - - - - ben theil.

345.



Respons zu Strophe XVIII.
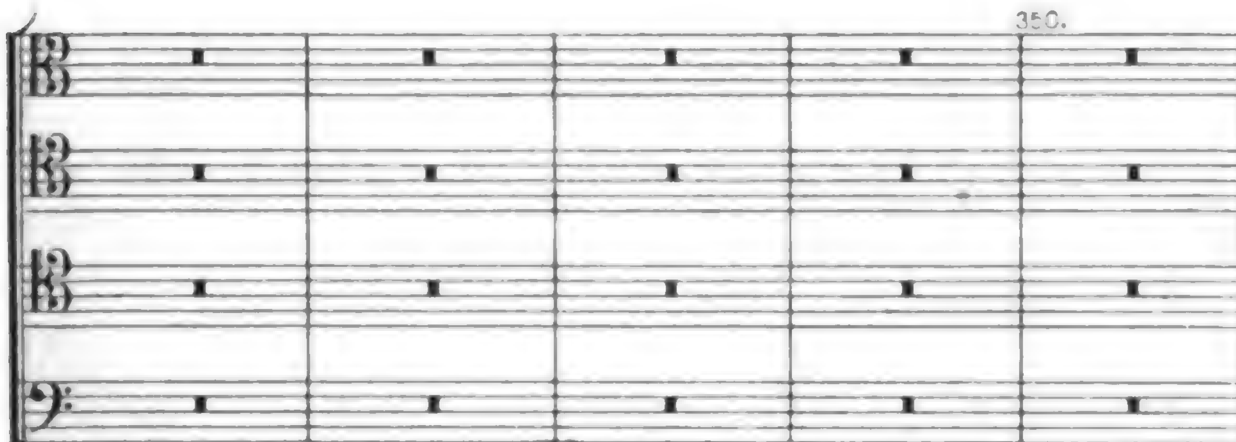
Mit den Heilgen am ew - gen Heil, ___

Mit den Heil - gen am ew - - gen Heil,

Mit den Heil - gen am ew - - - gen Heil, mit den Heil -

Mit den Heil - gen am ew - gen Heil, mit den Heil -

350.

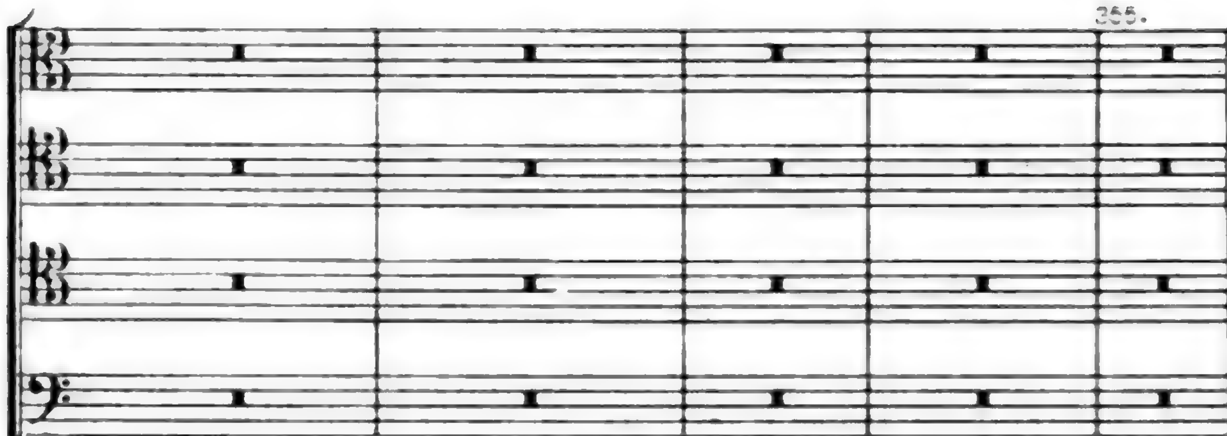


mit den Heilgen am ew - - - - gen Heil ___ mit

mit den Heilgen am ew - - gen Heil, ___

- gen am ew - gen Heil, mit den Heilgen, mit den Heilgen am ew - -

- gen am ew - - - - gen Heil, mit den Heilgen ___



den Heilgen am ew - - gen Heil, am ew - gen Heil.

mit den Heilgen am ewgen Heil.

- - - gen Heil, mit den Heilgen am ew - - gen Heil.

am ew - - - gen Heil, am ew - gen Heil.

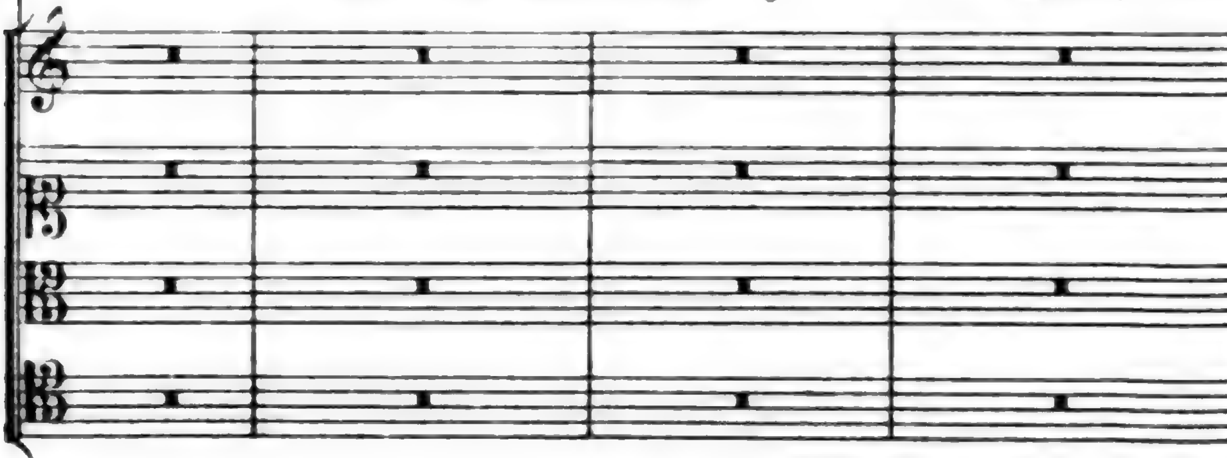
Strophe XIX.

Hilf deinem Volk

Hilf dei - nem Volk Herr Je - - - - - - - su Christ, hilf

Hilf dei - nem Volk Herr Je - su Christ, hilf

Hilf dei - nem Volk Herr Je - - su Christ, Herr



360.

Herr Je - - su Christ, hilf deinem Volk Herr Je - - su

dei - - - - nem Volk Herr Je - su Christ, hilf dei - nem

dei - - nem Volk, hilf deinem Volk Herr Je - - su

Je - - su Christ, hilf deinem Volk Herr Je - - su

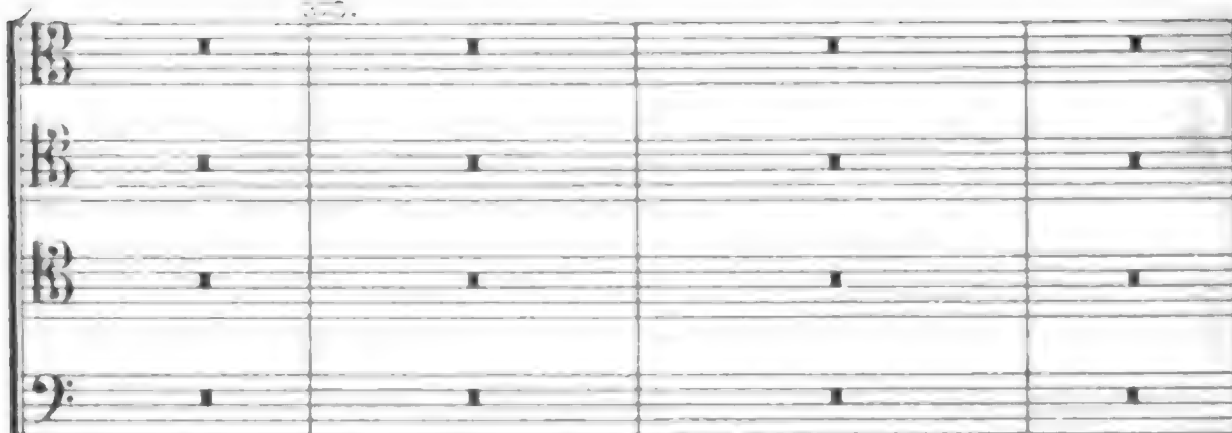
365.

Christ, hilf deinem Volk Herr Je - su Christ.

Volk Herr Je - - su Christ, Herr Je - - - - - su Christ.

Christ, hilf dei - nem Volk Herr Je - - - - - su Christ.

Christ, hilf dei - nem Volk Herr Je - - - su Christ.



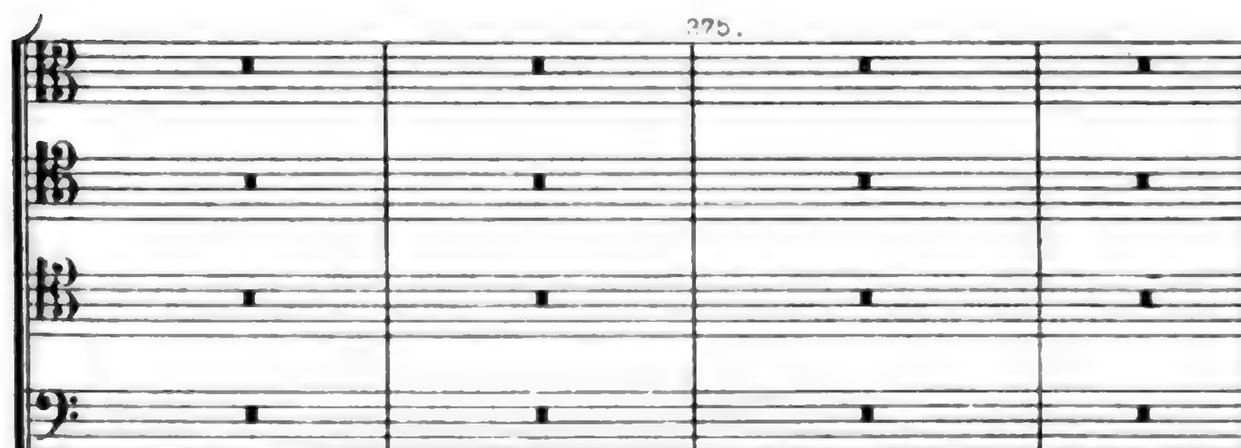
Respons zu Strophe XIX.

und segne was dein Erb - - - - - -theil ist,

und segne was dein Erb - -theil ist, und

und segne was dein Erb-theil ist,

und segne was dein Erb - -theil ist, und se -



und se-gne was dein Erb - - - -theil ist, und

se-gne was dein Erbtheil ist, und seg-

und se-gne was dein Erbtheil ist, und

-gne was dein Erb - - -theil ist,

380.

segne was dein Erb - - - theil ist, und segne was

-ne was dein Erb - - - - theil ist, und segne was dein

segne was dein Erb - theil ist, und segne was

und segne was dein

Strophe XX.

*1) 385.

Wart und pfleg ihr

Wart und pfleg ihr zu

*2) (♮)

dein Erb - - theil ist.

Erb - theil ist.

dein Erb - - - theil ist.

Erb - - - - theil ist.

*1) Diese Pause fehlte im Originale. Im Drucke von 1576 aber vorhanden K.

*2) Im Drucke 1576 fälschlich:

Wart und pfleg ihr zu al - - ler Zeit. wart

zu al - ler Zeit, zu al - - ler Zeit, zu al - - - -

Wart und pfleg ihr zu al - -

al - ler Zeit, wart und pfleg ihr zu aller Zeit,

und pfleg ihr zu al - - - ler Zeit.

(♮)

- ler Zeit, wart und pfleg ihr zu al - - - - -

ler Zeit, wart und pfleg ihr zu al - - - -

wart und pfleg ihr zu al-ler Zeit, zu

395.

- - ler Zeit.

- - - ler Zeit.

al - - ler Zeit.

Respons zu Strophe XX.

*1)

Und heb sie hoch in E - -

Und heb sie hoch in E - - -wigkeit,

Und heb sie hoch in E - -

Und heb sie hoch in E - - - - wig-

400.

*2)

- - - - - - - - - - - - - - - - wig-

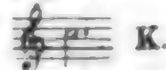
und heb sie hoch in E - - - wigkeit.

- wig-keit, und heb sie hoch in E - - wigkeit, und heb sie

-keit, und heb sie hoch in E - wig - keit, und heb sie

*1) Diese Stelle lautete im Original: 

Vergl. die Vorbem. zu № XXVIII, pag. LXI.

*2) Im Original stand eine *Minima* mit Punct:  K.

Strophe XXI. Beide Chor zusammen.

*1) Druck 1576.

*1.

dich und dei-nen Na - men ste - tig - lich, und

dich und dei-nen Na - men ste - tig -

dich und dei - - nen Na - men

und dei-nen Na - men ste - tig - lich, und deinen Na -

dich, wir lo - - - ben dich wir lo-ben dich,

dich und ehren dei - - nen,

Herr Gott wir lo - ben dich und eh-ren dei - nen

dich und ehren dei - - - - - nen Na - - -

420.

dei-nen Na - - - men ste - - - - - - tig - lich.

-lich, und dei - nen Na - - men ste - - tig-lich.

ste - - tig - lich.

-men, und deinen Na - men ste - tig - lich.

eh - ren deinen Na - men ste - tig - lich.

(♯) (♯)

und ehren dei - nen Na - men ste-tig - lich.

Na - - - men, deinen Namen ste - - tig-lich.

-men, deinen Na - men ste - - - tig - lich.

*1. Siehe die Vorbem. zu No XXVIII, pag. LXII. F. E. C. L. 3614

Strophe XXII. Duum.

425

Be-hüt uns heut o trew - - -er Gott,

Be-hüt uns heut o trew - er Gott o trew - er Gott, be-

be-hüt uns heut o trew - - - er Gott, be-hüt uns

-hüt uns heut o trew - - - - er Gott, be-

*1) Der Druck von 1576 giebt diese zwei Tacte: Gott Behüt vns heut o trew- -

430.

(♯)

heut o trew - - - - - - - - er Gott.

-hüt uns heut o trew - - - - - - - - er Gott.

435.

Respons zu Strophe XXII. Duum.

Für al - ler Sünd und Misse - that, für

Für al - ler Sünd und Mis - - - se-that, für al-ler Sünd und

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F. E. C. L. 8514

440.

*1) Der Druck von 1576 ändert folgendermassen.

F. E. C.

Strophe XXIII. Trium.

450.

Sei uns gnädig o Her- - - - - - -re Gott,

(♯)

Sei uns gnädig o Her - - - - - - re

Sei uns gnä-dig o Her - - -re

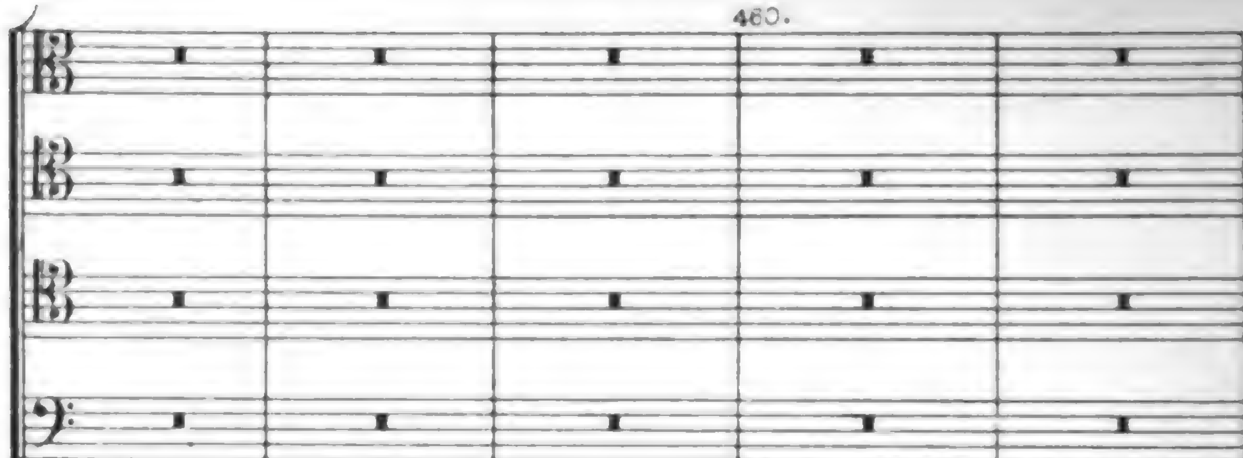
455.

(♯)

sei uns gnädig o Her - - -re Gott, o Her - re Gott.

Gott, sei uns gnädig o Her - re Gott.

Gott, sei uns gnädig o Her - - - re Gott, o Her- - -re Gott.
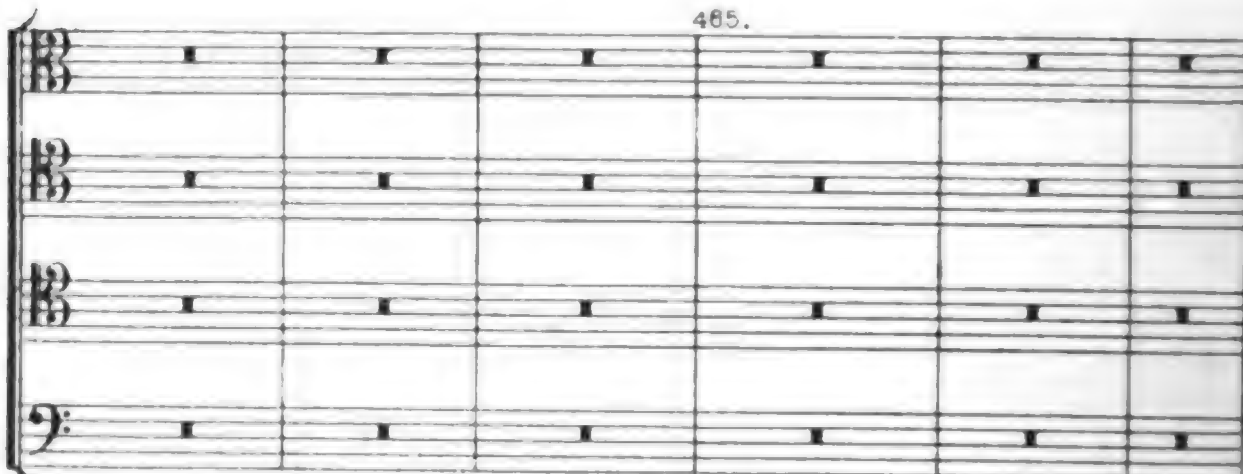


Respons zu Strophe XXIII. Trium.

Seÿ uns gnädig in aller Noth, in aller Noth,

Seÿ uns gnädig in al - - - - - - ler Noth, seÿ

Seÿ uns gnädig in al-ler Noth, in al - - ler Noth



in aller Noth, in aller Noth seÿ gnädig uns in al - ler Noth.

uns gnä - dig in aller Noth, seÿ uns gnädig in al - ler Noth.

in aller Noth, seÿ uns gnädig in al-ler Noth in aller Noth.

Strophe XXIV.

470.

Zeig uns dei - ne Barm - herzig - keit, zeig uns dei -

Zeig uns dei ne Barm - herzig - keit, zeig uns dei -

Zeig uns dei - ne Barm - herzig - keit, zeig uns dei -

Zeig uns dei - ne____ Barm - herzig - keit, zeig uns dei -

475.

-ne Barm-her - zig - keit, zeig uns dei - ne Barm-her- -

(♯)

-ne Barm-herzig - keit, zeig uns dei - ne Barm-her - -

-ne Barm-herzig - keit, zeig uns dei - ne Barm-her - -

-ne Barm-herzig - keit, zeig uns dei - ne Barm-her - -

480.

-zigkeit, Barm-her-zig-keit.

-zig - keit.

-zigkeit, Barm-her-zig-keit.

-zigkeit, Barm-her-zig-keit.

Respons zu Strophe XXIV.

Wie uns-re Hoff - nung zu

Wie uns-re Hoffnung zu

Wie uns-re Hoff - - - -

Wie uns-re Hoff - - - -

dir steht, wie unsre Hoffnung

dir steht, wie unsre Hoffnung zu dir

- nung zu dir steht, wie unsre Hoffnung zu dir steht,

- nung zu dir steht, *1) wie uns-re

*1) Statt dieser halben Tactpause hatte das Original eine ganze Tactpause. K. Der Druck von 1576 berichtigt dies.

485. 490.

zu dir steht, wie unsre Hoffnung zu dir steht, wie unsre Hoffnung zu dir steht.

steht, wie unsre Hoff - - nung zu dir steht.

wie unsre Hoffnung zu dir steht, wie unsre Hoffnung zu dir steht.

Hoffnung zu dir steht, wie unsre Hoffnung zu dir steht.

Strophe XXV. Beide Chor zusammen.

495.

Auf dich hof - fen wir lie - - - ber Herr,

Auf dich hof - fen wir lie - - ber Herr,

Auf dich hof - fen wir lie - - - ber Herr,

Auf dich hof - fen wir lie - - - ber Herr,

Auf dich hof - fen wir lie - - - ber Herr,

Auf dich hof - fen wir lie - ber Herr,

Auf dich hof - fen wir lie - - ber Herr,

Auf dich hof - fen wir lie - ber Herr,

500.

auf dich hof- fen wir lie- - ber Herr.

auf dich hof- fen wir lie- - ber Herr.

auf dich hof- fen wir lie- - ber Herr.

auf dich hof- fen wir lie- - ber Herr.

In Schanden lass

In Schanden lass

In Schanden lass

In Schanden lass

Anmerkung. Tact 497-502. Diese Stelle ist ganz corrumpirt. Das Original lässt hier zu der Strophe „*Auf dich hoffen wir lieber Herr*" des ersten Chores, je zwei Stimmen des zweiten Chores, unisono, in Octavenparallelen gehen, nämlich *Discant II* des zweiten Chores mit *Tenor II* des ersten Chores, und der *Tenor* des zweiten Chores mit dem *Tenor I* des ersten Chores, wie folgt:

Erster Chor.

Auf dich hof- fen wir lie- - ber Herr

Auf dich hof- fen wir lie- - ber Herr

Andrer Chor.

Discant II.

In Schanden lass uns nim - mermehr

Tenor.

In Schanden lass uns nim - mermehr

Ich glaubte diess in obige Lesart umwandeln zu müssen. **Auch hier bestätigt der Druck von 1576 meine Correctur. K.**

In Schan - -den lass uns nim -

In Schan-den lass uns

In Schan-den lass uns

In Schan-den lass uns

uns nim-mer - mehr, in Schan - den lass uns

uns nim-mer - mehr, in Schan - den lass

uns nim-mer - mehr, in Schanden lass uns nim - - mer -

uns nim-mer-mehr, in Schan - - den, in Schan - - den

505.

- mer - mehr, lass uns nim - - - mer - mehr.

nim - mer - mehr, in Schan - - den lass uns

nim - - mer - - - mehr.

nim - - mer - - - mehr, lass uns

nim - - mer - - - mehr, in Schan-den lass uns

uns in Schan-den lass uns nim

- mehr, in Schan-den lass uns

lass uns nim - mer - mehr, in Schan - - den lass uns

510.

A - men,

nim - - mer - - - mehr. A - men,

A - - - - -

nim - - mer - - - mehr. A - - - - - -

nim - - - mer - - mehr. A - - - - - -

(♯) (♮)

- - - - - mer - - mehr. A - - - - - -

nim - - mer - - - mehr. A - - - - - -

nim - - - mer - - mehr. A - - - - - -

515.

A - - - - - - men.

*1)

A - - - - men, A - - - - men.

- - - - men.

- - - - - - - - - - - - - men.

*1)

-men, A - - - - - - - - - - men.

(♯) (♯)

- men, A - - - - - - - men.

- men, A - - - - men.

- men, A - - - - men.

*1) Die Octavparallelen im Tenor I und Discant II originalgetreu. K.

XXIX.

Thomas Walliser.

56. Der 46ste Psalm Davids:

Deus noster refugium, 5 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 577.)

Ecclesiodae: Das ist Kirchengeseng etc. mit 4. 5. u. 6 Stimmen componirt, 4º, (50 Gesänge) von CHR. THOMAS WALLISER, Argentorati, 1614, Nº XVI.

Cantus.

Altus.

Quinta vox.

Tenor.

Bassus.

*1) Für die Ausführung dürfte sich die Transposition nach *D* empfehlen. K.

-fen, ein gu-te Wehr und Waf - - - -
-fen, die uns jetzt hat be-trof - - - -

-fen, ein ve-ste Burg ist un - - -ser Gott, un-ser
-fen, er hilft uns frey aus al - - -ler Noth, al-ler

-fen, ein
-fen, die

Ein ve-ste Burg ist un - - -ser Gott,
Er hilft uns frey aus al - - -ler Noth,

15.

-fen, ein gu-te Wehr und Waf - - - -
-fen, die uns jetzt hat be-trof - - - -

Gott, ein gu - - te Wehr, ein gu-te Wehr und
Noth, die uns jetzt hat, die uns jetzt hat be-

gu - - te Wehr und Waf - - - - fen, ein gu-te
uns jetzt hat be-trof - - - - fen, die uns jetzt

ein gu-te Wehr und Waf - - - - fen, und
die uns jetzt hat be-trof - - - - fen, be-

20.

- fen, und Wa - fen, ein ve - ste Burg ist
- fen, er hilft uns freÿ, hilft uns freÿ aus

Waf - - - fen, ein ve - ste Burg ist un - ser
trof - - - fen, er hilft uns freÿ aus al - ler

Wehr und Waf-fen, ein ve - ste Burg ist un -
hat be - trof-fen, er hilft uns freÿ aus al -

Waf - - - fen, ein ve - - - ste Burg ist
trof - - - fen, er hilft uns freÿ aus

Ein ve - ste Burg ist un -
Er hilft uns freÿ aus al -

un - ser Gott, ein ve-ste Burg
al - ler Noth, er hilft uns freÿ

Gott, ein gu - te Wehr und Waf -
Noth, die uns jetzt hat be-trof -

- ser Gott, ein gu - te Wehr und Waf - fen, ein gu-te
- ler Noth, die uns jetzt hat be - - trof - fen, die uns jetzt

unser Gott, ein gu-te Wehr und Waf - fen, ein
aller Noth, die uns jetzt hat be trof - fen, die

- - - ser Gott, ein gu - te Wehr und Waf - - - - -
- - - ler Noth, die uns jetzt hat be-trof - - - - -

25.

ist unser Gott, ein gu-te Wehr und
aus aller Noth, die uns jetzt hat be-

fen, ein gu-te Wehr und Waf- fen, ein gu-te
fen, die uns jetzt hat be-trof- fen, die uns jetzt

Wehr, ein gu-te Wehr, ein gu-te Wehr und
hat, die uns jetzt hat, die uns jetzt hat be-

gu-te Wehr, ein gu-te Wehr und Waffen, ein
uns jetzt hat, die uns jetzt hat be- troffen, die

-fen, ein gu-te Wehr und Waf- fen, ein gu-te
-fen, die uns jetzt hat be-trof- fen, die uns jetzt

30.

I. II.

Waf-fen, ein gu-te Wehr und Waf- fen.
trof-fen, die uns jetzt hat betrof- fen. Der

Wehr, ein gu-te Wehr und Waf- fen.
hat, die uns jetzt hat be trof- fen. Der alt'

Waf-fen, ein gu-te Wehr und Waf- fen.
-trof-fen, die uns jetzt hat be-trof- fen.

gu-te Wehr und Waf- fen.
uns jetzt hat be-trof- fen.

Wehr und Waf- fen, und Waf- fen.
hat be-trof- fen, be trof- fen.

35.

alt' bö - - se Feind, mit Ernst er's jetzt meint,

böse Feind, böse Feind, mit Ernst er's jetzt

Der alt' bö - se Feind, mit Ernst er's jetzt

Der alt' böse Feind, mit Ernst mit Ernst

Der alt' böse Feind, mit

40.

mit Ernst er's jetzt meint, mit Ernst er's jetzt

meint, der alt' bö - - - - se

meint, der alt' bö - se Feind, mit Ernst er's

er's jetzt meint, der alt' bö - - -

Ernst er's jetzt meint, der alt' bö - se

45.

meint, mit Ernst er's jetzt meint, gross Macht und

Feind, mit Ernst er's jetzt meint, gross Macht und

jetzt meint, gross Macht und viel

- - se Feind, mit Ernst er's jetzt meint, gross Macht und

Feind, mit Ernst er's jetzt meint, gross Macht und

viel List sein grau - sam

viel List sein grau - -

——— List sein grau ist,

—— viel List sein grau - sam Rü - stung ist, sein grau- -

viel List sein grau - sam Rüstung ist,

50.

Rü-stung ist, gross Macht und viel List, gross

- sam Rüstung ist, gross Macht und viel ——— List, gross Macht

gross Macht und viel ——— List

- sam Rüstung ist, gross

gross Macht und viel List, gross

55.

Macht und viel ——— List sein grau - sam Rü - - stung

——— und viel List sein grau - sam Rü - - stung

sein grau - - - sam Rüstung

Macht und viel List sein grausam Rü - - stung

Macht und viel List sein grau - sam Rü - - stung

60.

ist, auf Erd' ist nicht sein's Glei - - - -chen, sein's

ist, auf Erd' ist nicht ___ sein's Glei - - chen, auf

ist, auf Erd' ist nicht sein's Glei - chen,

ist. auf

ist, auf Erd' ist nicht ___ sein's Glei - - - chen, auf

65.

Gleichen, auf Erd' ist nicht sein's Glei - chen, auf

Erd' ist nicht sein's Glei - chen, sein's Glei - chen, auf Erd' ist

auf Erd' ist nicht sein's Glei - - - -chen, auf Erd' ist

Erd' ist nicht sein's Gleichen, sein's Glei - - chen, auf Erd' ist

Erd' ist nicht sein's Glei - - -chen, auf Erd' ist

Erd' ist nicht, auf Erd' ist nicht sein's Glei - - -chen.

nicht, auf Erd' ist nicht sein's Glei - chen, sein's Glei - -chen.

nicht sein's Gleichen, auf Erd' ___ ist nicht sein's Glei - chen.

nicht, auf Erd' ist nicht sein's Glei - - - - chen.

nicht ___ sein's Glei - - - - - - - - -chen.

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F. E. C. L. 3514

XXX.

57. Sieben italienische Frottole, 3–4 vocum.

a. Bartholomeus.

Organista de Florentia: *Si talor quella,* 3 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 483, u. f.)

Kleiner Pergamentcodex aus der Zeit um 1480 in der Sammlung des Prof. Abraham Basevi in Florenz.

1. 5. (♮)

Si talor que-sta o quel - - - la ti

(♯)

Si talor que - sta o quel - - - la ti

Si talor que - -sta o quel - -la ti

10.

par don - na ch'io mi - - - - - - ri non

(♯)

par donna ch'io mi - - - - - - - ri

(♭)

par donna ch'io mi - - - - - - - - - - -

15. (♯)

pen - sar___ che_____ so-spi - ri el cor se no

*1)

non pensar che so - spi - - ri el cor_

-ri non pen - - - - -sar che so-spi - ri el___

20. (♭) (♮ ♮)

_____ de te lu - cen - - - te stel - - -la.

(♯)

se no de te lu - cen - - te stel - - - - -la.

_____ cor se no de te___ lu - cen - te stel - -la.

*1) Statt dieses Wortes „*cor*" war ein „Herz" in der Vorlage abgebildet. K.

b. Alexander Florentinus.

Ohne Text, 4 vocum.
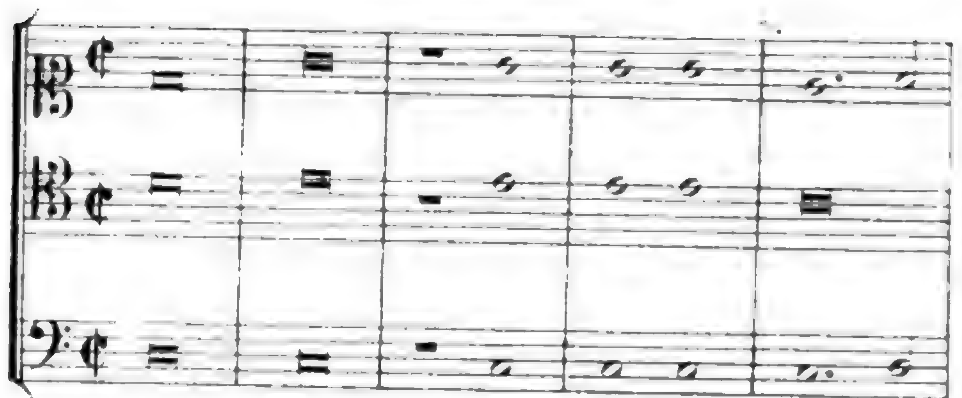
(Siehe: Ambros, III. S. 488.)
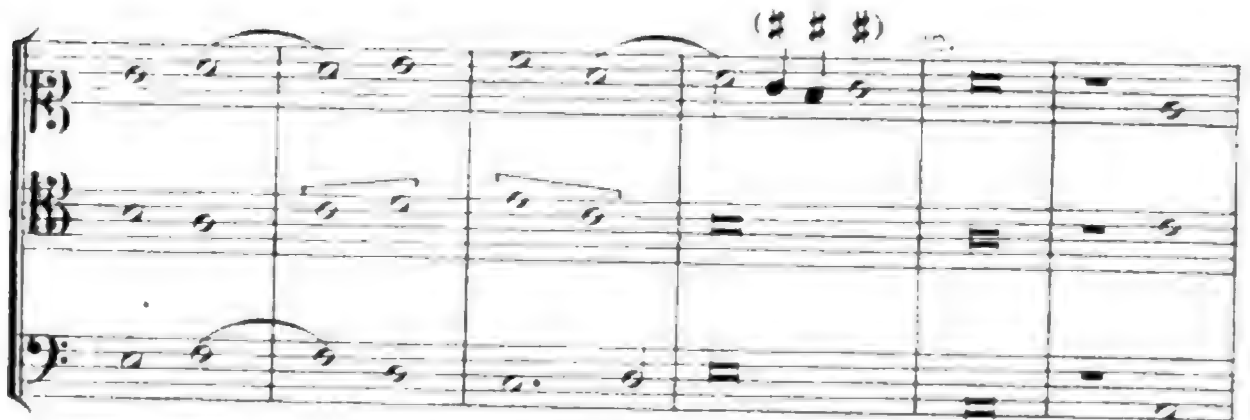
1. 5. (♭) 10. (♯) 15. (♯)

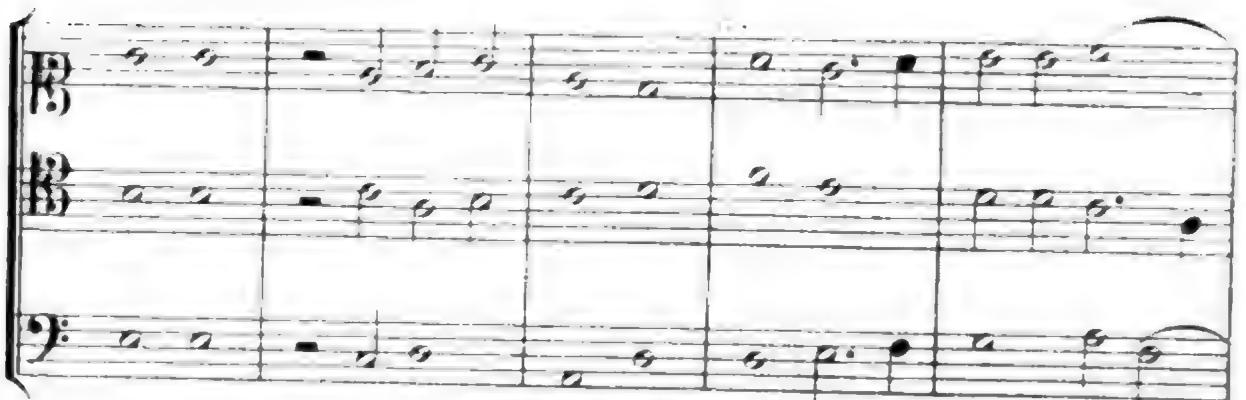
c. Alexander Agricola.

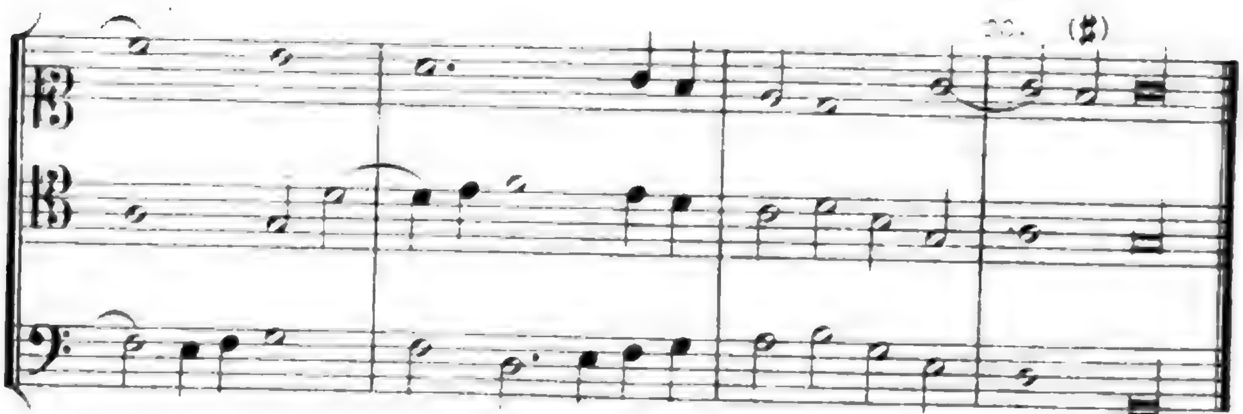
Ohne Text, 3 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 488.)
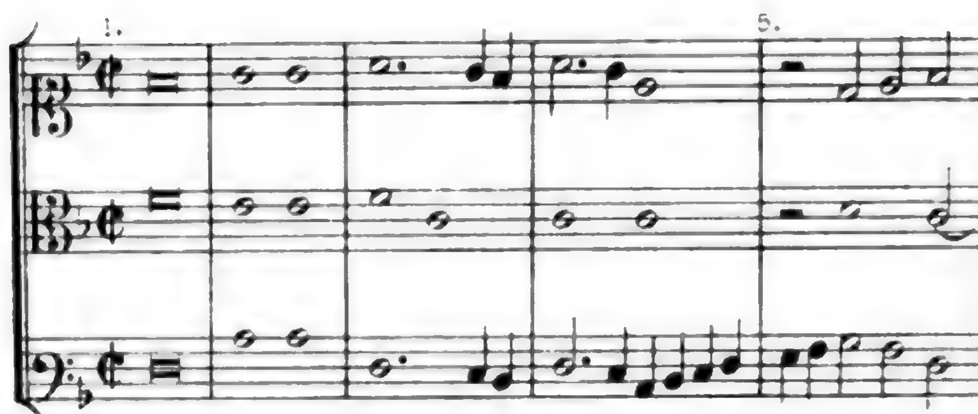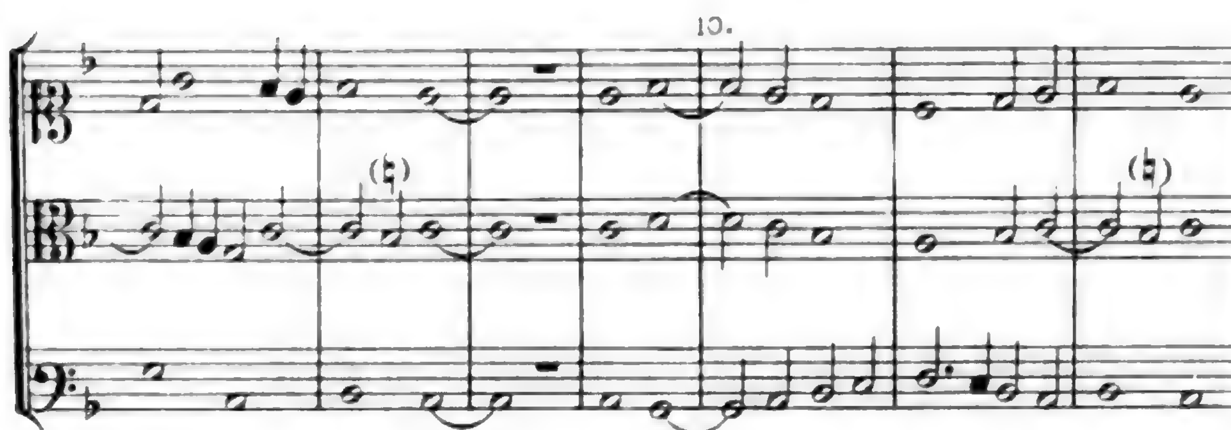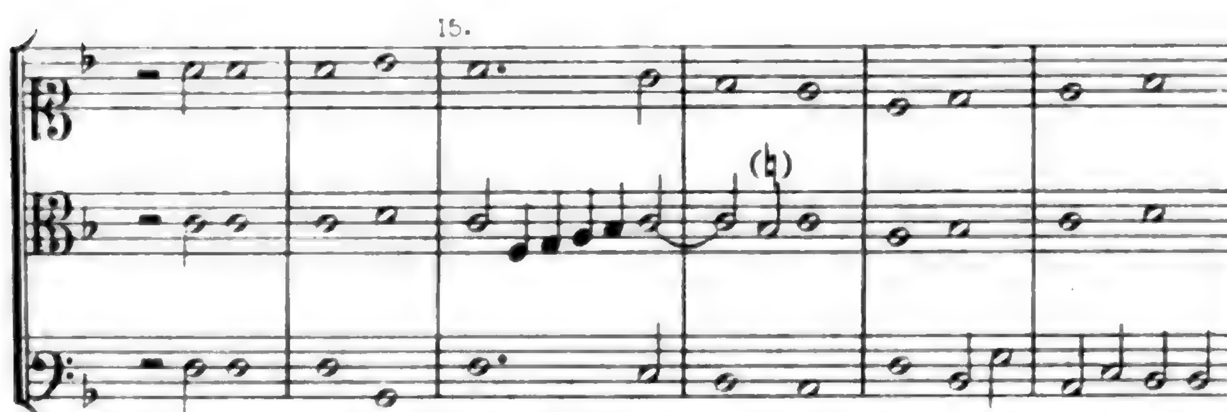








d. François de Layolle.
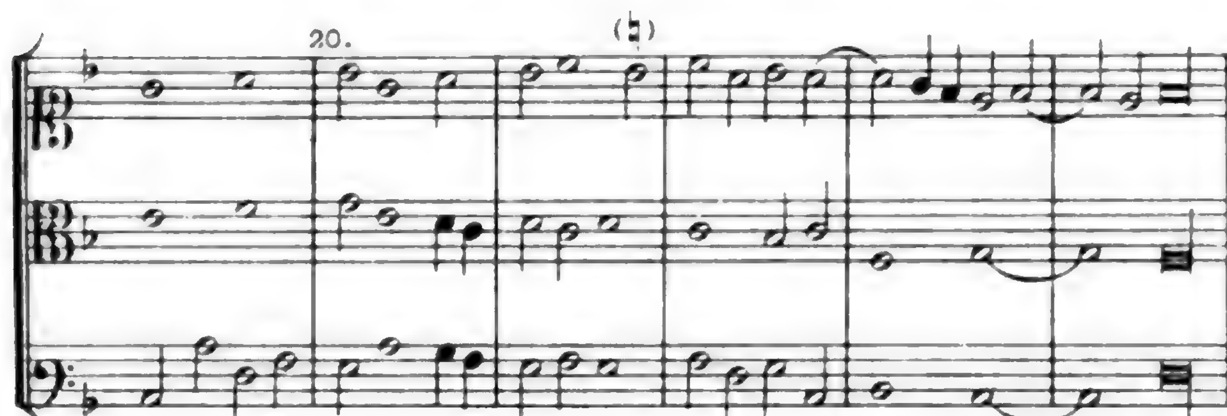
Ohne Text. 3 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 488.)









e. Joh. Bapt. Zesso.

E quando andarete, 4 vocum.
(Siehe: Ambros, III. S. 492.)

Petrucci, Frottole,
Libro VII. Fol. 55.

Discant. E quando quan-do an - da-re - te al monte quan - do an - da-re - te al mon-te bel pe-go-ra - ro fra-tel mio ca - ro aime.

Altus. E quando quando an-da - re - te al mon - te quando an-da - re - te al mon - te bel pe - - - go - ra - ro fra-tel mio caro aime.

Unverkennbar eine Volksweise.

Tenor. E quando quan-do an - da - re - te al monte quan-do an - da - re - te al mon - te bel*) pe- - go - ra - ro fra-tel mio caro aime.

Bassus.

10.

(♯) (♯)

Eine einzige Textstrophe.

*) Die Stelle soll wahrscheinlich heissen: Vergleiche 4 Tacte später die analoge Stelle dazu. K.

mon- - te bel pe - go-ra- - ro etc.
mon - te bel pe- - - go - ra - ro etc.
mon - te bel pe - go- - ra - ro etc.
mon - te bel pe-go - ra - ro etc.
K.

f. Pavlvs Scotvs.

(Siehe: Ambros, III. S. 501.)

Petrucci, Frottole, Libro VIII, Fol. 2.

*1)

Discant.
Fal-la- - -ce spe-ran-za che sai dol- - -ce ogni sten-to e a-mo-ro- - so tormen-to como spes- - so in-gan-na chi a te cre- - - - de.

Altus.
Fal-la- - -ce spe-ran-za che sai dol- - -ce ogni sten-to e a-mo-ro- - so tormen-to co-mo spes- - so in- -gan- -na chi a te cre- - -de.

Tenor.
Fal-la- - -ce speran-za che sai dol- - -ce ogni sten-to e a-mo-ro- - so tormen-to como spes- - so in-gan- - -na chi a te cre- - -de.

Bassus.
O fal-la - ce spe-ran-za che sai dol- - -ce ogni sten-to e a-mo-ro- - so tormen-to como spes- - so in-gan- - -na chi a te cre- - -de.

Che ponen in te fede
Io corsi gia si forte
Chio son vicino a morte
E pur nol pensa quella che po aitarmi.

Ne trouo per me altrarmi
Se non lagrime e pianto
In sin ch'a lei alquanto
Si plachi o i mora edescia d'ogni affano.

O causa del mio danno
Per che desti uigore
Al timido mio core
Di seguitar costei che hora mi fugge.

Ma piu questo mi strugge
Chio grido e so che me ode
E pur del mio mal gode
E non cerca di trarmi di tal stento.

Cosi disconsolato
Io fo come fa el cigno
Chel canto suo benigno
Quando se apresa il fin alhor si sente.

*1) In der Beschreibung, welche ANTON SCHMIDT in seinem Buche „Petrucci" (Seite 72) von dieser Frottolensammlung giebt, beginnt dieses Stück mit: *O fallace speranza.* Auch ist daselbst dem Autornamen die Bezeichnung „*Cant. et verba*" beigefügt, durch welche angedeutet wird, dass sowohl die Textesworte wie die Composition von PAUL SCOTT sind. K.

g. Francesco d'Ana.

Nasce l'aspro. 4 vocum.
(Siehe: Ambros, III. S. 501.)

Aus den von Petrucci gedruckten *Frottole*, Buch 2, Fol. X.

1.

Discant. Nasce l'as - pro mi-o tor- mento donna mia

Alt. (♯) Nasce l'as - pro mio tor- men-to donna mia

Tenor. (♯) (♯) Nasce l'as - *1) pro mio tor- men-to donna mia sol

Bassus.

5.

sol per mi-rar- - -te e per me - glio con-tem- (♮)

sol per mirar-te e per me - glio contem -

per mi - - -rar-te e per me - glio contem -

10.

-plar-te bra-me-ri-a degl oc-chi cen- - -to

-plar-te bra-me-ri - a degl occhi cen- - -to

-plar-te bra-me-ri - a degl oc - -chi cen-to

*1) Dieses Chroma unterhalb der Noten in der Vorlage. K.

Nasce l'as - pro mio tor- men - to donna mia sol per
Nasce l'as - pro mio tor- men - to donna mia sol per
Nasce l'as - pro mio tor- men - to donna mia sol per

mi - rar - te per mi - rar - te per mi - rar -
mirar - te sol per mi - rarte per mi -
mi - - rar - - - te per mi - rar - - - te per mi -
per mi - rar - te per mi -

te per mi - rar - te per mi - rar - - - te.
rar - - - te per mi - rar - - - te.
rar - te per mi - rar - - - - - te.
rar - - te per mi - rar - - - - te.

La dolceza del tuo aspecto
Mista e dun uenen si forte
Chel spectar mi par dilecto
El morir non me par morte
E contento de tal sorte
Stimo gaudio el mio lamento.

Sel tuo sguardo me occide
Quel occider me da uita
Sel tuo sguardo me divide
Quel fa lalma più ardita
E così sempre sbandita
Sta mia barcha in qualche uento.

*1) Dieses Chroma unterhalb der Noten in der Vorlage. K.

*2) Diese Octavenparallelen zwischen *Discant* und *Alt* originalgetreu. K.

XXXI.

Adrian Willaert.

58. Pater noster, 4 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 517.)

Aus: ADRIANI WILLAERT musici celeberrimi ac chori divi Marci illustrissimæ Reipublicæ Venetiarum Magistri. Musica quatuor vocum (Motecta vulgo appellant.) Venetiis apud Ant. Gardane MDXXXXV. Ferner in Modulationes aliquot quatuor vocum quas vulgo Modetas vocant, a præstantissimis Musicis compositæ, iamprimum typis Excusæ. Norimberga, Petrejus, MDXXXVIII. Nº 1.

Oratio dominicalis. (1534.)

Discantus. Contratenor. Tenor. Bassus.

Discantus: Pa - ter no - ster qui es in coe - lis in coe - lis qui es in coe - lis san - cti - fi - ce - tur

Contratenor: Pa - ter no - ster qui es in coe - lis qui es in coe - lis san - cti - fi - ce - tur nomen tu -

Tenor: Pa - ter no - ster qui es in coe - lis qui es in coe - lis san - cti - fi - ce - tur no - men

(1538) *Pa - ter no - ster qui es in coe - lis*

Bassus: Pa - ter no - ster Pa - ter no - ster qui es in coe - lis san - cti - fi - ce - tur no - men tu - um

*1) Diese sehr merkwürdigen ✻ welche in der venezianischen (bei WILLAERTS Lebzeiten und unter seinen Augen gedruckten) Edition deutlich dastehen, fehlen in der Edition des Petrejus, 1538. A.

(♯) 20.

nomen tu - - - - -um

*1)

- - - - - - - - - - - um

tu - - - - - um ad - ve - - ni-at re-gnum tu-

*2)

ad - ve- -ni - at re-gnum tu - - -

25.

ad - ve - - ni - at re -gnum tu - - - -

ad - ve - ni - at re - gnum tu - - - -

- - - - um

- - - - - um ad -

30.

-um ad - ve - ni - at regnum tu - - - - um

- - - - um re - - gnum tu-um fi -

ad - ve - ni - at re - gnum tu - - -

- ve - - ni - at re - - - gnum tu - - - um

*1) Siehe die Bemerkung auf Seite 538. K.
*2) Attaingnant 1534 hat hier deutlich ein Chroma (♯) vor der Note.

35. *1) (♮)

fi - at vo - lun - - tas tu - a tu - - - a

-at volun - tas tu - - - a tu - a

- - um fi - at vo-lun - tas fi - -

fi - at vo-lun-tas tu - - - a fi - at

40.

fi - -at vo-lun-tas tu - -

fi - at vo - lun - tas tu -

- at vo - lun-tas tu - a fi - at vo-luntas tu - a

*1)

vo - lun - - tas tu - - - - - - a

45.

- a sicut in

(♭)

- a si - cut in coe - - - lo si -

(♯)

si-cut in coe - lo et in ter - - - - - ra

*1)

si - -cut in coe - lo et in

*1) [illegible] hnung steht b [illegible]

coe - lo __ et in ter - - - - - - - - - ra __

-cut in coe - lo et in __ ter - ra Pa - nem

si - cut in coe - lo __ et in ter - - -

si-cut in coe - lo et in ter -

— — Panem no - strum __ quo-ti - di - a - -

nostrum quo - tidi - a - num pa - nem no - - - - strum

- ra Pa - nem no - strum pa - nem

- ra __ Pa - nem no - -

- num pa - nem no-strum quo-ti-di - a - - -

quoti - di - a - - - - num quo-ti-di - a - - -

no - strum pa - nem no - strum quo - ti - di - a -

-strum quo - ti - di - a - num quo - ti - di - a - - - - -

*1) Diese Vorzeichnung fehlt in Modulationes, Petrejus, 1538. A. u. K. ist aber in Attaingnant 1534 vorhanden.

*2) Soll wahrscheinlich sein, analog dem Bassmotiv: K.
quo-ti-di-a- -

65.

-num quo - ti - di - a - num da

-num quo - ti - di - a - num da no - bis ho - di -

-num quo - ti - di - a - num da nobis ho - di -

-num quo - ti - di - a - num quo - ti - di - a - num da

70.

no - bis ho - di - e et di -

-e ho - di - e et

-e da nobis ho - di - e et dimitte nobis de -

no - bis ho - di - e et dimitte no - bis

75.

-mitte no - bis de - bi-ta no - stra de-bi-ta no - -

dimit-te no - bis de-bi-ta no - stra de - bi -

-bi-ta no - stra et di-mit - te no - bis de -

et di - mitte no - bis de - bi-ta

*1) Diese Vorzeichnung fehlt in Modulationes, Petrejus, 1538. A.u.K. desgl. auch bei Attaingnant 1534.

*2) Diese Vorzeichnung fehlt in Modulationes, Petrejus, 1538. K.

*3) Petrejus 1538 hat diese Vorzeichnung nicht, K. wohl aber Attaingnant 1534.

80.

- - - - stra si - cut et nos di - mit -

ta no - - stra si - cut et nos ___ di - mit -

- bi - ta no - stra si - cut et nos ___

(♭) *1)

___ nostra sicut et nos ___ di - mit - -

(♯) 85.

- - - ti - mus

- ti - - - - mus si - cut et nos di - mit - - -

si - cut et nos ___ di - mit - - - - -

- ti - - mus sicut et nos di - mit - - - - -

(♯)

si - cut et nos di - mit - - - ti - mus

(♯)

- timus di - mit - ti - mus si - cut et nos de -

- timus si - cut et nos di - mit - - - timus

*)

- ti - mus si - cut et nos di - mit - - ti - mus

*1) Petrejus 1538 hat diese Vorzeichnung n i c h t. K. Attaingnant 1534 desgl.

*) - - timus si - etc.

90.

de-bi-to- -ribus no-stris et ne nos in - du-

-bi-to - - -ribus no- stris

de-bi-to- -ribus no- - -stris et ne nos in-

de - bi-to- -ribus nostris

95. (♯)

- du-cas

*1) ♭ (♮)

et ne nos in - - du - -cas in ten - ta-ti- o -

- du - cas in ten-ta-ti - o - nem in ten - ta-ti- o -

et ne nos in-du - cas in ten - ta-ti- o -

100. (♯) *2) *3)

-nem et ne nos in - du - cas in ten - ta-ti-o - nem.

*4) *3)

-nem in ten - ta-ti-o - nem.

*3)

- -nem et ne nos indu - cas in ten - ta-ti-o - nem.

*3)

-nem in ten - ta-ti-o - nem.

*1) Petrejus 1538, schreibt diese Vorzeichnung ausdrücklich vor. K.
*2) Diese Vorzeichnung steht n i c h t bei Petrejus, 1538. K.
*3) Diese Firmate steht bei Petrejus, 1538. K. auch bei Attaingnant.
*4) Petrejus 1538 hat diese Vorzeichnung n i c h t. K. auch Attaingnant nicht

Sed li-be-ra nos a ma- - - lo

Sed li-be-ra nos a ma- - - - - lo

*1)

Sed li-be-ra nos a ma- - - - lo

*2)

Sed li-be-ra nos a ma- - - - lo

(♭)

sed li-be-ra nos a ma- - lo.

*1)

sed li-be-ra nos a ma- - lo.

sed li-be-ra nos a ma- - lo.

sed li-be-ra nos a ma- - lo.

Secunda Pars.

A - ve Ma-ri-a a-

A- - - ve Ma - ri- - - -

*3)

A - ve Ma - ri- - - a a - ve Ma -

A- - - ve

*1) Diese Vorzeichnung steht nicht bei Petrejus, 1538. K. bei Attaingnant 1534 auch nicht.

*2) Petrejus 1538 hat diese Vorzeichnung nicht. K.

*3) Petrejus hat die Stelle wie folgt: -ve Ma-ri-a etc. K.

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F. E. C. L. 3514

125.

-ve Mari - a gra - ti - a ple -

- a a - ve Ma - - ri - a gra - ti - a ple -

- ri - - - - - - - - - a

a - - - ve Ma - - ri - - - a

130.

-na gra - ti - a ple - na

-na gra-ti - a ple - - - na gra - ti - a ple - na Do -

gra - ti - a ple - - na gra - ti - a ple - na Do -

gra - ti - a ple - - na gra-ti - a ple - na

135.

Do - mi - nus te - cum Do - - mi - nus te - cum

- minus te - - - - - cum Do - minus te - -

- mi - nus te - cum Do - mi - nus te - cum

Dominus te - cum Do -

*1) Diese Vorzeichnung hat Petrejus 1538 nicht. K.

*2) Petrejus 1538 berichtigt diese Stelle wie folgt: - - - - - cum etc. K.

(♯ ♯ ♯) 140.

Do-mi-nus te- -cum

-cum be- -ne-di- - - - - -

Do-mi-nus te- -cum

-mi-nus te- -cum Do- -mi-nus

145.

be- -ne-di-cta tu

- - - - -cta tu be-ne-di- - - -

be- -ne- di- -cta tu be-

*1)

tu be- -ne-di- -

in mu- - -li-e- - - -ri-bus

(♯)

-cta tu in mu li e- - - - - - - -ri-bus

-ne-di- cta tu in mu-li-

-cta tu in mu-li-e-ri- bus in mu-

*1) Petrejus 1538 hat diese Stelle wie folgt: Do-mi-nus te- cum etc.

in mu-li - e - - - - - - -ri-

in mu - -li - e - - - - - - -

- e - - - - - - ri - bus mu - - - -li - e - ri -

-li - e - - - - - ri- -bus in mu-li - e -ri- - -

-bus et be-ne - - - di-ctus

- ri - bus et be-ne - - - di - ctus fru - ctus ven-

-bus et be-nedi - ctus fru - ctus ven - -

-bus et be-ne-di - ctus fru - ctus ven- -

et be-ne-di- -ctus fru-ctus ven - -tris fru-

- tris tu - i Je - - - sus fru - -ctus ven - - tris

- tris fru - -ctus ven-tris tu - i

-tris tu - i Je - - - sus et be-ne-di -

*1) Wird diese Lesart von Petrejus aufgenommen, kann auch die ganze Stelle von Tact 149 an besser textirt werden, nämlich:

in muli-e- - - - - - - - - - -ri-bus etc. K

*2) Petrejus 1538 hat diese Vorzeichnung nicht. K.

*2) Pet 199

165.

-ctus ven-tris tu-i Je------

fru-ctus ven-tris tu-i Je----

Je---sus fru-ctus ventris tu-i Je-

-ctus fru-ctus ven--tris tu-i Je--

170.

-sus San-cta Ma-ri-a re-gi-na
O Je-su fi-li De-i qui

-sus San-cta Ma-ri-a re-gi-na
O Je---su (Petrejus 1538) fi-li De-

----sus San-cta Ma-ri-a re-gi-na
(Petrejus 1538) O Je-su fi-li De----

-sus San-cta Ma-ri-a re-gi-na
O Je-su fi-li De---

175.

coe-li o ma-ter De-i o-
tol-lis, (1538) pec-ca-ta mun-di

coe-li dul-cis ed pi-a o ma-ter De-i
-i qui tol-lis pec-ca-ta mun-di

coe-li dul-cis ed pi-a
-----i qui tol-lis pec-

coe-li dulcis ed pi-a
--i qui tol-lis pec-ca-

*1) Petrejus 1538 hat diese Veränderung

80.

-ra pro no - bis pec-ca - to - - ri-bus o - -ra pro

no - - - bis pec-ca - to-ri-bus o - ra pro

-ra pro no - bis pec-ca - to-ri-bus o - ra pro

o - - ra pro no - bis o - -ra pro

185.

no-bis pec-ca - to - - - - ri - -bus

no-bis pec -ca - to - - ri - bus ut cum e - le - -

no-bis pec - ca - to - ri - bus ut cum e -

no-bis pec - ca - to - ri - bus ut cum e - le - -

ut cum e - le - -

-ctis ut cum e - le - - ctis te vi-de-

-le - ctis te vi-de-a - - - mus

-ctis te vi - de - a - - - - - - - - - - - -

(♭) *1)

*1) Petrejus 1538 hat diese Vorzeichnung nicht. K.

-ctis te vi-de- a - - - mus

a - - - - - - - - - - - mus

ut cum e - le - ctis te

-mus ut cum e-le- - ctis te vi-de-

ut cum e - le - ctis te vi-de-a- -

ut cum e - le - ctis te vi - - de- a - - - -

vi-de-a - - - - - mus ut cum e - le - ctis te vi-de-

-a-mus ut cum e-le - ctis te vi-de-

- - - - - mus te vi-de- a - - - - mus.

- - - mus te vi-de- -a- - - mus.

-a - - - - mus.

- - - a - - mus te vi-de-a- -mus.

*1) Petrejus 1538 hat dieses ♭ *rotundum* nicht. Auch kann der Bindebogen nicht stehen bleiben, wenn die Textirung berichtigt werden soll. K.

*2) Petrejus 1538 hat dieses Chroma nicht. K.

XXXII.
Hans Leo von Hassler.

59. Geistlicher Tonsatz: *Herzlich lieb hab ich dich, o Herr,*
8 vocum zu zwei Chören.
(Siehe: Ambros, III, Seite 447 u.f.)

Der erste Theil.

Kirchengesäng: Psalmen vnd geistliche Lieder, auff die gemeinen Melodeyen mit vier Stimmen simpliciter gesetzt durch Hans Leo Hasler, Nürnberg, MDCVIII. № 68 - 70.

Primi Chori. Cantus. Altus. Tenor. Bassus.

Secundi Chori. Cantus. Altus. Tenor. Bassus.

1.

Hertz-lich lieb hab ich dich o Herr.

Hertz-lich lieb hab ich dich o ___ Herr.

Hertz-lich lieb hab ich dich o Herr.

Hertz-lich lieb hab ich dich o Herr.

5.

ich bitt wollst sein von mir nit fern mit deiner Hülff vnd

ich bitt wollst sein von mir nit ___ fern mit deiner Hülff ___

ich bitt wollst sein von mir nit fern mit deiner Hülff ___

ich bitt wollst sein von mir nit fern mit deiner Hülff vnd

10.

— gna - - den.

— vnd gna - den.

— vnd gna - den.

—— gna - den.

Die — gantze Welt nicht er - freu - et

Die — gantze Welt nicht erfreu - - et

Die — gantze Welt nicht er - freu - et

Die — gantze Welt nicht er - freu - et

15.

mich, nach — Himmel vnd Erden frag ich nicht, wann ich dich

mich, nach — Himmel vnd Erden frag — ich nicht, wann ich dich

mich, nach — Himmel vnd Erden frag ich nicht, wann ich dich

mich, nach — Himmel vnd Erden frag ich nicht, wann ich dich

Vnd wenn mir gleich mein

Vnd wenn mir gleich mein

Vnd wenn mir gleich mein

Vnd wenn mir gleich mein

nur kan ha- - -ben.

nur kan ha- -ben.

nur___ kan ha- -ben.

nur___ kan ha- -ben.

22.

Hertz zerbricht,

Hertz zer- bricht,

Hertz zerbricht,

Hertz zer - bricht,

So bist du doch mein zu - ver - sicht

So bist du doch mein zu - ver - sicht

So bist du doch

mein Heil vnd meines Hertzen trost der mich

mein Heil vnd meines Hertzen trost der mich

mein Heil vnd meines Hertzen trost der mich

mein Heil vnd meines Hertzen trost der mich

der mich durch

der mich durch

der mich durch

der mich durch

25.

Herr Je - -

Herr Je - -

Herr Je - su Christ Herr

Herr Je - su Christ

dein blut hast er - löst, Herr

dein blut hast er - löst, Herr Je - su

dein blut hast er - löst, Herr

dein blut hast er - löst, Herr Je - - -

20.

-su Christ mein Gott vnd Herr, mein Gott vnd Herr in

- -su Christ mein Gott vnd Herr, mein Gott vnd Herr in

Je - su Christ mein Gott vnd Herr, mein Gott vnd Herr in

Herr Jesu Christ mein Gott vnd Herr, mein Gott vnd Herr in

*1)

Je - su Christ, in

Christ, in

*1)

Je - su Christ, in

-su Christ, in

schan-den lass mich nim - mer- mehr Herr

schan-den lass mich nim - mer- mehr Herr

schan-den lass mich nim - mer- mehr Herr Je - su

schan-den lass mich nim - mer - mehr Herr Je - su

schan-den lass mich nim - mer - mehr Herr

schan-den lass mich nim - mer - mehr Herr

schan-den lass mich nim- - - mermehr Herr

schan-den lass mich nim - mer - mehr Herr

*1) Die Octavenparallelen originalgetreu. K.

35.

Je - - su Christ, mein Gott vnd Herr, mein Gott vnd

Je - - - su Christ, mein Gott vnd Herr, mein Gott vnd

Christ Herr Je - su Christ, mein Gott vnd Herr, mein Gott vnd

Christ Herr Jesu Christ, mein Gott vnd Herr, mein Gott vnd

*1)

Je - su Christ,

Je - su Christ,

*1)

Je - su Christ,

Je - - su Christ,

Herr, in schan - den lass mich nim - mer - - mehr.

Herr, in schan - den lass mich nim - mer - - mehr.

Herr, in schan - den lass mich nim - mer - - mehr.

Herr, in schan - den lass mich nim - mer - - mehr.

in schan - den lass mich nim - mer - - mehr.

in schan - den lass mich nim - mer - - mehr.

in schan - den lass mich nim - - - mer - mehr

in schan - den lass mich nim - mer - - mehr.

*1) Die Octavenparallelen originalgetreu. K.

Der andere Theil.

10.

le- - - ben,

-gen le- - ben.

-gen le- - ben,

-gen le- - ben,

inn diesem ar-gen le- - -ben

inn diesem ar- -gen le- -ben

inn diesem ar- -gen le- -ben

inn diesem ar- -gen le- -ben

15.

da-mit ichs brauch zu dem lo- -be dein,

da-mit ichs brauch zu dem lo- - -be dein,

da-mit ichs brauch zu dem lo- -be dein,

da-mit ichs brauch zu dem lo- -be dein,

zu nutz

zu nutz

zu nutz

zu nutz

wollst mir dein gnad

wollst mir dein gnad

wollst mir dein gnad

wollst mir dein gnad

vnd dien - ste dess Nech - sten mein. wollst

vnd dien - ste dess Nech - - sten mein. wollst

vnd dien - ste dess Nech - sten mein, wollst

vnd dien - ste dess Nech - sten mein, wollst

20.

dein gnade ge - - - ben Be -

dein gna - de ge - - ben Be -

dein gna - de ge - - ben Be -

dein gna - de ge - - ben Be -

mir dein gnad dein gnade ge - - ben

mir dein gnad dein gna - de ge - ben

mir dein gnad dein gna - de ge - ben

mir dein gnad dein gna - de ge - ben

25.

-hü-te mich für fal - scher Lehr

-hü-te mich für fal-scher Lehr

-hü-te mich für fal-scher Lehr

-hü-te mich für fal - scher Lehr

dess Sa-thans mord vnd

dess Sa-thans mord vnd

dess Sa-thans mord vnd

dess Sa-thans mord vnd

in allem Creutz erhal-te mich.

in allem Creutz erhal-te mich.

in allem Creutz erhal-te mich.

in allem Creutz erhal-te mich,

lü - gen wehr in allem Creutz erhalte

lü-gen wehr in allem Creutz erhalte

lü - gen wehr in allem Creutz erhalte

lü - gen wehr in allem Creutz erhalte

30.

auff dass ichs trag ge - dul - ti -
auff dass ichs trag ge - dul - ti -
auff dass ichs trag ge - dul - ti -
auff dass ichs trag ge - dul - ti -
mich auff dass,
mich auff dass,
mich auff dass,
mich auff dass,

35.

-glich Herr Je -
-glich Herr Je - su
-glich Herr Je -
-glich Herr Je -
auff dass ichs trag ge-dul - ti - glich
auff dass ichs trag ge-dul - ti - glich
auff dass ichs trag ge-dul - ti - glich
auff dass ichs trag ge-dul - ti - glich

-su Christ mein

Christ mein

-su Christ mein

-su Christ mein

Herr Je - su Christ, mein Herr vnd Gott,

Herr Je-su Christ, mein Herr vnd Gott,

Herr Je - su Christ, mein Herr vnd Gott,

Herr Je - su Christ, mein Herr vnd Gott,

40.

Herr vnd Gott, mein Herr vnd Gott,

Herr vnd Gott, mein Herr vnd Gott,

Herr vnd Gott, mein Herr vnd Gott,

Herr vnd Gott, mein Herr vnd Gott,

mein Herr vnd Gott, tröst

mein Herr vnd Gott, tröst

mein Herr vnd Gott, tröst

mein Herr vnd Gott, tröst

45.

tröst mir mein Seel in

tröst mir mein Seel in

tröst mir mein Seel in

tröst mir mein Seel in

mir mein Seel in al - ler noth

mir mein Seel in al - ler noth

mir mein Seel in al - ler noth

mir mein Seel in al - ler noth

al - ler noth Herr Je - - - su

al - ler noth Herr_____ Je - - - - su

al - ler noth Herr Je - su Christ, Herr Je - su

al - ler noth Herr Je - su Christ, Herr Je-su

*1) Herr_____ Je - su

Herr_____ Je - su_____

*1) Herr_____ Je - su

Herr Je - - - su

*1) Die Octavenparallelen originalgetreu. K.

Christ, mein Herr vnd Gott
Christ, mein Herr vnd Gott
Christ, mein Herr vnd Gott
Christ, mein Herr vnd Gott

Christ, mein Gott vnd Herr, mein Gott vnd
Christ, mein Gott vnd Herr, mein Gott vnd
Christ, mein Gott vnd Herr, mein Gott vnd
Christ, mein Gott vnd Herr, mein Gott vnd

tröst mir mein Seel in al - ler noth.
tröst mir mein Seel in al - ler noth.
tröst mir mein Seel in al - ler noth.
tröst mir mein Seel in al - ler noth.

Herr tröst mir mein Seel in al - ler noth.
Herr tröst mir mein Seel in al - ler noth.
Herr tröst mir mein Seel in al - - - - ler noth.
Herr tröst mir mein Seel in al - ler noth.

Der dritte Theil.

Primi Chori: Cantus. Altus. Tenor. Bassus.
Secundi Chori: Cantus. Altus. Tenor. Bassus.

10.

— tra - - - gen,

— Schooss tra - - gen,

Schooss — tra - - gen,

— tra - - gen,

in A-bra-hams Schooss tra-

in A-bra-hams Schooss

in A-bra - hams — Schooss

in A-bra - hams — Schooss

Den Leib in seinem schlaff - käm - merlein

Den Leib in seinem schlaffkäm - - merlein

Den Leib in seinem schlaff - käm - merlein

Den Leib in seinem schlaff - käm - merlein

- - gen

tra - - gen

tra - - gen

tra - - gen

15.

ru - hen biss zum Jüng-

ru - hen biss zum

ruhen biss zum Jüng -

ru - hen biss zum Jüng-

Gar sanfft ohn ei-ni-ge qual vnd pein,

Gar sanfft ohn ei-ni-ge qual ____ vnd pein,

Gar sanfft ohn ei-ni-ge qual vnd pein,

Gar sanfft ohn ei-ni-ge qual vnd pein,

20.

-sten ta- - - ge, Als

Jüng-sten ta- - ge, Als

- -sten ta- - ge, Als

- -sten ta- - ge, Als

ru - hen biss zum Jüng-sten ta- - - ge,

ru - hen biss zum Jüng-sten ta- - ge,

ruhen biss zum Jüng - - sten ta- - ge,

ru - hen biss zum Jüng - sten ta- - ge, _

-dann vom tod er - we - cke mich

-dann vom tod er - we-cke mich

-dann vom tod er - we-cke mich

-dann vom tod er - we - cke mich

dass mei-ne Augen se - hen dich,

dass mei-ne Augen se-hen dich,

dass mei-ne Augen se - hen dich,

dass mei-ne Augen se - hen dich,

inn aller Freud o Gottes Son

inn aller Freud o Gottes Son

inn aller Freud o Gottes Son

inn aller Freud o Gottes Son

inn aller Freud o Gottes Son mein

inn aller Freud o Gottes Son___mein

inn aller Freud o Gottes Son mein

inn aller Freud o Gottes Son mein

mein Heiland vnd Ge-na-den- thron.

mein Heiland vnd Ge-na-den- thron,

mein Heiland vnd Ge-na-den- thron.

mein Heiland vnd Ge-na-den- thron.

Heil, mein Heiland vnd Ge-na-den-

Heil, mein Heiland vnd Ge-na-den-

Heil, mein Heiland vnd Ge-na-den-

Heil, mein Heiland vnd Ge-na-den-

Herr_ Je - su Christ

(♯ ♯)

Herr_ Je-su_ Christ

Herr_ Je - su Christ

Herr_ Je - su Christ

-thron, Herr Je - su Christ er-

(♯ ♯)

-thron, Herr Je-su_ Christ er-

-thron, Herr Je - su Christ er-

-thron, Herr Je - su Christ er-

40.

er - hö - re mich, er - hö - re mich

er - hö - re mich, er - hö - re mich

er - hö - re mich, er - hö - re mich

er - hö - re mich, er - hö - re mich

- hö - re mich, er - hö - re mich ich

- hö - re mich, er - hö - re mich ich

- hö - re mich, er - hö - re mich ich

- hö - re mich, er - hö - re mich ich

45.

ich will dich prei - sen

ich will dich prei - sen

ich will dich prei - sen

ich will dich prei - sen

will dich prei - sen e - wig - lich,

will dich prei - sen e - wig - lich,

will dich prei - sen e - wig - lich,

will dich prei - sen e - wig - lich,

***1) Die Octavenparallelen originalgetreu. K.**

***2) Dieses Chroma muss entweder ganz in Wegfall kommen, oder der ganze Dreiklang wegen des Tenors II in allen Stimmen um eine halbe Tactpause gekürzt werden wenn nicht im Tenor II die erste *Minima c* wie früher Tact 39 eine *Minima a* sein soll. K**

ich will dich | prei - sen e - wig - | lich, prei - - -

ich will dich | prei - sen e - wig - | lich, prei -

ich will dich | prei - sen e - wig - | lich, prei - - -

ich will dich | prei - sen e - wig - | lich,

mich, ich will dich | prei - sen e - wig - | lich, prei -

mich, ich will dich | prei - sen e - wig - | lich, prei - - -

mich, ich will dich | preisen e - - - wig- | lich,

mich, ich will dich | prei - sen e - wig - | lich,

- - - sen | e - - - - wig - | lich.

- - - - sen | e - - - wig - | lich.

- sen e - - | - - wig - - | lich.

prei- | - - - sen | e - wig-lich.

- - - - - sen | e - - - wig - | lich.

- sen e - - | - - - - wig - | lich.

schwarze Ligatur

prei - - - | - sen e - - - | - wig - lich.

prei - - - | - sen e - - wig - lich.

XXXIII.
Jacobus Gallus.

60. Zwei geistliche Tonsätze:
a. *Jerusalem gaude gaudio magno.* 6 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 574.)

(JAC. GALLUS) Opus musicum, cantiones sacræ quatuor, quinque, sex, octo et plurium vocum, Tom. I. Pragae apud Nigrinum, 1586. № VIII.

1.

Discantus I. — Je-ru-sa-lem gau-de gau-di-o ma-

Discantus II. — Je-ru-sa-lem gau-de gau-di-o ma-

Altus. — Je-ru-sa-lem gau-de gau-di-o ma-

Tenor I.

Tenor II.

Bassus.

5.

-gno qui-a ve-ni-et ti-bi sal-va-tor Al-

-gno qui-a ve-ni-et ti-bi sal-va-tor Al-

-gno qui-a ve-ni-et ti-bi sal-va-tor Al-

Qui-a ve-ni-et ti-bi sal-va-tor Al-le-lu-ja,

Qui-a ve-ni-et ti-bi sal-va-tor Al-le-lu-ja,

-le-lu-ja, Al - le-lu-ja, Alle-lu - ja
-le-lu-ja, Al - le-lu-ja, Alle - lu - ja
-le-lu-ja, Al - le-lu-ja, Al-le - lu - - ja
Al - le-lu-ja, Al - le - lu- - ja, Al-le-lu-ja,
Al - le-lu-ja, Al - le - lu- - ja, Al-le-lu - ja,
Al - le-lu-ja, Al - le - lu- -ja, Al - le-lu-ja,

10.

et in Jeru-salem glo - ri-am meam Al-
et in Jeru-salem glo - ri-am me-am Al-
et in Jeru-salem glo - ri-am me - am Al-
Al-le - lu - ja glo - ri-am me - am
Al-le - lu - ja glo - ri-am me-am
Al-le - lu - ja glo - ri-am me-am

- -le-lu - ja, Al - le - lu - ja mon - tes et col -
- -le-lu - ja, Al - le - lu - ja mon - tes et col -
- -le-lu - ja, Al - le-lu - ja, Al- le - lu - ja montes et col -
Al - le-lu - ja, Al - le - lu - ja
Al - le-lu - ja, Al - le - lu - ja mon - tes et col -
Al - le-lu - ja, Al - le - lu - ja

*1) Msc. Liegnitz dasselbe ♭ rotundum. K. F.E.C.L. 8514

-les hu-mi-li-a bun-tur et e-runt pra-va in-di-re-
-les hu-mi-li-a bun-tur
-les hu-mi-li-a bun-tur et e-runt pra-va in-di-re-
hu-mi-li-a bun-tur
-les hu-mi-li-a bun-tur et e-runt pra-va in-di-re-
hu-mi-li-a bun-tur et e-runt pra-va in-di-re-

-cta et a-spe-a in vi-as pla-nas ve-ni Domi-ne *1)
et a-spe-a in vi-as pla-nas ve-ni
-cta et a-spe-a in vi-as pla-nas ve-ni
et a-spe-a in vi-as pla-nas ve-ni Domi-
-cta ve-ni Domi-ne et
-cta ve-ni Domi-ne

et no-li tar-da-re et no-li tar-da-re Al-le-lu-
et no-li tarda-re et no-li tar-da-re
et no-li tar-da-re et no-li Al-le-lu-
-ne et no-li tarda-re et no-li tar-da-re Al-le-lu-
no-li et no-li

25.

-ja, Al - le - lu - ja ju- - ste et pi-

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja ju-ste et pi-

-ja, Al - le-lu - ja, Al - le - lu - ja

-ja, Al - le - lu - ja ju-ste et pi-

Al - le - lu - ja, Al - le-lu - ja

-ja, Al - le - lu - ja ju-ste et pi-

-e vi - va - mus, vi - va - mus ex - pec - tan -

-e vi - va - mus, vi - va - mus ex - pec - tan -

ex - pec - tan -

-e vi- - va-mus, vi - va - mus

ex - pec - tan -

-e vi - va - mus, vi - va - mus

30.

-tes be - a - tam spem et ad - ven - tum Do- - mi -

-tes be - a - tam spem et ad - ven - tum Do- - mi -

-tes be - a - tam spem et ad - ven - tum Do - mi-

et ad - ven - tum Do - mi -

-tes be - a - tam spem et ad - ven - tum Do - mi -

et ad - ven - tum Do- - - mi -

*1)

-ni Al- -le-lu-ja, Al-le-lu-
-ni Al- -le-lu-ja, Al-le-lu-
-ni Al- -le-lu-ja, Al-le-lu-
-ni Al-le-lu-ja,
-ni Al-le-lu-ja,
-ni Al-le-lu-ja,

35.

-ja, Al- -le-lu-ja, Al-le-lu-
-ja, Al- -le-lu-ja, Al-le-lu-
-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu- ja, Al-le-lu-
Al- -le-lu-ja, Al-le-lu- ja, Al-le-lu-
Al- -le-lu-ja, Al-le-lu- ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-
Al- -le-lu-ja, Al-le-lu- ja, Al- -le-lu-

-ja ju-ste et pi- e vi-va-mus, vi-va- mus ex-pec-tan-
-ja ju-ste et pi- e vi-va-mus, vi-va- mus ex-pec-tan-
-ja ex-pec-tan-
-ja ex-pec-tan-
-ja juste et pi

43.
-tes be - a - tam spem et ad - ven - tum Do - - mi -
-tes be - a - tam spem et ad - ven - tum Do - - mi -
-tes be - a - tam spem et ad - ven - tum Do - mi -
-tes be - a - tam spem et ad - ven - tum Do - mi -
et ad - ven - tum Do - mi -
et ad - ven - tum Do - - - mi -
- ni Al - le-luja, Al - le - lu - ja,
- ni Al - le-luja, Alle - lu - ja,
- ni Al - le-luja, Alle - lu - ja, Alle-luja, Al - le - lu -
- ni Alle-luja, Al - le-luja, Al - le - lu -
- ni Al - le-luja, Al - le-luja, Al - le - lu -
- ni Al - le-luja, Al - le-luja, Al - le - lu -
45.
Al - - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja.
Al - - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja.
- ja, Al - le - lu - - ja, Al - le - lu - - ja.
- ja, Al - le - lu - ja, Al - - le - lu - ja.
- ja, Al - - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja.
- ja, Al - - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja.

b. *Lætentur cœli et exultet.*

Jacobus Gallus. Opus musicum etc. wie oben 1586, Nº XII.

Discantus. Altus I. Altus II. Tenor. Bassus I. Bassus II.

1.

Discantus: Læ-ten- - - tur cœ- - - li et exultet ter - ra ju - bi-la - te mon- - tes lau - dem ju - bi - la -

Altus I: Læ-ten- - - tur cœ- - - li et exultet ter- ra ju - bi-la - te mon- - tes lau - dem ju - bi - la -

Altus II: Læ-ten- - - tur cœ- - - li et exultet ter - ra ju - bi-la - te mon - tes lau - - dem ju - bi - la -

Tenor: Ju - bi-la - te mon-tes lau- - - dem Læ-ten- - - tur cœ- - - li et exul-tet ter- - ra ju -

Bassus I: Ju - bi-la - te mon - tes lau- - - dem Læ-ten- - - tur cœ- - - li et exul-tet ter - ra ju -

Bassus II: Ju - bi-la - te mon- - tes lau - dem Læ-ten- - - tur cœ - - li et exul-tet ter- - ra ju -

5.

10.

- te mon - - tes lau - dem, qui - a Do - minus noster

- te mon - tes lau - dem, qui - a Do - minus noster

- te mon - tes lau - dem, qui - a Do - minus noster

- bi - la - te mon - tes lau - dem,

- bi - la - te mon - tes lau - dem,

- bi - la - te mon - tes lau - dem,

15.

ve - - - ni - et qui - a Do - mi - nus no - ster

ve - - ni - - et qui - a Do - mi - nus no - ster

ve - - ni - - et qui - a Do - mi - nus no - ster

qui - a Do - mi - nus no - ster

qui - a Do - mi - nus no - -

qui - a Do - mi - nus no - ster

20.

ve - - ni - et et pau - pe - rum su -

ve - ni - et et pau - pe - rum su -

ve - - ni - - et et pau - - pe - rum su -

ve - ni - et et pau - pe - rum su - o - rum

- ster ve - - ni - et et pau - pe - rum su - o - -

ve - - ni - et et pau - pe - rum su - o - -

-o- -rum mi- -se- -re - bi-tur___

-o- -rum mi-se- -re-bi - tur

-o- -rum mi - se - re - bi - tur mi - se - re -

mi - se - re - bi-tur mi- -se- -

-rum mi - se - re - bi-tur mi- -se-

- -rum mi- -se- -re - bi-tur

25.

___ mi- -se - re- - -bi - tur Qui - a Do-

mi - se - re - - - -bi - tur Qui - a Do-

- -bi - tur mi- - -se - re - bi - tur Qui - a Do-

-re - bi - tur mi - se - re - bi - tur

-re - - - - - - - - -bi- -tur

mi- -se- -re- - -bi- -tur

-mi-nus no-ster ve- - -ni et Qui - a Do-

-mi-nus no-ster ve- - -ni et Qui - a Do-

-mi-nus no-ster ve- - -ni et Qui - a Do-

Qui - a Do-

Qui - a Do-

Qui - a Do-

- mi-nus no-ster ve - - - - ni - et et

- mi-nus no-ster ve - ni - et et___

- mi-nus no-ster ve - - - ni - et et

- mi-nus no-ster ve - ni - et et pau - pe -

- mi-nus no- - ster ve - - ni - et et pau - pe-

- mi-nus no-ster ve - - - ni - et et pau - pe-

pau - pe - rum su - o - rum mi - - se -

___ pau - perum su - o - rum mi - se -

pau - perum su - o - rum mi - se - re - bi -

- rum su-o - rum mi - se - re - bi-tur

- rum su - o - - rum mi - se - re - bi-tur

- rum su - o - - - - rum mi - - se -

- re - bi-tur______ mi - - se - re - - bi - - tur.

- re- bi - tur mi - se- re - - - bi - - tur.

- tur mi - se- re - - bi - tur mi - - se - re - bi - tur.

mi - - se - - re - bi - tur mi - se - re - bi - tur.

mi - - se - re - - - - - - bi - - tur.

- re - bi-tur mi - - se - - re - - - bi - - tur.

XXXIV.

Escobedo (Bartolomeo).

61. Introitus in Dominica in Sexagesima: *Exurge quare obdormis,* **4** vocum.
(Siehe: Ambros, III. S. 586.)

Secunda pars: *Quoniam humiliata est.* **4** vocum.

NICOLAI GOMBERTI MOTECTA. 4 vocum Venedig. 1541, № 21-22. (Unicum im Privatbesitze des Herrn Geh. Medicinalrath Dr. Mettenheimer in Schwerin. Siehe Vorwort und die Bemerkungen zu Nummer 33 und 61 des Verzeichnisses.

*1) Die in Klammer ( ) gestellten Textsilben zeigen meine Abweichungen vom Originale, respective Ergänzungen an. Die nicht in Klammer stehenden Worte repräsentiren das Original. K.

15.

(-ge) qua -

quare ob- -dor-mis do- -mi-ne quare

-re obdor-mis domine

(-ge) quare obdor-mis domine

20.

-re ob- dor-mis do- -mi- -ne

ob-dor-mis do- -mi- ne

quare obdor- mis do- mi - ne

qua- -re ob-dor- -mis do- - - -mi- -

25.

(-mi - ne) ex- -ur- - -ge

ex-ur- ge ex - ur- - -ge

ex-ur - ge (-ge) ex- -

-ne ex - ur - ge (-ge)

*1) In allen Stimmen originalgetreu. K.

40.

tu-am a-ver - - - - -tis
(-ci-em tu- - - - - - -am a- - - -

-em tu- am a- -ver-tis
(a- ver- - -

qua - re fa- - -ci - em tu-am a- -ver-tis

-tis a-ver-tis

45.

-ver- - tis) ob - li vis- -ce-ris

(♯)

ob- li vis - ceris ob - li
- - - tis)

ob- li vis- -ce -ris ob - li
(-tis)

(-tis) ob - li

50.

ob - li vis- -ce-ris

vis-ce - ris in o-pi-e in o - pi- e

vis- - - -ce- ris in

(♭)

vis - ce-ris in o- -pi - e no-stre
(in-

55.

in o- - -pi- e no-stre

(♯) in o-pi- e nostre (♯)

-o- -pi- e no-stre in o-pi-e no- stre

no - stre

-o-pi-e no- - -stre)

(♯)

et tri- bu-la-ti-o- nis et tri-bu-la-

et tri-bu-la- ti-o- nis

(-stre)

et tri-bu- -la-ti-o- nis

et tri - bu-la-ti-o- nis no - stre

60.

-ti-o - nis no- stre et tri-bu- la-ti-o-nis

(no - stre)

et tri- bu-la-ti- -o-nis

no - stre

et tri - bu-la-ti-o- nis et tri-bu-la-

65.

— no-stre e tri - bu-la-tio - nis — no-

— no-stre — et tri - bu - la - -

e tri - bu - la - ti - o - nis — nostre. —

- - - ti - - o - - nis — no - stre —

70.

- stre tri- - bu - la - ti - o - nis no - - - stre.

- ti - o - -nis — no - - - stre.

et tri - bu - la - tio - nis no - - - - stre.

Secvnda PARS.

Quo - - - ni -

Quo - ni - am hu - mi - li - a - - ta est in —

Quo - - ni - am hu-mi - li - a - ta est in (-ta

Quo - - ni - am hu - mi - li - a - -

- am hu - mi - li - a - - - - ta est humi - li-

pul - - ve - re humi - li - a-ta est in

pul - ve - re in pul - - ve-re
est in pul-ve-re)

10.

- ta est in pul-ve - re
(-ve -

- a - - - - - - - - - - ta est in pul - -

pul-ve - re in pul-ve - re
(-ve- -

(♭) (♭)

a - ni - ma me - a
(no - - - - - - - -

15.

-re)
a - ni - ma no-stra

(♭) (♯)

- - - ve - re a - - ni-ma no - - -

a - - ni - ma no-stra a - - ni-ma
-re)

a - -

20.

a - - ni-ma no - stra
(-stra)

- - - - - - - - - - - - - stra

no- stra
(a - - - - - -ni - ma

a- -ni - ma no- - - - -stra

25.

conglu-ti - na - tus est
(-stra)

con-glu-ti - na - tus est

conglu-ti - na- - tus
no- - - - - - -stra)

con-glu-ti - na- tus est con-glu-ti -

conglu-ti - na - tus est in ter - ra

in ter - ra ven - ter no-ster
(-tus est)

est in ter - ra
(-tus est)

-na - tus est in ter - ra in
(con-glu-ti - na-tus est)

30.
Ex - - ur -
(♭)
in ter-ra ven-ter no-ster
(-ra ven- - - -
ven-ter no- - -ster
(-ster)
ter-ra ven- -ter no- - -ster
35.
-ge do- - - - - - - -mi - ne ex-
- - -ter no-ster)
Ex - -ur-ge do- -mi-
Ex - ur - ge do-mi - ne ex-ur-
Ex- - -ur - ge do- -mi- - -ne
40.
-ur - ge do - mi -ne do- - -mi-ne ad-
(♯)
-ne ex - ur - ge do-mi-ne ad-
-ge do-mi - ne
(do-mi -ne ex - ur- -ge do-mi- ne)
ex - ur - ge do-mi-ne

45.

(♯)

-ju-va nos ad-ju-va nos ___ et ___ li-be-ra

-ju-va nos ___ et li-be -ra ___ nos

ad-ju-va nos ___ et ___ li-be-ra ___

ad-ju-va nos ad - ju-va nos ___

50.

nos ___ et li-be - ra nos ___
(-be - ra ___

(♯) (♯)

___ et li - be-ra ___ nos ___
(nos) (nos et li - - - be - - -

___ nos et li - be-ra ___

et li - be-ra nos ___ et ___ li-be - ra

(♯) 55.

___ pro - pter nomen tu-um ___
___ nos)

___ pro-pter no-men ___ tu - - -
- - -ra nos)

___ nos pro - pter nomen tu - um ___

(♭)

nos ___ pro - pter nomen tu-um ___

60.

pro - pter no - - men tu - - - - - -
(-um)

-um no - men tu-um
(pro - - - - - pter)

pro - pter no-men tu - - - - - - - - - - -

(-um)
pro - pter nomen

64.

- - - um pro - pter pro - - pter
(no - men

pro - - pter no-men
(nomen tu - - - -um)

- -um pro - pter no-men tu - - - - - - - -

tu - - -um
pro - pter no-men

no - men tu - - - - - - - - -um.
tu-um)

tu - um.
*1) (pro - pter no - -men tu - um.)

- -um pro - pter no-men tu - - - -um.

tu - um pro - pter no-men tu-um.

*1) Diese Stelle im Original **ohne** Text beweist recht augenscheinlich, wie selbst sorgfältige Druckwerke in der Textstellung der Nachhülfe bedürfen K.

XXXV.

Cristofero Morales.

62. Motetto: *Sancte Antoni pater monachorum.* 4 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 587.)

NIC. GOMBERTI MOTECTA, 4 vocum, Venetiis per Hier-Scotum, 1541, № XI. (Unicum im Besitze des Herrn Geh. Medicinalrathes Dr. Mettenheimer in Schwerin, siehe das Vorwort und die Bemerkungen zu № 33, 61 und 62.

Cantus. Sancte An-to-ni pa-ter monacho- -rum

Altus. San- cte Anto - ni pa - ter mona-

Tenor.

Bassus.

Cantus: pa - ter mona- - - chorum qui cum an-ge-lis le-ta-

Altus: - cho- rum *1) (-rum) (♯ ♮ ♯) (♭)

Tenor: San - cte An - to - ni pa - ter monacho- - - - - rum qui cum an - ge- lis le - ta- - - - - -

Bassus: San - cte An-to - ni pa - ter mona- - cho - rum (-rum) qui cum an - ge- (♭)

*1) Die in Klammer gestellten Textworte enthalten die von mir vorgeschlagenen Veränderungen der Textstellung. Die nicht in Klammer stehenden Textworte repräsentiren das Original. K.

15.

- - ris (-ris) qui cum an-gelis le - ta - - -

qui cum an-gelis le- ta- - - ris

- - - - - ris qui cum an-gelis le-

(♭)

- lis le-ta - ris (-ris) vi-dendo

20.

- ris vi - dendo fa - ci- em cre-a-to -

(♭)

vi - dendo fa - ciem cre- - a - to- - - - ris

- ta - - ris vi - den-do fa - ci-

fa - ciem cre - a - to-ris vi -

(cre - a - to - - - - ris)

25.

- ris (-ris) vi - dendo fa - ci- em cre - a -

(♭)

vi - den-do fa - ci- em cre-a - to- - - ris

- em cre-a - to - - - - - - ris vi -

(♭)

- - - - - - - ris vi - - den-do fa -

(♭)

vi - den-do fa - ci- em cre - a-to- - - ris

-den-do fa - ci- em cre-a - - -to - ris vi - den-do fa - ci -

-em cre- a - - - to-ris vi-den - do fa-ci - em____

(♯)

- ciem creato - - ris ____________

(-ci-em cre- - - a - to - - - - - ris)

vi - den-do fa - ci- em cre-a - to - ris____ vi-

-em cre - a - to - - - - - - - - ris

*1)

___ cre- a - to - - - - - - - - - ris interce-

in - ter- ce - de pro no - bis______

(♯)

-den - do fa-ci - em cre - a-to- - -ris in - ter- ce -

in-ter- ce - de_____ pro

-de pro no - - bis_______________

*1) Im Original war statt dieser *Minima* c eine *Semibrevis* c. K.

45.

vt me- - - re - a- - - mur

(♭) (♯)

- de pro no - bis vt me-re-a - - - - mur vt mere -

(♯)

no- - - - bis vt me- - re- a - mur vt me-

vt

(-bis)

50.

vt me - re - a- - -

(♯)

- a- - - mur vt mere-a - - - -

- re - a- - - - - mur vt me- - re-a -

me - re- - a- - - mur

55.

- mur red - dere domi-no

(♯)

- mur red - dere domi- no red - dere do- - -

- mur red - de- re do- - - - - - - - mi-no

(♭)

red-dere domi-no

(-mi - no)

*1) Dieses Chroma unterhalb der Note originalgetreu, wie öfters in diesem Druckwerke. K.

Secvnda PARS.

gem - ma con-fes - so - - - -

- - - - - - - rum gem- ma confes - so -

gem- (-rum)

con-fes - so - - rum gem - (-rum)

- - - - - - - - rum devote

- - - - - - - - rum de - vote ple - bi

- ma confes - so - - - rum de - vote ple - bi sub -

- ma con-fes - - - so - rum de - vote ple - bi subve -

ple - - bi sub - - ve - ni san - cta

(♯)

sub - - ve - ni de - vo - te ple - - bi sub -

- ve - - ni san - cta in - ter - ces - sio - ne

- - ni (-ni)

30.

— Ex - - ur -
in ter - ra — ven - ter no - ster —
(-ra ven - - - -
ven - ter no - - ster —
(-ster)
ter - ra ven - - ter no - - - ster —

35.

- ge do - - - - - - - - mi - ne ex -
— Ex - - ur - ge do - - mi -
- - - ter no - ster)
— Ex - ur - ge do - mi - ne — ex - ur -
Ex - - ur - ge do - - mi - - - ne —

40.

- ur - ge do - mi - ne — do - - mi - ne ad -
- ne — ex - ur - ge do - mi - ne — ad -
- ge — do - mi - ne —
(do - mi - ne ex - ur - - ge do - mi - ne) —
— ex - ur - ge do - mi - ne —

-ju-va nos ad-ju-va nos___ et___ li-be-ra

-ju-va nos___ et li-be-ra___ nos

ad-ju-va nos___ et___ li-be-ra___

ad-ju-va nos ad - ju-va nos___

nos___ et li-be - ra nos___ (-be - ra___

___ (nos) et li- be-ra___ nos___ (nos et li- - - be- - -

___nos et li- be-ra___

et li - be-ra nos___ et___ li-be - ra

___ nos) pro - pter nomen tu-um___

___ - -ra nos) pro-pter no-men___ tu - - -

___ nos pro - pter nomen tu - um___

nos___ pro - pter nomen tu-um___

60.

pro - pter no - - men tu - - - - -
(-um)

- um no - men tu - um
(pro - - - - - pter)

pro - pter no-men tu - - - - - - - - -

(-um)
pro - pter nomen

65.

- - - um pro - pter pro - - pter
(no - men

pro - - pter no-men
(nomen tu - - - -um)

- - um pro - pter no-men tu - - - - - - -

tu - - - um pro - pter no-men

no - men tu - - - - - - - - um.
tu-um)

tu - um.
*1) (pro - pter no - - men tu - um.)

- - um pro - pter no-men tu - - - - um.

tu - um pro - pter no-men tu - um.

*1) D iginal ohne Text beweist recht augenscheinlich, wie ckwerke in der Textstellung der Nachhülfe bedürfen K.

XXXV.

Cristofero Morales.

62. Motetto: *Sancte Antoni pater monachorum.* 4 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 587.)

NIC. GOMBERTI MOTECTA, 4 vocum, Venetiis per Hier-Scotum, 1541, № XI. (Unicum im Besitze des Herrn Geh. Medicinalrathes Dr. Mettenheimer in Schwerin, siehe das Vorwort und die Bemerkungen zu № 33, 61 und 62.

Cantus. Sancte An-to-ni pa-ter monacho- -rum pa-ter mona- -chorum qui cum an-ge-lis le-ta-

Altus. San-cte Anto-ni pa-ter mona- -cho- *1) (-rum) -rum

Tenor. San-cte An-to-ni pa-ter monacho- -rum qui cum an-ge-lis le-ta-

Bassus. San-cte An-to-ni pa-ter mona- -cho-rum (-rum) qui cum an-ge-

*1) Die in Klammer gestellten Textworte enthalten die von mir vorgeschlagenen Veränderungen der Textstellung. Die nicht in Klammer stehenden Textworte repräsentiren das Original. K.

- - ris (-ris) qui cum an-gelis le -ta - - -

qui cum an-gelis le- ta- - - ris

- - - - - ris qui cum an-gelis le-

-lis le-ta - ris (-ris) vi-dendo

-ris vi - dendo fa - ci- em cre-a-to -

vi - dendo fa - ciem cre- -a-to- - - -ris

-ta- -ris vi - den-do fa - ci-

fa - ciem cre - a-to-ris vi -
(cre - a - to- - - -ris)

- ris (-ris) vi - dendo fa - ci- em cre - a -

vi - den-do fa - ci- em cre-a - to - - -ris

-em cre-a-to- - - - - -ris vi -

30.

- - - - - - - -ris vi- - -den-do fa-

(♭)

vi-den-do fa-ci-em cre-a-to- - -ris

-den-do fa-ci-em cre-a- - -to-ris vi-den-do fa-ci-

-em cre-a- - -to-ris vi-den-do fa-ci-em

35. (♯)

-ciem creato- -ris

(-ci-em cre- -a-to- - - - -ris)

vi-den-do fa-ci-em cre-a-to-ris vi-

-em cre-a-to- - - - - - - -ris

*1)

cre-a-to- - - - - - - - -ris interce-

40.

in-ter-ce-de pro no-bis

(♯)

-den-do fa-ci-em cre-a-to- - -ris in-ter-ce-

in-ter-ce-de pro

-de pro no- - -bis

*1) Im Original war statt dieser *Minima c* eine *Semibrevis c*. K.

45.
vt me- - re - a- - - mur
(♭)
- de pro no - bis vt me-re-a- - - - mur vt mere -
(♯)
no- - - - bis vt me- - re - a - mur vt me-
(♯)
(-bis)
vt
50.
vt me - re - a- - -
- a- - - mur vt mere-a- - - -
(♯)
- re - a- - - - - mur vt me - - re-a -
me - re- - a- - - mur
55.
- mur red - dere domi-no
(♯)
- mur red - dere domi-no red - dere do- - -
- mur red - de-re do- - - - - - - - mi-no
(♭)
no

(♯) 60.

red - dere do - - - mi - no ho - - sti -

- - - - - mi - no ho - - sti - am

red - dere do - mi - - no ho - - sti - am

red - dere do-mi- no ho- - sti - am lau -

65.

- am lau - dis (- dis) ho - sti - am

lau - - - - - - - dis ho - - sti - am

lau - dis ho - - - sti - am

- dis (- dis) ho - - sti - am

*1)

lau - - dis ho - - sti - am lau - dis.

lau - - dis.

lau - dis ho - - sti - am lau - - - - - dis.

(♯) *1)

lau - - dis ho - - sti - am lau - dis.

*1) Dieses Chroma unterhalb der Note originalgetreu, wie öfters in diesem Druckwerke. K.

Secvnda PARS.

O san - - cte An - to-ni (-to - -ni)

O san - - cte An - - - to - - - - ni O san - - cte An - - to - - ni gem - - ma confes - so - - - - - - - - - - - - -

O san - - cte An - - - to - ni (-ni) O san - - cte An - - to - ni (-ni) gem - ma confes - so - - rum

O san - - cte An - - - to - - - - ni O san - - cte An - - - - to - - ni gem - ma

O san - - cte An - - to - - - - - - ni

15.

gem - ma con-fes - so - - - -

- - - - - - - rum gem- ma confes - so -

gem- (-rum)

con-fes-so - - rum gem - (-rum)

20.

- - - - - - - rum devote

- - - - - - - rum de-vote ple - bi

- ma confes - so- - - rum de -vote ple - bi sub -

- ma con-fes - - - so - rum de - vote ple - bi subve -

25.

ple- - bi sub - - ve-ni san - cta

(♯)

sub - - ve - ni de - vo-te ple- -bi sub-

-ve- - ni san - cta in-ter-ces-sio - ne

- - ni (-ni)

30.

in-terces-si - o - ne tu - - - - - a

- - ve-ni ___ san - cta

___ tu- - a ___ vt tu - is ad-ju -

(-ne)

san - cta in-ter-ces-si - o - ne tu-a ___

35. (♯)

vt tu- - - is ad-ju - ti pre - - - - cibus ___

in-terces-si - o- - ne tu - a vt tu- - is

- ti ___ pre- - - - ci-bus ___

Originalgetreue Textstellung.

___ vt tu - - is ad-ju- - ti preci - bus ___

40.

___ vt tu- - is inter - ces-sio-ne ___

ad-ju-ti ___ pre - cibus ___

vt tu- - - is ad-ju - ti *1) pre - ci - bus ___

vt tu - - is ad-ju-ti preci - - bus ___

*1) Das Original liess diese Stelle unentschieden, indem es nur durch das beifolgende Zeichen: ⁄⁄ die Textwiederholung anzeigte. K.

45.

tu - a

re - gna con - se - qua - mur ce -

re - gna con - se - qua -

re - - gna con - se - qua - mur ce - le - -

50.

regna consequamur

- le - stia re - gna con - sequa -

- mur ce - le - stia (-sti - a) re - gna

- - - sti - a re - gna conse - qua -

(♯ ♯) 55.

ce - le - - sti - - a (-a) et me - - - re -

- mur ce - le - - sti - - - a et me - re - a -

con - se - qua - mur cele - - sti - a et me -

(♯ ♯)

- mur cele - sti - a

60.

- a - - - mur et

(♯)

- - - mur et mere - a - - - mur et

- re - a - mur et me - re - a - - - - mur

et me - re - a - - - mur

65.

me - re - - a - - - mur

(♯)

me-re-a - - - - mur red-

et me - - re - a - mur red - de - re do - mi - no

(♭)

red - dere do - mi - no

red - de-re do - mino

(♯ ♯)

- de-re do - mi - no red - de-re do-mi - - - no red-dere

(red-dere

red-dere

*1) Das in Klammer gestellte Wort „*domino*" nicht im Original. K.
*2) Originalgetreu, wie früher mehrmals schon. K.


HDI
HW 2LXM U

